

documenta

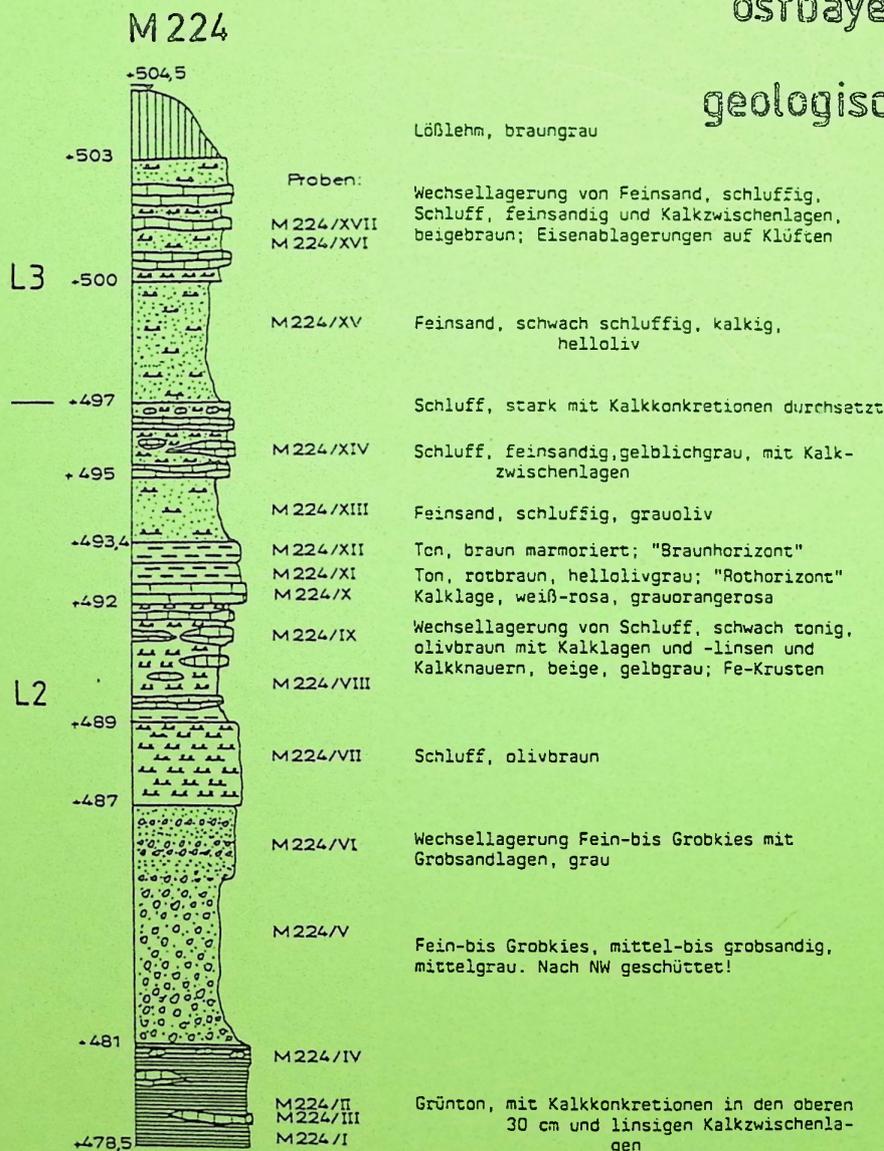
naturae | no. 133

München 2001

Aufschlüsse in der ostbayerischen Molasse und ihre geologische Interpretation

Teil I
1979 - 1984

Heinz Josef Unger



Gewidmet in Dankbarkeit
den Kollegen
Dr. M. Salger
Dr. A. Wild (†1997)
Dr. U. Rast

Gelände- und Bohraufschlüsse in der ostbayerischen Molasse und ihre geologische Interpretation

Teil I

Heinz Josef Unger

Schlüsselwörter: Ostbayerische Molasse, Aufschlüsse, Bohrungen, Profile, Schwermineral-, Ton-, Karbonatanalysen; Tertiär, Miozän, Otttang bis Pannon/Pont, Lithozonen.

Kurzfassung

Zwischen 1979 und 1999 wurden 480 Gelände- und Bohraufschlüsse, Sedimente des Unter- bis Obermiozän umfassend, in der ostbayerischen Molasse aufgenommen, beprobt, analysiert und interpretiert. 250 dieser Aufnahmen verteilt auf 58 Gadaabteilungsblätter, werden hier als Teil I vorgelegt. Grundgedanke war, einen Überblick über die Verbreitung und Lagerung der nach Schwermineralspektren in Lithozonen gegliederten grobklastischen Sedimente der ostbayerischen Molasse zu bekommen und das lithostratigraphische Konzept faunistisch einzuhängen und abzusichern. Die Auflistung ist als Dokumentation gedacht.

Vorwort

Als vor 25 Jahren gezielt mit der flächigen Kartierung der ostbayerischen Molasse begonnen wurde, waren für diese Aufnahme kaum brauchbare Richtlinien oder Erfahrungswerte vorhanden.

Neumaier et al. (1957) hatten zwar ein umfangreiches Werk über ihre Detailaufnahmen im östlichen Niederbayern vorgelegt, das als Richtschnur und als erste Übersicht sehr dienlich war, das jedoch bei der erforderlichen kleinräumigen Aufnahme der limnisch-fluviatilen Sedimente der Oberen Süßwassermolasse im Maßstab 1:25 000 kaum weiterhelfen konnte. Dehm's Gliederung der Molasse (1949, 1951, 1955) nach paläontologischen Kriterien in eine **Ältere-, Mittlere- und Jüngere Serie** ermöglichte einen Überblick, wie man sich die Lagerung der einzelnen Serien in der Molasse vorzustellen hätte. Für die Detailkartierung boten diese punktuellen, über die Molasse verstreuten, datierten Faunenfundpunkte zwar einen Anhaltspunkt, doch lagen sie zu weit verstreut in der Molasse.

Eine Vielzahl von Diplomkartierungen überdeckte Teile des ostbayerischen Molasseraums, doch waren sie der Auswertung nicht zugänglich, da Grimm die Verwendung nicht gestattete. Untersuchungen an feinkörnigen Sedimenten der Oberen Süßwassermolasse auf Kleinsäugerfaunen begannen intensiv erst Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts (Fahlbusch, Heißig, Schötz u.a.); die Ergebnisse dieser Untersuchungen waren als punktuelle und Sediment-bezogene Information und als zeitliche Richtschnur äußerst hilfreich, jedoch für die Kartierung in der Fläche nur begrenzt als Richtwert brauchbar, da bekanntlich Erosionen und Wiederaufschotterungen das Lagerungsbild in der Molasse auf kürzeste Distanz vollkommen verändern können. Für eine Kartierung, die durch Terminvorgaben in einem vertretbaren Zeit-Leistungsverhältnis stehen mußte, wäre eine engmaschige Untersuchung feinkörniger Sedimente zeitlich und arbeitstechnisch undurchführbar gewesen. Untersuchungen auf Kleinsäugerreste können immer nur Profil-bezogen oder punktuell durchgeführt werden.

Um also von einer Kartierung nach rein petrographischen Kriterien (Kies, Sand, Mergel, Schluff, Ton ohne jedenzeitlichen Bezug) wegzukommen, mußte eine **neue Kartiermethode** entwickelt werden. Sie sollte sich an den in der ostbayerischen Molasse weitflächig aufgeschlossenen, fluviatilen, grobklastischen Sedimenten orientieren, petrographische und faunistische Ergebnisse und Kriterien berücksichtigend, analytisch objektive Werte liefernd, zu einer **lithostratigraphischen Gliederung** führen. Mit dieser Kartiermethode sollte es möglich sein, makroskopisch ab- und umgrenzbare Schichtpakete einem analytisch, petrographisch und, wenn möglich, faunistisch definierten Zeitabschnitt zuzuordnen.

Daß dieser Versuch zwangsläufig erst über einige Sackgassen zum gewünschten Erfolg führte, liegt in der Komplexität des Problems. Im Laufe von 20 Jahren kristallisierte sich nach und nach eine brauchbare Gliederung nach Schwermineralien in den grobklastischen Sedimenten der ostbayerischen Molasse heraus, die laufend weiter entwickelt wurde. Das Ergebnis, mit Wissensstand von 1987 wurde als Lithozonen-Gliederung vorgestellt (Unger 1989). Der Inhalt dieser Arbeit wird für die folgenden Ausführungen und die erläuternden Kommentare der Aufschlußbeschreibungen als bekannt vorausgesetzt. Natürlich ergaben sich im Zuge weiterer Kartierungen neue Erkenntnisse, so z.B., daß die Feinkörnigen Kal-kigen Deckschichten, wo sie sich erhalten haben, die Nördliche Vollschotter-Abfolge im Hangenden begrenzen.

Mit dieser schwermineralanalytischen Arbeitsmethode war ein effizientes Kartieren möglich geworden und das geologische Kartenbild wurde klar und übersichtlich. Es bleibt zu hoffen, daß die nächste Generation von kartierenden Geologen diese Methode verfeinert, verbessert und weiterentwickelt.

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Darstellung und Definitionen	4
3. Ergebnisse	8
4. Schriftenverzeichnis	11
Aufschlüsse M1 - M250, 1979 - 1984	
Auflistung und geologische Interpretation	13
Zuordnung der einzelnen Aufschlüsse zu den Topographischen	
Karten von Bayern 1:25 000	14
Auflistung: Aufschluß M1	17
Aufschluß M100	127
Aufschluß M200	214

1. Einleitung

Neben den laufenden Kartierungen auf den jeweiligen Gradabteilungsblättern wurden in den Jahren 1978 bis 1999 etwa 480 Aufschlüsse und Bohrungen zusätzlich aufgenommen, beprobt und bearbeitet. Diese Aufnahmen erfolgten außerhalb des dienstlichen Auftrages.

Nun stellt sich die berechnigte Frage, ob es sinnvoll ist, diese Aufschluß- und Bohrungsaufnahmen, einschließlich der Analysen, vorzulegen. Ein Großteil der Aufschlüsse ist heute (2001) verschwunden, mit diesen Aufschlüssen, die sich über einen großen Raum der ostbayerischen Molasse verteilen, wurde das lithostratigraphische Konzept der Lithozonen-Gliederung der limnisch-fluviatilen Sedimente der Oberen Süßwassermolasse erarbeitet und eingepaßt in das stratigraphische Gesamtbild. Die in diesen Aufnahmen vorzulegenden Ergebnisse wären heute nicht mehr oder nur mit einem hohen finanziellen Aufwand zu bekommen. Unter diesen Gesichtspunkten ist eine Vorlage der aufgenommenen und interpretierten Aufschlüsse zu vertreten, damit die aus ihnen gewonnenen Erkenntnisse nicht für immer verloren gehen. Sie könnten für spätere Bearbeiter bei regionalen Fragestellungen oder für Bohransätze von Nutzen sein.

2. Darstellung und Definitionen

Insgesamt liegen etwa 480 Detailaufnahmen vor, die, wegen des Umfangs des Materials, in zwei Teilen publiziert werden. Es handelt sich um Aufnahmen von Geländeaufschlüssen (u.a. auch Bentonitgruben) und Bohrungen, die in der Reihenfolge ihrer Aufnahme eine fortlaufende M(für Molasse)-Nummerierung erhielten. Da sich die Aufnahmen über einen größeren Zeitraum hinzogen, ergeben sich, zwangsläufig, mit zunehmender Erfahrung und Weiterentwicklung des Lithozonen-Konzepts, Qualitätsunterschiede bei der Profilaufnahme und der Interpretation sowie der endgültigen Darstellung.

Von jedem Aufschluß gibt es in der Originalkladde Fotos. Die Lage jedes Aufschlusses ist auf dem jeweiligen Gradabteilungsblatt (1:25 000) der topographischen Karte von Bayern, durch den Rechts- und Hochwert und die Basis- resp. Ansatz-Höhe eindeutig festgelegt. Neben dem Aufschlußtyp (K-Sgr., Sgr., Mgr., Tgr.; Bohrung) wird die nächstgelegene Ortschaft und das Datum der Aufnahme vermerkt.

Wenn es sinnvoll erschien, wurde das Aufschlußprofil zeichnerisch dargestellt, mit genauer NN-Höhenlage der Schichtgrenzen und einer kurzen petrographischen Beschreibung. Der petrographische Habitus der Sedimente wird folgender-

maßen beschrieben: Ton, Mergel (Kalk-, Ton-, Sandmergel), Schluff (Silt), Fein-bis Grobsand (0,02 - 2,0 mm Ø), Fein-bis Grobkies (2,0 - 600 mm Ø) und Steine (Schotter, Gerölle, Blöcke; über 600 mm Ø). Kürzel, wie in der geotechnischen Darstellung üblich, werden, zwecks besserer Lesbarkeit, nicht verwendet.

Die entnommenen Proben wurden mit der jeweiligen M-Nummer des Aufschlusses und fortlaufenden römischen Zahlen belegt (z.B. M20/II). Die maximalen Durchmesser der Steinfraktion, die beobachtet wurden sowie Lagerungsbesonderheiten (Kreuzschichtung, Schüttungsrichtung usw.) wurden vermerkt.

Feinkörnige Sedimente der Oberen Süßwassermolasse (OSM) werden als Ton, Mergel, Tonmergel und, bei erhöhtem Karbonatgehalt, als Kalkmergel definiert. Von der Bezeichnung "Süßwasserkalk", wie sie öfters von früheren Bearbeitern verwendet wurde, wird abgegangen. Nach der Definition von Hofmann (1973) tritt "Süßwasserkalk" nur vereinzelt auf. Überwiegend handelt es sich bei den Kalkmergeln um eine schluffig-mergelig-tonige Matrix mit Lagen von Kalkkonkretionen oder durchsetzt von anorganischem Kalk, so daß die Ansprache dieser weißoliven bis olivweißen Sedimente als Kalkmergel als treffender angesehen wird.

Die tabellarisch aufgelisteten Analysen umfassen die Schwerminerale aus der Sandfraktion, die Tonminerale ($< 2 \mu$) und die Karbonatgehalte (%CaCO₃). Bei den Schwermineralanalysen wurde bis 1989 die Kornzahl nicht angegeben.

Nach dem Ergebnis der Schwermineralanalyse wird die Einstufung des analysierten Sediments vorgenommen. Diese orientiert sich an den von Unger (1989) dargelegten Kriterien (letztere werden als bekannt vorausgesetzt und daher nicht nochmals wiederholt).

Folgende Kürzel (einschließlich ihrer Bedeutung) werden verwendet:

SWS-L1 Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

Nördliche Vollschoetter-Abfolge:

NVS-L2 Nördlicher Vollschoetter, Lithozone L2

MS-L2 Grobklastika mit einem Mischserien-Schwermineralspektrum innerhalb der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge in unterschiedlichen stratigraphischen Niveaus lagernd (Abb.2), Lithozone MS-L2

HNVS-L3 Hangender Nördlicher Vollschoetter, Lithozone L3

FKD-L3 Feinkörnige Kalkige Deckschichten, Lithozone L2/L3

SVS-(L3) Südlicher Vollschoetter, zeitgleich als Schuttfächer von S zur Schüttung des Hangenden Nördlichen Vollschoetters anzusetzen

QRS Quarzrestschotter, **QK** Quarzkonglomerat

HS-L4/L5 Hangendserie (nicht weiter unterteilt), Lithozone L4/5

MS-L4 Mischserie, Lithozone L4

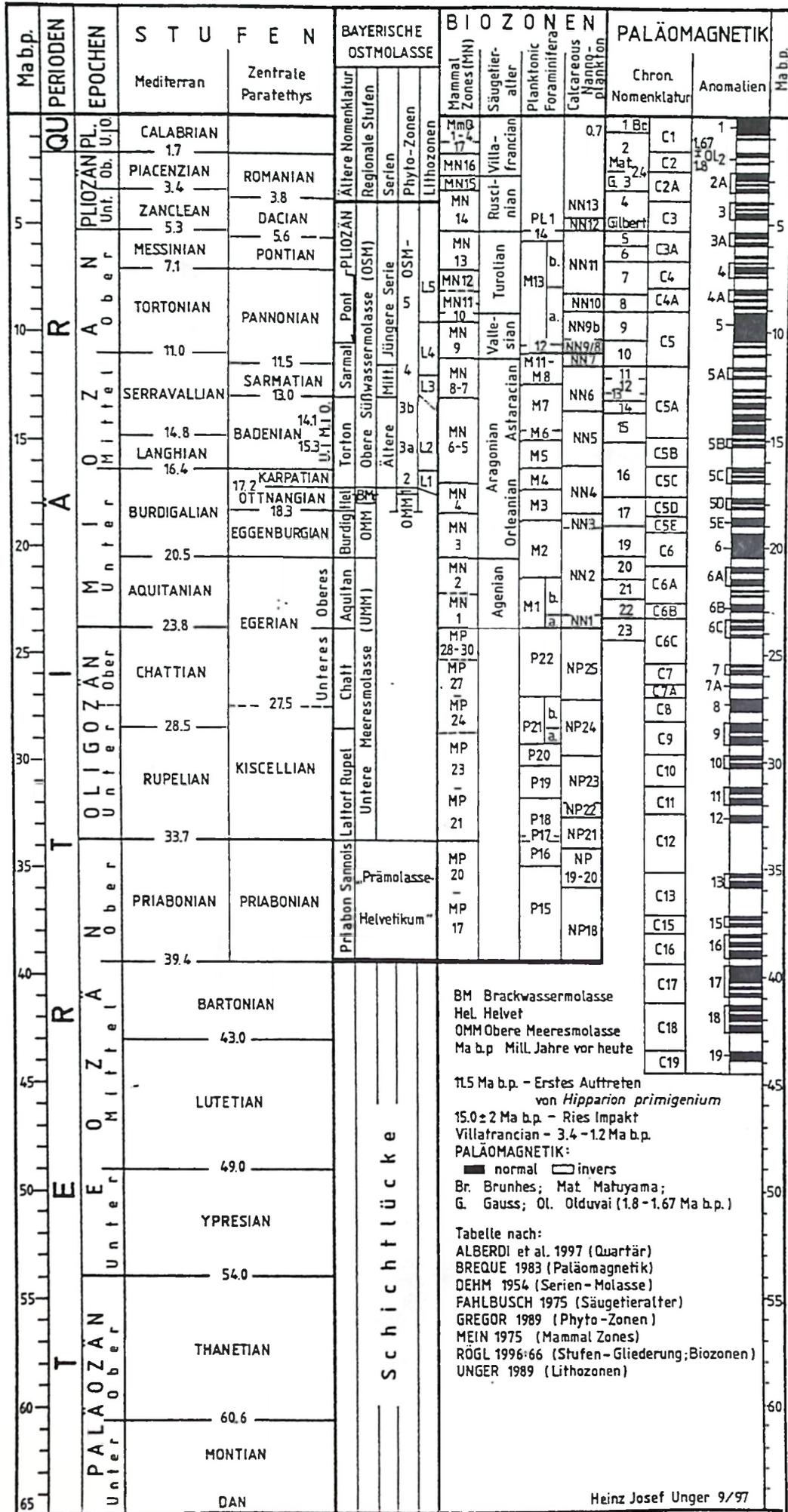


Abb.1 Die ostbayerische Molasse im regional-startigraphischen Verbund.

MO-L5 Moldanubische Serie, Lithozone L5
 pl-RS Schotter von Rittsteig, Pliozän

Zur zeitlichen Einstufung der oben aufgelisteten Schichten siehe die Abbildungen (Abb.1,2).

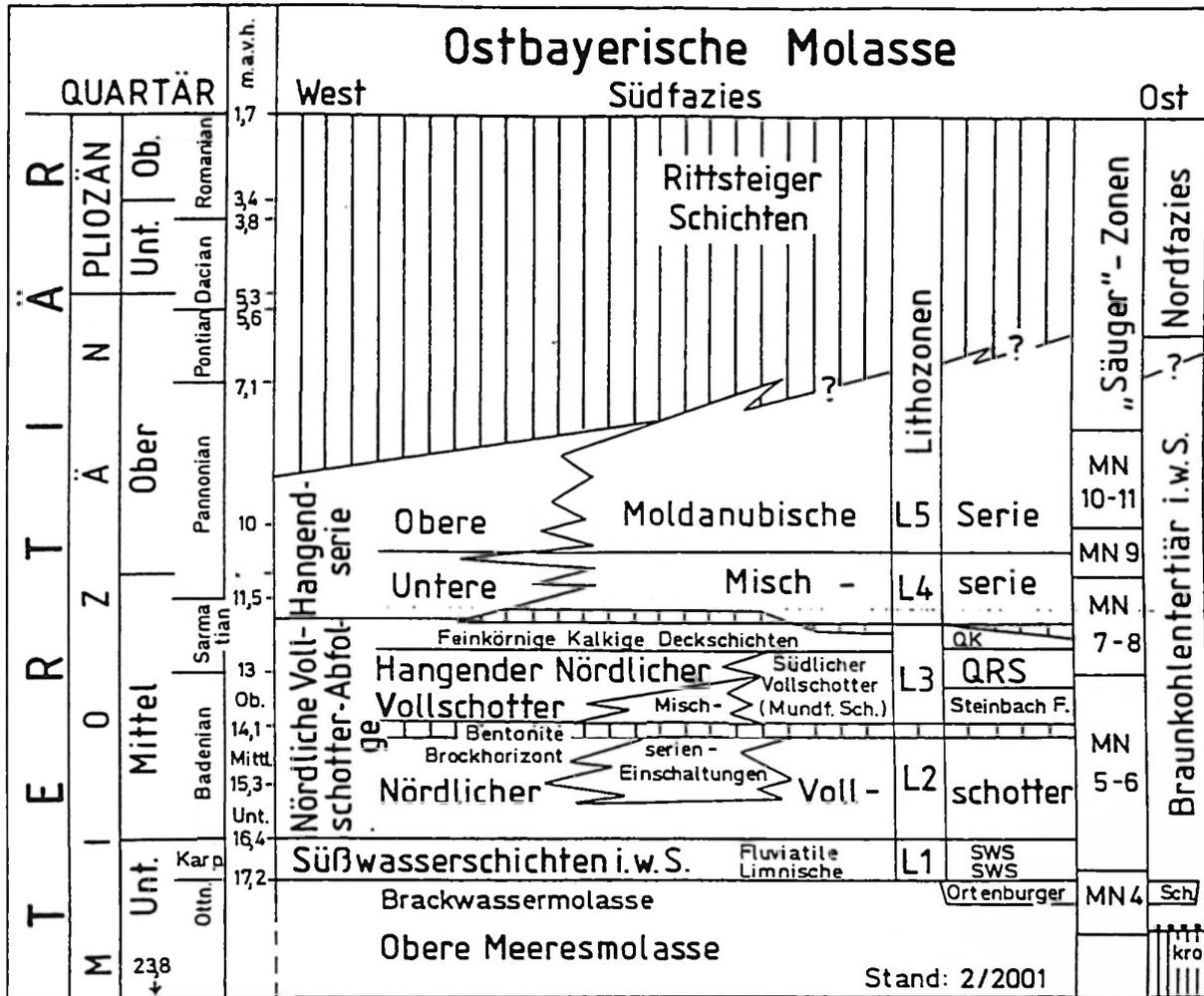


Abb.2 Lithostratigraphische Gliederung der ostbayerischen Molasse und ihre Parallelisierung mit anderen Gliederungsschemata.

Soweit Faunen oder Floren in Aufschlüssen gefunden oder bereits beschrieben sind, wird darauf verwiesen. Bei Aufschlüssen, die bereits publiziert sind, die zu Vergleichs- und Einstufungskorrelationen beprobt wurden, wird die Literatur bei der jeweiligen Aufschlußbeschreibung angeführt.

Vor der Auflistung und geologischen Interpretation der Aufschlüsse Nr.1 bis Nr.250 wird eine Zusammenstellung der Aufschlüsse und ihre Zuordnung zu

den einzelnen Gradabteilungsblättern vorgelegt, um einen schnelleren Zugriff zu den Informationen auf den Blättern zu ermöglichen.

Am Ende des Einleitungsteils wird die Literatur, die als Grundlage zum Verständnis des in den Kommentaren Gesagten Voraussetzung ist, aufgeführt.

3. Ergebnisse

Sinn der Aufschlußaufnahmen, Beprobungen und Analysen war es u.a., eine Korrelation zwischen den bereits beschriebenen und eingestuften grobklastischen Sedimenten der ostbayerischen Molasse und den Ergebnissen aus den Schwermineralanalysen herzustellen. Dabei zeigte sich, daß jeder Schritt in Richtung einer Lösung neue Fragestellungen und weitere Probleme aufwirft. Ergänzend zu den bereits vorgelegten Ergebnissen grundlegender Natur (Unger 1989) sollen hier einige weitere Erkenntnisse und auch Fragen, die sich aus den bearbeiteten Profilen ergaben, dargelegt werden.

- Bewiesen ist, daß die grobklastischen Sedimente der Oberen Süßwassermolasse der ostbayerischen Molasse sich schwermineralanalytisch gliedern lassen, womit eine brauchbare Grundlage für effizientes Kartieren geschaffen wurde.
- Durch Profilaufnahme und Beprobung faunistisch bereits eingestufte Aufschlüsse und die schwermineralanalytische Untersuchung der Proben konnte eine Korrelierung zwischen schwermineralanalytischen und faunistischen Ergebnissen erzielt werden (z.B. M110,111 u.a.). Somit wurde eine lithostratigraphische Zuordnung der einzelnen Lithozonen möglich.
- Ältere Bohrprofile wurden überarbeitet und revidiert (z.B. M109).
- Durch die Aufnahme und Bearbeitung aktueller Bohrungen (M53 ff, M86,87,108) konnte in einigen Gegenden der flachere und tiefere geologische Untergrund geklärt werden.
- Die Bentonite konnten mit Hilfe der lithostratigraphischen Einstufung der sie unter- und überlagernden Sedimente mindestens drei Horizonten in unterschiedlichen stratigraphischen Niveaus zugeordnet werden.
- Folgende idealisierte Schichtabfolge baut die Nördliche Vollschoetter-Abfolge, bei vollständiger Erhaltung, auf (von unten nach oben):
 - Nördlicher Vollschoetter, weißgrau (NVS-L2),
 - Mergel bis Kalkmergel, oliv, helloliv und Sandmergel (decke) (M-L2),
 - Zwischenlagen von grobklastischen Mischserien-Sedimenten in unterschiedlichen Niveaus der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge (MS-L2),
 - Hangender Nördlicher Vollschoetter (HNVS-L3), (zeitgleich zum Hangenden Nördlichen Vollschoetter Schüttung des Südlichen Vollschoeters als Schwemm-

fächer von Süden. Z.T. Verzahnung mit und Überlagerung des Südlichen Vollschoeters durch den Hangenden Nördlichen Vollschoeter oder die Mischserie (MS-L4)),

- **Feinkörnige Kalkige Deckschichten.** Sie bilden als unterschiedlich mächtige, stark kalkige Abfolge feinkörniger Sedimente (Schluffe, Kalkschluffe, Mergel-Kalkmergel bis schluffige Tone, Farben generell olivweiß bis weißoliv) den hangenden Abschluß der Nördlichen Vollschoeter-Abfolge (siehe auch Abb.2). Oft sind diese feinkörnigen Deckensedimente durch die Mischserien-Kiese (L4) erosiv stark reduziert oder entfernt (FKD-L3). Mit den Feinkörnigen Kalkigen Deckschichten der Nördlichen Vollschoeter-Abfolge endet die starke Kalkführung der Sedimente in der Oberen Süßwassermolasse, was auf einen klimatischen Wechsel hin zu entweder niedrigeren Jahresdurchschnittstemperaturen oder auf eine stärkere jahreszeitliche Differenzierung zurückgeführt wird.
- Die **Hangendserie** ist, wo sie in feinkörnigem Habitus vorliegt, nur schwach karbonatisch bis karbonatfrei ausgebildet.
- Die grobklastische **Mischserie (MS-L4)** ist nach Süden bis mindestens an den Inn bei Marktl verbreitet. Sie überlagert sowohl den Hangenden Nördlichen Vollschoeter wie auch den Südlichen Vollschoeter.
- **Bemerkungen zum Südlichen Vollschoeter**
Akzeptiert man, daß der Südliche Vollschoeter, nach Ansicht der österreichischen Kollegen identisch dem Munderfing Schotter, von Süden aus dem "Salzachtor" geschüttet wurde, so müßte er in Munderfing und um Marktl ein rein alpines Schwermineralspektrum haben. Die Bestätigung wurde erbracht (M157,160,162,187). Ein Teil der von Grimm (1957) nach petrographischen Kriterien dem Südlichen Vollschoeter zugewiesenen Grobklastika zeigt teils ein reines L2-Spektrum (M120,123,128) teils deutet sich allerdings an, daß der Südliche Vollschoeter von Sedimenten des Hangenden Nördlichen Vollschoeters überlagert wird (M118,119). Soviel ist geklärt: Der Südliche Vollschoeter hat ein rein alpines Schwermineralspektrum, das von Grimm (1957:167ff) als typisch für den Südlichen Vollschoeter angegebene Schwermineralspektrum (-50% Granat, -30% Hornblende, -20% Epidot, -13% Zoisit) konnte von uns nicht nachvollzogen werden. Den Südlichen Vollschoeter überlagernde Grobklastika können unterschiedliche Schwermineral-

spektren aufweisen (HNVS-L3, MS-L4). Schwermineralanalytisch wird der Südliche Vollschofter also von einem rein alpinen Spektrum, analog zum L2-Spektrum, charakterisiert, stratigraphisch ist er jedoch zeitgleich zum Hangenden Nördlichen Vollschofter (L3) einzustufen. Diese Diskrepanz sollte immer berücksichtigt werden, wenn von einer Zuordnung des Südlichen Vollschofters zur Lithozone(L2/3) gesprochen wird, es handelt sich lediglich um eine zeitäquivalente Zuordnung und nicht um eine lithostratigraphische.

Ähnlich wie aus der Gegend nördlich von Marktl zeigen auch einige Schwermineralanalysen aus der Umgebung von Munderfing ein Mischserien-Schwermineralspektrum, was entweder auf eine Überlagerung durch diese Sedimente oder eine Schüttung von Norden deutet, die bis über den heutigen Inn nach Süden ausgriff.

Genetisch wird der Südliche Vollschofter als von Süden nach Norden geschütteter Schwemmkegel aus dem "Salzachtor" interpretiert. Somit ist erklärbar, daß an seinem nördlichen Ende Verzahnungen zwischen Südlichem Vollschofter und Hangendem Nördlichen Vollschofter und Überlagerungen des Südlichen Vollschofters durch Hangenden Nördlichen Vollschofter, Feinkörnige kalkige Deckschichten oder Mischserie (L4) nachzuweisen sind.

- Die **Verbreitung** der zutage aufgeschlossenen **Nördlichen Vollschofter-Abfolge** ist nach den Erkenntnissen aus den Übersichtsbeprobungen wesentlich größer, als man bisher annahm und heutige NN-Höhen haben für ihre Grenzen keine Bedeutung.
- Innerhalb der Nördlichen Vollschofter-Abfolge lagernde Mischserien-Sedimente (siehe oben) wurden ursprünglich fälschlicherweise generell als erosiv eingetiefte Grobklastika des Obermiozäns der Lithozone L4 in die tiefer lagernden Sedimente interpretiert. Ihre intra-L2-Lagerung konnte nun allerdings zweifelsfrei nachgewiesen werden (M38,39). Heute erscheint es absolut plausibel, daß während der ganzen Sedimentation der Oberen Süßwassermolasse Einschüttungen aus dem Moldanubikum stattfanden, doch mußte diese Vermutung zuerst einmal bewiesen werden, was durch die Schwermineralanalytik gelang.
- Das Schwermineralspektrum der Sande der **Hangendserie** (Lithozone L4/5) unterscheidet sich definitionsgemäß von dem der Lithozone L2 (Unger 1989).
- Bereits während der Sedimentation der Limnischen Süßwasserschichten im Karpat (L1) fanden offensichtlich schwache Sandeinschwemmungen von Norden her statt, wie erhöhte Feldspatgehalte in Proben es zeigen (M36).

- Es wurde untersucht, ob die farbigen unterschiedlichen Bentonitmodifikationen einer Lagerstätte (Gelbton, Grünton, Blauton und Platte) sich in ihrer chemischen Zusammensetzung voneinander unterscheiden. Wie die Analysen (A.Wild) zeigen, gibt es keine nennenswerten Abweichungen im Elementbestand der einzelnen Bentonitmodifikationen (M225-227). Der Chemismus der Platte entspricht dem von Gelb-, Grün- und Blauton weitgehend. Unterschiede bestehen somit offensichtlich nur im Umwandlungsgrad zu Montmorillonit (Smektit) der Tuffe und vulkanischen Aschen und im Ausgangsmaterial, also im Habitus und in der Textur.

4. Schriftenverzeichnis

Die nachfolgend im Schriftenverzeichnis aufgeführte Literatur stellt den unbedingt erforderlichen Grundstock an Wissen dar, um die nachfolgenden Interpretationen der Profile beurteilen zu können.

- Abele, G., Fuchs, B. & Stephan, W. (1955): Die westliche bayerische Vorlandmolasse. - Erläuterungen zur geol. Übersichtskarte der Süddeutschen Molasse 1:300 000, S.46-58, München (Geol.L.-Amt).
- Aberer, F. (1958): Die Molassezone im westlichen Oberösterreich und in Salzburg. - Mitt.Geol.Ges.Wien, 50:23-94, Wien.
- Alberdi, M.T., Azanza, B., Cerdano, E. & Prado, J.L. (1997): Similarity relationship between Mammal faunas and biochronology from Latest Miocene to Pleistocene in the Western Mediterranean area. - Ecl.geol.Helv., 90(1997):115-132, Basel.
- Batsche, H. (1957): Geologische Untersuchungen in der Oberen Süßwassermolasse Ostniederbayerns. - Beih.Geol.Jb., 26: 261-307, Hannover.
- Beschoren, B. (1955): Die Vorlandmolasse im Gebiet der unteren Isar. - Erl.Geol. Übersichtskarte der Süddeutschen Molasse 1:300 000, S.59-67, München (Bayer.Geol.L.-Amt).
- Blissenbach, E. (1957): Die jungtertiäre Grobschottererschüttung im Osten des bayerischen Molassetroges. - Beih.Geol.Jb., 26: 9-48, Hannover.
- Bolliger, Th. (1994): Die Obere Süßwassermolasse in Bayern und der Ostschweiz: bio- und lithostratigraphische Korrelationen. - Mitt.Bayer.Staats- slg.Paläont.hist.Geol., 34:109-144, München.
- Dehm, R. (1949): Das jüngere Tertiär in Südbayern als Lagerstätte von Säugetieren, besonders Dinotherien. - N.Jb.Miner.usw.Abh., Abt.B., 90:1-30, Stuttgart.
- Dehm, R. (1951): Zur Gliederung der jungtertiären Molasse in Süddeutschland nach Säugetieren. - N.Jb.Miner.usw., Abt.B, Mh. 1951/5:140-150, Stuttgart.
- Dehm, R. (1955): Die Säugetier-Faunen in der Oberen Süßwassermolasse und ihre Bedeutung für die Gliederung. - Erl.z.Geol.Übersichtskarte der Süddeutschen Molasse 1:300 000, S.81-88, München (Bayer.Geol.L.-Amt).
- Fahlbusch, V. (1964): Die Cricetiden der Oberen Süßwassermolasse Bayerns. - Abh. Bayer.Akad.Wiss., Math.naturwiss.Kl., N.F. 118:1-136, München.
- Fahlbusch, V. (1975): Die Eomyiden (Rodentia, Mammalia) der Oberen Süßwasser-Molasse Bayerns. - Mitt.Bayer.Staats- slg.Paläont.hist.Geol., 15:63-90, München.
- Fahlbusch, V. (1991): The Meaning of MN-Zonation: Considerations for a Subdivision of the European Continental Tertiary Using Mammals. - Newsl.Stratigr., 24(3):159-173, Berlin-Stuttgart.

- Fiest, W. (1989): Lithostratigraphie und Schwermineralgehalt der Mittleren und Jüngeren Serie der Oberen Süßwassermolasse Bayerns im Übergangsbereich zwischen Ost- und Westmolasse. - *Geologica Bavarica*, **94**: 259-279, München.
- Gall, H. (1980): Eine Gastropodenfauna aus dem Landshuter Schotter der Oberen Süßwassermolasse (Westliche Paratethys, Badenien) von Gündlkofen/Niederbayern. - *Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol.*, **20**: 51-77, München.
- Gregor, H.-J. (1982): Die jungtertiären Floren Süddeutschlands. - Ferdinand Enke Verlag, 278 S., Stuttgart.
- Grimm, W.-D. (1957): Stratigraphische und sedimentpetrographische Untersuchungen in der Oberen Süßwassermolasse zwischen Inn und Rott (Niederbayern). - *Beih. Geol. Jb.*, **26**: 97-199, Hannover.
- Grimm, W.-D. (1973): Stepwise heavy mineral weathering in the Residual Quartz Gravel, Bavarian Molasse (Germany). - *Contr. Sedimentology*, **1**: 103-125, Stuttgart.
- Heissig, K. (1989): Neue Ergebnisse zur Stratigraphie der mittleren Serie der Oberen Süßwassermolasse Bayerns. - *Geologica Bavarica*, **94**: 239-257, München.
- Hofmann, B. (1973): Geologische Karte von Bayern 1:25 000, Erläuterungen zum Blatt Nr. 7439 Landshut Ost. - 113 S., München (Bayer. Geol. L.-Amt).
- Jerz, H. (1993): Geologie von Bayern II. Das Eiszeitalter in Bayern. - E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele u. Obermiller), 243 S., Stuttgart.
- Jung, W. & Mayr, H. (1980): Neuere Befunde zur Biostratigraphie der Oberen Süßwassermolasse Süddeutschlands und ihre palökologische Deutung. - *Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol.*, **20**: 159-173, München.
- Lemcke, K. (1988): Geologie von Bayern I. Das bayerische Alpenvorland vor der Eiszeit. - E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele u. Obermiller), 175 S., Stuttgart.
- Neumaier, F. et al. (1957): Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen in der ungefalteten Molasse Niederbayerns. - *Beih. Geol. Jb.*, **26**: 364 S., Hannover.
- Schötz, M. (1979): Neue Funde von Eomyiden aus dem Jungtertiär Niederbayerns. - *Aufschluß*, **30**: 465-473, Heidelberg.
- Schötz, M. (1988): Die Erinaceiden (Mammalia, Insectivora) aus Niederaichbach und Maßendorf (Obere Süßwassermolasse Niederbayerns). - *Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol.*, **28**: 65-87, München.
- Seidel, M. (1999): Versuch einer Neuinterpretation der Bohrungen Aichach CF 1001-1009 und Hohenzell CF 1001 (Ungefaltete Molasse, Bayerisches Alpenvorland). - *Documenta naturae*, **129**: 45-62, München.
- Stiefel, J. (1957): Ein Beitrag zur Gliederung der oberen Süßwassermolasse in Niederbayern. - *Beih. Geol. Jb.*, **26**: 201-259, Hannover.
- Unger, H. J. (1984): Geologische Karte von Bayern 1:50 000, Erläuterungen zum Blatt Nr. L7544 Griesbach im Rottal. - 245 S., München (Bayer. Geol. L.-Amt).
- Unger, H. J. (1989): Die Lithozonen der Oberen Süßwassermolasse Südostbayerns und ihre vermutlichen zeitlichen Äquivalente gegen Westen und Osten. - *Geologica Bavarica*, **94**: 195-237, München.
- Unger, H. J. (1996): 4.4 Östliche Vorlandmolasse und Braunkohlentertiär i.w.S. - (In): Geologische Karte von Bayern 1:500 000, Erläuterungen z. 4. Aufl., S. 168-179, München (BGLA).
- Unger, H. J. (1997): Der Ortenburger Schotter am Nordrand der ostbayerischen Molasse. - *Geologica Bavarica*, **102**: 361-392, München.
- Unger, H. J., Fiest, W. & Niemeyer, A. (1990): Die Bentonite der ostbayerischen Molasse und ihre Beziehungen zu den Vulkaniten des Pannonischen Beckens. - *Geol. Jb.*, **D96**: 67-112, Hannover.
- Zöbelein, H. (1940): Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen im niederbayerischen Tertiär. - *N. Jb. Miner. usw., Beil. Bd.*, **84**: 233-302, Stuttgart.

Aufschlüsse M1 – M250
1979 – 1984
Auflistung
und geologische Interpretation

Zuordnung der einzelnen Aufschlüsse zu den Topographischen Karten von Bayern 1 : 25 000

Die aufgenommenen, beprobten und eingestufteten Aufschlüsse und Bohrungen verteilen sich im Gebiet der ostbayerischen Molasse auf 58 Gradabteilungsblätter (1:25 000) von etwa 100 Kartenblättern, wenn man den südlichen Rand am Südrand der Blattreihe 7834 bis 7842/43 und die Nordgrenze etwa an der Donau ansetzt (Abb.3).

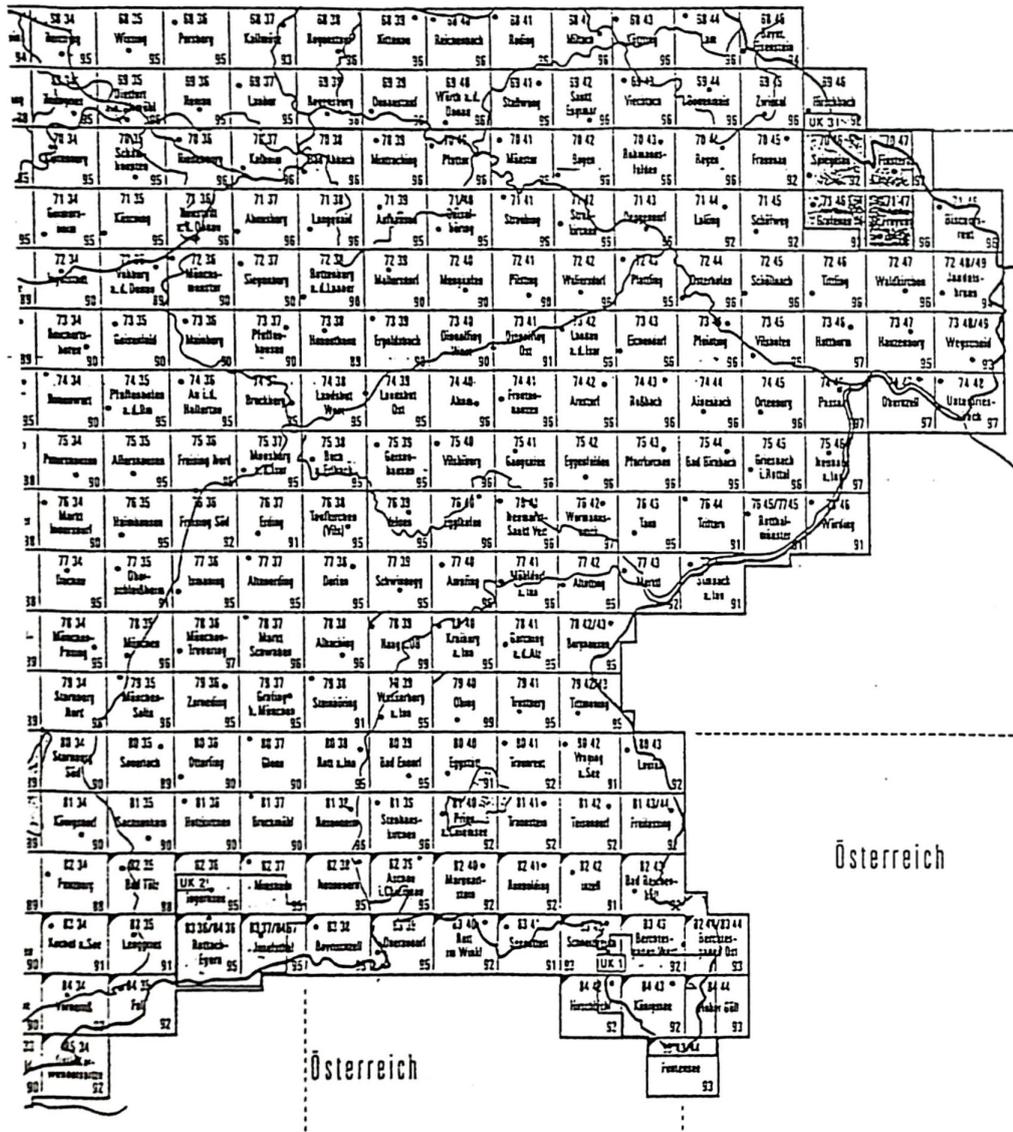


Abb.3 Die Nummerierung der topographischen Kartenblätter 1:25 000 im ostbayerischen Raum.

Für die folgende tabellarische Zusammenstellung der Aufschlüsse und ihre Zuordnung zu den jeweiligen Gradabteilungsblättern gilt:

(B) nachgestellt der M-Nummer: Bentonitabbau.

Folgende Nummern sind nicht belegt: M 34, 47, 67, 198 und 199.

Folgende Aufschlüsse liegen in Oberösterreich: M157-M162, 187, 205.

Die Namen der jeweiligen Gradabteilungsblätter siehe Abb.3.

Blatt Nr.:	Aufschlüsse:
7040	M234
7041	M64,72,73,237
7042	M63,64,29,147,235
7043	M64
7137	M164
7139	M24,25
7141	M48,53,54,77
7239	M23,26,27
7240	M28,229,230
7243	M49
7244	M68,206
7336	M101,102,103,104,105,108,109, 154(B),227(B)
7339	M21,22
7340	M57,58,78,79,110/204,203, 228(B),231,232
7341	M30,31,233
7342	M6,7,8
7343	M5,9,10,11
7346	M171,171-1,172
7436	M106,107,108
7437	M150,166(B),151/226,152(B),153(B),166(B),167(B),168,169-2(B),224(B), M225(B),226(B)
7438	M112,155(B),169-1(B),240
7439	M156,188,189,190,191,192,193,194,195,196,197,138(B),239
7440	M3,4,111,201,202,216,217,218,222
7441	M60,61,219,220
7442	M142,143,173,174,175,176,177,178,179,180,181,182,183,184,185
7443	M42,43,44,45,46
7444	M51,52
7445	M55,138,139,140,141
7537	M69
7538	M2,241
7539	M12,170(B)
7540	M13,14,15,37,200,207,208,223
7541	M38,221
7542	M40,131,132,144,145,186,249,250
7543	M32,33,34,35,36
7635	M89,90
7637	M1,62
7638	M18,19,20,74
7639	M85,236
7640	M65
7641	M59
7642	M16,39,66-2,133,134,135,136

Blatt Nr.:

Aufschlüsse:

7643 M50,121,123,124,125,126,127,128,129

7644 M17,86,130

7645 M146

7737 M88

7739 M85,149,165

7741 M41,66-2,66-3

7742 M66-2,80,81,82,83,84,137,242,243

7743 M16,75,86,113,114,115,116,117,118,119,120,122,244,245,246,247,248

7744 M148

7835 M76,237

7837 M56

7840 M66-3

7841 M66-1,66-3

7842/43 M163

7943 M187

8131 M209,210,211,212,213,214,215

AUFSCHLUSS NR. M1

TK 25 NR. 7637

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 44 99 800

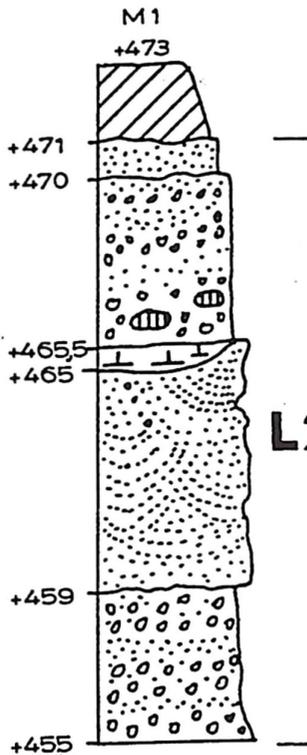
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 455

Hochwert: 53 59 660

Ortschaft: Fraunberg - Sandberg

Aufnahme am: 9.7.1979

Profil:



Überdeckung

Fein-bis Mittelsand, gelbbraun

Wechselfolge Kies(-3 cm Ø) und Sand, weißgrau;
horizontale Lagerung; an der Basis umgelagerte
Mergelgerölle

Probe M1/III

Mergel, grauoliv

Probe M1/II

L2

Fein-bis Mittelsand, braungrau; kreuzgeschichtet

Probe M1/I

Wechselfolge Kies(-7 cm Ø) mit geringmächtigen
Sandzwischenlagen, weißgrau

Einstufung: Nördliche Vollschorter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M1/I	84	x	1	1	2	5	5	1	1					0,24	NVS-L2
M1/II															
M1/III	93	x	1	2	1	1	1	1	x						NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 2

TK 25 NR. 7538

Aufschluß: K-Sgr.

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 411

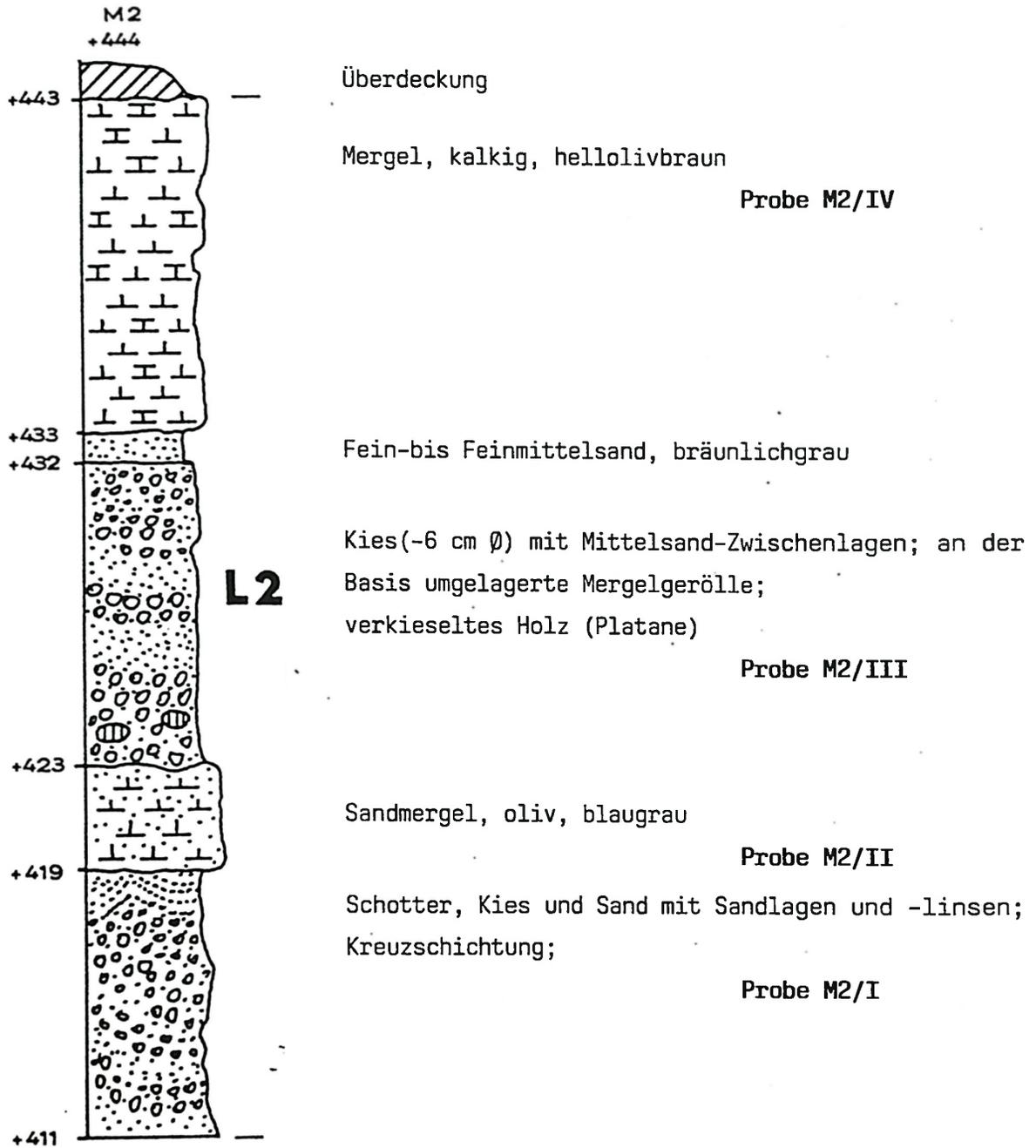
Ortschaft: Niedererl bach

Profil:

Rechtswert: 45 00 500

Hochwert: 53 68 450

Aufnahme am: 9.7.1979



Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden)

Literatur:

UNGER, H. J. (1991): Geologische Karte von Bayern, 1:50 000, Erläuterungen zum Blatt Nr. L 7538 Landshut.- 216 S., München (Bayer. Geol. L.-Amt).

Fortsetzung M2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+ Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit			
M2/I	92	x	x	3	1	2	2	x	x				46,1	NVS-L2	
M2/II															
M2/III	96	x	x		-	1	2	-	-				62,5	NVS-L2	
M2/IV															

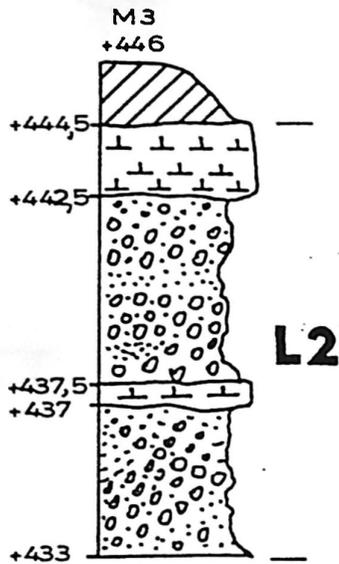
M. Salger, A. Wild 1979

AUFSCHLUSS NR. M 3

TK 25 NR. 7440

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 433
 Ortschaft: Engkofen
 Profil:

Rechtswert: 45 36 250
 Hochwert: 53 76 250
 Aufnahme am: 9.7.1979



Überdeckung

Mergel, gelblichgrau

Schotter(-10 cm Ø), Kies und Sand, mit Sandlagen und -linsen, graugelb

Probe M3/III

Mergel, schluffig, hellolivbraun Probe M3/II

Schotter(-13 cm Ø), Kies und Sand mit geringmächtigen Sandzwischenlagen; Kreuzschichtung; Schüttung nach West.

Probe M3/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M3/I	95	x	x	1	x	2	2	x	-					20,2	NVS-L2
M3/II															
M3/III	96	-	x	1	x	1	2	x	-						NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 4

TK 25 NR. 7440

Aufschluß: K-Sgr.

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 440

Ortschaft: Witzeldorf

Profil:

Rechtswert: 45 36 900

Hochwert: 53 77 100

Aufnahme am: 9.7.1979



Überdeckung

Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, mit geringmächtigen Sandlagen und -linsen; Schüttung nach West

Probe M4

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M4	93	1	-	2	x	2	2	x	-						NVS-L2

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M5

TK 25 NR. 7343

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 70 270

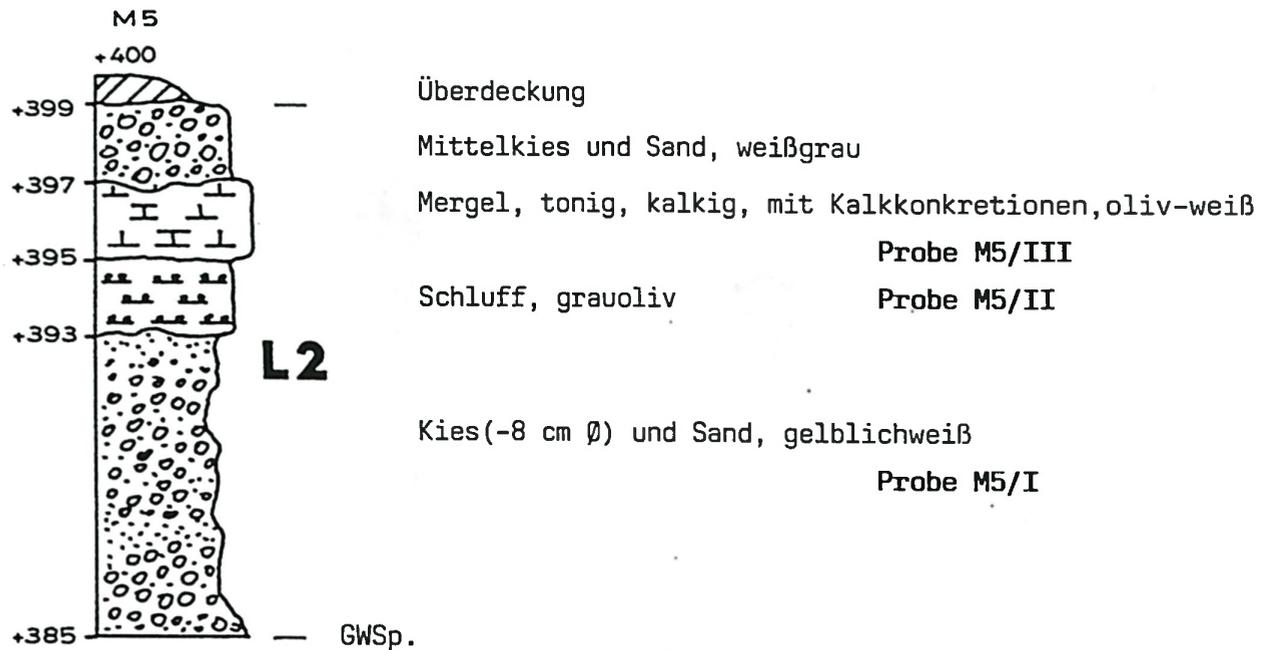
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 385

Hochwert: 53 90 900

Ortschaft: Aschlbäck

Aufnahme am: 10.7.1979

Profil:



Mergel taucht nach W bis WNW ein.

Einstufung: Nördliche Vollschotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M5/I M5/III	93	x	1	1	1	2	2	-	x				37,5	NVS-L2

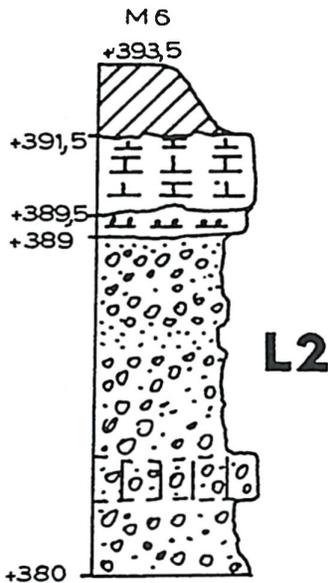
M.Salger, A.Wild 1979

AUFSCHLUSS NR. M 6

TK 25 NR. 7342

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 380
 Ortschaft: Prunn
 Profil:

Rechtswert: 45 60 350
 Hochwert: 53 87 430
 Aufnahme am: 10.7.1979



Überdeckung

Kalkmergel, tonig, oliv-weiß, gelbgrau;
 Schluff, feinsandig, hellolivbraun Proben M6/III,IV

Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, mit Sandzwischenlagen, weißgrau

Probe M6/II

Nagelfluhartige Verfestigung

Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau; kreuzgeschichtet; Schüttung nach Westen.

Probe M6/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge(Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

Literatur:

UNGER, H.J. (1983): Geologische Karte von Bayern, 1:50 000, Erläuterungen zum Blatt Nr.L 7342 Landau an der Isar.-141 S., München(Bayer. Geol.L.-Amt).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M6/I	93	x	-	2	1	2	2	-	-				14,8 87,3	NVS-L2 NVS-L2
M6/II	93	x	x	2	1	2	2	-	-					
M6/III														
M6/IV														

AUFSCHLUSS NR. M7

TK 25 NR. 7342

Aufschluß: (K-Sgr.)

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 375

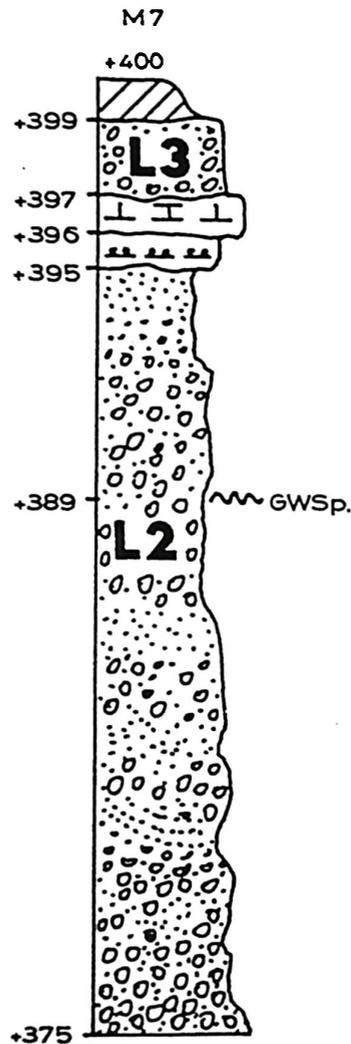
Ortschaft: Mettenhausen, Untere Grube

Profil:

Rechtswert: 45 53 000

Hochwert: 53 87 440

Aufnahme am: 10.7.1979



Überdeckung

Schotter(-8 cm Ø), Kies und Sand, bräunlichgrau

Probe M7/III

Mergel, kalkig, oliv-weiß

Probe M7/II

Schluff, hellolivbraun

Schotter (-20 cm Ø), Kies und Sand, mit Sand-
zwischenlagen

Probe M7/I

Schotter (-15 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau

Schüttungsrichtung: West

Einstufung der gesamten Aufschlußabfolge: Nördliche
Vollschotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiözän, Baden -
Sarmat; Lithozonen L2/3).

Literatur: siehe M6

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M7/I	92	1	1	3	x	2	1	-	-				36,5	NVS-L2
M7/II														
M7/III	72	1	x	5	1	13	6	1	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 8

TK 25 NR. 7342

Aufschluß: Mettenhausen, Obere Grube, K-Sgr.

Rechtswert: 45 53 100

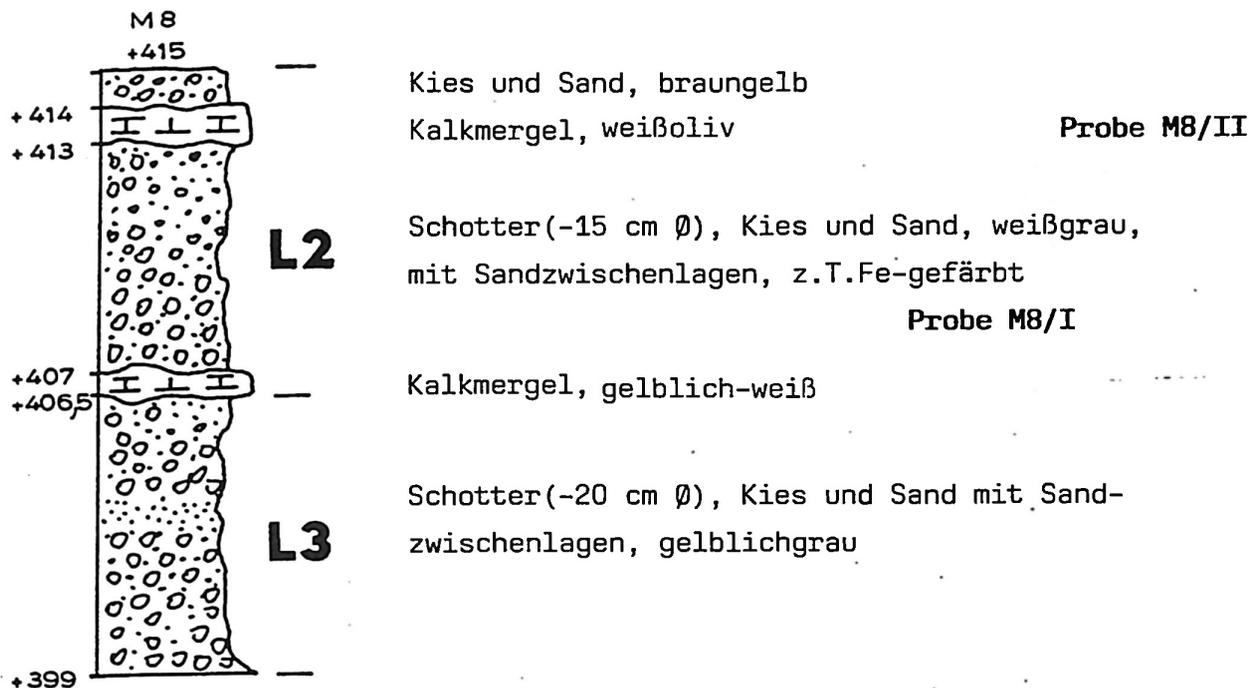
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 399,5

Hochwert: 53 87 680

Ortschaft: Mettenhausen

Aufnahme am: 10.7.1979

Profil: Unterer Teil des Profils siehe M7



Kalkmergel taucht nach Osten ein (mit etwa 5°)

Einstufung der gesamten Abfolge: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat; Lithozonen L2/3)

Literatur: siehe M6

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M8/I	95	-	-	1	1	1	2	x	x						NVS-L2
M8/II													91,3		

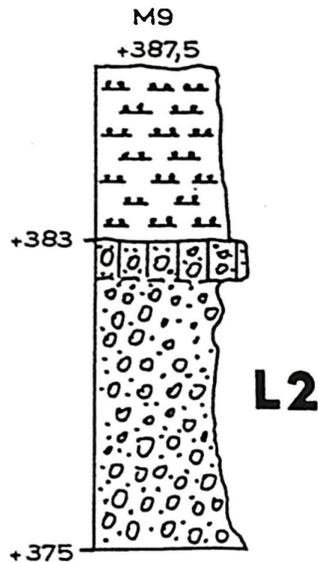
M.Salger, A.Wild 1979

AUFSCHLUSS NR. M 9

TK 25 NR. 7343

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 375
 Ortschaft: Badersdorf
 Profil:

Rechtswert: 45 64 350
 Hochwert: 53 88 070
 Aufnahme am: 11.7.1979



Schluff, dunkelgelborange

Probe M9/II

durch Kalk verbacken

Schotter (-7 cm Ø), Kies und Sand, mit Sand-
 zwischenlagen, weißgrau, mit Fe-gefärbten Zwischen-
 lagen. Nach NW bis W geschüttet.

Probe M9/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden,
 Lithozone L2)

Literatur: siehe M6

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M9/I M9/II	90	x	x	3	1	3	3	-	x				0	NVS-L2

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 10

TK 25 NR. 7343

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 67 100

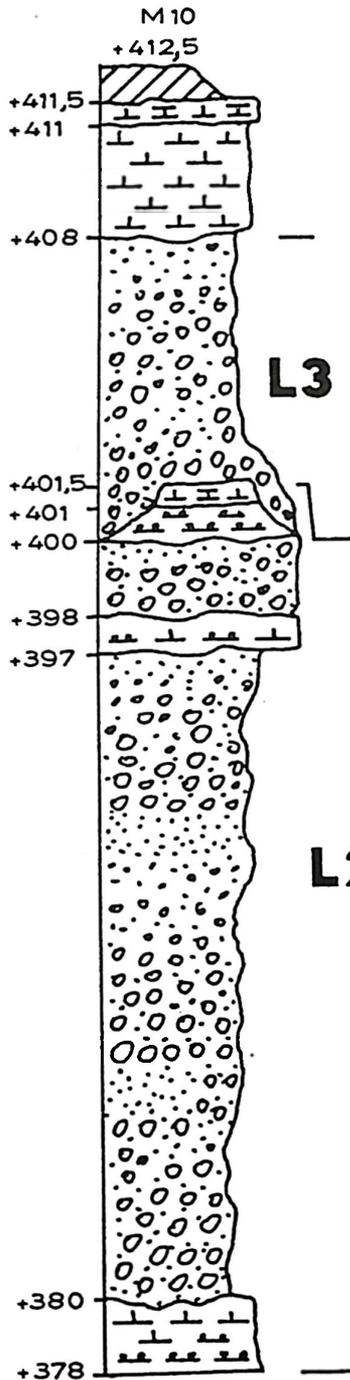
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 380

Hochwert: 53 87 800

Ortschaft: Hellenhart

Aufnahme am: 11.7.1979

Profil:



Überdeckung

Mergel, kalkig, olivbraun **Probe M10/VIII**

Mergel, oliv, mit einzelnen Kalkkonkretionen

Probe M10/VII

Kies(-4 cm Ø) und Sand, bräunlichgrau

Probe M10/VI

Kalkmergelrest, tonig, oliv-braun-weiß **Probe M10/V**

Schluff, grünlichgrau

Kies(-5 cm Ø) und Sand, weißgrau

Probe M10/IV

Mergel, sandig, schluffig, grauoliv **Probe M10/III**

Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, mit Sandlagen und

-linsen, weißgrau, mit Mergellinsen

Probe M10/II

Schluff, hellgelblichgrau
kalkig

Probe M10/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden - Sarmat;
Lithozone L2 und L3)

Literatur: siehe M6

Fortsetzung M10

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)								Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung	
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+ Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit			Illit
M10/I													24,0	NVS-L2
M10/II	94	x	-	1	1	1	2	-	-				0,14	NVS-L2
M10/III														
M10/IV	91	-	x	3	1	3	2	-	x				75,9	NVS-L2
M10/V														
M10/VI	73	6	1	4	-	9	5	1	1				0,19	HNVS-L3
M10/VII														
M10/VIII													41,3	

M. Salger, A. Wild 1979

AUFSCHLUSS NR. M 11

TK 25 NR. 7343

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 68 500

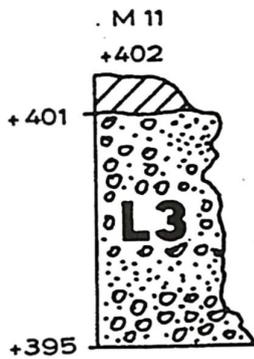
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 395

Hochwert: 53 86 920

Ortschaft: Haufenöd

Aufnahme am: 11.7.1979

Profil:



Überdeckung

Kies(-5 cm Ø) , fein-bis feinmittelsandig, braungrau

Schotter(-10 cm Ø), Kies und Sand, mit Sandlagen und
-linsen, graubräunlich

Probe M11

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Lithozone L3).

Literatur: siehe M6

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M11	73	1	x	4	1	10	8	1	2					HNVS-L3

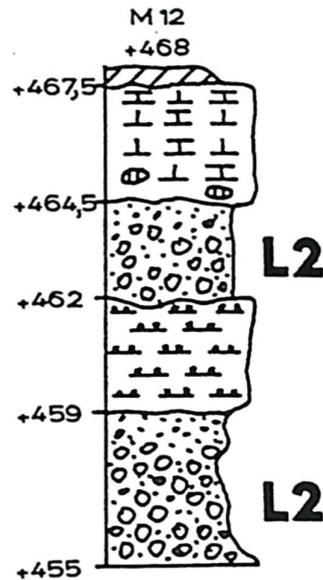
M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 12

TK 25 NR. 7539

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 455
 Ortschaft: Eiselsdorf
 Profil:

Rechtswert: 45 20 660
 Hochwert: 53 70 940
 Aufnahme am: 31.8.1979



Überdeckung

Mergel, helloliv-weiß, mit Kalkkonkretionen

Probe M12/IV

Schotter(-10 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau

Probe M12/III

Schluff, kalkig, olivbraun

Probe M12/II

Schotter(-10 cm Ø), Kies und Sand, hart gelagert, weißgrau

Probe M12/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden; Lithozone L2)

Literatur: siehe M6

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M12/I	95	x	x	x	1	2	2	x	-				23,1	NVS-L2
M12/II														
M12/III	91	x	-	2	1	5	1	-	x				17,3	NVS-L2
M12/IV														

AUFSCHLUSS NR. M 13

TK 25 NR. 7540

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 28 900

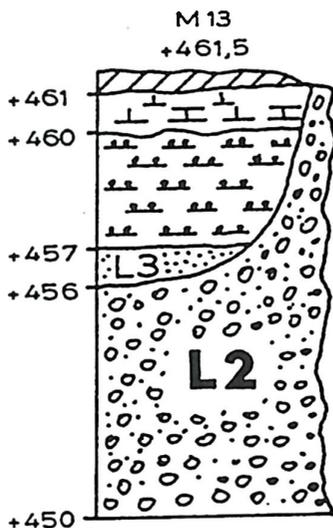
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450

Hochwert: 53 70 240

Ortschaft: Solling

Aufnahme am: 31.8.1979

Profil:



Überdeckung

Kalkmergel, oliv-weiß

Probe M13/IV

Schluff, feinsandig, grünlichgrau

Probe M13/III

Fein- bis Feinmittelsand, hellgrünlichgrau

Probe M13/II

Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau

Probe M13/I

Schüttungsrichtung nach NW; Kalkmergel taucht nach S ab;
nördliche Grenze eines Stillwasserbereiches.

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat;
Lithozone L2/L3)

ANALYSEN

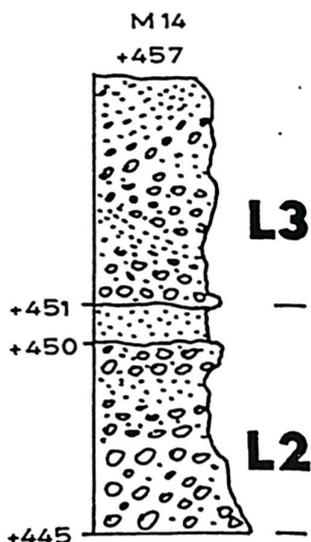
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M13/I	92	1	x	1	x	3	3	-	1				0 72,3	NVS-L2 HNVS-L3
M13/II	81	-	1	3	3	6	6	-	-					
M13/III														
M13/IV														

AUFSCHLUSS NR. M 14

TK 25 NR. 7540

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 445
 Ortschaft: Dornau
 Profil:

Rechtswert: 45 29 840
 Hochwert: 53 71 160
 Aufnahme am: 31.8.1979



Schotter(-15 cm Ø), Kies und Sand, mit Sandlagen und -linsen, Kreuzschichtung, gelblichgrau

Probe M14

Fein-bis Mittelsand, weißgrau

Schotter(-20 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau; alpines Schotterspektrum nach Nordwest geschüttet.

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat; Lithozonen L2/L3)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M14	81	1	1	2	2	6	6	1	-					HNVS-L3

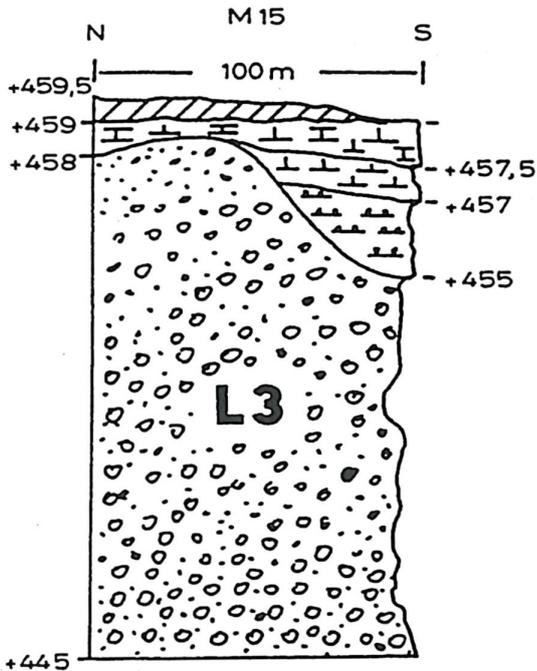
M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 15

TK 25 NR. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 445
 Ortschaft: Neuhausen
 Profil:

Rechtswert: 45 33 760
 Hochwert: 53 74 660
 Aufnahme am: 31.8.1979



Überdeckung
 Mergel, kalkig, helloliv-weiß Probe M15/IV
 Mergel, schluffig-feinsandig, oliv Probe M15/III
 Schluff, feinsandig, hellolivbraun Probe M15/II

Schotter(-20 cm Ø), Kies und Sand mit
 Sandzwischenlagen; nach N-NW geschüttet
 Probe M15/I

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Lithozone L3)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M15/I	81	-	1	3	3	6	6	-	-					HNVS-L3
M15/II													0,43	
M15/III													0	
M15/IV													39,4	

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 16

TK 25 NR. 7742 7642

Aufschluß: Bohrungen (Aufschluß)
Basis, Ansatzhöhe(+m NN):
Ortschaft:
Profil:

Rechtswert:
Hochwert:
Aufnahme am: 1.7.1975

Bohrung 16/1

TK 25 Nr.7742

RW 45 51 160

HW 53 46 420

Ansatzhöhe: +368 m NN

- 7 m Mittel-bis Grobkies

----- Quartär -----

- 11 m Sandmergel, grüngrau
- 50 m Mittelkies, Sp.49-50 m sehr
Kohle

Lithozone L3-Südlicher Vollschorter; Mittelmiozän, Sarmat
Schichtlücke

-107 m Tonmergel, blaugrau bis grüngrau,
etwas sandig

Lithozone L1 - Süßwasserschichten i.w.S.; Untermiozän, Karpat

-120 m Schluff, schwach feinsandig
hellgrau, mit Schalenbruch

E.T.

Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Bohrung 16/2

TK 25 Nr.7742

RW 45 53 290

HW 53 47 840

Ansatzhöhe: +371 m NN

- 2 m Lehm

- 6 m Mittel-bis Grobkies

- 9 m Sandmergel, grüngrau

- 34 m Fein-bis Mittelkies, gelbgrau

- 72 m Tonmergel, blaugrau, grüngrau,
feinsandig

- 90 m Schluff, feinsandig, hellgrau
Schalenbruch

E.T.

Bohrung 16/3

TK 25 Nr.7742

RW 45 54 000

HW 53 48 940

Ansatzhöhe: +487 m NN

- 21 m Mergel, grünlichgrau
- 23 m Mittelsand, hellbraungrau
- 24 m Mergel, mittelbraungrau
- 31 m Mergel, blaugrau

Lithozone L5-Obere Hangendserie

- 41 m Fein-bis Grobkies, grau
- 57 m Mergel, blaugrau

Lithozone L4-Untere Hangendserie

Bohrung 16/4

TK 25 Nr.7742

RW 45 56 500

HW 53 50 350

Ansatzhöhe: +421 m NN

- 4 m Quartär

- 69 m Mittel-bis Grobkies, gelblichgrau

Lithozone L3-Südlicher Vollschorter;
Mittelmiozän, Sarmat

----- Schichtlücke -----

-102 m Mergel, blaugrau, grüngrau,
Lithozone L1-Süßwasserschichten i.w.S.

Bohrungen M16

Bohrung M16/3 (Forts.)

- 63 m Fein-bis Mittelkies, gelbgrau
E.T. Lithozone L3-Südlicher Vollsotter
Mittelmiozän, Sarmat

Bohrung 16/5

TK 25 Nr.7742

RW 45 58 100

HW 53 51 340

Ansatzhöhe: +495 m NN

- 19 m Fein-bis Grobkies, tonig
braun, Feldspäte

Lithozone L5-Moldanubische Serie
Obermiozän, Pannon-Pont

- 21 m Mergel, grün-gelbbraun
- 38 m Fein-bis Mittelkies, gelbbraun
- 51 m Mergel, blau-grüngrau, fein-
sandig
E.T. Lithozone L4-Untere Hangend-
serie; Obermiozän, Pannon

Bohrung M16/4 (Forts.)

-129 m Schluff, feinsandig, grau
E.T. Untermiozän, Oberes Ottnang,
Oncophora Schichten

Bohrung 16/6

TK 25 Nr.7642

RW 45 59 550

HW 53 52 120

Ansatzhöhe: +447 m NN

- 3 m Lehm
- 27 m Mittel-bis Grobkies, braun

Lithozone L4-Mischserie, Obermiozän, Pannon

- 32 m Mergel, grüngrau, feinsandig
Lithozone L4-Untere Hangendserie; Ober-
miozän, Pannon

- 65 m Fein-bis Mittelkies, gelbgrau
Lithozone L3-Südlicher Vollsotter,
Mittelmiozän, Sarmat

-120 m Schluff, stark feinsandig, grau,
ab 103 m Schalenbruch(Schill-

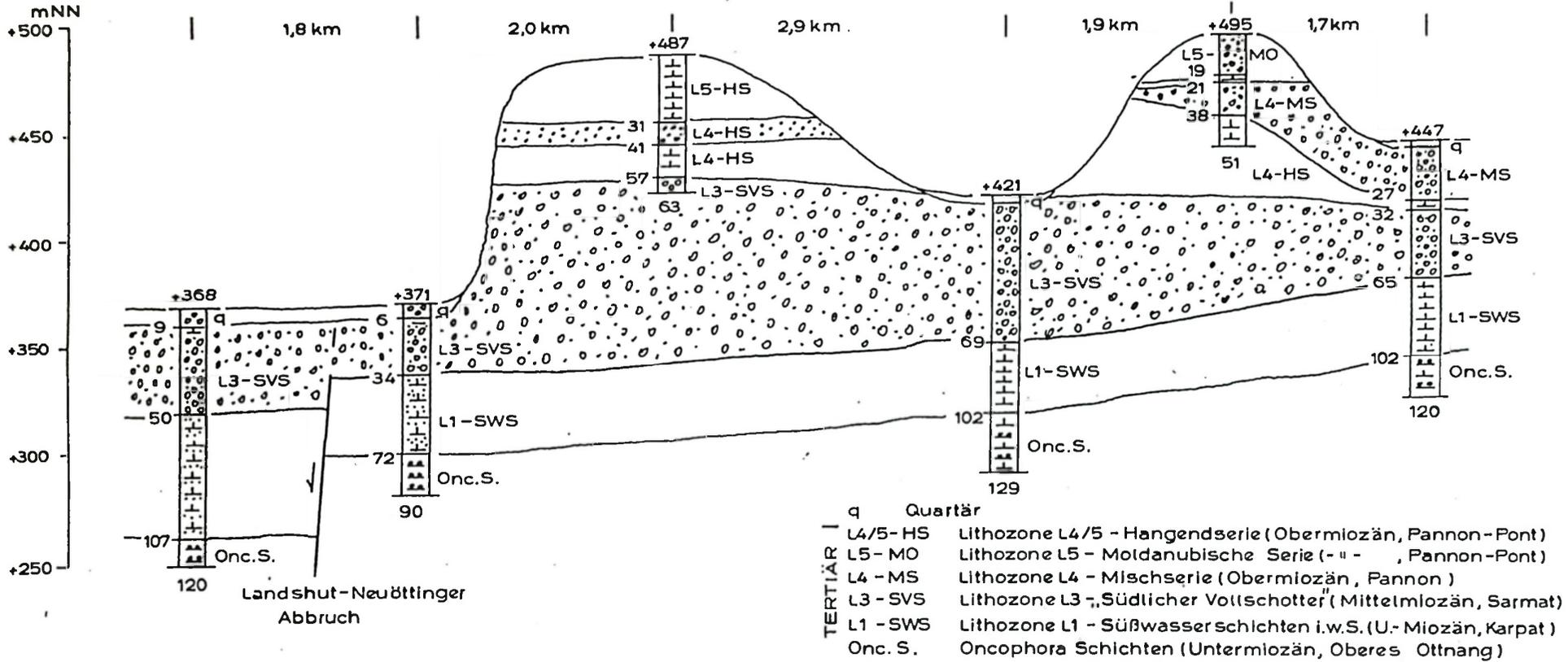
E.T. sande?)

Untermiozän, Oberes Ottnang,
Oncophora Schichten

M16

Profil

SW	16/1	16/2	16/3	16/4	16/5	16/6 NE
TK 25 Nr.	7742	7742	7742	7742	7742	7642
Rechtwert:	45 51 160	45 53 290	45 54 000	45 56 500	45 58 100	45 59 550
Hochwert:	53 46 420	53 47 840	53 48 940	53 50 350	53 51 340	53 52 120



AUFSCHLUSS NR. M 17

TK 25 NR. 7644

Aufschluß: Aufschlußbohrungen

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

Hochwert:

Ortschaft: Blatt Triftern

Aufnahme am: 12.2.1978

Profil:

Bohrung M17/1

TK 25 Nr.7644

RW 45 81 240

HW 53 55 470

Ansatzhöhe: +540 m NN

- 24 m Quarzrestschotter (Lithozone L2-Mittelmiozän, Baden)-----Schichtlücke ?
 - 75 m Süßwasserschichten i.w.S. (Lithozone L1, Untermiozän, Karpat)
 - 146 m Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
 - 147 m Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande und Blättermergel
- E.T.

Bohrung M17/2

TK 25 Nr.7644

RW 45 80 510

HW 53 57 620

Ansatzhöhe: +533 m NN

- 15 m Ton, gelbgrau, braun (Lithozone L5-Moldanubische Serie?, Obermiozän, Pont)
----- Schichtlücke -----
 - 39 m Quarzrestschotter (Lithozone L2, Mittelmiozän, Baden)
----- Schichtlücke? -----
 - 80 m Süßwasserschichten i.w.S. (Lithozone L1, Untermiozän, Karpat)
 - 158 m Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
 - 173 m Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande
- E.T.

Bohrung M17/3

TK 25 Nr.7644

RW 45 83 240

HW 53 60 580

Ansatzhöhe: +473 m NN

- 16 m Mergel, hellgraugelb, mit Kalkkonkretionen
- 19 m Sand, tonig, bräunlich-ockerfarben

Lithozone L1-Süßwasserschichten i.w.S., Untermiozän, Karpat

-
- 26 m Schillsande
 - 42 m Glimmersande
 - 59 m Mehlsande

Bohrungen M17

Bohrung M17/3 (Forts.)

Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

-141 m Glaukonitischer Feinsand, grüngrau

E.T. Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsand

Bohrung M17/4

TK 25 Nr.7644

RW 45 83 040

HW 53 53 350

Ansatzhöhe: +385 m NN

- 16 m Fein-bis Grobkies

Quartär

----- Schichtlücke -----

-120 m Fein-bis Mittelsand, glaukonitsch, grüngrau

E.T. Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsand

Bohrung M17/5

TK 25 Nr. 7644

RW 45 84 090

HW 53 56 510

Ansatzhöhe: +414 m NN

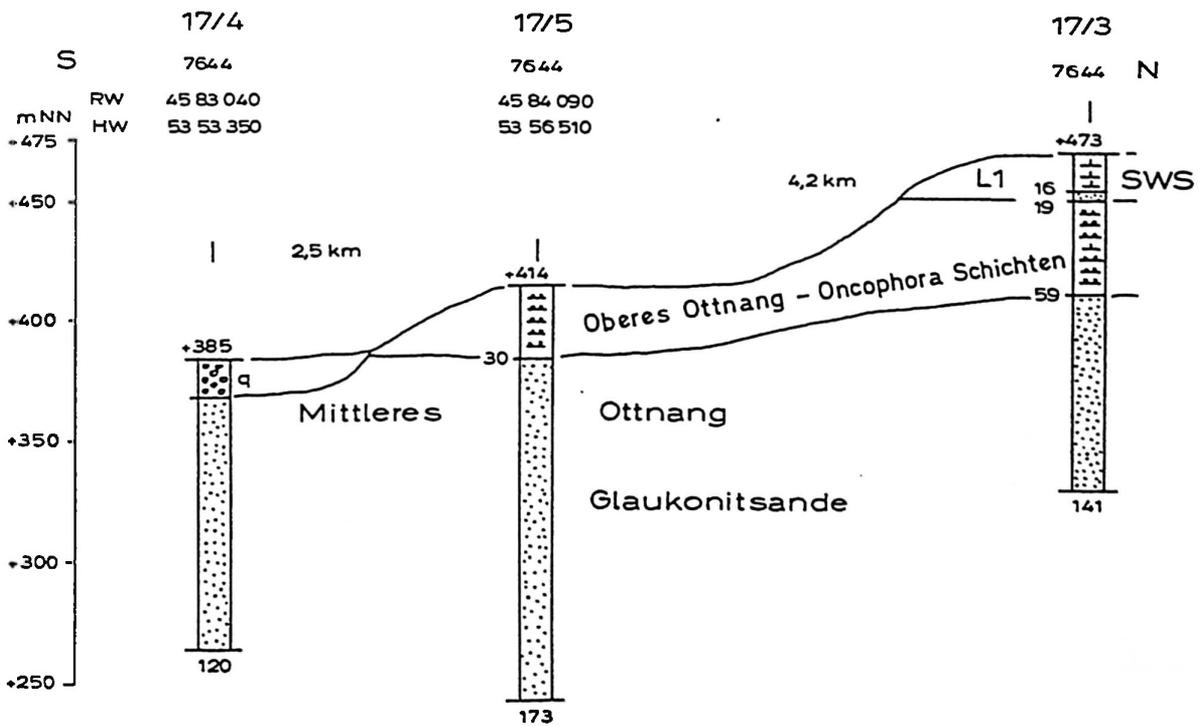
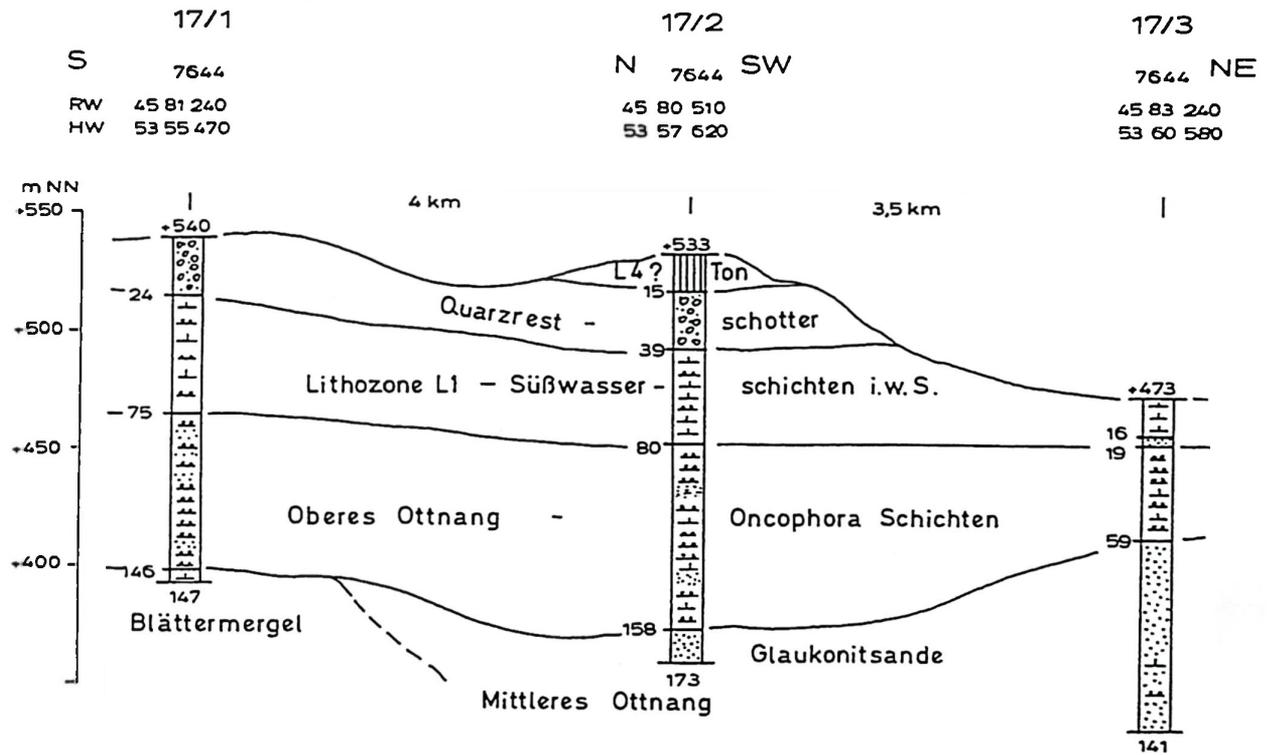
- 30 m Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

-173 m Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsand

E.T.

Fortsetzung M17

Profile

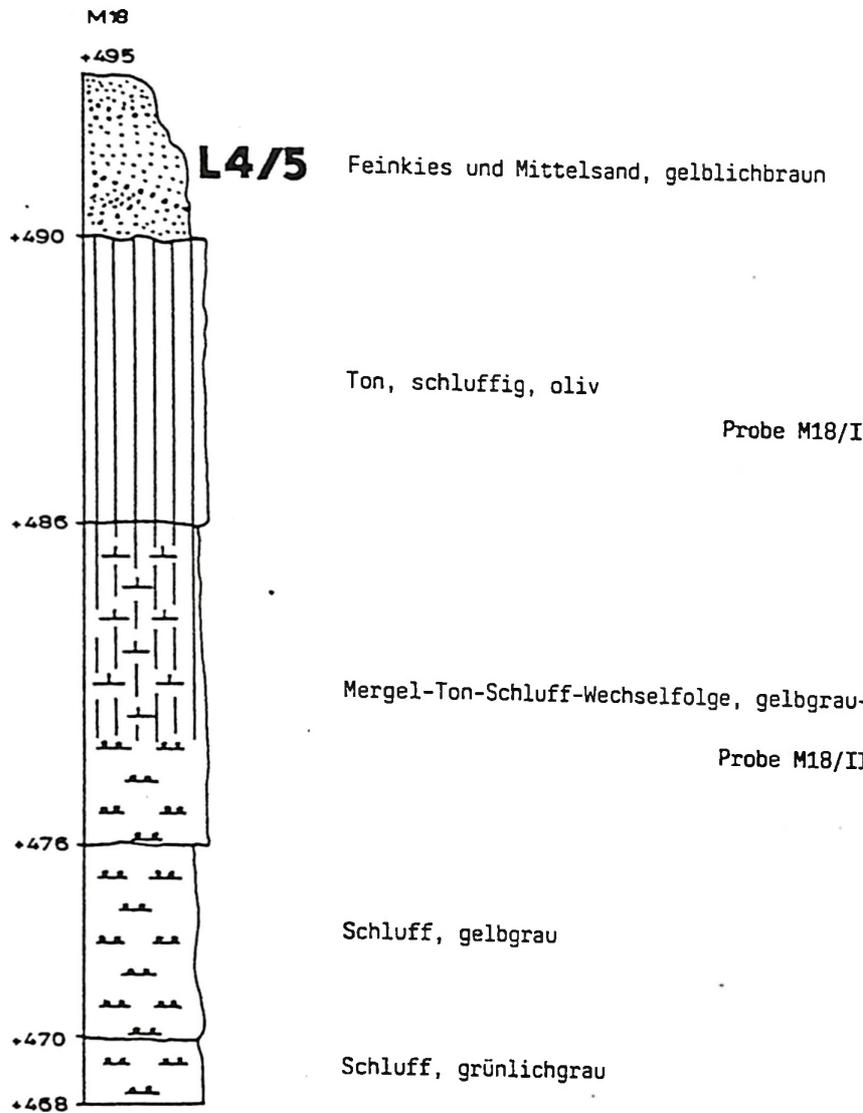


AUFSCHLUSS NR. M 18

TK 25 NR. 7638

Aufschluß: Hohlweg
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 468
 Ortschaft: Großstürzlham
 Profil:

Rechtswert: 45 02 400
 Hochwert: 53 57 810
 Aufnahme am: 29.9.1979



Einstufung: Übergang Nördliche Vollschorter-Abfolge zu Hangendserie. Grenze aus dem Profil nicht ableitbar.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M18/I M18/II													00 00	

AUFSCHLUSS NR. M 19

TK 25 NR. 7638

Aufschluß: Aushub

Rechtswert: 45 02 300

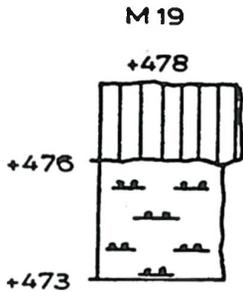
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 473

Hochwert: 53 56 600

Ortschaft: Kleinhündlbach

Aufnahme am: 29.9.1979

Profil:



Überdeckung+ Ton, schluffig, oliv Probe M19

Schluff, gelblich-oliv

Einstufung: Wahrscheinlich Lithozone L4-Untere Hangendserie ?

(Tertiär, Obermiozän, Pannon)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+ Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M19													0	

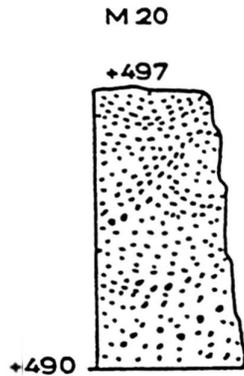
A.Wild 1979

AUFSCHLUSS NR. M 20

TK 25 NR. 7638

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 490
 Ortschaft: Hubberg
 Profil:

Rechtswert: 45 01 700
 Hochwert: 53 56 050
 Aufnahme am: 29.9.1979



Fein-bis Mittelsand mit wenigen eingestreuten Feinkiesen, gelblichbraun
 Schüttungsrichtung nach Norden

Probe M20

Einstufung: Nach der Schwermineralanalyse handelt es sich um Sedimente des Hangenden Nördlichen Vollschoeters.
 Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschoeter, Lithozone L3.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M20	80	1	-	8	x	6	4	x	1					HNVS-L3

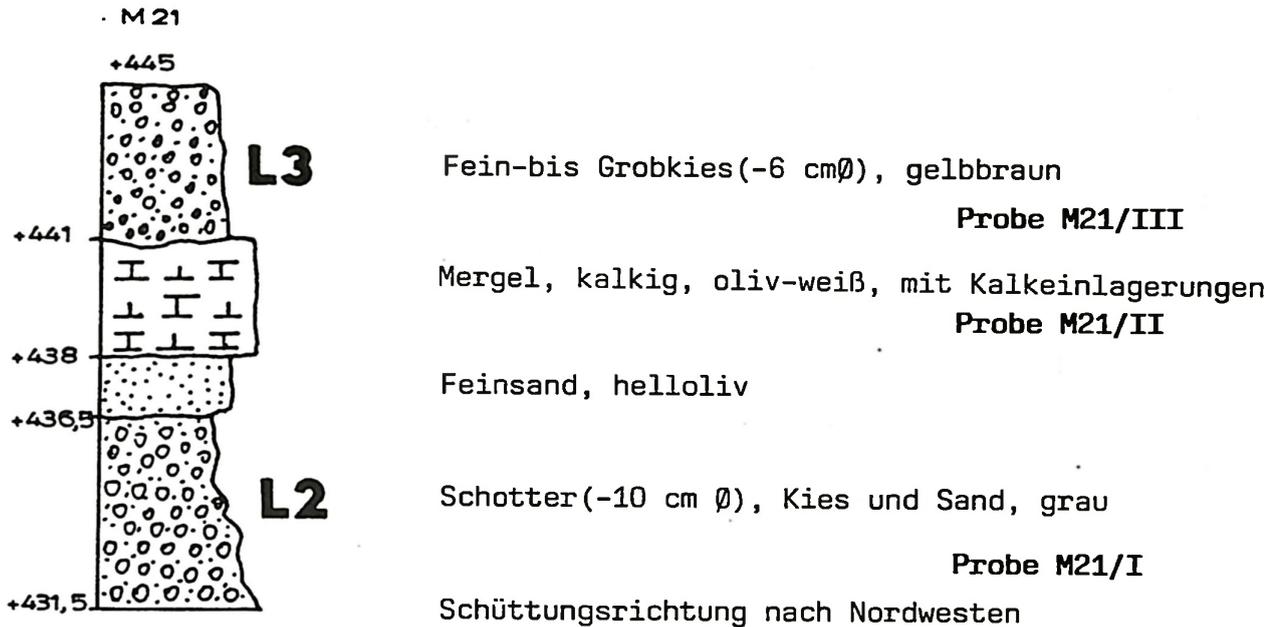
M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 21

TK 25 NR. 7339

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 431,5
 Ortschaft: Unterunsbach
 Profil:

Rechtswert: 45 15 850
 Hochwert: 53 89 050
 Aufnahme am: 4.10.1979



Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, LithozonenL2/3).

ANALYSEN

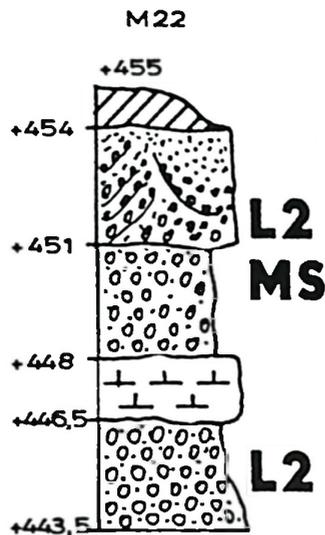
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M21/I	95	x	x	2	x	2	1	-	-					26,9	NVS-L2
M21/II															
M21/III	57	4	3	11	1	8	13	1	2						HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 22

TK 25 NR. 7339

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 443,5
 Ortschaft: Martinshaun
 Profil:

Rechtswert: 45 15 950
 Hochwert: 53 92 960
 Aufnahme am: 4.10.1979



Überdeckung
 Wechselfolge Mittelsand-Fein-bis Mittelkies, kreuzgeschichtet, rotbraun
 Probe M22/IV
 Schotter(-8 cm Ø), Kies und Sand, weißgrau-gelblich
 Probe M22/III
 Mergel, oliv
 Probe M22/II
 Fein-bis Grobkies(-5 cm Ø), weißgrau
 Probe M22/I
 Nach Nordwesten geschüttet

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, MS-L2).
 Mischserien-Sedimente innerhalb der Nördlichen Vollsotter-Abfolge.

ANALYSEN

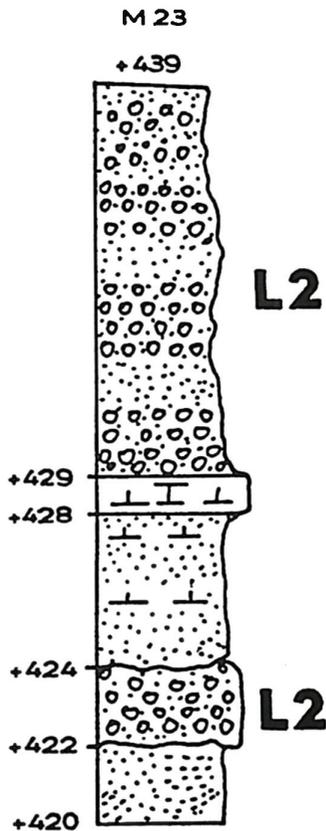
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M22/I	92	x	x	3	1	3	1	x	x				6,09	NVS-L2
M22/II														MS-L2
M22/III	33	4	2	18	2	25	13	x	3					MS-L2
M22/IV	30	5	1	29	-	20	13	x	2					MS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 23

TK 25 NR. 7239

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420
 Ortschaft: Iffelkofen
 Profil:

Rechtswert: 45 14 650
 Hochwert: 53 97 320
 Aufnahme am: 4.10.1979



Fein-bis Grobkies(-5 cm Ø), mittelsandig, braungrau, mit eisenfarbenen Zwischenlagen und Sandlinsen; nach NNW bis NW geschüttet

Probe M23/II

Mergel, kalkig, schluffig, oliv, braungelb

Fein-bis Mittelsand, weißgrau, mit geringmächtigen Mergelzwischenlagen, z.T. linsig, oliv

Fein-bis Grobkies, eisenfarben, nach W geschüttet

Fein-bis Mittelsand, weißgrau Probe M23/I

Einstufung: Nördliche Vollschorter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M23/I	94	1	x	3	1	1	x	-	-						NVS-L2 NVS-L2
M23/II	91	1	x	3	-	4	1	-	x						

AUFSCHLUSS NR. M 24

TK 25 NR. 7139

Aufschluß: Hanganriß
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 385
Ortschaft: Bahnunterführung vor Eggmühl
Profil:

Rechtswert: 45 13 270
Hochwert: 54 10 800
Aufnahme am: 4.10.1979

Nördliche Auffahrt:

+385 m NN Wechselfolge Mergel, gelbbraun, mit anthrazitfarbenem, dünngeschichtetem Sandmergel

+387 m NN Mergel, grünlich-gelblichgrau, sandig, feingeschichtet

Einstufung: Oberkreide, Turon

AUFSCHLUSS NR. M 25

TK 25 NR. 7139

Aufschluß: Ehemaliger Steinbruch
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 380
Ortschaft: Westlich Pfakofen
Profil:

Rechtswert: 45 14 050
Hochwert: 54 13 220
Aufnahme am: 4.10.1979

Regensburger Grünsandstein

Gesamtaufschlußhöhe: 15 m

Einstufung: Oberkreide, mittleres bis oberes Cenoman, krc2-3a

AUFSCHLUSS NR. M 26

TK 25 NR. 7239

Aufschluß: K-Sgr.

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400

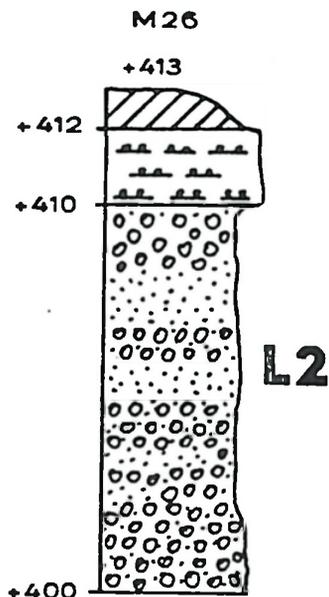
Ortschaft: Winisau

Profil:

Rechtswert: 45 13 030

Hochwert: 54 06 650

Aufnahme am: 4.10.1979



Überdeckung

Schluff, oliv, mergelig, kalkig, mit vielen Kalk-konkretionen

Probe M26/II

Fein-bis Grobkies (-4 cm Ø), stark mittelsandig, weißgrau

Probe M26/I

nach NW geschüttet

Einstufung: Nördliche Vollschorter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M26/I M26/II	93	x	-	3	-	2	2	-	x				10,6	NVS-L2

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 27

TK 25 NR. 7239

Aufschluß: Straßeneinschnitt
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 415
Ortschaft: Neue Straße westlich Oberlindhart
Profil:

Rechtswert: 45 14 200
Hochwert: 54 03 000
Aufnahme am: 4.10.1979

Fein-bis Grobkies, eisenfarben, stark grobsandig
Gesamtaufschlußhöhe: 20m

Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden,
Lithozone L2).

AUFSCHLUSS NR. M 28

TK 25 NR. 7240

Aufschluß: Brunnen 3 der Aiterachtal-Gruppe
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 389
Ortschaft: Leiblfig
Profil:

Rechtswert: 45 34 930
Hochwert: 54 03 720
Aufnahme am: 18.7.1979

- 0 - 1,4 m Überdeckung
- 9,1 m Schluff, mittelbraungrau
- 13,8 m Feinsand, schluffig, hellgelblichgrau
- 15,3 m Schluff, kalkhaltig, oliv
- 18,4 m Mergel, stark kalkhaltig, schluffig, oliv-weiß
- 24,2 m Fein-bis Mittelsand, feinkiesig, gelblichgrau
- 30,7 m Fein-bis Mittelkies (-2,5 cm Ø), grau
- 32,1 m Mergel, oliv
- 56,2 m Mittel-bis Grobkies (- 5 cm Ø), grauweiß
- 62,8 m Mergel, mittelgrünlichgrau
- 71,4 m Fein-bis Feinmittelkies, stark grobsandig, weißgrau
- 85,6 m Fein-bis Feinmittelsand, hellgelblichgrau

Nördliche Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden), Lithozone L2

Süßwasserschichten i.w.S. (Tertiär, Untermiozän, Karpat), Lithozone L1

- 100,7 m Schluff, mittelbläulichgrau

Endteufe 100,7 m

AUFSCHLUSS NR. M 29

TK 25 NR. 7042

Aufschluß: Brunnen 2

Rechtswert: 45 58 930

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 370

Hochwert: 54 19 290

Ortschaft: Schwarzach bei Bogen

Aufnahme am: 17.10.1979

Profil:

- 0- 4,8 m Talfüllung, schluffig, humos
- 8,0 m Schluff, stark tonig, bläulichgrau, mäßig sandig
- 11,0 m Schluff, tonig, bläulichgrau
- 17,0 m Sand, schluffig, tonig, bläulichgrau, bis 15 m feinkiesig
- 19,0 m Schluff, tonig, bläulichgrau
- 21,0 m Schluff, olivgrau
- 22,0 m Feinsand, schluffig, bläulichgrau
- 25,0 m Schluff, bläulichgrau, ab 24 m tonig
- 26,0 m Mittel-bis Grobsand, schluffig, feinkiesig, bläulichgrau
- 38,0 m Schluff, sandig bis stark feinsandig, bläulichgrau bis grüngrau
- 41,0 m Mittel-bis Grobsand, grüngrau
- 44,0 m Schluff, stark feinsandig, bläulichgrau
- 45,0 m Grobsand bis Feinkies, bläulichgrau
- 46,0 m Ton, feinsandig, bläulichgrau
- 48,0 m Schluff, stark feinsandig, schwarzgrau bis bläulichgrau, Kohleton
- 49,0 m Mittel-bis Grobsand, feinkiesig, grau
- 50,0 m Schluff, stark feinsandig, grau
- 52,0 m Mittel-bis Grobsand, grünlichgrau

Tertiär, ?Unter-bis Obermiozän, Braunkohlentertiär i.a., Nordfazies

-
- 54,5 m Gneis (Kristallin der Böhmisches Masse)

Endteufe 54,5 m

AUFSCHLUSS NR. M 30

TK 25 NR. 7341

Aufschluß: Baugrundbohrung
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 360
 Ortschaft: Usterling - Landau(Stützkraftstufe)
 Profil:

Rechtswert: 45 47 940
 Hochwert: 53 92 030
 Aufnahme am: 17.10.1979

- 0 - 0,3 m Parabraunerde aus Löß
- 2,1 m Löß
- 4,5 m Lößlehm, rotbraun
- 5,0 m Schluff, gelblichgrau, Löß
- 13,0 m Schotter, Kies und Sand, weißgrau, Terrassenschotter

Quartär, Pleistozän, Rib- oder mindelzeitliche? Terrasse

----- 13,0 m -----

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

- 16,0 m Fein-bis Feinmittelsand, weißgrau
- 21,0 m Fein-bis Mittelsand, grünlichgrau, oliv
- 23,0 m Mittelsand, stark feinkiesig, gelblichgrau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

----- 23,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 24,0 m Schluff, olivgrau
- 26,0 m Mergel, hellbläulichgrau

Endteufe 26,0 m

Tonmineralbestand:

Teufe:	%	Montmorillonit:	Kaolinit:	Illit:	Chlorit:
1 m		59	6	35	-
2 m		76	5	19	-
3 m		77	4	19	-
4 m		78	4	18	-
5 m		80	4	16	-
24 m		67	-	19	14
25 m		61	-	22	17
26 m		67	-	15	18

M.Salger 1979

Fortsetzung M30

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
14 m	96	x	-	1	1	1	1	-	-					L2
15 m	96	-	-	2	-	2	x	x	-					L2
16 m	92	-	x	2	x	5	x	x	x					L2
17 m	90	-	x	2	x	4	x	1	x					L2
18 m	91	-	-	2	1	4	x	x	1					L2
19 m	90	-	x	2	x	4	1	x	1					L2
20 m	93	x	-	1	1	3	x	x	2					L2
21 m	92	-	-	1	1	3	x	x	1					L2
22 m	96	-	-	1	x	2	x	x						L2
23 m	96	x	x	1	x	1	x	x						L2

M. Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 31

TK 25 NR. 7341

Aufschluß: Baugrundbohrung
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 340,4
 Ortschaft: Usterling-Landau (Stützkraftstufe)
 Profil:

Rechtswert: 45 48 740
 Hochwert: 53 92 410
 Aufnahme am: 17.10.1979

- 0 - 0,45 m Auenlehm
- 1,20 m Flußsand
- 6,70 m Schotter, Kies und Sand

Quartär, Holozän, Jüngste Talfüllung, ,,f

----- 6,7 m -----

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 15,40 m Wechsellagerung von Schluff, oliv bis hellgrau, schwach feinsandig mit Ton und Mergellagen und -linsen, hellolivgrau
- 19,45 m Feinsand, schluffig, oliv
- 25,50 m Schluff, hell-bis mittelgrau, schwach tonig
- 30,00 m Mergel, oliv, schluffig, z.T. mittelgrau

Endteufe

Tonmineralbestand (unter 2 my):

Teufe:	% Montmorillonit:	Illit:	Chlorit:
8 m	57	26	17
9 m	59	20	21
10 m	57	20	23
11 m	64	17	19
12 m	62	17	21
13 m	64	16	20
15 m	57	23	20
16 m	61	20	19
17 m	57	21	22
20 m	50	25	25
21 m	54	23	23
23 m	55	22	23

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
18 m	85	-	1	x	3	4	6	1	x						SWS-L1 SWS-L1
19 m	79	1	1	x	4	7	8	x	x						

M.Salger 1979

Fortsetzung M31

Tonmineralbestand (unter 2 my) (Fortsetzung):

Teufe:	% Montmorillonit:	Illit:	Chlorit:
24 m	48	28	24
25 m	44	28	28
26 m	58	28	20
27 m	51	22	23
28 m	57	26	21
29 m	50	18	18
30 m	60	20	20

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS Nr. M 32

TK 25 Nr. 7543

Aufschluß: Baugrundbohrung
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 474,4
 Ortschaft: Nöham
 Profil:

Rechtswert: 45 66 600
 Hochwert: 53 72 350
 Aufnahme am: 7.11.1979

- 0 - 0,3 m Überdeckung (L)
- 1,2 m Ton, helloliv, schwach braungefleckt, schluffig
- 3,8 m Schluff, tonig, stark sandig, oliv-braun marmoriert
- 4,8 m Feinsand, gelbbraun; Feldspäte
- 6,1 m Schluff, oliv, tonig, schwach feinsandig
- 7,7 m Ton, violett- bis olivgrau, ab 7,5 m CaCO₃-Konkretionen
- 8,0 m Schluff, stark feinsandig, oliv
- 10,5 m Feinsand, oliv
- 11,5 m Feinsand, schluffig, oliv
- 11,7 m Schluff, tonig, gelbbraun, mit Kalkkonkretionen
- 12,0 m Ton, schluffig, schwach feinsandig, kalkig, helloliv
- 13,0 m Schluff, schwach tonig, feinsandig, oliv-braun gefleckt
- 14,0 m Ton, helloliv, mit Quarzen (-0,8 cm Ø) und Feldspäten
- 17,3 m Ton, schluffig, grau, mit brauner Marmorierung
- 20,0 m Ton, bläulichgrau, schluffig, mit einzelnen Kalkkonkretionen

Endteufe: 20,0 m

Bei Teufe 4,5 m: 46% Quarz, 13% Feldspäte

Gesamtmineralbestand bei Teufe 7,3 m: Montmorillonit 28%; Glimmer 44%; Quarz 22%;
 Feldspat 3% und Karbonate 3%.

Analysen: M.Salger 1979

Bemerkung: Das Profil hat eine Wechselfolge zwischen tonig-schluffigen und sandigen Sedimenten durchteuft, die, nach dem regionalen Befund als "Hangendserie" eingestuft wurden. Nach den Erfahrungen der vergangenen 20 Jahre und im Rückblick erscheint es allerdings wahrscheinlicher, daß der feinkörnige oberste Teil der Nördlichen Vollschotter-Abfolge (olive Färbung der Sedimente und durchlaufend vorliegender Karbonatgehalt, der atypisch für die Hangendserie ist), durchsetzt mit Sanden aus dem Moldanubikum (Misch- und Moldanubische Serie), die in die Lithozone L2/L3 einzustufen sind, vorliegt. Die Schwermineralanalysen sprechen ebenfalls für letztere Deutung. Dieselben Argumente gelten auch, wo zutreffend, für die Profile M33 und M35.

ANALYSEN

Probe Nr. Teufe:	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disphen	Smektit (Montin.)	Kaolinit	Illit		
4,5m	90	x	1	2	-	4	4	-	-					NVS-L2?
9,8m	86	1	x	1	1	5	5	x	1					NVS-L2?
7,3										67	3	30		

AUFSCHLUSS NR. M 33

TK 25 NR. 7543

Aufschluß: Baugrundbohrung
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 463,6
 Ortschaft: Nöham
 Profil:

Rechtswert: 45 66 670
 Hochwert: 53 72 420
 Aufnahme am: 7.11.1979

- 0 - 2,1 m Rutschmassen aus Lehm, Kies und Sand
- 2,5 m Feinsand, stark schluffig, helloliv (L4-HS)
- 3,1 m Ton, hellviolett, mit Quarzen bis 8 mm Ø.
- 4,9 m Ton, grau, bunt marmoriert
- 6,0 m Ton, gelbbraun, grau, mit Kalkkonkretionen
- 6,4 m Feinmittelsand, stark schluffig, gelbbraun, mit Feldspäten
- 8,0 m Ton, schluffig, fein-bis mittelsandig
 - 7,0 m graugelb mit Kalkkonkretionen
 - 8,0 m blaugrau mit braunen Flecken
- 8,9 m Schluff, schwach tonig, stärker sandig, graugelb (L4-HS)
- 10,9 m Fein-bis Mittelsand, schwach bis stark schluffig, gelbgrau-oliv-blaugrün
- 11,1 m Ton, blaugrün
- 14,2 m Ton, blaugrau, fett, feinsandig
- 14,6 m Schluff, blaugrau, stark tonig, stark feinsandig (L4-HS)
- 15,5 m Feinsand, schluffig, blaugrüngrau
- 16,6 m Ton, schluffig, helloliv, mit brauner Marmorierung
- 18,0 m Ton, schluffig, schwach feinsandig, helloliv
- 18,2 m Schluff, tonig, feinsandig, helloliv
- 20,0 m Fein-bis Mittelsand, hellgelblichgrau, mit zersetzten Feldspäten
 Feldspatsand

Endteufe 20,0 m

ANALYSEN (M.Salger 1979)

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
2,7m										19	54	27		
3,4m										28	53	18		
4,8 m										36	53	11		
13,6m										57	28	15		
16,4m														
20,0m	9	67	1	6	x	9	8	x	x					MO-L2

Fortsetzung M33

Gesamtmineralbestand:

Teufe (m):	% Montmorillonit:	Glimmer:	Kaolinit:	Quarz:	Feldspat:
2,7	6	15	21	54	4
3,4	13	8	44	32	3
4,8	18	11	45	25	1
16,4	19	19	26	34	2
9,8				53	15
20,0				67	10

M.Salger 1979

- Einstufung: 0 - 2,1 m Überdeckung
-14,6 m Wechselfolge zwischen feinkörnigen Sedimenten der L4-Hangendserie und sandigen Einschüttungen aus dem Moldanubikum (Feldspäte). Tertiär, Obermiozän, Pannon bis ?Pont, Hangendserie und Sedimente aus dem Moldanubikum (Mischserie), Lithozone L4
-20,0 m Wahrscheinlich feinkörnige Sedimente der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge mit Zwischenlagen von moldanubischen Sanden. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2, MS-MO-L2.

AUFSCHLUSS NR. M 35

TK 25 NR. 7543

Aufschluß: Baugrundbohrung (Hangrutsch)

Rechtswert: 45 73 980

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 434,0

Hochwert: 53 62 930

Ortschaft: Triftern-Berndlberg

Aufnahme am: 9.11.1979

Profil:

- 0 - 1,6 m Aufschüttung
- 1,75m Humus
- 2,4 m Fein-bis Mittelkies, sandig, schluffig, gelbbraun, Fe-braun
- 5,6 m Feinsand, graugrün, schluffig
- 8,3 m Schluff, weißgrau-oliv, gelbgrau, mit Kalkkonkretionen und sandigen Zwischenlagen
- 8,7 m Feinmittelsand, grüngrau, wasserführend
- 10,4 m Schluff, tonig, schwach feinsandig, braungelb, oliv
- 11,4 m Feinsand, schwach schluffig, glimmerführend, oliv
- 12,0 m Schluff, grau, stark feinsandig, glimmerig
- 12,6 m Feinsand, schwach schluffig, braunoliv
- 15,3 m Schluff, tonig, schwach feinsandig, oliv, braun, glimmerführend, mit Kalkkonkretionen
- 16,0 m Feinsand, schwach schluffig, glimmerführend, braun
- 16,4 m Schluff, feinsandig, glimmerführend, grau
- 16,8 m Feinsand, schwach schluffig, graubraun
- 20,0 m Schluff, tonig, feinsandig, grau bis braun, mit Feinsandnestern

Endteufe 20,0 m

Bemerkung: Nach dem regionalen Befund und der Kartierung von 1984. (Gk 50 Nr. L 7544 Griesbach im Rottal) setzt diese Bohrung in den Limnischen Süßwasserschichten an.

Einstufung: Bis Teufe 2,4 m Solifluktionmaterial, darunter Limnische Süßwasserschichten.

Tertiär, Untermiozän, Karpat

AUFSCHLUSS NR. M 36

TK 25 NR. 7543

Aufschluß: Baugrundbohrung (Rutschhang)

Rechtswert: 45 73 940

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 418,8

Hochwert: 53 62 860

Ortschaft: Triftern-Berndlberg

Aufnahme am: 13.11.1979

Profil:

- 0 - 3,3 m Rutschmassen
- 3,7 m Feinmittelsand, gelbbraun, schwach schluffig
- 4,9 m Schluff, blaugrau, tonig, schwach feinsandig
- 5,3 m Feinsand, schwach schluffig, olivgrau
- 8,2 m Schluff, gelb-,grün-blaugrau, schwach tonig, feinsandig
- 8,6 m Feinsand, blaugrau, stark feinglimmerig, schwach schluffig
- 9,3 m Schluff, tonig, blaugrau, grauoliv
- 10,7 m Feinmittelsand, schwach schluffig, stark feinglimmerig, braungrau
- 13,6 m Schluff, blaugrau, schwach tonig, feinsandig, mit Kalkkonkretionen
- 14,1 m Feinsand, blaugrau, schluffig
- 15,8 m Schluff, blaugrau bis oliv, tonig, feinsandig
- 17,0 m Feinsand, olivgrau, schwach schluffig, feinglimmerig
- 19,05m Schluff, oliv-bis gelbgrau, tonig, schwach feinsandig, von 18,5-
18,9 m etwas Schalenbruch

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Limnische Süßwasserschichten, Lithozone L1

----- 19,05 m -----

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 19,2 m Feinsand, glimmerig, dunkelbraun bis Fe-farben (Glimmersand)
- 21,7 m Feinmittelsand, oliv, stark glimmerig, schwach schluffig
bei Teufe 20,45 m viel Schalenbruch
zwischen Teufe 21,2-21,5 m Schillage (Glimmersand)
- 23,4 m Schluff, oliv, stark feinsandig, glimmerig
22,45 - 22,80 m blaugrau,
23,40 - 23,45 m Schillage
- 24,3 m Feinmittelsand, gelbgrau, schluffig
- 27,0 m Schluff, sandig, tonig, oliv-bis mittelgrau
- 27,1 m Ton, braungrau, stark schluffig
- 28,2 m Schluff, mittelgrau, schwach feinsandig, schwach tonig
- 30,0 m Feinmittel-bis Mittelsand, gelbgrau, schwach schluffig

Endteufe 30,0 m

Grundwasserspiegel bei Teufe 29,7 m

Fortsetzung M36

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2μ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
5,3m														40,0	SWS-L1
10,5m	65	1	2	1	6	10	13	2	x					32,9	
15,2m															SWS-L1
15,6m	84	1	-	2	6	6	1	x	x						
16,8m	89	x	x	1	1	5	4	x	-						SWS-L1
18,7m														43,4	
19,1m	81	x	1	2	5	4	4	1	2	50	-	34	Chlorit:16		
19,4m	70	-	x	1	5	8	13	2	1						
30,0m	90	x	x	x	2	4	2	1	1						

Bei Teufe 10,5 m: 47% Quarz; 13% Feldspat

Bei Teufe 16,8 m: 36% Quarz; 22% Feldspat, 4% Karbonate; 12% Dolomit

M.Salger 1979

Der erhöhte Feldspat-Anteil deutet darauf hin, daß im Zuge der Sedimentation der Limnischen Süßwasserschichten Einschüttungen aus dem Moldanubikum erfolgten.

AUFSCHLUSS NR. M 37

TK 25 NR. 7540

Aufschluß: K-Sgr.

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 440

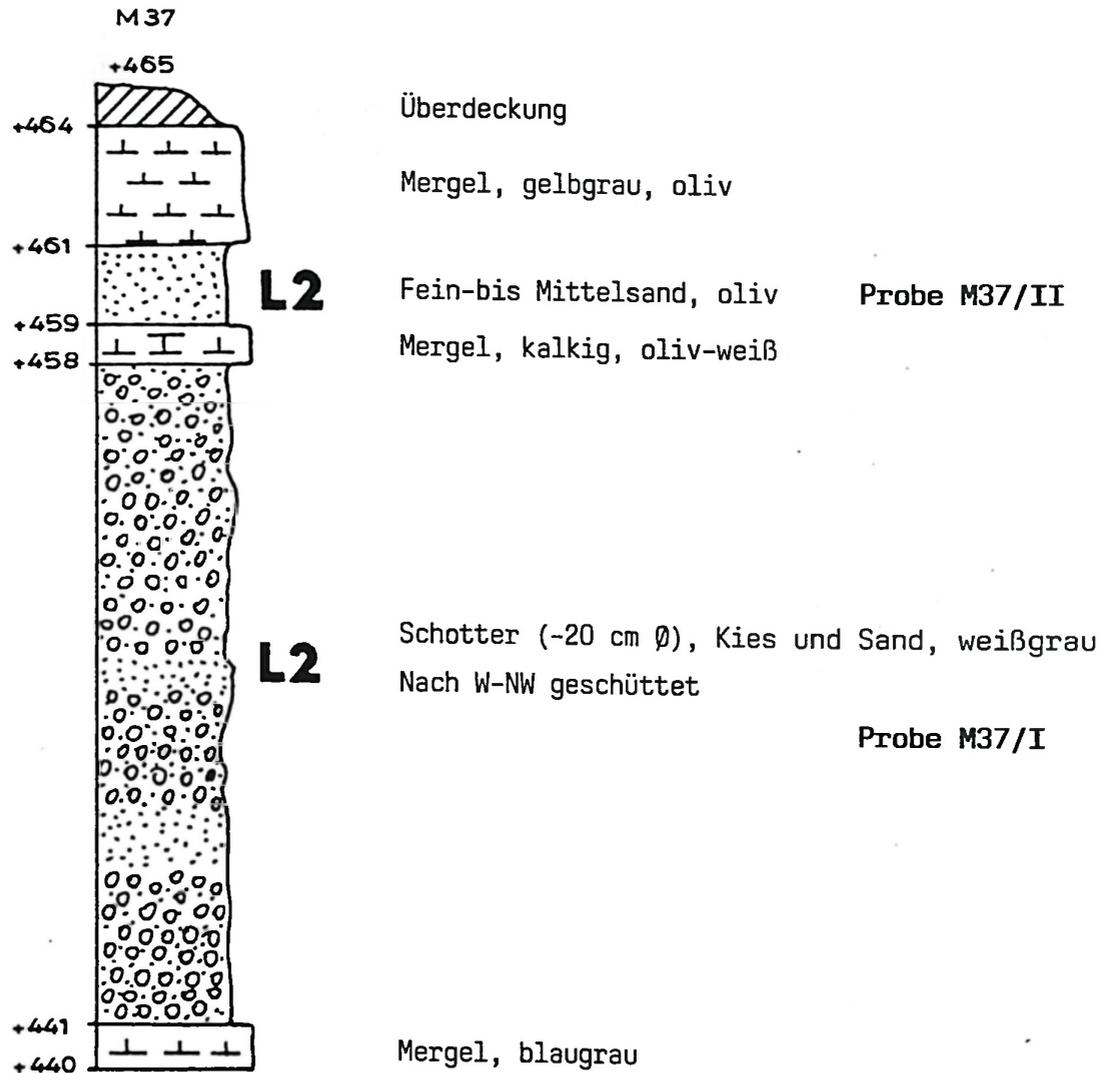
Ortschaft: Vilsbiburg

Profil:

Rechtswert: 45 26 400

Hochwert: 53 67 160

Aufnahme am: 14.11.1979



Einstufung: Nördliche Vollschotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden)
Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M37/I	89	x	x	2	2	4	2	x	1					NVS-L2
M37/II	90	x	x	2	2	3	3	-	-					NVS-L2

M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 38

TK 25 NR. 7541

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 44 860

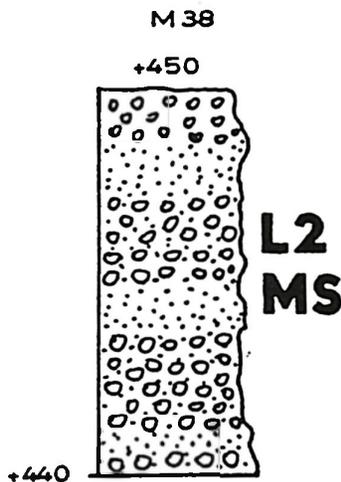
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 440

Hochwert: 53 65 000

Ortschaft: Morolding

Aufnahme am: 14.11.1979

Profil:



Schotter(-13 cm Ø), Kies und Sand, mit Grobsandzwischenlagen bis 2 m Mächtigkeit, eisenfarben mit Fe-Mn-Streifen

Probe M38

Einstufung: Wahrscheinlich handelt es sich um ein Mischserien-Sediment innerhalb der Nördlichen Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden). Ab einer gewissen regionalen Lage im Molassebecken scheinen bereits im höheren Abschnitt der Lithozone L2-Nördliche Vollsotter-Abfolge verstärkt Einschüttungen aus dem Moldanubikum stattgefunden zu haben, die sich mit den Südfazies-Sedimenten zur Mischserie vermischen.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M38	21	7	3	26	x	27	10	1	5					MS-L2	

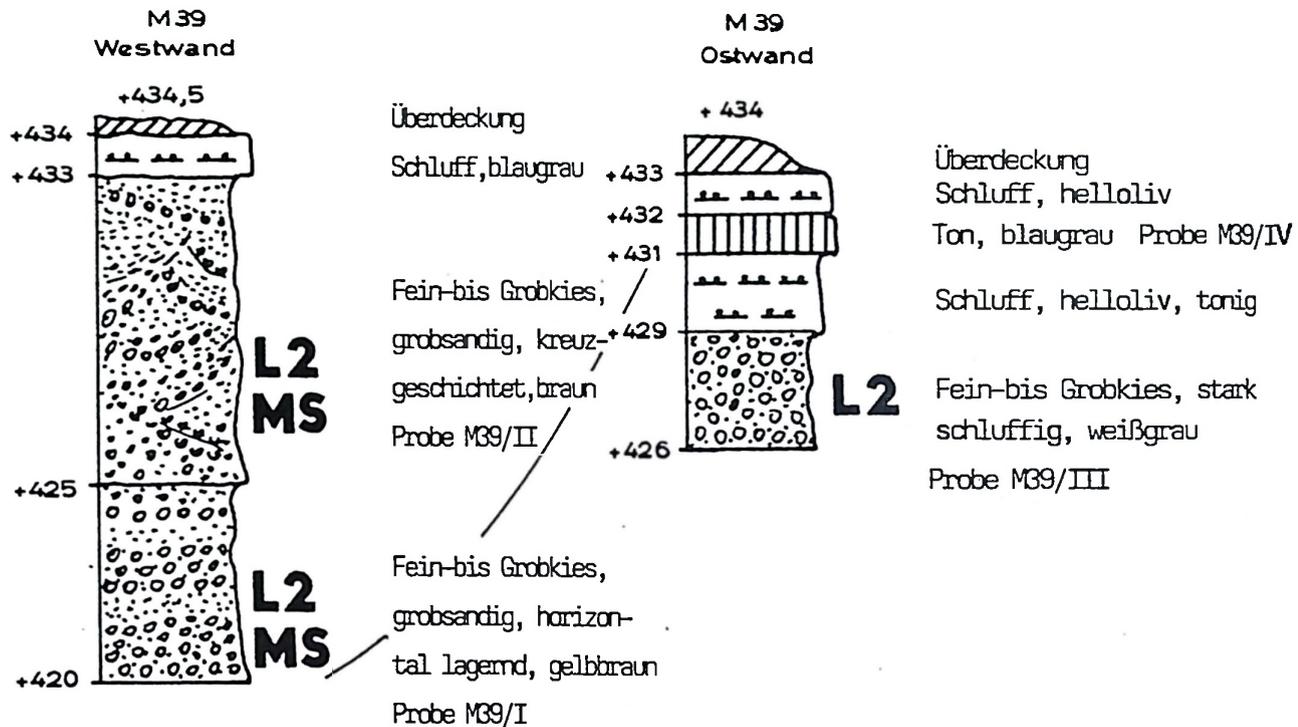
M.Salger 1979

AUFSCHLUSS NR. M 39

TK 25 NR. 7642

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420
 Ortschaft: Huldessen
 Profil:

Rechtswert: 45 52 430
 Hochwert: 53 62 400
 Aufnahme am: 14.11.1979



Einstufung: Lithozone L2, Nördliche Vollschocter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden). In den Nördlichen Vollschocter der Ostwand lagerte sich erosiv ein Mischserien-Sediment ein. Die zunehmend stärkere Beimischung moldanubischen Materials läßt sich aus den Schwermineralzusammensetzungen der Proben I und II verdeutlichen.

ANALYSEN

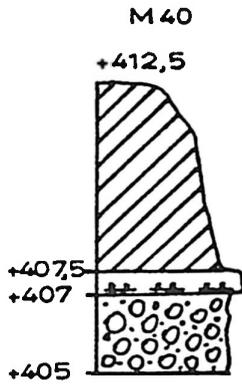
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M39/I	51	1	3	15	x	16	10	1	3					MS-L2
M39/II	23	6	1	14	11	20	24	x	1					MS-L2
M39/III	94	1	x	4	x	1	-	-	x					NVS-L2
M39/IV										65	4	31		

AUFSCHLUSS NR. M 40

TK 25 NR. 7542

Aufschluß: Baugrund
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 405
 Ortschaft: östl.Ortsende Eggenfelden
 Profil:

Rechtswert: 45 57 720
 Hochwert: 53 63 350
 Aufnahme am: 14.11.1979



Überdeckung (L)

Schluff, tonig, grünlichgrau

L2-MS

Schotter(-20 cm Ø), Kies und Sand, schwach tonig

Probe M40

Einstufung: Wahrscheinlich ein Mischserien-Sediment innerhalb der Lithozone L2 (Nördliche Vollsotter-Abfolge)(Tertiär, Mittelmiozän, Baden).

ANALYSEN

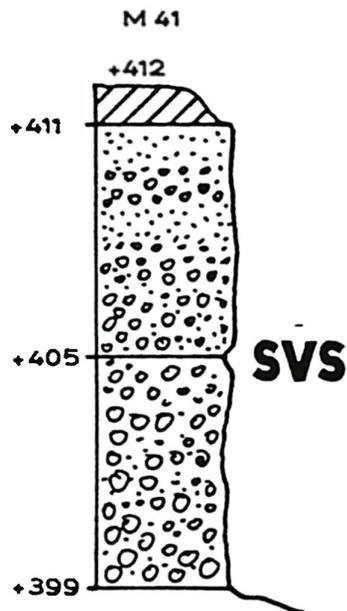
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M40	26	10	2	26	1	31	x	-	x					MS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 41

TK 25 NR. 7741

Aufschluß: Isen-Prallhang
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 399
 Ortschaft: Engfurt
 Profil:

Rechtswert: 45 45 300
 Hochwert: 53 49 430
 Aufnahme am: 14.11.1979



Probe M41/II

Fein-bis Grobkies, z.T. stark sandig, mit Sandlinsen und Sandlagen, weißgrau

Probe M41/I

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Vollschotter

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2μ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+ Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M41/I	95	-	x	1	x	1	2	1	x					SVS
M41/II	92	x	x	1	1	4	1	1	-					SVS

AUFSCHLUSS NR. M 42

TK 25 NR. 7443

Aufschluß: Aufschlußbohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 396
Ortschaft: Holzhausen
Profil:

Rechtswert: 45 72 700
Hochwert: 53 83 580
Aufnahme am: 13.11.1978

- 0 - 8,0 m Mergel, dunkel-bis mittelbraun, schwach feinsandig
- 10,0 m Mittel-bis Grobkies aus Quarz und wenig Kalk, weißgrau
- Tertiär, ?Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2?
----- 10,0 m -----
- Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S, Lithozone L1
- 11,0 m Mergel, hellbraun, sehr schwach feinsandig
- 22,0 m Mergel, abschnittsweise stark feinsandig, grünlichgrau, vereinzelt mit Kalkzwischenlagen, wechselnd stark feinglimmerig, von 19-20 m Feinsandeinschaltung
- 36,0 m Mergel, ockerfarben bis grünlichgrau, schwach bis stark feinsandig, unterschiedlich hohe Feinglimmerführung
- Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1
----- 36,0 m -----
- Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
- 83,0 m Schluff, mittelgrau bis blaugrau, mit feinsandigen Mergel- und Feinsandzwischenlagen, wechselnd stark feinglimmerig, mit sehr viel Kohle in Sp.37 m, durchgehend vereinzelt bis mäßig viel Schalenbruch
- Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
----- 83,0 m -----
- Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande
-153,0 m Feinsand, grünlichgrau bis dunkelgrüngrau, wechselnd stark glaukonitisch, vereinzelt Schalenbruch
-162,0 m Fein-bis Mittelkies aus Quarz, grobsandig (Fazies von Holzbach und Höch?)
Endteufe

Bemerkungen zum Profil: Ob der Mittel-bis Grobkies zwischen Teufe 8-10 m tatsächlich der Nördlichen Vollsotter-Abfolge zuzurechnen ist, oder eine grobklastische Einschaltung in den Süßwasserschichten darstellt, konnte aus den Spülproben nicht entschieden werden.

AUFSCHLUSS NR. M 43

TK 25 NR. 7443

Aufschluß: Aufschlußbohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 391
Ortschaft: Solla
Profil:

Rechtswert: 45 72 850
Hochwert: 53 81 440
Aufnahme am: 16.11.1978

- 0 - 8,0 m Mergel, dunkel-bis mittelbraun, schwach feinsandig
- 11,0 m Mittel-bis Grobkies aus Quarz und wenig Kalk, weißgrau (L2?)
- 16,0 m Mergel, schwach bis mäßig sandig, ockerfarben bis grünlichgrau, mäßig bis stark feinglimmerig
- 22,0 m Mergel, ockerfarben bis grünlichgrau, lagenweise etwas kalkig, schwach fein-bis schluffsandig, sehr schwach feinglimmerig
- 28,0 m Feinsandmergel bis Feinsand, ockerfarben bis grünlichgrau, mäßig bis stark feinglimmerig

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

----- 28,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 43,0 m Feinsandmergel bis Feinsand, mittelgrau, stark feinglimmerig, wenig Schalenbruch
- 62,0 m Feinsandmergel, blaugrau, bis Schluff, mäßig bis stark feinglimmerig, mit einzelnen Feinsandzwischenlagen, vereinzelt Schalenbruch
- 83,0 m Mergel bis Schluff, schwach feinsandig, blaugrau, schwach feinglimmerig, vereinzelt Schalenbruch

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

----- 83,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande und Blättermergel

- 141,0 m Mergel, mittelgrau bis schwach grünlichgrau, schwach bis stark feinsandig bis Feinsandmergel, schwach bis mäßig glaukonitisch, selten Schalenbruch, von 120-135 m dunkelgrüner, stark glaukonitischer Feinsand

Endteufe 141,0 m

Bemerkungen zum Profil: Bezüglich des Mittel-bis Grobkieses zwischen 8 und 11 m Teufe gilt dasselbe wie bei M42. Prinzipiell ist zu beiden Profilen zu bemerken, daß sie nicht dem gewohnten "Standard" in der petrographischen Ausbildung der jeweiligen Schichtabfolgen entsprechen. Dies könnte mit der offensichtlich zwischen M43 und M44 nachweisbaren Störung ursächlich zusammenhängen. Siehe dazu die Abbildung bei M46.

AUFSCHLUSS NR. M 44

TK 25 NR.7443

Aufschluß: Aufschlußbohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 375
Ortschaft: Unterbubach
Profil:

Rechtswert: 45 70 580
Hochwert: 53 80 250
Aufnahme am: 30.11.1978

0 - 6,0 m Quartär, Talfüllung

----- 6,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 25,0 m Feinsand, mittelgrau, stark feinglimmerig, mit etwas Schalenbruch
- 36,0 m Feinsand bis Schluff, mittelgrau, stark feinglimmerig, vereinzelt Schalenbruch
- 47,0 m Schluff, z.T. stark feinsandig, mittelgrau, wechselnd hohe Feinglimmerführung, etwas Schalenbruch

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

----- 47,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande und Blättermergel

- 52,0 m Schluff, feinsandig bis Feinsand, schluffig, mittel-bis grünlichgrau, mit viel Glaukonit, vereinzelt Schalenbruch
- 60,0 m Feinsand, dunkelgrüngrau, mit mergeligen Zwischenlagen, stark glaukonitisch
- 129,0 m Feinsand bis Feinsandmergel, mittel-bis grünlichgrau, wechselnd stark glaukonitisch, vereinzelt Schalenbruch

Endteufe 129,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 45

TK 25 NR.7443

Aufschluß: Aufschlußbohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 429
Ortschaft: Schuhöd
Profil:

Rechtswert: 45 69 300
Hochwert: 53 79 280
Aufnahme am: 1.12.1978

- 0 - 5,0 m Mergel, dunkel-bis mittelgrau, schwach feinsandig
- 14,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau
Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2
----- 14,0 m -----
Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1
- 33,0 m Mergel, mittel-bis grünlichgrau, ockerfarben, schwach bis mäßig sandig, bei 22,0 m etwas Feinkies
- 40,0 m Feinsand, feinglimmerig, grünlichgrau
- 54,0 m Mergel, grünlichgrau bis ockerfarben, schwach feinsandig, bei 44 m stärker kalkig
- 61,0 m Mergel, hellblaugrau, schwach bis mäßig feinsandig
Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1
----- 61,0 m -----
Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
-109 m Wechsellagerung zwischen Schluff, feinsandig und Feinsanden, mittelgrau, mit etwas bis mäßig viel schalenbruch
Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
----- 109,0 m -----
Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande und Blättermergel
-120,0 m Feinsand, mittel-bis grünlichgrau, mit einzelnen Mergellagen, wechselnd glaukonitisch, vereinzelt Schalenbruch
-133,0 m Feinsand, dunkelgrüngrau, sehr stark glaukonitisch
-177,0 m Feinsand mit geringmächtigen Mergelzwischenlagen, mittelgrau bis schwach grüngrau, mäßig glaukonitisch
Endteufe 177,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 46

TK 25 NR. 7443

Aufschluß: Aufschlußbohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 443
Ortschaft: Gschaid
Profil:

Rechtswert: 45 68 740
Hochwert: 53 81 050
Aufnahme am: 2.12.1978

- 0 - 6,0 m Mergel, mittel-bis grünlichgrau, schwach sandig
- 9,0 m Fein-bis Grobkies aus Quarz, weißgrau
- 11,0 m Mergel, mittelbraun, mäßig sandig
- 23,0 m Mergel, grünlichgrau bis ockerfarben, mäßig feinsandig, bei 14 m stark kalkig
- 33,0 m Fein-bis Grobkies, weißgrau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

----- 33,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 43,0 m Mergel, feinsandig, braungrau, ockerfarben, grüngrau
- 44,0 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 55,0 m Feinsandmergel bis Feinsand, hell-bis grünlichgrau
- 87,0 m Mergel, bläulich-bis dunkelgrüngrau (67-70 m), z.T.violett gefleckt, schwach sandig, mit einzelnen Feinsandzwischenlagen

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

----- 87,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 129,0 m Schluff, feinsandig mit einzelnen Feinsandzwischenlagen, mittelgrau, wechselnd stark feinglimmerig, etwas Schalenbruch und Kohle

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

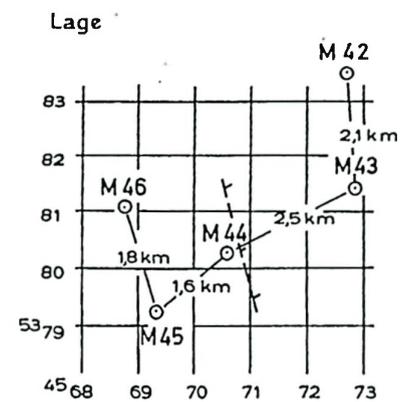
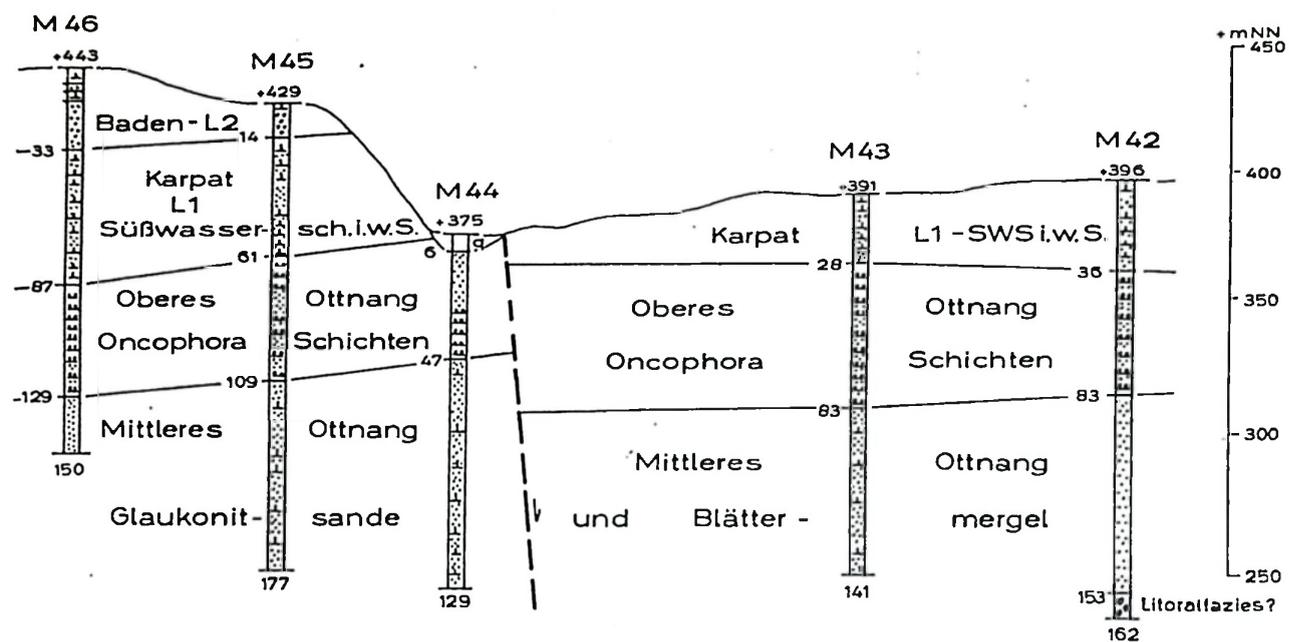
----- 129,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande und Blättermergel

- 150,0 m Feinsand, mittelgrau bis dunkelgrüngrau, wechselnd bis stark glaukonitisch

Endteufe 150,0 m

Bemerkung: Die folgende Abbildung über die Aufschlußbohrungen M42 bis M46 zeigt im Profil, daß zwischen den Bohrungen M43 und M44 eine bis zutage durchschlagende Störung im Untergrund vorliegen muß. So relativ unsicher die Grenzziehung aus Spülproben zwischen den Süßwasserschichten i.w.S. des Karpat und den Oncophora Schichten des Oberen Ottnang ist, umso sicherer ist der Top des Mittleren Ottnang zu fassen (durch die Glaukonitführung). Somit dürfte die angenommene Störung sehr wahrscheinlich vorliegen.



Profil über die Aufschlußbohrungen M42 bis M46 und ihre Lage

AUFSCHLUSS NR. M 48

TK 25 NR. 7141

Aufschluß: Grundwassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 320
Ortschaft: Ittling-Karmeliten-Brauerei
Profil:

Rechtswert: 45 45 710
Hochwert: 54 16 730
Aufnahme am: 12.12.1979

0 - 5,6 m Fein-bis Mittelkies (Terrassenschotter)

Quartär, Holozän, Älteres? Holozän, Terrasse

----- 5,6 m -----

Tertiär, Unter-bis Mittelmiozän, Karpat bis Baden, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 13,0 m Ton, gelb bis hellblau
- 18,0 m Feinsand, stark hellglimmerig, hellblau
- 23,0 m Ton, schwach sandig, blaugrau
- 26,0 m Fein-bis Mittelsand, schwach tonig, blaugrau
- 29,0 m Ton, graublau, fein-bis mittelkiesig
- 34,0 m Fein-bis Grobkies, braungrau (eventuell Nachfall?)
- 44,0 m Ton, blau-bis grüngrau mit Sandzwischenlagen
- 49,0 m Fein-bis Mittelsand, grau, glimmerig
- 55,0 m Ton, grau, grüngrau bis hellblau
- 59,0 m Feinsand, schwach tonig, grau
- 65,0 m Schluff, grau bis hellgrau
- 68,0 m Feinsand, tonig, grau
- 73,0 m Schluff, sandig, hellgrau
- 74,0 m Kohleton mit etwas Kohle, dunkelbraun
- 76,0 m Schluff, feinsandig, grau
- 83,5 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 83,9 m Kohleton mit etwas Kohle, schwarz
- 86,4 m Ton, graugrün
- 88,0 m Schluff, sandig, grau bis dunkelgrau
- 91,0 m Ton, graugrün, zäh

Endteufe 91,0 m

Bemerkungen zum Profil: Der Fein-bis Grobkies zwischen Teufe 29 und 34 m lag zwar eindeutig in den Spülproben vor, doch konnte nicht geklärt werden, ob es sich, wie vermutet, um Nachfall von oben handelt. Dafür sprach auch die petrographische Zusammensetzung des Kieses. Das Niveau des Ortenburger Schotters, nimmt man die Bohrung Straubing Th1 als Richtschnur, müßte mit seiner Basis bei etwa +160 m NN liegen. Somit hätte die hier vorliegende Bohrung in Ittling das Niveau des Ortenburger Schotters gar nicht erreicht, denn die Endteufe steht bei +229 m NN. Das erbohrte Profil ist ein gutes Beispiel für die enge Wechselagerung von Tonen, Schluffen und Fein-bis Mittelsanden, durchsetzt mit Kohlen, des Braunkohlentertiärs i.w.S., der typischen "Nordfazies".

AUFSCHLUSS NR. M 49

TK 25 NR. 7243

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 62 930

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 325

Hochwert: 54 04 530

Ortschaft: Plattling

Aufnahme am: 9.3.1979

Profil:

- 0 - 0,6 m Humus
- 3,1 m Schluff, sandig, tonig, gelbbraun
- 9,0 m Kies, fein-bis grobkörnig, stark grobsandig, grau
- 9,4 m Fein-bis Grobkies, stark grobsandig, grau

Quartär, Pleistozän, Würmeiszeitliche Terrasse, Niederterrasse

----- 9,4 m -----

Tertiär, Unter-bis Mittelmiozän, Oberes Ottnang bis ?Baden, Braunkohlentertiär i.w.

- 13,1 m Ton, gelb-bis graubraun
- 18,6 m Kohleton, dunkelgrau
- 26,0 m Ton, grau, schwach sandig und feinglimmerig
- 33,7 m Fein-bis Mittelsand, tonig, stark glimmerig, grau
- 40,0 m Ton, grau, feinglimmerig
- 45,0 m Kohleton, dunkelgrau
- 61,0 m Ton, grau
- 65,0 m Ton, grau bis dunkelgrau, verfestigt
- 71,0 m Mergel, grauviolett
- 75,0 m Feinsand, stark feinglimmerig, tonig, grau
- 77,5 m Mergel, grau, schwach feinglimmerig
- 88,4 m Feinsand, stark feinglimmerig, stark tonig, grau
- 109,5 m Ton, schwarzgrau, stark feinglimmerig, schwach sandig(Kohleton)
- 120,7 m Fein-bis Grobkies, glimmerführend, Holzreste, fein-bis grobsandig, weißgrau (Ortenburger Schotter?)
- 134,0 m Ton, grau bis dunkelgrau, schwach sandig, feinglimmerig
- 137,0 m Feinsand, grau, feinglimmerig, tonig
- 138,5 m Ton, feinglimmerig, grau
- 150,5 m Feinsand, dunkelgrau, tonig, feinglimmerig
- 158,0 m Ton, dunkelgrau

Endteufe 158,0 m

Bemerkungen zum Profil: Eingeschaltet in Sedimente des typischen Braunkohlentertiärs i.w.S. lagert zwischen Teufe 109,5 m und 120,7 m ein Fein-bis Grobkies, dessen Habitus eine Einstufung als Ortenburger Schotter erlaubt. Somit liegt die Basis dieses Schotters bei Plattling um +204 m NN, was in etwa dem konstruierten Verlauf der Basis des Ortenburger Schotters entspricht.

AUFSCHLUSS NR. M 50

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: Grundwassererschließung, Bohrung

Rechtswert: 45 68 120

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450

Hochwert: 53 52 790

Ortschaft: Wittibreut

Aufnahme am: 20.2.1979

Profil:

- 0 - 1,8 m Humus, vermischt mit Grobschotter, braun
 - 7,6 m Mittel-bis Grobkies, grobsandig, mittelgelblichgrau
 - 18,0 m Mittel-bis Grobkies, schwach bis stark feinglimmerig, grobsandig, hellgelblichgrau
 - 21,0 m Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, schwach feinglimmerig, gelbgrau
- Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, "Südlicher Vollschoetter", Lithozone L3
- 21,0 m -----
- Tertiär, Unter-bis Mittelmiozän, Karpat bis Baden, Lithozone L1 und L2
- 22,4 m Mittel-bis Grobsand, hellgrünlichgrau
 - 23,0 m Schluff, feinglimmerig, hellgelblich-bis hellgrünlichgrau
 - 28,2 m Mittel-bis Grobsand, feinkiesig, kalkhaltig, mittelgelblichgrau
 - 30,0 m Kohle und Kohleton, braunschwarz, schluffig
 - 33,7 m Schluff, mittelgrünlichgrau, stark feinglimmerig
 - 37,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau (Nördlicher Vollschoetter)
 - 48,0 m Schluff, mittelgrünlichgrau, stark feinglimmerig
 - 51,3 m Mittel-bis Grobsand, weißgrau
 - 72,8 m Schluff, hellgrünlichgrau, stark bis sehr stark feinglimmerig
 - 74,0 m Schluff, stark feinglimmerig, mittelgrau, mit reichlich Kohle
 - 102,0 m Schluff, hell-, mittel- und weißgrau (stark kalkhaltig), sehr stark feinglimmerig, Sp.84-87 m Kohle, Sp.93-96m Kohleton, mittelgrau
 - 137,0 m Schluff, hellgrau, stark feinglimmerig
 - 151,7 m Mergel, hell-bis mittelgrau

Endteufe 151,7 m

Bemerkungen zum Profil: Die Kiese bis Teufe 21 m kann man, nach dem regionalen Zusammenhang als "Südlichen Vollschoetter" interpretieren. Die Schichtenfolge darunter umfaßt mit Sicherheit den Bereich der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge (Lithozone L2) sowie Teile der Süßwasserschichten i.w.S.(Lithozone L1). Aus den Spülproben eine Grenze zwischen beiden Einheiten zu ziehen, wäre spekulativ, da die Nördliche Vollschoetter-Abfolge hier größtenteils feinklastisch ausgebildet vorliegt.

AUFSCHLUSS NR. M 51

TK 25 NR. 7444

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 83 830

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 351

Hochwert: 53 83 440

Ortschaft: Weg

Aufnahme am: 6.2.1980

Profil:

0 - 6,0 m Mittel-bis Grobmittelkies(-3,5 cm Ø) aus Quarz und wenigen Kristallinbestandteilen, stark grobsandig, weißgrau

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang-?Karpát, Ortenburger Schotter

----- 6,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Äquivalent der Oncophora Schichten

- 12,0 m Feinkies aus Quarz, stark grobsandig, stark schluffig, braungelb
- 15,0 m Schluff, stark feinglimmerig, gelbbraunlichgrau, etwas Glaukonit, etwas Schalenbruch, wenig Mikrofauna.

Mikrofauna (n.H:RISCH, 8.2.80) aus Teufe 13-14 m:

Elphidium crispum (LINNE)

Elphidium cf.felsense PAPP

Elphidium flexuosum subtypicum PAPP

Ammonia ex grege beccarii (LINNE)

Asterigerina cf.planorbis (d'ORBIGNY)

Ostracode: Aurila praecicatricosa KOLLMANN

Muschelreste: ?Cerastoderma sp.

Befund: Umgelagerte Sedimente des mittleren und tieferen Ottnang und des Eggenburg

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Äquivalent der Oncophora Schichten

----- 15,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 27,0 m Mergel, stark feinsandig, grünlichgrau; etwas feiner heller Glimmer, etwas Schalenbruch, mäßig viel Glaukonit; wenig Mikrofauna
- 39,0 m Fein-bis Grobsand, feinkiesig, vermischt mit Schluff, feinsandig, mittelgrau; reichlich Glaukonit; mäßig viel Schalenbruch, mäßig viel Mikrofauna

Mikrofauna (n.H:RISCH, 8.2.80) aus Teufe 27-30 m:

Elphidium subcarinatum (EGGER)

Elphidium flexuosum subtypicum PAPP

Ammonia ex grege beccarii (LINNE)

Seeigelstacheln

Befund: Fazies von Holzbach und Höch mit umgelagertem Eggenburg-Faunen

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

----- 39,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Ottnang bis ?Eggenburg, ?Basisbildung

- 40,6 m Fein-bis Grobkies(-4 cm Ø) aus Quarz, milchigweiß

Befund: Einschüttung aus dem Moldanubikum?

Tertiär, Untermiozän, Ottnang bis ?Eggenburg, ?Basisbildung

Fortsetzung M51

----- 40,6 m Schichtlücke -----
Kristallin des Moldanubikums mit Überdeckung

- 43,0 m Ton, grünlichgrau; ohne Mikrofauna
- 46,0 m Ton, mittelgrau, vermischt mit Kristallinzersatzmaterial und etwas Fein-bis Mittelkies(- 2 cm Ø)

Befund: Toniges Sediment am Top des Kristallins, dessen zeitliche Zuordnung nicht möglich ist

- 52,5 m Granit

Endteufe 52,5 m

Bemerkungen zum Profil: Die Ausbildung der Sedimente des oberen und mittleren Ottnang ist atypisch. Es handelt sich um umgelagertes Material, das mikrofau- nistisch das gesamte Spektrum der im Umfeld anstehenden oder erbohrten Sedimente des Eggenburg und Ottnang umfaßt. Typisch ist die Ausbildung der Fazies von Holzbach und Höch zwischen Teufe 27-39 m. Darunter folgen bis Teufe 40,6 m Fein-bis Grobkiese, die, da absolut faunenfrei, wohl als Einschüttung aus dem Moldanubikum zu interpretieren sind. Ihre zeitliche Zuordnung kann nur näherungs- weise mit Ottnang bis Eggenburg angesetzt werden. Andere Zuordnungen wären denk- bar, jedoch nicht wahrscheinlich.

Am Top des Kristallins (Granit) lagern 6 m Ton mit beigemischtem Kristallin- zersatz und Kiesen. Diese Tone sind zeitlich nicht faßbar, da keine Mikrofauna in ihnen gefunden wurde. Des öfteren stellte man derartige tonige Sedimente am Top des Kristallin in den Zeitraum Rhät-Lias. Da es im vorliegenden Sediment keine diesbezüglichen Hinweise gibt, werden die Tone als feinkörnige Ablagerun- gen am Top des Kristallins ohne zeitliche Zuordnung bezeichnet.

AUFSCHLUSS NR. M 52

TK 25 NR. 7444

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 84 410

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 366

Hochwert: 53 83 960

Ortschaft: Weg

Aufnahme am: 6.2.1980

Profil:

0 - 3,0 m Überdeckung, Talfüllung

- 6,5 m Mittel-bis Grobmittelkies, sandig, weißgrau

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang-?Karpas, Ortenburger Schotter

----- 6,5 m -----

Tertiär, Untermiozän, Ottnang

- 8,0 m Fein-bis Feinmittelsand, schluffig, gelblichgrau; sehr viel feiner heller Glimmer; wenig Glaukonit; Kristallinbruchstücke; wenig Mikrofauna

Befund: Mischsediment im litoralen Bereich

- 10,5 m Fein-bis Mittelsand, vermischt mit Schluff, hellgelblichgrau; mit reichlich feinem dunklem Glimmer; kein Glaukonit; sehr viel Kristallinersatzmaterial

Befund: Umgelagertes Kristallinersatzmaterial

Tertiär, Untermiozän, Ottnang

----- 10,5 m Schichtlücke? -----

Tertiär, Untermiozän, Eggenburg

- 14,0 m Mittel-bis Grobsand, schwach feinkiesig, mit reichlich grauem Schalenbruch; kein Glaukonit; Kristallinersatzbeimengung, bräunlichgrau; reichlich Mikrofauna.

Mikrofauna(n.H.RISCH, 8.2.80):

Elphidium crispum (LINNE)

Elphidium cf.felsense PAPP

Elphidium flexuosum subtypicum PAPP

Ammonia ex grege beccarii (d'ORBIGNY)

Ostracode: Aurila praecicatrica KOLLMANN

Muschelreste

Haifischzahn

Alter: Eggenburg

Tertiär, Untermiozän, Eggenburg

----- 14,0 m Schichtlücke -----

Jura, Malm Alpha bis Beta

- 46,0 m Kalk, weißgrau, mit Kieselsteinen von 14-15 m

- 40 m Malm Beta

- 46 m Malm Alpha

Jura, Malm Alpha bis Beta

----- 46,0 m Schichtlücke -----

- 50,0 m Kristallinersatz

- 51,0 m Granit des Neustifter Massivs

Endteufe 51,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 53

TK 25 NR. 7141

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 43 840

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 333

Hochwert: 54 14 520

Ortschaft: Straubing

Aufnahme am: 6.2.1980

Profil:

- 0 - 0,4 m Parabraunerde aus Löß
- 3,0 m Löß, hellgelblichgrau
- 8,4 m Lößlehm, braun
- 15,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, gelblichgrau(Terrassenschotter)

Quartär, Pleistozän, rißzeitliche Terrasse, Hochterrasse

----- 15,0 m -----

Tertiär, Unter-bis Mittelmiozän, Ottnang bis Baden, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 15,8 m Ton, gelbbraun
- 16,0 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, blaugrau
- 26,0 m Ton, gelblichgrau, blaugrau
- 28,0 m Schluff, schwach tonig, schwarzgrau
- 31,0 m Fein-bis Feinmittelsand, braungrau bis grünlichgrau
- 47,0 m Ton, schluffig, weißgrau, olivgrau
- 49,0 m Schluff, schwach tonig, oliv
- 51,0 m Fein-bis Feinmittelsand, schwach tonig, oliv
- 57,0 m Ton, schwach sandig, schwach schluffig, oliv
- 60,0 m Schluff, schwach feinsandig, oliv
- 68,0 m Ton, schluffig, hellolivgrau
- 73,0 m Schluff, schwach feinsandig, oliv
- 82,0 m Ton, schwach feinsandig, schluffig, grau, oliv
- 83,0 m Kohle (mit Stratiotes n.H.-J.GREGOR 1980)
- 98,0 m Ton, schwach schluffig, helloliv
- 99,0 m Kohleton, schluffig, braungrau
- 106,0 m Ton, schwach feinsandig, oliv
- 130,0 m Wechselfolge Schluff, hellgrau und Kohleton, braungrau
- 131,0 m Kohle, schwarzbraun
- 135,0 m Schluff, feinsandig, braungrau bis oliv
- 139,0 m Ton, schluffig, hellgrau
- 142,0 m Schluff, stark feinglimmerig, stark feinsandig, oliv
- 143,0 m Feinsand, stark schluffig, glimmerig, oliv
- 158,0 m Fein-bis Mittelkies (-3 cm Ø) ausschließlich aus Quarz, Sandanteil 5-10%, weißgrau, Sp.144-148 m Schneckenfauna (Oberes Ottnang-?Karpát, Ortenburger Schotter)
- 160,0 m Fein-bis Feinmittelsand, oliv
- 161,0 m Kohle, braungrau(mit Spargan(vel Clad) n.H.-J.GREGOR 1980)
- 171,0 m Fein-bis Feinmittelsand, schluffig, oliv, mit Schluff von 163-167m
- 172,0 m Kohle, braungrau (mit Spirematospermium n.H.-J.GREGOR 1980)
- 175,0 m Fein-bis Mittelsand, stark schluffig, schwach feinkiesig, braungrau-oliv
- 180,0 m Ton, stark schluffig bis feinsandig, grau bis oliv

Endteufe 180,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 54

TK 25 NR. 7141

Aufschluß: Grundwassererschließung

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 332,5

Ortschaft: Straubing

Profil:

Rechtswert: 45 44 460

Hochwert: 54 14 430

Aufnahme am: 6.2.1980

- 0 - 0,9 m Parabraunerde aus LÖB
- 5,0 m Löß, gelblichbraun
- 5,8 m Grobsand bis Feinkies, braungelb
- 6,7 m Lößlehm, braungrau
- 14,2 m Mittel- bis Grobkies, sandig, grau, Terrassenschotter

Quartär, Pleistozän, rißzeitliche Terrasse, Hochterrasse

----- 14,2 m -----

Tertiär, Unter- bis Mittelmiozän, Oberes Ottnang bis ?Baden, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 16,0 m Ton, oliv, bis 15,0 m rotbraun bis gelbbraun
- 17,0 m Schluff, stark feinglimmerig, oliv
- 22,0 m Fein- bis Grobsand, feinkiesig, weißgrau
- 27,0 m Schluff, tonig, oliv
- 28,0 m Kohleton, schluffig, braungrau
- 29,0 m Kohle, schwarzbraun
- 73,0 m Wechselfolge Schluff, oliv mit Feinsand, schluffig, oliv
- 74,0 m Kohleton, dunkelbraunoliv
- 78,0 m Schluff, schwach tonig, oliv
- 80,0 m Ton, schluffig, oliv
- 82,0 m Fein- bis Mittelsand, schwach schluffig, oliv
- 95,0 m Schluff, schwach tonig, oliv
- 96,0 m Feinsand, schluffig, oliv
- 98,0 m Ton, schwach schluffig, oliv
- 122,0 m Wechselfolge Schluff, oliv mit Kohleton, braunoliv
- 123,0 m Kohle, schwarzbraun
- 133,0 m Ton, oliv, Kohleton, braunoliv und Schluff, oliv, wechsellagernd
- 134,0 m Kohle, braunschwarz
- 142,0 m Schluff, schwach tonig, oliv
- 160,0 m Fein- bis Mittelkies, weißgrau, ausschließlich aus Quarz
(Oberes Ottnang, Ortenburger Schotter (ev. bis Karpat))
- 169,0 m Schluff, stark tonig, kohleführend, braunoliv

Endteufe 169,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 55

TK 25 NR. 7445

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 89 450

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 365

Hochwert: 53 83 910

Ortschaft: Gieshübl

Aufnahme am: 22.2.1980

Profil:

0 - 0,2 m Überdeckung

- 29,7 m Mittel-bis Grobkies (-6 cm Ø) aus Quarz und wenig Kristallin

Tertiär, Untermiozän, ?Oberes Ottang bis Karpat, Ortenburger Schotter

----- 29,7 m -----

Tertiär, Untermiozän, ?Ottang

- 33,0 m Fein-bis Feinmittelsand, weißgrau; wenig feiner heller Glimmer;
Keine Mikrofauna

Befund: Strandnahes Sediment des ?Ottang; fluviatile Einschüttung
aus der Böhmisches Masse

Tertiär, Untermiozän, ?Ottang

----- 33,0 m Schichtlücke -----

Tertiär, Untermiozän, Eggenburg

- 35,0 m Fein-bis Mittelsand, weißgrau, mit reichlich bis sehr viel grauem
Schalenbruch von Pectiniden. Kleinwüchsige Mikrofauna des Eggenburg.
Einzelne mittelgraue bis mittelbräunlichgraue Tonmergelbröckchen
(umgelagert aus dem Liegenden)

Tertiär, Untermiozän, Eggenburg

----- 35,0 m Transgression -----

Oberkreide, ?Coniac bis Turon?

- 35,5 m Tonmergel, mittelgrau bis mittelbräunlichgrau, sehr hart, mit
Pholadenlöchern am Top. Transgressionsfläche

- 43,3 m Tonmergel, mittelgrau bis mittelbräunlichgrau, schwach feinsandig,
vereinzelt Glaukonit; keine Mikrofauna.

- 57,5 m Tonmergel, mittelgrau, schwach feinsandig, vereinzelt Glaukonit;
etwas feiner heller Glimmer; wenig Mikrofauna des Coniac.

- 69,4 m Tonmergel, mittel-bis mittelgrünlichgrau, etwas bräunlich; reich-
lich bis sehr viel Glaukonit; reichlich feiner heller Glimmer;
keine Mikrofauna.

- 73,0 m Tonmergel, mittelgrau, mit einzelnen Kalkzwischenlagen, gelblich
bis weißgrau; an der Basis etwa 1m mäßig viele splitterig zerbohr-
te Grobquarze bis Feinkiese (Transgressionslage?)

Oberkreide, ?Coniac bis Turon?

----- 73,0 m Transgression -----

Jura, Malm Beta bis ?Alpha

- 150,0 m Kalk, dolomitisch gelblich-bis weißgrau, splitterig zerbohrt. Bis
Teufe 125 m splitterig zerbohrte Kieselknollen (Kieselnierenkalk
des Malm Beta), darunter weißgrauer, "kreidiger" Kalk(ev. Malm Alpha).

Endteufe 150,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 56

TK 25 NR. 7837

Aufschluß: Grundwassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 515
Ortschaft: Markt Schwaben (P.Widmann)
Profil:

Rechtswert: 44 90 040
Hochwert: 53 38 120
Aufnahme am: 23.8.1979

- 0 - 0,2 m Humus
- 1,6 m Aufschüttung
- 14,3 m Mittel-bis Feinkies mit Sand, lehmig, braungrau
- 18,2 m Mittelkies mit Fein-bis Mittelsand, schluffig, braungrau
- 20,2 m Feinsand, schluffig (Schwemmsand)
- 34,0 m Mittel-bis Grobkies, stark verlehmt, sandig, hart gelagert, grau
- 35,0 m Grobkies und Steine, stark verlehmt, hart, grau

Quartär, Pleistozän,

----- 35,0 m -----

Tertiär, Obermiozän, Hangendserie, Lithozone L4

- 65,0 m Mergel, schwach sandig, grau, z.T. sehr hart

Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Hangendserie, Lithozone L4

----- ? 65,0 m -----

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat?, Lithozone L2

- 128,5 m Mergel, grüngrau, schwach sandig

Endteufe 128,5 m

Bemerkungen zum Profil: Die Spülproben waren bis Teufe 35 m differenziert, darunter durchlaufend in mergeligem Habitus vorliegend. Es konnte nicht geklärt werden, ob diese einheitliche Abfolge tatsächlich vorlag, da das Bohrgut erst einige Zeit nach dem Abteufen zur Begutachtung vorgelegt wurde.

AUFSCHLUSS NR. M 57

TK 25 NR. 7340

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 36 350

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400

Hochwert: 53 85 610

Ortschaft: Unterbubach

Aufnahme am: 4.12.1979

Profil:

- 0 - 4,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, grau
- 5,9 m Mergel, stark schluffig, sandig, grau
- 28,2 m Schluff, grüngrau, oliv, z.T. tonig, feinsandig
- 31,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 38,5 m Mergel, stark sandig, olivbraun
- 50,0 m Fein-bis Grobkies, braungrau; tonig, schluffig, von 49-50 m rostbraun

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

----- 50,0 m -----

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 53,0 m Ton, stark schluffig, braungrau
- 59,0 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, olivbraun bis oliv
- 61,0 m Schluff, stark sandig, oliv
- 71,6 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, braun- bis grüngrau
- 75,3 m Grobsand, feinkiesig, graugrün
- 81,0 m Ton, stark schluffig, schwarzgrau

Endteufe 81,0

Bemerkungen zum Profil: Die Grenze Lithozone L2/L1 ist mehr oder minder willkürlich nach dem tiefsten Fein-bis Grobkies gezogen. Da der tiefere Abschnitt der Nördlichen Vollschorter-Abfolge jedoch ohne weiteres auch feinklastisch ausgebildet sein kann, könnte die Grenze auch bei Teufe 75,3 m angesetzt werden (Analoges gilt für M58).

AUFSCHLUSS NR. M 58

TK 25 NR. 7340

Aufschluß: Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 36 320

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400

Hochwert: 53 85 380

Ortschaft: Unterbubach

Aufnahme am: 5.11.1979

Profil:

- 0 - 7,2 m Mittelkies, rostbraun (Mischserie?-L4)
- 14,5 m Mergel, gelblichgrau, tonig
- 15,0 m Feinkies, grau
- 19,0 m Kalkmergel, olivweiß
- 19,8 m Ton, blaugrau
- 21,5 m Ton, grünlichgrau
- 27,0 m Ton, braun, grün
- 28,2 m Kalkmergel, weiß-oliv
- 40,4 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 41,7 m Mergel, schwach feinsandig, schluffig, grünlichgrau
- 46,5 m Fein-bis Mittelkies, sandig, schluffig, olivgrau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

----- 46,5 m -----

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 48,0 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, olivgrau
- 51,0 m Ton, feinsandig, schluffig, olivgrau
- 60,0 m Fein-bis Mittelsand, oliv bis graubraun
- 61,0 m Ton, feinsandig, graubraun
- 66,0 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, grau-bis rostbraun
- 68,0 m Schluff, stark feinsandig, schwach tonig, olivgrau bis rostbraun
- 80,1 m Feinsand, schluffig, olivgrau
- 84,1 m Ton, blaugrau, schluffig, schwach feinsandig

Endteufe 84,1 m

Bemerkungen zum Profil: Die Grenze L2/L1 ist an die Basis des tiefsten Kiesel gelegt - eine mehr oder minder willkürliche Annahme, denn mit demselben Recht könnte diese Grenze auch bei Teufe 80,1 m liegen.

AUFSCHLUSS NR. M 59

TK 25 NR. 7641

Aufschluß: (K - Sgr)

Rechtswert: 45 44 840

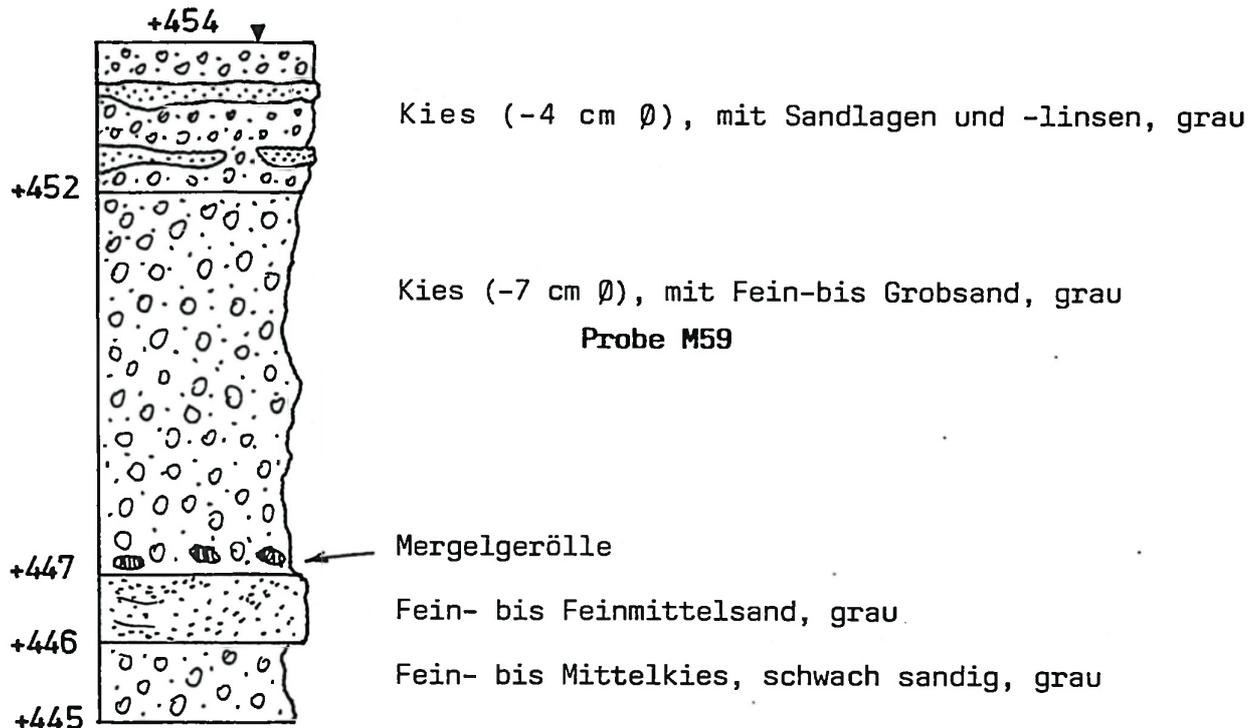
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 445

Hochwert: 53 52 980

Ortschaft: NE' Pleiskirchen

Aufnahme am: 28.3.1980

Profil:



Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M59	93	x	x	2	x	2	2	x	-	-					L2

M.Salger, 30.3.1980

AUFSCHLUSS NR. M 60

TK 25 NR. 7441

Aufschluß: (K-Sgr)

Rechtswert: 45 45 840

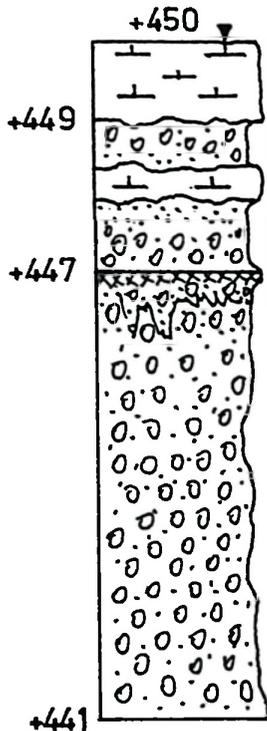
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 441

Hochwert: 53 75 060

Ortschaft: E' Kollbach.

Aufnahme am: 28.3.1980

Profil:



Mergel, olivgrau

Wechsellagerung Mergel, olivgrau mit Fein-bis Grobsand und Fein-bis Grobkies, rötlichbraun

Probe M60/II

Mittel-bis Grobkies und Fein-bis Grobsand, braun, am Top rotbraun (Fe- und Mn-Krusten)

Probe M60/I

Einstufung: Nach den Ergebnissen der Schwermineralanalyse handelt es sich um Sedimente mit einem Mischserien- und moldanubischen Schwermineralspektrum, deren stratigraphische Zuordnung durch den olivgrauen Mergel am Top wahrscheinlich noch zur Lithozone L2 (Nördliche Vollsotter-Abfolge) zu vertreten ist. Es dürfte sich um eine Einschüttung aus Norden im höheren Teil der Lithozone L2 handeln.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M60/I	8	8	2	18	-	40	23	x	1					MS-L2
M60/II	2	38	4	15	-	30	9	-	2					MO-L2

M.Salger 23.5.1980

AUFSCHLUSS NR. M 61

TK 25 NR. 7441

Aufschluß: Bohrung Kollbachtal Brunnen IV

Rechtswert: 45 46 500

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 442

Hochwert: 53 74 940

Ortschaft: E'Kollbach

Aufnahme am: 1.4.1980

Profil:

- 0 - 2,0 m Überdeckung, sandig, braungrau
- 3,6 m Mittelkies, grobkiesig, sandig, rotbraun (MS₇L2)
- 6,0 m Ton, olivgrau, schwach kiesig, (?Bentonit)
- 15,3 m Mittel-bis Grobkies, sandig, gelbgrau
- 16,5 m Ton, olivgrau, kalkhaltig (?Bentonit)
- 28,8 m Grobkies, mittel-bis grobsandig, gelbgrau
- 30,0 m Mergel, gelblichgrau
- 40,6 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau, sandig, schwach tonig
- 41,3 m Fein-bis Grobsand, weißgrau
- 43,0 m Feinkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau
- 58,5 m Fein-bis Grobkies, hart gelagert, grau
- 59,0 m Ton, sandig, grau
- 63,0 m Mittel-bis Grobkies, stark grobsandig, grau
- 64,0 m Mergel, oliv
- 72,0 m Fein-bis Mittelkies, fein-bis mittelsandig, grau
- 74,0 m Mergel, sandig, grau
- 87,0 m Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, grau

Mittelmiozän, Baden bis Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

----- 87,0 m -----

Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 92,0 m Ton, sandig, graublau
- 103,0 m Feinsand, grau
- 113,0 m Fein-bis Feinmittelsand, schwach tonig, graublau
- 116,0 m Ton, graublau

Endteufe: 116,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 62

TK 25 NR. 7637

Aufschluß: Straßeneinschnitt
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 476
 Ortschaft: W' Grünbach
 Profil:
 Aufschlußhöhe: 3 m

Rechtswert: 44 99 950
 Hochwert: 53 54 800
 Aufnahme am: 22.7.1980

Fein-bis Grobsand, feinkiesig, gelbgrau bis braun.

Probe M62

Typische Hangendserie nach petrographischen Kriterien.

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Hangendserie, Lithozone L4.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M62	86	-	1	2	x	5	4	1	1					HS-L4

M.Salger, 1.8.1980

AUFSCHLUSS NR. M 63, 64

**TK 25 NR. 7041 -
7143**

Aufschluß: Geologische Aufnahme Bundesautobahn
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): A3
Ortschaft:
Profil:

Rechtswert:
Hochwert:
Aufnahme am: 24.7.1980
zusammen mit U.Stahff

Bundesautobahn A3, Lose E6 und E7 zwischen Km 138,500 und 156,040, zwischen den Ortschaften Agendorf und Dürnhaid

Bundesautobahn A3 zwischen Regensburg und Deggendorf.

M63 Inkohltes, nicht weiter bestimmbares Holz aus dem Braunkohlentertiär i.w.S.

M64 -Übersichtsplan der Bundesautobahn A3 mit den Losen E6 und E7, topographische Übersicht

-Geologische Längsschnitte zwischen Km 138,500 und 147,120 und Km 147,120 bis 156,040.

Legende zu den geologischen Profilen

(nächste Seite):

Quartär

 Überdeckung (Lehm, Löß, Lößlehm, Schwemmlöß,)

Tertiär

Braunkohlentertiär i.w.S.

 Ton mit Kohlelagen

 Schluff

 Feinsand, schluffig

 Kies, tertiären(t) und quartären(q) Alters

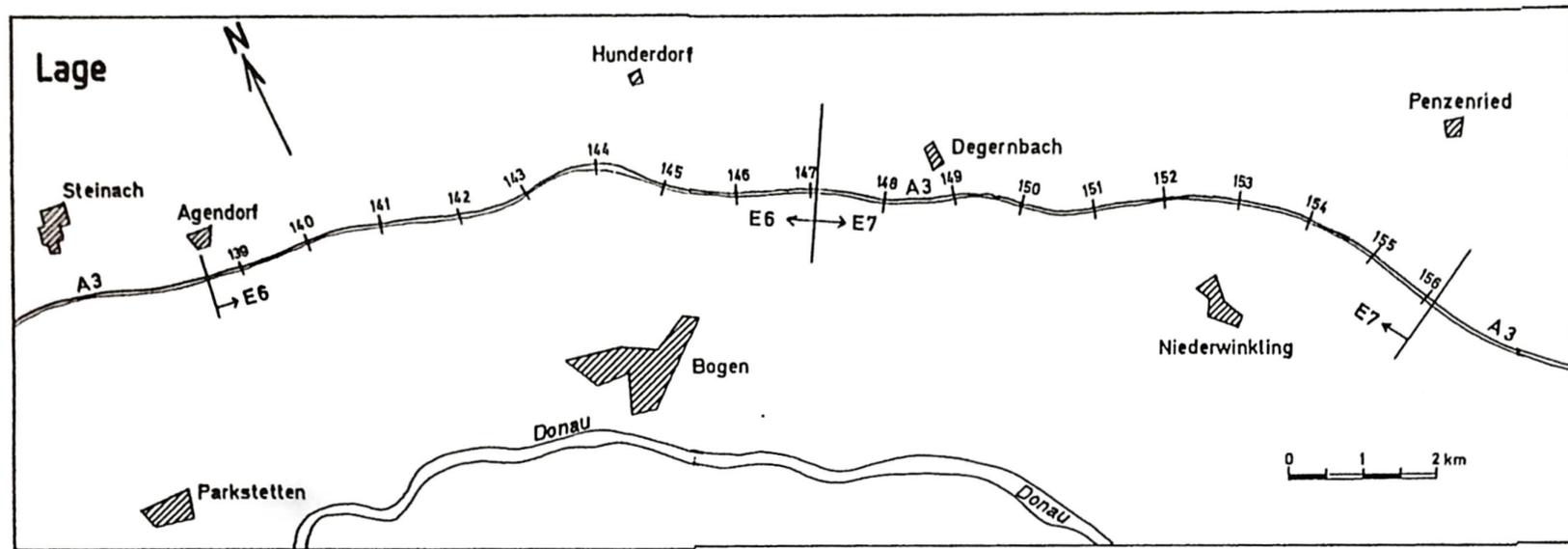
Grundgebirge

 Kristallinersatz

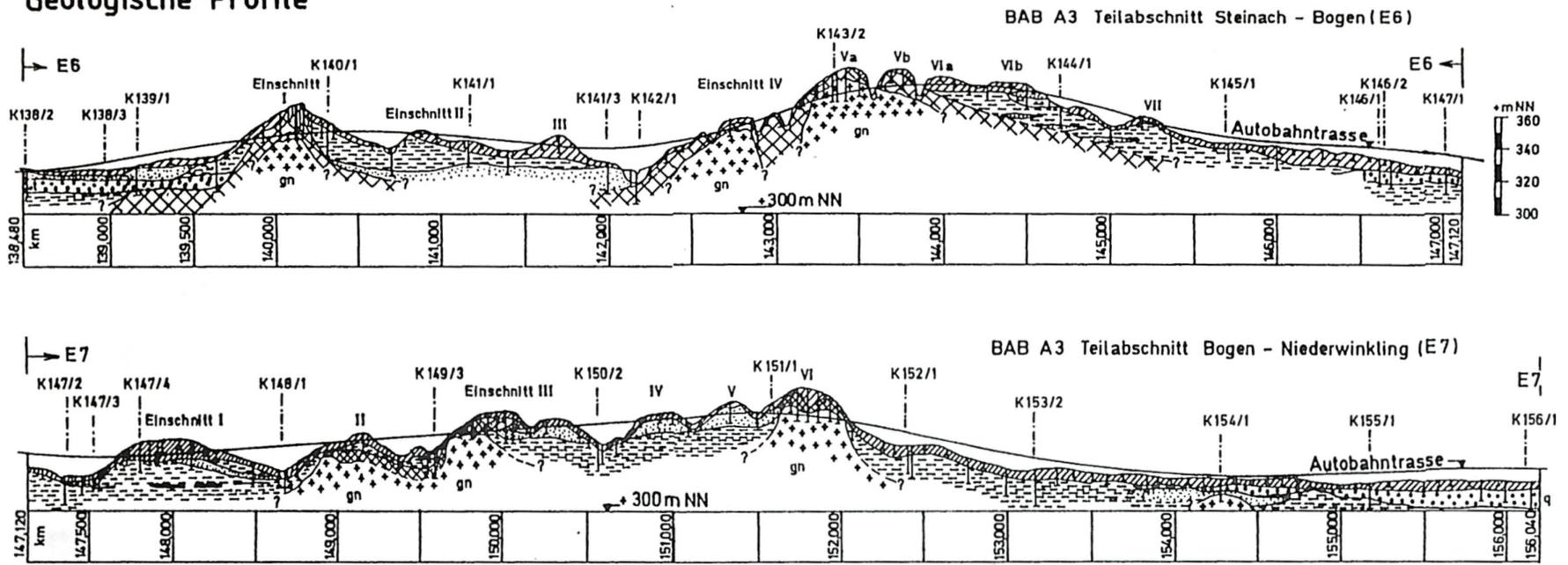
 Kristallin(Fels), gn Gneis

 Bohrung

Aufnahme: U.Stahff, H.J.Unger (1979/80)



Geologische Profile



Geologisches Profil entlang der Autobahn A3 zwischen km 138,500 und km 156,040 zwischen Agendorf und Dürnhaid.

AUFSCHLUSS NR. M 65

TK 25 NR. 7640

Aufschluß: Mgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450
 Ortschaft: Aubenham, Fa. Holzner
 Profil:

Rechtswert: 45 28 350
 Hochwert: 53 51 800
 Aufnahme am: 1./1979

Fein-bis Mittelsand in +452 m NN aus dem Liegenden der Mergelabfolge.
 Sand schwach schluffig, weißgrau. Typische Hangendserie (HS-L4).

Probe M65

Aus der Probe M65 stammt ein Samen der von H.-J. Gregor als *Ludwigia ungeri* nov. spec. bestimmt wurde. Das Belegstück wurde am 27.7.1982 an H.-J. Gregor zum Verbleib in der Molassesammlung des Museums in Augsburg übergeben.

Literatur: Unger, H.J. (1983): Die Makro-Flora der Mergelgrube Aubenham nebst Bemerkungen zur Lithologie, Ökologie und Stratigraphie. - Geol. Jb., A67:37-129, Hannover.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Kornzahl	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M65	85	-	x	3	1	3	5	3	-	-					HS-L4

M. Salger, 5.1.1981

AUFSCHLUSS NR. M 66

TK 25 NR. s.u.

Aufschluß: Geologische Profile von Bohrungen für
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): Seismik
Ortschaft:
Profil: Profile siehe unten

Rechtswert: s.u.
Hochwert: s.u.
Aufnahme am: 2.2.1979
5.2.1979
28.2.1979

- Profil 66-1:** Profil Nr.333, Gradabteilungsblatt Nr.7841, Nr.B11584
Profil 66-2: Profil Nr.334, Gradabteilungsblätter Nr.7642, 7741, 7742, Nr.B 1585
Profil 66-3: Profil Nr.337, Gradabteilungsblätter Nr.7741, 7840/41, Nr.B 1586

Profil 66-1, Nr.333

Bohrung AM 24

Tk.25 Nr.7841 - Garching a.d.Alz
RW: 45 42 650
HW: 53 33 260
Ansatzhöhe: +461 m NN

Profil:

- 0 - 15,0 m Mittelkies, grau
- 20,0 m Mergel, schluffig, grau (Auelehm)

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge

- 47,0 m Mergel, schwach sandig, olivgrau
- 49,0 m Fein-bis Mittelkies, grau
- 87,0 m Sandmergel, grauoliv
- 97,0 m Fein-bis Grobsand, weißgrau
- 100,0 m Sandmergel, grau
- 103,0 m Mittelsand, weißgrau
- 114,0 m Sandmergel, olivgrau
- 117,0 m Mittel-bis Grobsand, weißgrau
- 123,0 m Mergel, sandig, grau

Endteufe: 123,0 m

Bohrung AM 25

Tk.25 Nr.7841 - Garching a.d.Alz
RW: 45 42 820
HW: 53 36 240
Ansatzhöhe: +455 m NN

Profil:

- 0 - 38,0 m Kies, Nagelfluh

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge

- 46,0 m Mittel-bis Grobsand, mergelig, grau

Fortsetzung Bohrung AM 25:

- 62,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 65,0 m Mittel-bis Grobsand, weißgrau
- 67,0 m Mergel, grau
- 71,0 m Mittel-bis Grobsand, weißgrau
- 76,0 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 90,0 m Totaler Spülungsverlust, wahrscheinlich durchlaufend schwach sandige Mittel-bis Grobkiese

Endteufe: 90,0 m

Bohrung AM 26

Tk.25 Nr.7841 - Garching a.d.Alz

RW: 45 43 120

HW: 53 38 850

Ansatzhöhe: + 450 m NN

Profil:

0 - 41,0 m Mittel-bis Grobkies, Nagelfluh

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge

- 44,0 m Mittel-bis Grobsand, weißgrau
- 46,0 m Mergel, sandig, olivgrau
- 54,0 m Mittel-bis Grobsand, grau
- 57,0 m Mittelkies, grau
- 71,0 m Mergel, schwach sandig, olivgrau
- 85,0 m Mittelsand, grau mit einzelnen Mergelzwischenlagen
- 97,0 m Mittelkies, mittel-bis grobsandig, grau
- 114,0 m Mergel, schwach sandig, grau

Bohrung AM 27

Tk.25 Nr.7741 Mühldorf am Inn

RW: 45 45 880

HW: 53 44 780

Ansatzhöhe: + 380 m NN

Profil:

0 - 7,0 m Mittel-bis Grobkies mit lehmiger Überdeckung

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge

- 45,0 m Mergel, schwach sandig, olivgrau
- 69,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau
- 75,0 m Mergel, sandig, olivgrau
- 88,0 m Mittelkies, schwach sandig, grau
- 100,0 m Sandmergel, grauoliv
- 146,0 m Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, grau

Endteufe: 146,0 m

Profil 66-2, Nr.334

Bohrung Am 28

Tk.25 Nr.7741 - Mühldorf am Inn

RW: 45 46 920

HW: 53 46 980

Ansatzhöhe: + 389 m NN

Profil:

0 - 6,0 m Mittel-bis Grobkies, grau, mit lehmiger Überdeckung

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschoetter-Abfolge

- 9,0 m Mergel, fest, oliv
- 19,0 m Mittel-bis Grobsand, schwach kiesig, grau
- 56,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau, bei 51 m Mergellage
- 70,0 m Mergel, schwach sandig, z.T. kalkig, olivgrau
- 95,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau, mittel-bis grobsandig, mit einer Sandmergel-Zwischenlage bei 78 m

Endteufe: 95,0 m

Bohrung AM 29

Tk.25 Nr.7742 - Altötting

RW: 45 49 530

HW: 53 49 580

Ansatzhöhe: + 466 m NN

Profil:

- 0 - 27,0 m Mergel, schwach sandig, grauoliv
- 36,0 m Mittelkies, grau
- 42,0 m Mittelsand, grau
- 44,0 m Mergel, olivgrau
- 46,0 m Mittelsand, grau
- 61,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau, mäßig sandig
- 96,0 m Mergel, schwach bis mäßig sandig, grau
- 121,0 m Mittelkies, grobkiesig, mittel-bis grobsandig, grau

Endteufe: 121,0 m

Die Bohrung steht in der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge

Bohrung AM 30

Tk.25 Nr.7642 - Wurmannsquick

RW: 45 51 080

HW: 53 51 650

Ansatzhöhe: + 430 m NN

Profil:

- 0 - 72,0 m Mittel-bis Grobkies, grau bis beige grau
- 120,0 m Mergel, mäßig sandig, grau

Endteufe: 120,0 m

Einstufung: Die grobklastische Folge bis Teufe 72 m könnte neben Ablagerungen des Südlichen Vollschoeters auch Sedimente des Nördlichen Vollschoeters umfassen. Darunter eventuell limnische Süßwasserschichten.

Profil 66-3, Nr.337

Bohrung AM 31

Tk.25 Nr.7840 - Kraiburg

RW: 45 36 640

HW: 53 38 670

Ansatzhöhe: + 446 m NN

Profil:

0 - 28,0 m Fein-bis Grobkies, grau

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge

- 60,0 m Mergel schwach bis mäßig sandig, olivgrau
- 77,0 m Mittel-bis Grobkies, mittelsandig, weißgrau
- 145,0 m Mergel, grauoliv, wechselnd sandig
- 152,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau

?Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge?

?Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S.

- 165,0 m Mergel, mäßig feinsandig, graublau

Endteufe: 165,0 m

Bohrung Am 32

Tk.25 Nr.7841 - Garching an der Alz

RW: 45 40 480

HW: 53 38 450

Ansatzhöhe: + 454 m NN

Profil:

0 - 47,0 m Mittel-bis Grobkies, grau, mit 2 m lehmiger Überdeckung

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge

- 77,0 m Mergel, wechselnd feinsandig, grauoliv
- 115,0 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau, mit einer Mergelzwischenlage von Teufe 93-95 m
- 155,0 m Mergel, schwach bis mäßig sandig, grauoliv
- 170,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau

?Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge?

?Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S.

- 180,0 m Mergel, mäßig sandig, etwas schluffig, blaugrau

Endteufe: 180,0 m

Bohrung AM 33

Tk.25 Nr.7741 - Mühldorf am Inn

RW: 45 48 000

HW: 53 40 400

Ansatzhöhe: + 443 m NN

Profil:

0 - 41,0 m Fein-bis Grobkies, grau, mit 3 m mächtiger lehmig-sandiger Überdeckung

Quartär

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge

- 75,0 m Mergel, wechselnd sandig, grauoliv
- 95,0 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau
- 125,0 m Mergel, schwach bis mäßig sandig, olivgrau
- 140,0 m Mittel-bis Grobsand, feinkiesig, mergelig, grau
- 168,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau

Endteufe: 168,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 68

TK 25 NR. 7244

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 470
Ortschaft: Oitzing
Profil:

Rechtswert: 45 83 900
Hochwert: 54 07 200
Aufnahme am: 8.2.1979

- 0 - 3,0 m Granitzersatz
- 10,0 m Granit, verwittert, dunkelbraun
- 57,0 m Granit, schwach verwittert, graubraun bis braun
- 60,0 m Granit, fest, graublau

Endteufe: 60,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 69

TK 25 NR. 7537

Aufschluß: Grundwassererschließung, Bohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 415
Ortschaft: Moosburg - Südchemie AG
Profil:

Rechtswert: 44 95 860
Hochwert: 53 70 320
Aufnahme am: 19.11.1976

- 0 - 4,1 m Mittelkies, sandig, braun
- 6,7 m Fein-bis Grobkies, sandig, schluffig, graubraun

Quartär, Isar-Terrasse

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

- 19,2 m Mergel, feinsandig, olivgrau
- 21,5 m Feinsand, hart, tonig, grau
- 41,3 m Mergel, hell-bis dunkelgrau
- 76,1 m Mittel-bis Grobkies, sandig, schwach tonig, grau
- 77,0 m Mergel, wechselnd sandig bis kiesig, grau
- 92,8 m Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau
- 98,0 m Mergel, wechselnd sandig, grau

Endteufe: 98,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 70

TK 25 NR. 7142

Aufschluß: Bohrung - Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 55 110

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 324

Hochwert: 54 12 140

Ortschaft: Irlbach

Aufnahme am: 1.10.1980

Profil:

Gebohrt bereits 1961

- 0 - 0,4 m Humus
- 4,2 m Auelehm, tonig, schluffig
- 4,5 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 14,0 m Fein-bis Mittelkies, wechselnd sandig, grau

Quartär, Donauterrasse

Tertiär, Unter-bis ?Mittelmiozän, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 14,3 m Schluff, schwach tonig, braungrau
- 15,0 m Ton, blaugrau
- 15,5 m Mergel, schluffig, braungrau
- 16,5 m Feinsand, schluffig, braungrau
- 17,5 m Schluff, schwach feinsandig, grau

Endteufe: 17,5 m

AUFSCHLUSS NR. M 71

TK 25 NR. 7142

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung (1963)

Rechtswert: 45 51 400

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 326

Hochwert: 54 10 990

Ortschaft: Straßkirchen

Aufnahme am: 1.10.1980

Profil:

- 0 - 0,4 m Überdeckung
- 2,7 m Löß (?)
- 8,8 m Fein-bis Mittelkies, sandig, braungrau

Quartär, Donauterrasse

Tertiär, Unter-bis ?Mittelmiozän, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 12,0 m Schluff, schwach feinsandig, schwach tonig, grau

Endteufe: 12,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 72

TK 25 NR. 7041

Aufschluß: Bohrungen, Grundwassererschließung
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
 Ortschaft: Münster
 Profil:

Rechtswert: s.u.
 Hochwert: s.u.
 Aufnahme am: 1.10.1980
 gebohrt 1958

Grundwassererschließung Buchberg-Gruppe , Bohrungen I+II

Bohrung I

RW: 45 41 790
 HW: 54 23 700
 Ansatzhöhe: + 325 m NN

Profil:

- 0 - 0,2 m Überdeckung
- 0,4 m Ton, schluffig, sandig, grau
- 5,8 m Mittelsand, gelbgrau
- 6,7 m Mittel-bis Grobsand, kiesig, hart, gelbgrau
- 7,3 m Fein-bis Mittelkies, sandig mit großen Kalksteingeröllen

Quartär, Donauablagerungen

Jura, Malm, Riff-Fazies

- 20,0 m Kalkstein, klüftig, grau bis graubraun

Endteufe: 20,0 m

Literatur:

Unger, H.J. (1999): Zur Geologie im Donautal zwischen Straubing und Pleinting. - Documenta naturae, 128:1-110, München.

Bohrung II

RW: 45 41 790
 HW: 54 23 660
 Ansatzhöhe: + 323 m NN

Profil:

- 0 - 0,5 m Überdeckung
- 4,0 m Ton, schluffig, graubraun
- 4,8 m Fein-bis Mittelkies, sandig, hart gelagert

Quartär, Donauablagerungen

Jura, Malm, Riff-Fazies

- 84,8 m Kalkstein, weißgrau, sehr hart, klüftig, bis 6,3 m ?schräg einfallend, Teufe 55 - 84,8 m mit toniger Spaltenfüllung

Jura, Malm, Riff-Fazies

Jura, Oberer Dogger und Dogger-Beta

- 96,0 m Sandstein, graubraun
- 108,8 m Sandstein, kalkig gebunden, teilweise mit harten Bänken

Jura, Oberer Dogger und Dogger-Beta

Jura. Dogger Alpha

- 112,0 m Tonstein, blaugrau

Endteufe: 112,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 73

TK 25 NR. 7041

Aufschluß: Grundwassererschließung, Bohrung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 320
Ortschaft: Atting
Profil:

Rechtswert: 45 37 300
Hochwert: 54 19 200
Aufnahme am: 1.10.1980
gebohrt 1937

- 0 - 1,0 m Humus
- 3,0 m Schluff, sandig, graugrün (Auemergel)
- 11,0 m Fein-bis Grobkies, steinig, stark sandig, grau

Quartär

Tertiär, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 16,6 m Ton, blaugrau, sandig
- 17,8 m Feinsand, schluffig, grau

Endteufe: 17,8 m

AUFSCHLUSS NR. M 74

TK 25 NR. 7638

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 470
Ortschaft: Taufkirchen
Profil:

Rechtswert: 45 10 340
Hochwert: 53 55 650
Aufnahme am: 1.10.1980
gebohrt 1969

- 0 - 2,6 m Überdeckung, humos, sandig-schluffig, braun
- 4,2 m Schluff, sandig, grau

Talfüllung

Tertiär, Pannon-Pont?(Obermiozän), Hangendserie, Lithozone L4

- 4,8 m Mergel, sandig, braungrau
- 9,1 m Feinsand, schwach feinkiesig, grau
- 12,0 m Mergel, graubraun
- 14,0 m Feinsand, braungrau, schluffig

Tertiär, Obermiozän, Pannon-Pont?, Hangendserie, Lithozone L4

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge
Lithozone L2

- 63,0 m Mergel, schwach tonig, grau, hart, im tieferen Teil Kalkkonkretionen
- 65,0 m Feinsand, schwach glimmerig, grau
- 77,0 m Mergel, tonig, olivgrau mit Kalkkonkretionen
- 81,0 m Kies, fein-bis grobkörnig, sandig, grau
- 81,3 m Mergel, tonig, grau
- 86,0 m Fein-bis Grobkies, grau, mit schluffigen Sandzwischenlagen
- 92,2 m Feinsand, mittelsandig, stark tonig, olivgrau
- 129,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grauweiß; bei 128 m Kohle

Endteufe: 129,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 75

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 65 720

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 410

Hochwert: 53 48 820

Ortschaft: Grubwies

Aufnahme am: 21.5.1976

Profil:

- 0 - 1,2 m Lehm, kiesig, sandig, schluffig, braun
- 33,1 m Mittel-bis Grobkies, stark sandig, grau (Südlicher Vollsotter?)
- 34,9 m Feinsand, kiesig, grau (Nördliche Vollsotter-Abfolge, L2)
- 47,9 m Fein-bis Grobkies, steinig, stark sandig, hart, grauweiß (L2)
- 48,6 m Mergel, schwach sandig, grünlichgrau
- 54,1 m Feinsand, schluffig, stark glimmerig, grau

Endteufe: 54,1 m

AUFSCHLUSS NR. M 76

TK 25 NR. 7835

Aufschluß: Bohrung, Baugrunduntersuchung

Rechtswert: 44 71 300

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 509

Hochwert: 53 39 970

Ortschaft: München - Freimann

Aufnahme am: 22.1.1976

Profil:

- 0 - 1,2 m Auffüllung
- 17,5 m Fein-bis Mittelkies, sandig, hell-bis dunkelbraun

Quartär

Tertiär, Obermiozän, Pannon bis Pont?, Hangendserie, Lithozone L4/L5

- 31,0 m Schluff, tonig, sandig, grau
- 37,0 m Feinkies, sandig, schwach tonig, grau
- 68,0 m Wechselfolge Mergel, tonig, grau mit Feinsandzwischenlagen
- 76,0 m Feinsand, tonig, schluffig, grau, mit Mergellinsen
- 78,0 m Ton, schluffig, grau
- 80,0 m Feinsand, schluffig, schwach tonig, grau

Tertiär, Obermiozän, Pannon bis Pont?, Hangendserie, Lithozone L4/L5

Tertiär, Mittelmiozän, Baden bis Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
Lithozone L2/?L3

- 122,0 m Mergel, schwach tonig, sandig, olivgrau
- 126,4 m Feinsand, stark glimmerig, schwach tonig, olivgrau
- 129,6 m Fein-bis Mittelkies, feinsandig, glimmerig, grau
- 130,8 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 143,4 m Fein-bis Grobkies, sandig, glimmerig, grau, mit Kohlespuren
- 159,2 m Mergel, tonig, schwach sandig, grau, mit Kalkkonkretionen
- 160,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grauweiß
- 166,0 m Mergel, tonig, schwach sandig, grau
- 171,3 m Fein-bis Grobkies, sandig, grau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden bis Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 200,0 m Mergel, schluffig bis Schluff, schwach tonig, graugelb
- 210,0 m Ton, schwach sandig, beige-grau
- 252,0 m Mergel, schwach tonig, schwach sandig, beige-grau

Endteufe: 252,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 77

TK 25 NR. 7141

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 42 630

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 324

Hochwert: 54 15 760

Ortschaft: Straubing, Karmeliten-Brauerei

Aufnahme am: 16.4.1976

Profil:

- 0 - 4,5 m Aufschüttung
- 7,4 m Fein-bis Mittelkies, sandig, graubraun (Terrassenschotter)

Quartär

Tertiär, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 23,0 m Ton, sandig, grau, blaugrau
- 26,0 m Feinsand, schwach tonig, schluffig, grau
- 43,0 m Ton, schluffig, feinsandig, grau graublau
- 49,5 m Fein-bis Grobsand, hart, grau
- 61,0 m Ton, schwach sandig, grau
- 67,5 m Feinsand, schluffig, grau
- 72,6 m Ton, schluffig, feinsandig, grau

Endteufe: 72,6 m

AUFSCHLUSS NR. M 78

TK 25 NR.7340

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 26 140

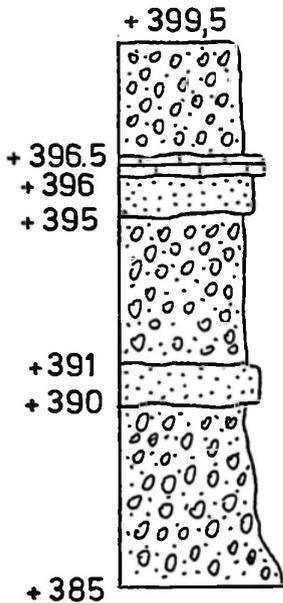
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): +385

Hochwert: 53 90 660

Ortschaft: Hörmannsdorf

Aufnahme am: 27.11.1980

Profil:



Fein-bis Grobkies bis Schotter, sandig, Fe-farben

Probe M78/IV

Kalkmergel

Probe M78/III

Fein-bis Mittelsand, schluffig, helloliv Probe M78/II

Fein-bis Grobkies bis Schotter, sandig, weißgrau

Probe M78/I

Fein-bis Mittelsand, grau

Fein-bis Grobkies bis Schotter, sandig, weißgrau

Einstufung: Mittelmiozän, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M78/I	93	x	x	1	2	2	1	1	-					L2
M78/II	98	-	-	1	x	1	-	-	-					L2
M78/III													29,5	
M78/IV	92	-	x	1	x	3	2	x	1					L2

M.Salger, A.Wild 1981

AUFSCHLUSS NR. M 79

TK 25 NR.7340

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 25 500

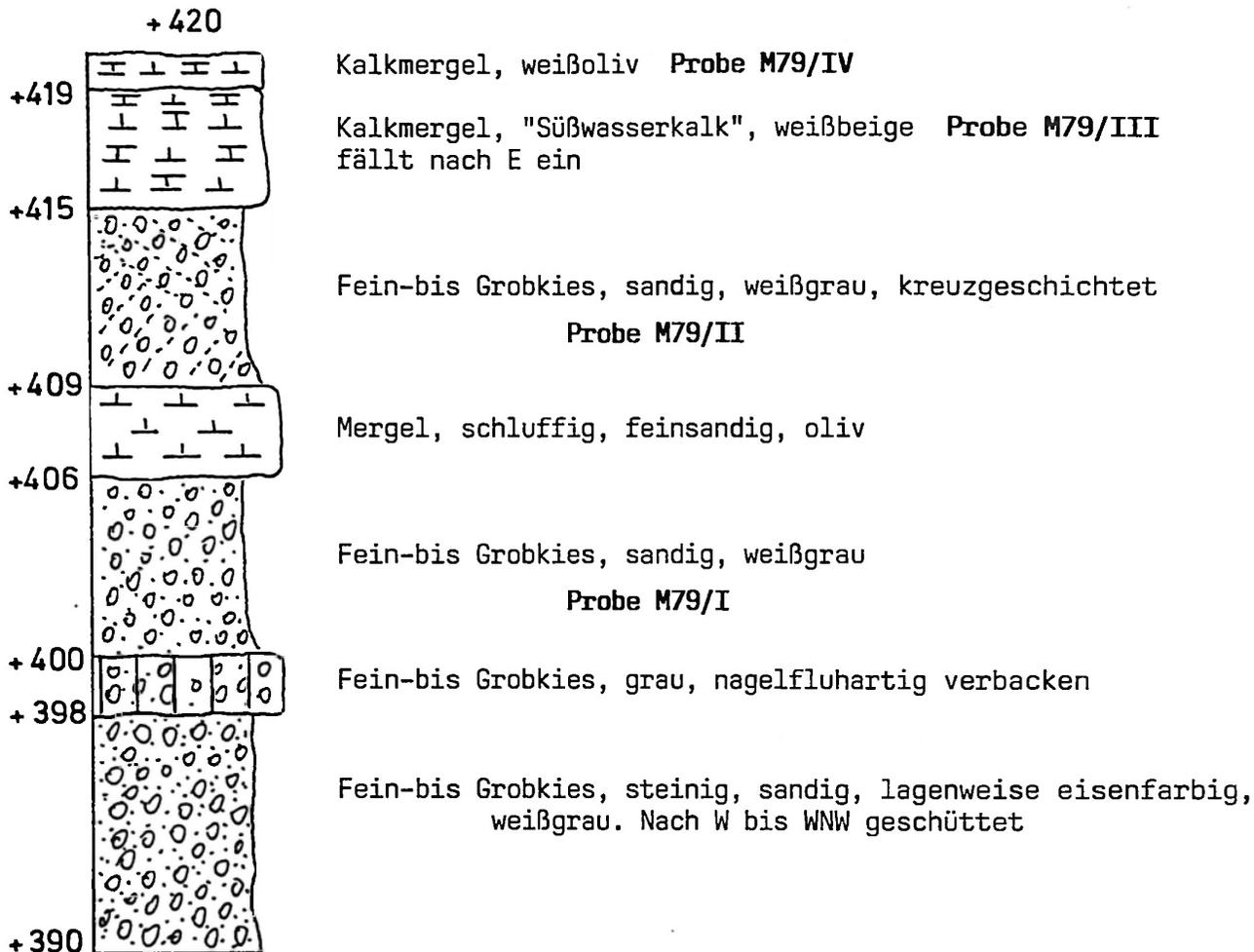
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 390

Hochwert: 53 90 570

Ortschaft: Trauseneck

Aufnahme am: 27.11.1980

Profil:



Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M79/I	94	-	x	1	1	2	1	1	x					L2 L2 81,8 13,7
M79/II	95	1	x	2	-	2	x	x	x					
M79/III														
M79/IV														

AUFSCHLUSS NR. M 80

TK 25 NR.7742

Aufschluß: Hohlweg
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
 Ortschaft: Indobl
 Profil:

Rechtswert: 45 53 400
 Hochwert: 53 48 070
 Aufnahme am: 29.11.1980

+ 430 m NN Hohlwegbeginn
 Fein-bis Grobkies, sandig, rotbraun

Probe M80/I

+450 m NN Hohlwegende, knapp vor Thannberg
 Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau

Probe M80/II

Einstufung: Nach der gängigen Meinung (Grimm et al.) soll es sich dabei um Südlichen Vollsotter (etwa zeitgleich L3) handeln. Nach den Schwermineralanalysen handelt es sich um den Nördlichen Vollsotter (L2). Das gesamte Gebiet nördlich und östlich Altötting müßte analytisch nochmals durchgearbeitet werden, vor allem müßte die Petrographie der hier aufgeschlossenen Kiese und Sande bearbeitet werden.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Vollsotter.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M80/I	90	1	1	1	1	3	2	1	x					SVS	
M80/II	92	x	1	1	x	2	3	1	-					SVS	

AUFSCHLUSS NR. M 81

TK 25 NR. 7742

Aufschluß: Hohlwege
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400
 Ortschaft: Um Faistenberg
 Profil:

Rechtswert: 45 55 680
 Hochwert: 53 48 280
 Aufnahme am: 29.11.1980

+ 430 m NN Hohlweg östlich Faistenberg
 Fein-bis Mittelkies, sandig, gelblichgrau
Probe M81/I

+ 400 m NN Hohlwegbeginn am Talfuß nördlich Westerndorf
 Fein-bis Grobkies, steinig, sandig, weißgrau, rotbraun
Probe M81/II

Einstufung: Nach der regionalen Lage wurden diese Kiese und Sande dem Peracher Schotter = Südlichen Vollsotter zugewiesen. Das Schwermineralspektrum zeigt ein typisches L2-Spektrum.
 Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Vollsotter.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M81/I	96	-	x	x	-	1	3	x	x					SVS
M81/II	94	x	-	3	x	2	1	-	x					SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 82

TK 25 NR. 7742

Aufschluß: Hohlweg

Rechtswert: 45 56 850

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400

Hochwert: 53 48 380

Ortschaft: Nördlich Neumühle

Aufnahme am: 29.11.1980

Profil:

+ 400 m NN Fein-bis Grobkies, sandig, braun

Probe M82/I

+ 425 m NN Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau

Probe M82/II

+ 430 m NN Mergel, schluffig bis Schluff, helloliv

Probe M82/III

Einstufung: Nach der bisher gültigen Meinung sollte es sich um Sedimente des Südlichen Vollschoeters handeln. Nach den Schwermineralanalysen sind beide Kiese der Lithozone L3 zuzuordnen, d.h. sie liegen lithostratigraphisch in der Nördlichen Vollschoeter-Abfolge (Lithozone L2) des Mittelmiozäns.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Şarmat, Hangender Nördlicher Vollschoeter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M82/I	72	-	1	10	x	10	7	x	x					L3 L3
M82/II	81	x	x	4	x	8	4	1	x					
M82/III													0	

M.Salger, A.Wild 1981

AUFSCHLUSS NR. M83

TK 25 NR. 7742

Aufschluß: Hanganriß

Rechtswert: 45 57 700

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 410

Hochwert: 53 48 350

Ortschaft: Kohlpoint

Aufnahme am: 29.11.1980

Profil:

+ 410 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig, schwach sandig, braun.

Probe M83

Einstufung: Nach der regionalstratigraphischen Ansicht früherer Bearbeiter (Grimm et al.) handelt es sich bei diesen Grobklastika um Sedimente des Südlichen Vollschoeters. Analytisch zeigen die Sande ein L2-Spektrum.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Vollschoeter.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M83	91	1	x	3	-	3	1	1	x					SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 84

TK 25 NR. 7742

Aufschluß: Prallhang

Rechtswert: 45 60 540

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 370

Hochwert: 53 48 700

Ortschaft: Oberwinkl

Aufnahme am: 29.11.1980

Profil:

+ 370 m NN Im Bach, westlicher Fuß des Hanges

Fein-bis Grobkies, steinig (-13 cm Ø), sandig, weißgrau,
Schüttung nach W bis NW

Probe M84/I

+ 400 m NN Am Hang

Fein-bis Grobkies, steinig (-12 cm Ø), sandig, weißgrau,
nach W bis NW geschüttet

Probe M84/II

Einstufung: Nach der gängigen Meinung und der regionalen Lage sind diese Grob-
klastika dem Südlichen Vollschocher zuzurechnen. . . .

Schwermineralanalytisch liegt ein rein alpines Spektrum vor.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Vollschocher. -

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M84/I	94	-	x	1	1	2	2	x	-					SVS
M84/II	93	-	x	x	x	2	3	1	1					SVS

AUFSCHLUSS NR. M 85

TK 25 NR. 7739, 7639

Aufschluß: Bohrungen
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
Ortschaft: Schwindegg, Velden
Profil:

Rechtswert: s.u.
Hochwert: s.u.
Aufnahme am: 1.2.1980

AM 18 (Profil Vi 278)

7739 - Schwindegg
RW: 45 23 335; HW: 53 49 405
Ansatzhöhe: +430 m NN

Profil:

- 0 - 5,0 m Schluff, tonig, feinsandig, dunkelgrau
- 6,0 m Torf

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

- 15,0 m Mergel, mäßig sandig, grau
- 20,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau
- 33,0 m Sandmergel, grau
- 40,0 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 52,0 m Mergel, mäßig bis stark sandig, olivgrau
- 60,0 m Mittelsand, grau
- 62,0 m Mergel, oliv
- 95,0 m Fein-bis Grobkies, weißgrau
- 120,0 m Mergel, grau, wechselnd sandig

Endteufe: 120,0 m

AM 19 (Profil Vi 278)

7539 - Velden
RW: 45 22 055; HW: 53 51 225
Ansatzhöhe: +454 m NN

Profil:

- 0 - 25,0 m Mergel, olivgrau, schwach bis mäßig sandig
- 38,0 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 75,0 m Mergel, stark sandig bis Sandmergel, grau
- 78,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau
- 98,0 m Mergel, mäßig bis stark sandig, grau
- 100,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau
- 127,0 m Mergel, stark sandig, olivgrau
- 135,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau

Endteufe: 135,0 m

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

Ab 25 m bis Endteufe schleichender Spülungsverlust.

M 85 (Fortsetzung)

Am 20 (Profil Vi 329)

7739 - Schwindegg
RW: 45 22 375; HW: 53 46 560
Ansatzhöhe: +455 m NN

Profil:

- 0 - 70,0 m Mergel, wechselnd sandig, grünlichgrau
- 82,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grauweiß
- 105,0 m Mergel, schwach sandig, grau
- 135,0 m Fein-bis Grobkies, wechselnd sandig, weißgrau

Endteufe: 135,0 m

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge,
Lithozone L2

AM 21 (Profil 328)

7739 - Schwindegg
RW: 45 24 130; HW: 53 47 960
Ansatzhöhe: +422 m NN

Profil:

- 0 - 2,0 m Schluff, schwach tonig, schwach sandig, dunkelgrau (Auemergel)
- 9,0 m Torf
- 15;0 m Fein-bis Mittelkies (schleichender Spülungsverlust!)

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

- 17,0 m Mergel, sandig, grau
- 102,0 m Durchbohrt (Wechselfolge Mergel, Kies und Sand), totaler Spülungsverlust!

Endteufe: 102,0 m

AM 22 (Profil 328)

7739 - Schwindegg
RW: 45 24 440; HW: 53 49 825
Ansatzhöhe: + 466 m NN

Profil:

- 0 - 25,0 m Mergel, wechselnd sandig, beige-grau (eventuell Hangendserie?)
- 30,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau
- 53,0 m Mergel, stark sandig bis Sandmergel, olivgrau
- 66,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 73,0 m Fein-bis Grobsand, schwach schluffig, olivgrau
- 75,0 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 97,0 m Sandmergel, grau
- 104,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau
- 120,0 m Mergel, schwach sandig, grau
- 132,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 138,0 m Sandmergel, oliv

Endteufe: 138,0 m

Einstufung: Ab Teufe 25 m Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-
Abfolge, Lithozone L2

M 85 (Fortsetzung)

AM 23 (Profil 329)

7739 - Schwindegg

RW: 45 20 520; HW: 53 49 840

Ansatzhöhe: + 438 m NN

Profil:

- 0 - 55,0 m Mergel, schwach bis mäßig sandig, grau, olivgrau
- 95,0 m Fein-bis Grobkies, wechselnd sandig, weißgrau
- 98,0 m Mergel, schwach sandig, grau
- 110,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau
- 120,0 m Mergel, sandig, feinkiesig, grau
- 128,0 m Fein-bis Mittelkies, grobkiesig, sandig, weißgrau
- 132,0 m Mergel, schwach sandig, grau (eventuell L1?)

Endteufe: 132,0 m

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge,
Lithozone L2.

AUFSCHLUSS NR. M 86

TK 25 NR. 7743,
7644

Aufschluß: Bohrungen
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
Ortschaft: Simbach AM 1 - AM 3
Profil:

Rechtswert: s.u.
Hochwert: s.u.
Aufnahme am: 1980

Simbach AM 1

7743 - Markt
RW: 44 70 420; HW: 53 49 900
Ansatzhöhe: + 511 m NN

Profil:

- 0 - 14,0 m Fein-bis Mittelkies, mittel-bis grobsandig, braun, Feldspäte!
- 15,0 m Ton, mittelbraun, sehr stark sandig, glimmerig
- 17,0 m Ton, mäßig sandig, feinglimmerig, plastisch, mittelbraun
- 19,0 m Ton, mäßig sandig, plastisch, hellbraun bis grünlichgrau
- 24,0 m Ton, sehr stark sandig, glimmerig, mittelbraun
- 27,0 m Fein-bis Mittelkies, braun
- 39,0 m Ton, wechselnd sandig, glimmerig, gelbbraun
- 45,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, gelbbraun
ab Teufe 45 m totaler Spülungsverlust

Endteufe: 136,0 m

Vermutliche Einstufung:

- 0 - 24,0 m Tertiär, Obermiozän, Pannon-Pont?, Moldanubische Serie, Lithozone L5
- (45,0 m) Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, ?Südlicher Vollsotter, L2/3?
- 118,0 m Tertiär, Unter-bis Mittelmiozän, Karpat bis Baden, Lithozonen L2+L1?
- 136,0 m Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Simbach AM 2

7743 - Markt
RW: 44 73 570; HW: 53 50 860
Ansatzhöhe: + 500 m NN

Profil:

- 0 - 14,0 m Mittel-bis Grobkies, braun, tonig-sandig
- 18,0 m Ton, mittelbraun, sehr stark sandig, glimmerig
- 35,0 m Fein-bis Mittelkies aus Quarz und wenig Kalk, braun
- 37,0 m Ton, mittel-bis hellbraun, grüngrau, feinsandig, glimmerig
- 42,0 m Ton, mittel-bis hellbraun, blaugrau und olivgrau, feinsandig
- 81,0 m Ton, blaugrau, wechselnd sandig, ab 70 m vereinzelt schwarzgrau.
feinsandig, feinglimmerig.

Endteufe: 81,0 m

Vermutliche Einstufung:

- 0 - 18,0 m Tertiär, Obermiozän, Pont?, Moldanubische Serie, Lithozone L4/5
- 35,0 m Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat?, Südlicher Vollsotter?, L2/3
- 42,0 m Tertiär, Mittelmiozän, Baden?, NVS-Abfolge, L2
- 81,0 m Tertiär, Untermiozän, Karpat?, Süßwasserschichten i.w.S.?, L1

M 86 (Fortsetzung)

Simbach AM 3

7644 - Triftern

RW: 43 76 500; HW: 53 52 360

Ansatzhöhe: + 540 m NN

Profil:

- 0 - 4,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, braun
- 25,0 m Ton, mittel-bis dunkelbraun, stark sandig
- 54,0 m Quarzrestschotter
- 69,0 m Ton, mittel-bis rostbraun, stark sandig
- 100,0 m Ton, oben grüngrau, sonst blaugrau, z.T. keine Proben

Endteufe: 100,0 m

Vermutliche Einstufung:

- 0 - 25,0 m Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4
- 69,0 m Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2
- 100,0 m Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

AUFSCHLUSS NR. M 87

**TK 25 NR. 7543
7544**

Aufschluß: Bohrungen
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
Ortschaft: Tk.25 Pfarrkirchen und Birnbach
Profil:

Rechtswert: s.u.
Hochwert: s.u.
Aufnahme am: 11.3.1980

AM 71 (Profil 136)

7543 - Pfarrkirchen
RW: 45 73 250; HW: 53 63 680
Ansatzhöhe: + 468 m NN

Profil:

- 0 - 4,0 m Mergel, schwach tonig, grau
- 10,0 m Feinsand
- 14,0 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 18,0 m Mergel, tonig, schluffig, grau
- 36,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 59,0 m Mergel, tonig; schluffig, bläulichgrau

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 72,0 m Schluff, tonig, beigegrau, Schalenbruch

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande

- 78,0 m Fein-bis Mittelsand, grünlichgrau, Glaukonit

Endteufe: 78,0 m

AM 72 (Profil 136)

7543 - Pfarrkirchen
RW: 45 72 670; HW: 53 65 100
Ansatzhöhe: + 394 m

Profil:

- 0 - 5,0 m Mergel, grau
- 15,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 24,0 m Mergel, bläulichgrau, schluffig, feinsandig

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 35,0 m Feinsand, schluffig, mit viel Schalenbruch

M 87 (Fortsetzung)

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 53,0 m Glaukonitsande
- 63,0 m Blättermergel

Endteufe: 63,0 m

AM 73 (Profil 136)

7543 - Pfarrkirchen

RW: 45 71 800; HW: 53 67 740

Ansatzhöhe: + 380 m NN

Profil:

- 0 - 5,0 m Mergel, grau
- 10,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, braungrau

Quartär, Talverfüllung

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 35,0 m Glaukonitsande
- 57,0 m Blättermergel

Endteufe: 57,0 m

AM 74 (Profil 137)

7543 - Pfarrkirchen

RW: 45 72 260; HW: 53 66 800

Ansatzhöhe: + 368 m NN

Profil:

- 0 - 4,0 m Anmoor, lehmig
- 7,0 m Fein-bis Grobkies, schwarzgrau

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

- 20,0 m Mergel, schluffig, grau; viel Schalenbruch

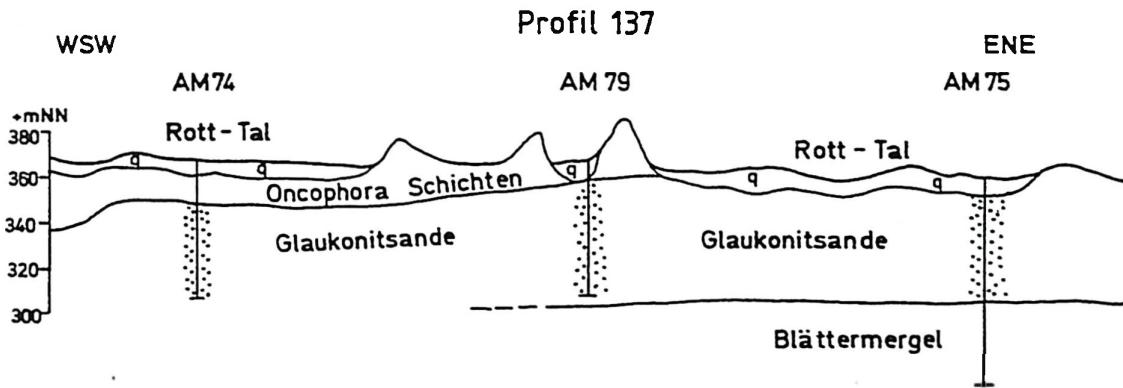
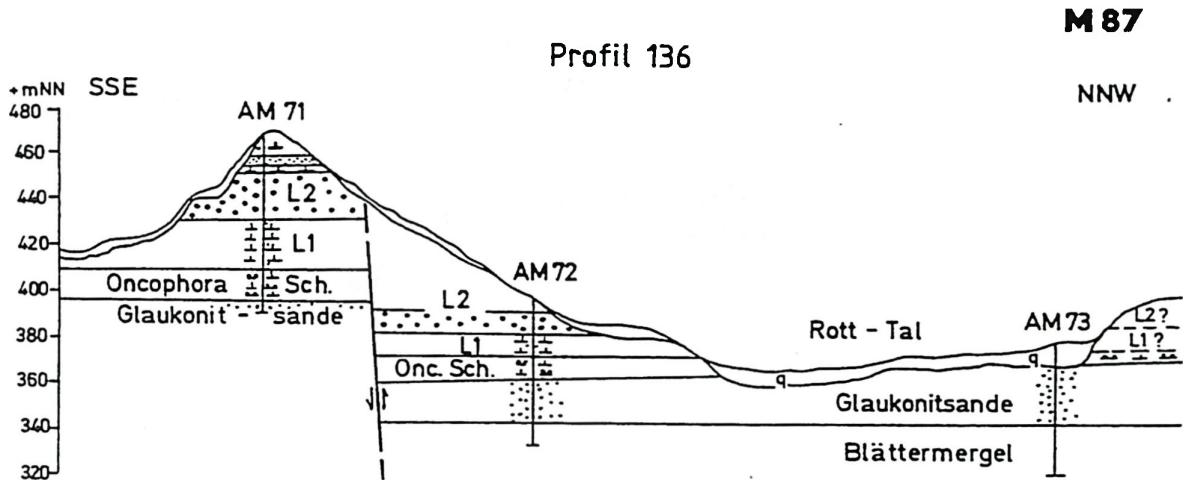
Tertiär, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 60,0 m Glaukonitsande

Endteufe: 60,0 m

Fortsetzung M87



M 87 (Fortsetzung)

AM 78 (Profil 137)

7544 - Birnbach
RW: 45 74 330; HW: 53 67 300
Ansatzhöhe: + 366 m NN

Profil:

- 0 - 2,0 m Anmoor, lehmig, schwarzbraun
- 8,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 60,0 m Glaukonitsande

Endteufe: 60,0 m

AM 75 (Profil 137)

7544 - Birnbach
RW: 45 76 200; HW: 53 68 180
Ansatzhöhe: + 360 m NN

Profil:

- 0 - 5,0 m Lehm, tonig, sandig, schluffig, braun
- 10,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, braun

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang

- 54,0 m Glaukonitsande
- 90,0 m Blättermergel

Endteufe: 90,0 m

AM 76 (Profil 138)

7543 - Pfarrkirchen
RW: 45 73 310; HW: 53 68 650
Ansatzhöhe: + 455 m NN

Profil:

- 0 - 13,0 m Mergel, grau
- 17,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grauweiß

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 58,0 m Schluff, tonig, feinsandig, beige-grau, blaugrau

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

M 87 (Fortsetzung)

- 104,0 m Mergel, schluffig, viel Schalenbruch, beige-grau
Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande
- 114,0 m Fein-bis Mittelsand, glaukonitisch, grün-grau
Endteufe: 114,0 m

AM 77 (Profil 138)

7544 - Birnbach
RW: 45 74 740; HW: 53 64 570
Ansatzhöhe: + 471 m NN

Profil:

0 - 3,0 m Mergel, grau-grünlich
- 12,0 m Fein-bis Grobkies, grau, stark sandig
Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorer-Abfolge, Lithozone L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1
- 57,0 m Mergel, schluffig, tonig, z.T. feinsandig, beige-grau
Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Oncophora Schichten
- 114,0 m Mergel, schluffig, grau; viele Schalenreste
Endteufe: 114,0 m

AM 78 (Profil 139)

7544 - Birnbach
RW: 45 76 100; HW: 53 65 030
Ansatzhöhe: + 370 m NN

Profil:

0 - 5,0 m Lehm, sandig-kiesig, braun
Quartär, Talfüllung

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande
- 41,0 m Fein-bis Mittelsand, glaukonitisch und etwas Sandmergel, grün-grau
Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Glaukonitsande

Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang, Blättermergel
- 84,0 m Mergel, schwach feinsandig, blätterig, grau
Endteufe: 84,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 88

TK 25 NR. 7737

Aufschluß: Grundwassererschließung, Tiefbrunnen 2
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 467
Ortschaft: Stadt Erding
Profil:

Rechtswert: 44 92 550
Hochwert: 53 50 530
Aufnahme am: 5.12.1980

- 0 - 0,4 m Humus
- 3,1 m Alm
- 3,85 m Torf
- 15,6 m Fein-bis Grobkies, sandig, gelbbraun

Quartär

 Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge
 Lithozone L2

- 31,4 m Mergel, olivgrau
- 38,1 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 45,0 m Schluff, schwach feinsandig, oliv
- 48,3 m Mergel, schluffig, oliv
- 60,3 m Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau; 57,1-60,3 m Holzreste
- 62,7 m Fein-bis Grobsand, feinkiesig, weißgrau

Probe M88/I

- 72,4 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau
- 77,5 m Schluff, feinsandig, oliv
- 80,7 m Fein-bis Mittelkies, weißgrau
- 84,4 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau
- 101,1 m Schluff, feinsandig, oliv
- 118,5 m Grobsand bis Feinkies, weißgrau

Probe M88/II

- 122,3 m Feinsand, schluffig, helloliv
- 129,7 m Mergel, gelblichgrau bis oliv
- 155,0 m Fein-bis Grobkies, weißgrau

Probe M88/III

Probe M88/IV

Endteufe: 155,0 m

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M88/I	89	-	x	-	1	5	4	1	x				30,4	L3?
M88/II	97	-	-	-	1	1	1	-	-					NVS-L2
M88/III														
M88/IV	98	-	x	-	x	1	1	-	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 89

TK 25 NR.7635

Aufschluß: (K-Sgr.)

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 485

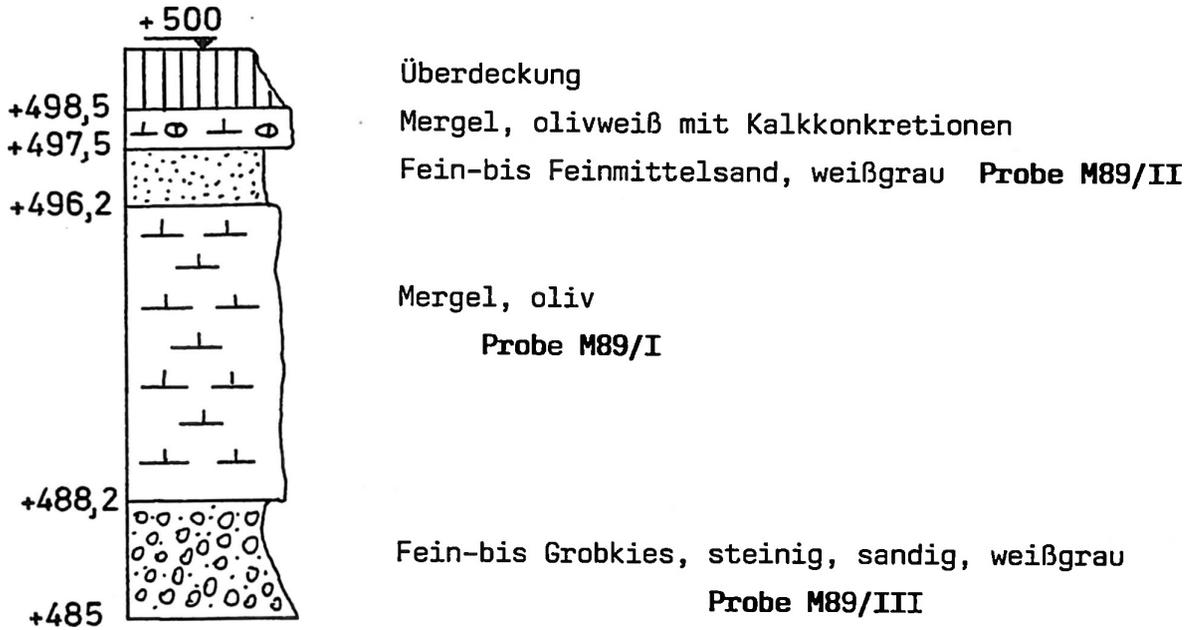
Ortschaft: Massenhausen

Profil:

Rechtswert: 44 73 350

Hochwert: 53 58 200

Aufnahme am: 12.1.1981



Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge
Lithozone L2/L3.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M89/I														
M89/II	62	1	1	2	x	6	27	-	1					
M89/III	95	-	x	1	-	2	x	2	-					

M.Salger, A.Wild 1981

AUFSCHLUSS NR. M 90

TK 25 NR. 7635

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 44 74 200

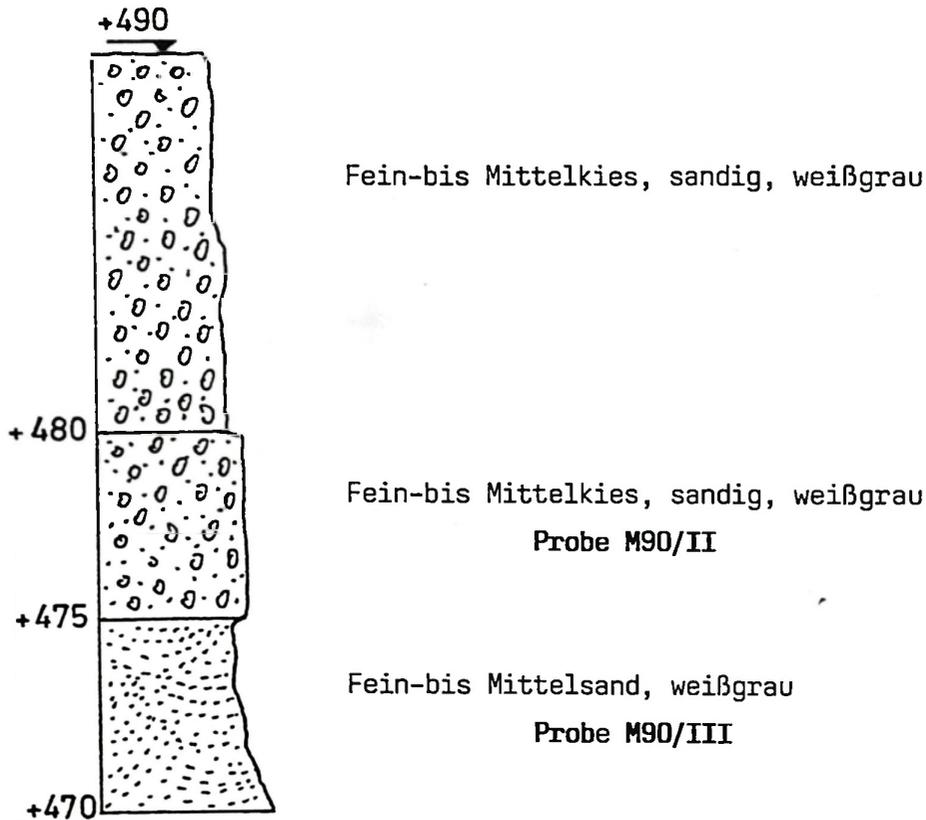
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 470

Hochwert: 53 58 070

Ortschaft: SW' Ortseingang von Giggerhausen

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:



Einstufung: Nach dem bisher gültigen regional-geologischen Bild sollte man im Bereich der Hangendserie sein. Nach den Schwermineralanalysen handelt es sich jedoch um Sedimente der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M90/I	92	x	x	1	-	3	3	x	1					L2
M90/II	94	x	-	2	x	1	1	1	1					L2

AUFSCHLUSS NR. M 91

TK 25 NR. 7635

Aufschluß: (Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 460
 Ortschaft: Nördlich Giggenhausen
 Profil:

Rechtswert: 44 74 900
 Hochwert: 53 59 280
 Aufnahme am: 12.2.1981

10 m (+460- +470 m NN) Fein-bis Mittelsand, gelblichgrau bis rotbraun

Probe M91

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden bis Sarmat, Nördliche Vollscho-
 tter-
 Abfolge, Lithozone L3

AUFSCHLUSS NR. M 92

TK 25 NR. 7636

Aufschluß: Weganriß
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 460
 Ortschaft: Sünzhausen
 Profil:

Rechtswert: 44 75 900
 Hochwert: 53 60 460
 Aufnahme am: 12.2.1981

Von unten nach oben:

- + 460 m - + 461 m NN Kalkmergel, olivweiß. Einfallen nach Süden!
- + 462 m NN Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau

Probe M 92

Einstufung: Nach dem Schwermineralspektrum der Grobklastika über dem Kalkmergel handelt es sich um den oberen Abschnitt der Nördlichen Vollscho-
 tter-
 Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Lithozone L2).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M91	78	x	1	4	-	8	9	x	-						HNVS-L3
M92	94	1	x	1	-	2	2	-	-						L2

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 93

TK 25 NR. 7536

Aufschluß: K-Sgr. Kronthaler

Rechtswert: 44 83 800

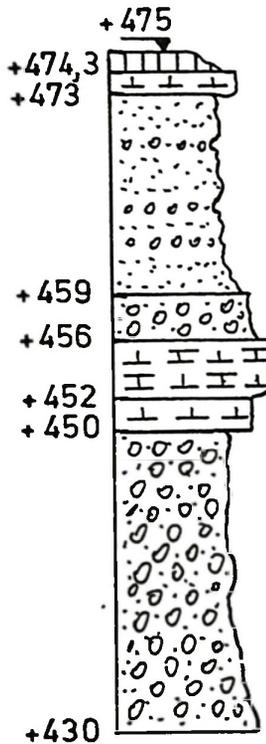
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430

Hochwert: 53 69 000

Ortschaft: Unterzolling

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:



Überdeckung
Mergel, hellgelblichgrau

Fein-bis Grobsand, feinkiesig und Feinkies-
Zwischenlagen, gelblichgrau

Probe M93/III

Fein-bis Grobkies, sandig, rotbraun Probe M93/II

Kalkmergel, tonig, weißoliv

Mergel, tonig, oliv

Mittel-bis Grobkies, steinig, wechselnd sandig, Kreuz-
schichtung

Probe M93/I

Einstufung:

- + 430 m - + 456 m NN Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Lithozone L2
(+ 450 m - + 456 m Feinkörnige Kalkige Deckschichten)
- + 473 m NN Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4
- + 474,3 m NN Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, ?Hangendserie, Lithozone L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M93/I	91	x	x	3	1	2	2	1	1					L2
M93/II	16	5	3	15	-	34	25	1	1					MS-L4
M93/III	16	16	4	7	-	32	20	1	4					MS-L4

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 94

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 44 78 540

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 475

Hochwert: 53 76 230

Ortschaft: Südlich Sillertshausen

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

+ 475 m - + 480 m NN Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, grau

Probe M94

Einstufung: Nach der Schwermineralanalyse könnte es sich um obere Nördliche Vollschorter-Abfolge handeln.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden?, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2.

AUFSCHLUSS NR. M 95

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: Hohlweg

Rechtswert: 44 79 180

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 500

Hochwert: 53 78 700

Ortschaft: Östlich Sillertshausen

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

+ 500 m - + 505 m NN Feinkies, fein-bis mittelsandig, gelbgrau

Probe M95

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

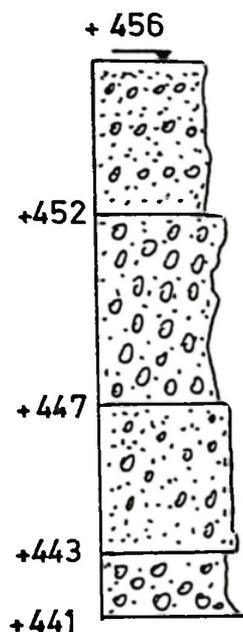
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montrm.)	Kaolinit	Illit		
M94	89	1	x	2	-	3	4	1	x					L2?
M 95	68	2	1	5	3	9	12	x	x					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 96

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 441
 Ortschaft: südlich Seysdorf
 Profil:

Rechtswert: 44 79 200
 Hochwert: 53 78 270
 Aufnahme am: 12.2.1981



Fein-bis Grobsand, rotbraun, mit einzelnen Feinkieslagen

Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau

Probe M96/II

Fein-bis Grobsand, schwach mittelkiesig, grauweiß

Probe M96/I

Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M96/I	92	x	-	3	x	1	3	1	x					L2
M96/II	94	-	x	3	x	1	2	-	-					L2

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 97

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 44 80 800

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 480

Hochwert: 53 79 450

Ortschaft: Südlich Au

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

+ 480 m - + 485 m NN Grobsand bis Feinkies, gelbbraun

Probe M97

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

AUFSCHLUSS NR. M 98

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 44 82 430

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 455

Hochwert: 53 82 750

Ortschaft: Kronthal

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

+ 455 m - + 460 m NN Grobsand mit Fein- bis Mittelkieslagen, weißgrau

Probe M98

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M97	13	4	6	25	-	26	19	1	6					MS-L4
M98	93	1	x	2	x	2	2	x	-					L2

AUFSCHLUSS NR. M 99

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 465
 Ortschaft: Bergham
 Profil:

Rechtswert: 44 83 380
 Hochwert: 53 82 050
 Aufnahme am: 12.2.1981

Von unten nach oben:

+ 465 m - + 473 m NN Grobsand bis Fein-bis Mittelkies, grauweiß Probe M99/II
 - + 480 m NN Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau
 Probe M99/I

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

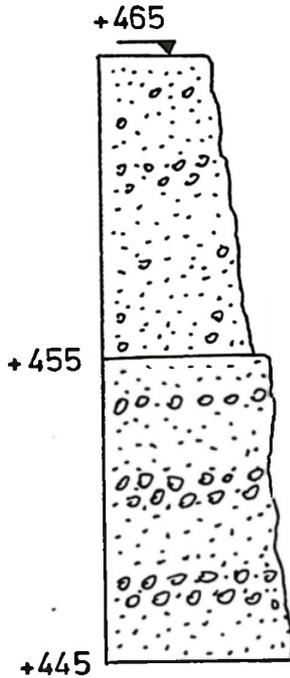
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M99/I	94	1	-	2	x	2	1	-	-					L2
M99/II	91	x	1	2	1	2	3	x	x					L2

AUFSCHLUSS NR. M 100

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 445
 Ortschaft: Nördlich Öchslhof
 Profil:

Rechtswert: 44 82 250
 Hochwert: 53 90 550
 Aufnahme am: 12.2.1981



Grobsand, mittelkiesig, rotbraun, mit Mn-gefärbten
 Zwischenlagen
 Probe M100/II

Fein-bis Grobsand, gelbgrau, mit Mittelkieslagen,
 schwach grobkiesig
 Probe M100/I

Einstufung:

- + 445 m - + 455 m NN Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Lithozone L3?
- + 465 m NN Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Mischserie innerhalb der Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M100/I	88	-	x	4	-	4	3	1	-						L3?
M100/II	42	4	2	28	-	16	8	-	x						MS-L2

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M101

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 44 84 350

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450

Hochwert: 53 88 650

Ortschaft: Mainburg

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

13 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, steinig,, mit einzelnen Sandlinsen und -lagen, braungrau; lagenweise steinig.

Probe M101

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M101	75	1	1	5	-	6	10	1	1					HNVS-L3

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 102

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 44 86 000

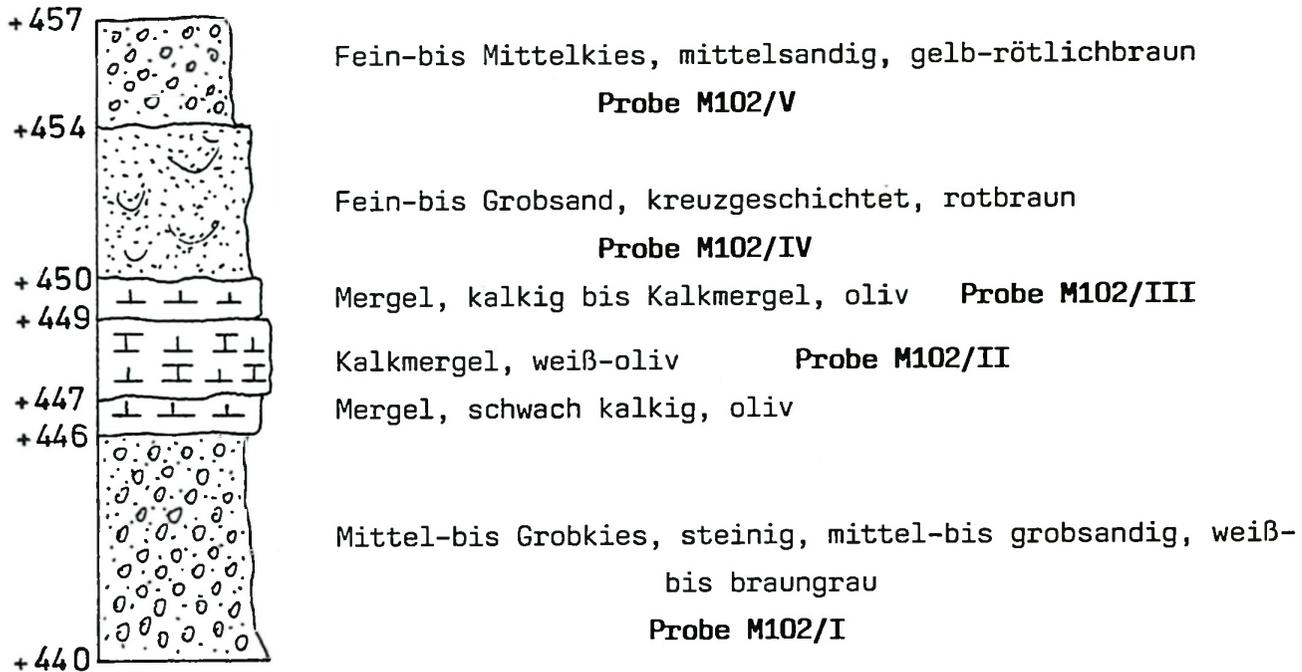
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 440

Hochwert: 53 87 550

Ortschaft: Sandelzhausen

Aufnahme am:

Profil:



Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden; Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M102/I	95	x	-	3	-	1	1	x	x				48,6 40,0	L2
M102/II														
M102/III														
M102/IV	92	x	x	2	x	2	2	1	1					L2
M102/V	93	1	-	2	-	1	3	-	x					L2

AUFSCHLUSS NR. M 103

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: Verfüllte Bentonitgrube

Rechtswert: 44 86 630

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 490

Hochwert: 53 85 000

Ortschaft: Westlich Straß

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

+ 490 m NN Mittel-bis Grobsand, mittelkiesig, rotbraun

Probe M103

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4

Aufschluß liegt im Hangenden des Bentonits.

AUFSCHLUSS NR. M 104

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 44 86 940

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 500

Hochwert: 53 85 250

Ortschaft: Wegkreuz bei Straß

Aufnahme am: 12.2.1981

Profil:

4 m Fein-bis Mittelkies, mittel-bis grobsandig, gelb-rotbraun, Feldspäte

Probe M104

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont; Mischserie, Lithozone L4

Der Abbau lag etwa 10 m über dem Bentonit, der in einem Untertagebau gefördert wurde. Höhe Bentonit ca.+480 m NN

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M103	25	3	2	20	-	30	15	x	5					MS-L4
M104	18	4	2	25	-	31	15	x	5					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 105

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 455
 Ortschaft: Westlich Notzenhausen
 Profil:

Rechtswert: 44 84 200
 Hochwert: 53 85 900
 Aufnahme am: 12.2.1981

5 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, gelb-bis rotbraun

Probe M105

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollschoetter-
 Abfolge, Lithozone L2

AUFSCHLUSS NR. M 106

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: (Tgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 496
 Ortschaft: Westlich Berg
 Profil:

Rechtswert: 44 78 260
 Hochwert: 53 84 180
 Aufnahme am: 12.2.1981

3 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, braun, rotbraun, mit Feldspäten

Probe M106

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M105	89	-	x	4	-	2	4	-	1						L2
M106	53	4	2	14	-	14	9	1	3						MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 107

TK 25 NR. 7436

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450
 Ortschaft: Nördlich Einzelhausen
 Profil:

Rechtswert: 44 81 060
 Hochwert: 53 83 200
 Aufnahme am: 12.2.1981

10 m Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, mit Grobsandlagen und
 -linsen, beigebraun; vereinzelt Feldspäte

Probe M107

Einstufung: Nach dem Schwermineralspektrum handelt es sich um ein Mischserien-Sediment. Nach der NN-Höhenlage könnte es sich um eine Mischserien-Einschaltung in der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge handeln. Wahrscheinlich ist letztere Zuordnung, also: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone MS-L2.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M107	37	4	4	17	-	23	13	x	2					MS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 108

TK 25 NR. 7336
7436

Aufschluß: Bohrungen, Wassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
Ortschaft: Im Raum Mainburg - Au i.d.Hallertau
Profil:

Rechtswert: s.u.
Hochwert: s.u.
Aufnahme am: 1982

1. Mainburger - Gruppe II

Rechtswert: 44 80 520, Hochwert: 53 81 420
Ansatzhöhe: + 458,3 m NN

Profil:

- 0 - 2 m Überdeckung
- 62 m Wechselfolge Fein-bis Grobkies, sandig, weißgrau mit oliven Mergellagen (L2)
- 67 m Mergel, hellgrau, blaugrau (L1?)

Endteufe: 67,0 m

2. Mainburger - Gruppe VB 2

Rechtswert: 44 80 070; Hochwert: 53 81 580
Ansatzhöhe: + 461 m NN

Profil:

- 0 - 2,1 m Überdeckung
- 45,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau (L2)
- 55,0 m Mergel, grau, blaugrau (L1?)

Endteufe: 55,0 m

3. Au IV

Rechtswert: 44 80 050; Hochwert: 53 81 580
Ansatzhöhe: + 460 m NN

Profil:

- 0 - 0,4 m Überdeckung
- 57,1 m Wechselfolge Mittel-bis Grobkies, sandig, grau, Sandlagen, grau Mergellagen oliv (L2)
- 84,0 m Mergel, schluffig bis Schluff, schwach tonig, braun, blaugrau (L1?)

Endteufe: 84,0 m

4. Mainburger Gruppe 1964

Rechtswert: 44 80 700; Hochwert: 53 81 340
Ansatzhöhe: + 452 m NN

Profil:

- 0 - 3,5 m Überdeckung
- 74,0 m Wechselfolge Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau, Sandlagen und -linsen, grau und Mergel, z.T.Kalkig, oliv (L2)
- 103,0 m Mergel, schluffig bis Schluff, tonig, feinsandig, blaugrau (L1)

Endteufe: 103,0 m

M108 (Fortsetzung)

5. Einzelhausen 1968

Rechtswert: 44 82 750; Hochwert: 53 83 840

Ansatzhöhe: + 440 m NN

Profil:

0 - 0,4 m Auffüllung

- 46,0 m Wechselfolge Fein-bis Mittelkies, steinig, sandig, grau mit grauen Sandlagen und -linsen und Mergellagen, oliv (L2)

Endteufe: 46,0 m

6. Au - Beck 1966

Rechtswert: 44 81 110; Hochwert: 53 80 080

Ansatzhöhe: + 450,9 m NN

Profil:

0 - 0,3 m Humus

- 29,5 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, grau (L2)

Endteufe: 29,5 m

7. Mainburger Gruppe - VB 3

Rechtswert: 44 79 630; Hochwert: 53 81 730

Ansatzhöhe: + 470 m NN

Profil:

0 - 5,0 m Überdeckung

- 56,5 m Mittel- bis Grobkies, mittelsandig, grau, mit Sandzwischenlagen und vereinzelt etwas oliver Mergel (L2)

Endteufe: 56,5 m

8. Mainburg 1958

Rechtswert: 44 83 720; Hochwert: 53 88 330

Ansatzhöhe: + 474 m NN

Profil:

0 - 2,8 m Überdeckung

- 63,0 m Wechselfolge von Fein-bis Mittelkies, sandig, grau, mit Sandlagen, grau und Mergel, oliv, schwach tonig (?L2)

Endteufe: 63,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 109

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: Freising - CF-Bohrungen
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.
 Ortschaft: Südlich und nördlich Mainburg
 Profil:

Rechtswert: s.u.
 Hochwert: s.u.
 Aufnahme am:
 revidiert 1999

Freising CF 1001

Rechtswert: 44 85 100; Hochwert: 53 92 990
 Ansatzhöhe: + 408 m NN

Profil:

0 - 302,0 m Tertiär

- 0 - 63,0 m Mittelmiozän, Baden; Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2
- 201,7 m Untermiozän, Mittleres Ottnang bis Karpat; **Nordfazies**
- 207,5 m Untermiozän, Mittleres Ottnang; Glaukonitsande und Blättermergel
- 232,5 m Untermiozän, Unteres Ottnang; Neuhofener Schichten

----- Schichtlücke -----

- 265,9 m Untermiozän, ?Oberes Eger

----- Schichtlücke -----

- 291,5 m Oberoligozän, Unteres Eger
- 302,0 m Unteroligozän, Rupel

----- Schichtlücke -----

- 334,7 m Jura, Malm (+?Kreiderest am Top)

Endteufe: 334,7 m

Freising CF 1002A

Rechtswert: 44 84 090; Hochwert: 53 88 480
 Ansatzhöhe: + 418 m NN

Profil:

0 - 355,0 m Tertiär

- 0 - 78,0 m Mittelmiozän, Baden; Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2
- 219,8 m Untermiozän, Mittleres Ottnang bis Karpat; **Nordfazies**
- 221,6 m Untermiozän, Mittleres Ottnang; Glaukonitsande und Blättermergel
- 235,2 m Untermiozän, Unteres Ottnang; Neuhofener Schichten

----- Schichtlücke -----

- 281,6 m Untermiozän, Oberes Eger

----- Schichtlücke -----

- 331,5 m Oberoligozän, Unteres Eger
- 335,0 m Unteroligozän, ?Rupel

----- Schichtlücke -----

- 366,8 m Jura, Malm (+?Kreiderest am Top)

Endteufe: 366,8 m

M109 (Fortsetzung)

Freising CF 1003

Rechtswert: 44 83 770; Hochwert: 53 84 630

Ansatzhöhe: 431 m NN

Profil:

0 - 442,4 m Tertiär

- 0 - 103,0 m Mittelmiozän, Baden; Nördliche Vollschorter-Abfolge, L2
- 236,9 m Untermiozän, Mittleres Ottnang bis Karpat; **Nordfazies**
- 245,1 m Untermiozän, Mittleres Ottnang; Glaukonitsande + Blättermergel
- 274,1 m Untermiozän, Unteres Ottnang; Neuhofener Schichten

----- Schichtlücke -----

- 325,2 m Untermiozän, Oberes Eger

----- Schichtlücke -----

- 397,0 m Oberoligozän, Unteres Eger
- 435,0 m Unteroligozän, Rupel
- 442,4 m Unteroligozän, Lattorf

----- Schichtlücke -----

- 458,9 m Jura, Malm (+?Kreiderest am Top)

Endteufe: 458,9 m

Freising CF 1004

Rechtswert: 44 80 320; Hochwert: 53 79 450

Ansatzhöhe: + 448,0 m NN

Profil:

0 - 587,1 m Tertiär, Oberoligozän bis Mittelmiozän

- 0 - 133,0 m Mittelmiozän, Baden; Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2
- 205,1 m Untermiozän, Karpat; Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1
 - 183,3 m Fluviale Süßwasserschichten
 - 205,1 m Limnische Süßwasserschichten
- 238,0 m Untermiozän, Oberes Ottnang bis ?Karpat; Zwischenschichten
- 307,5 m Untermiozän, Mittleres Ottnang; Glaukonitsande + Blättermergel
- 341,8 m Untermiozän, Unteres Ottnang; Neuhofener Schichten

----- Schichtlücke -----

- 476,4 m Untermiozän, Oberes Eger

----- Schichtlücke -----

- 587,1 m Oberoligozän, Unteres Eger

Endteufe: 587,1 m

Literatur: Unger, H.J. (1999): Zur lithostratigraphisch - nomenklatorischen Verknüpfung von Ost- und Westmolasse in Bayern. - Documenta naturae, 125: 17-45; München.

AUFSCHLUSS NR. M 110/204

TK 25 NR. 7340

Aufschluß: Hanganriß
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 365 - 371,5
Ortschaft: Niederaichbach
Profil: siehe auch M204

Rechtswert: 45 24 700
Hochwert: 53 85 760
Aufnahme am: 1982

Aufschluß liegt etwa 1 km nordöstlich von Niederaichbach; die Fundstelle wurde von E.Schirm 1964 entdeckt.

Stratigraphische Einstufung nach folgenden Bearbeitern:

Schirm, E. (1964): Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen auf Blatt Landshut Ost 7439 (Niederbayern). - Dipl.Arb.Univ.München, 85 S., München (Mskr.).

Ausgehende Linnische Süßwasserschichten

Fahlbusch, V. (1964): Die Cricetiden der Oberen Süßwassermolasse Bayerns. - Abh.Bayer. Akad.Wiss.Math.naturwiss.Kl., N.F. 118:1-136, München.

Tieferes Torton

Jung, W. (1968): Pflanzenreste aus dem Jungtertiär Nieder- und Oberbayerns und deren lokalstratigraphische Bedeutung. - Ber.naturwiss.Ver.Landshut, 25:43-61, Landshut.

Obertorton - Mittelsarmat

Hofmann, B. (1973): Geologische Karte von Bayern 1:25 000, Erläuterungen zum Blatt Nr.7439 Landshut Ost. - 113 S., München (Bayer.Geol.L.-Amt).

Tieferes Torton

Schötz, M. (1979): Neue Funde von Eomyiden aus dem Jungtertiär Niederbayerns. - Aufschluß, 30:465-473, Heidelberg.

Mittleres Aragonium - MN 5 = Karpat

Schötz, M. (1980): Anomalomys minor FEJFAR, 1972 (Rodentia, Mammalia) aus zwei jungtertiären Fundstellen Niederbayerns. - Mitt.Bayer.Staats- slg.Paläont.hist.Geol., 20:119-132, München.

MN 6 = Baden (Mittelmiozän)

AUFSCHLUSS NR. M 111

TK 25 NR. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
Ortschaft: Maßendorf
Profil: siehe auch M202

Rechtswert: 45 34 100
Hochwert: 53 84 540
Aufnahme am: Lit.

Stratigraphische Einstufung der Abfolge nach Faunen und Floren: Tieferer Teil
der Nördlichen Vollsotter-Abfolge.
Tertiär, Mittelmiozän, Unteres Baden, Nördliche Vollsotter-
Abfolge, MN5/MN6, Lithozone L2

Literatur siehe bei M110 und M202.

AUFSCHLUSS NR. M 112

TK 25 NR. 7438

Aufschluß: (K-Sgr.)
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 422
Ortschaft: Gündlkofen
Profil:

Rechtswert: 45 01 760
Hochwert: 53 77 830
Aufnahme am:

Stratigraphische Einstufung: Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2;
Tertiär, Mittelmiozän, Baden

Literatur:

Gall, H. (1980): Eine Gastropodenfauna aus dem Landshuter Schotter der Oberen
Süßwassermolasse (Westliche Paratethys, Badenien) von
Gündlkofen/Niederbayern. - Mitt.Bayer.Staatssl.g.Paläont.hist.Geol.,
20:51-77, München.

AUFSCHLUSS NR. M 113

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: Bahnübergang

Rechtswert: 45 62 200

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 435

Hochwert: 53 47 450

Ortschaft: Markt1

Aufnahme am: 13.3.1981

Profil:

20 m Mittel-bis Grobkies, steinig (-15 cm Ø), mittel-bis grobsandig, weißgrau, mit Holzmulm aufgeschlossen. Probe in + 455 m NN entnommen.

Probe M113

Einstufung: Nach Grimm (1957) handelt es sich um den Südlichen Vollschotter. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat.

Literatur:

Grimm, W.-D. (1957): Stratigraphische und sedimentpetrographische Untersuchungen in der Oberen Süßwassermolasse zwischen Inn und Rott (Niederbayern). - Beih.Geol.Jb., 26:97-199, Hannover.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M113	87	1	1	1	1	3	4	2	-					SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 114

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 62 080

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400

Hochwert: 53 47 750

Ortschaft: Markt1 - Eiswehr

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:

Aufschlußhöhe: 10 m

Mittel-bis Grobkies, steinig (-25 cm Ø), mittel-bis grobsandig, grau, mit rotbraunen Zwischenlagen.

Probe M114

Einstufung: Nach der regionalen Lage und der sedimentpetrographischen Interpretation soll es sich um den Südlichen Vollschoetter handeln (Grimm 1957). Nach der Schwermineralanalyse liegt ein alpines Spektrum vor, das analog zum Nördlichen Vollschoetter interpretiert werden könnte.

Akzeptiert man die Einstufung als Südlicher Vollschoetter dann: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M114	90	1	x	1	1	3	3	1	x					SVS	

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 115

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: Straße Markt1 - Thannöd, 1. Kurve von oben

Rechtswert: 45 62 760

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 460

Hochwert: 53 47 718

Ortschaft: Thannöd

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:

10 m Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, mit Sandlagen und -linsen, gelbgrau; Feldspäte, lagenweise schwach tonig.

Probe M115

Einstufung: Nach der regionalgeologischen Interpretation bei Grimm (1957) liegt dieses Sediment im Verbreitungsgebiet des Südlichen Vollschoeters. Nach den Ergebnissen der Schwermineralanalyse handelt es sich um Grobklastika der **Mischserie**. Tertiär, Obermiozän, Pannon, Lithozone L4 - Mischserie.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M115	57	4	1	6	2	15	12	1	2					MS-L4

M. Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 116

TK 25 NR.7743

Aufschluß: 5.Kurve von oben; Östlich der Straße

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420
 an dem Weg der zur Kapelle führt

Ortschaft: Nördlich Umweg

Profil:

Rechtswert: 45 62 750

Hochwert: 53 47 700

Aufnahme am: 11.3.1981

Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, beige-grau

Probe M116

Einstufung: Nach der geltenden Ansicht von Grimm (1957) handelt es sich um Sedimente des Südlichen Vollschoeters. Das Schwermineralspektrum zeigt alpine Dominanz ähnlich wie der Nördliche Vollschoeter. Auch petrographisch ist kein Unterschied zu letzterem zu erkennen. Südlicher Vollschoeter: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M116	90	1	1	1	1	2	3	1	x					SVS	

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M.117

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: Bachanriß
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 390
 Ortschaft: Nördlich Bruckmühl
 Profil:

Rechtswert: 45 67 350
 Hochwert: 53 47 750
 Aufnahme am: 11.3.1981

Gesamtaufschlußhöhe: 50 m

+ 390 m NN Mittel-bis Grobkies, grobsandig, mit Sandlagen und -linsen, weißgrau
 steinig (-30 cm Ø)
Probe M117/I

+ 410 m NN Fein-bis Grobkies, steinig (-10 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit
 Sandzwischenlagen, weißgrau

Probe M117/II

+ 415 m NN rotbraune Lagen im Kies, "Baumlöcher"

Einstufung: Nach gültiger Meinung (Grimm 1957) handelt es sich um den Süd-
 lichen Vollsotter. Die Schwermineralanalysen zeigen ein reines
 L2-Schwermineralspektrum.

In jedem Falle: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Lithozone L2,
 entweder Nördliche Vollsotter oder Südlicher Vollsotter

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M117/I	90	-	1	1	x	4	3	1	x					L2	
M117/II	92	x	x	1	1	2	3	1	x					L2	

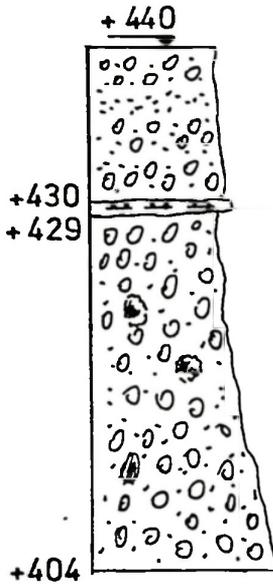
M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 119

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 405
 Ortschaft: Griesmühle
 Profil:

Rechtswert: 45 64 300
 Hochwert: 53 49 120
 Aufnahme am: 11.3.1981



Fein-bis Grobkies, mittelsandig, Fe-farben, z.T. Sand-Dominanz

Probe M119/II

Schluff-(linse), blaugrau

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittel-bis grob-sandig, weißgrau, Fe-streifig, "Baumlöcher"

Probe M119/I

Einstufung: Nach Grimm (1957) Südlicher Vollschoetter; nach den Schwermineralanalysen handelt es sich, analog zu M118, um Südlichen Vollschoetter (SVS) und Hangenden Nördlichen Vollschoetter (L3) der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Lithozone L3.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M119/I	94	x	x	x	1	2	2	1	-					SVS
M119/II	82	1	1	2	1	7	4	2	x					L3

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 118

TK 25 NR. 7743

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 65 040

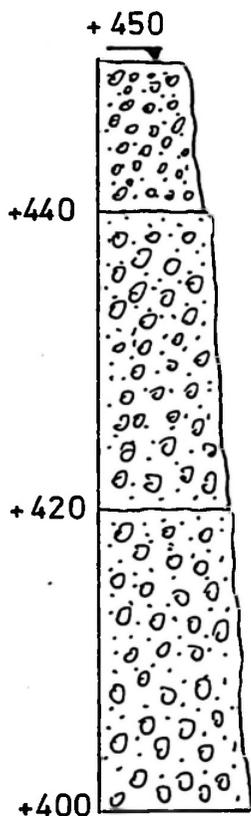
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 410

Hochwert: 53 49 150

Ortschaft: Südlich Gumpersdorf

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:



Fein-bis Grobkies (- 5 cm Ø), sandig, gelbbraun

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit einzelnen Sandzwischenlagen, weißgrau; einzelne Fe-gefärbte Lagen

Probe M118/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (-15 cm Ø), sandig, weißgrau nach Norden geschüttet!

Probe M118/I

Einstufung: Nach Ansicht von Grimm (1957) handelt es sich um den Südlichen Vollschotter. Nach den Schwermineralanalysen sind die Grobklastika dem Südlichen Vollschotter (SVS) und dem Hangenden Nördlichen Vollschotter (L3) zuzuordnen. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M118/I	90	x	x	2	1	3	4	x	x					SVS
M118/II	82	-	x	x	-	7	6	3	2					L3-?HNVS

AUFSCHLUSS NR. M 120

TK 25 NR.7743

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 64 140

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 425

Hochwert: 53 50 350

Ortschaft: Oberndorf

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:

Gesamtaufschlußhöhe 10 m; Grube nur noch am östlichen Rand offen. Diese Grube entspricht dem von Grimm (1957:138 ff) beschriebenen Fundpunkt Babing. Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), mittel-bis grobsandig, weißgrau.

Probe M120

Grimm (1957:139) beschreibt aus dieser Grube folgendes Profil(von oben nach unten): 3 m Sand und Kleinkies, grau, 1 m Feinsandbank mit reichlich Blattabdrücken; diese 4 m des Profils stellt er in eine "Übergangszone" von Südlichem Vollschoetter zur Hangendserie. Unter diesen Sedimenten folgt nach Grimm der Südliche Vollschoetter, 8 m aufgeschlossen. Petrographisch handelt es sich um Mittel-bis Grobkies, steinig (- 14 cm Ø) mit einem reichen petrographischen Geröllbestand und vielen Holzresten. In diesen Grobklastika fand sich ein Unterkiefer von *Mastodon* aff. *longirostris* KAUP. Nach Grimm (1957:139,140) fanden sich noch weitere Faunenreste, die, auf Grund ihres schlechten Zustandes, nicht bestimmt werden konnten.

Nach der Schwermineralanalyse des 1981 noch zugänglichen Teils des Sediments handelt es sich um Ablagerungen mit einem rein alpinen Spektrum, das auch auf eine Einstufung in den Nördlichen Vollschoetter deuten könnte. Nach dem Schwermineralspektrum ist somit eine Zuordnung nicht eindeutig möglich. Auch die sehr hohen Gerölldurchmesser erlauben keine weitere Aussage. Die zeitliche Einstufung wird demnach als Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Lithozone L2, entweder Nördlicher Vollschoetter oder Südlicher Vollschoetter, vorgenommen

Literatur:

Grimm, W.-D. (1957): Stratigraphische und sedimentpetrographische Untersuchungen in der Oberen Süßwassermolasse zwischen Inn und Rott.- Beih. Geol.Jb., 26:97-199, Hannover.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M120	94	x	x	1	x	1	2	2	-					SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 121

TK 25 NR.7643

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 425
 Ortschaft: Westlich Zeitlarn
 Profil:

Rechtswert: 45 62 000
 Hochwert: 53 51 250
 Aufnahme am: 11.3.1981

10 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit rotbraunen Streifen, Feldspäten und vorwiegend aus Quarz, beigebraun

Probe M121

Einstufung: Nach dem Schwermineralspektrum eindeutig Mischserie.
 Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

AUFSCHLUSS NR. M 122

TK 25 NR.7743

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 490
 Ortschaft: Östlich Hinteröd
 Profil:

Rechtswert: 45 71 250
 Hochwert: 53 50 450
 Aufnahme am: 11.3.1981

+ 490 m - + 493 m NN Fein-bis Mittelkies, sandig, grau

Probe M122/I

+ 493 m - + 500 m NN Fein-bis Mittelkies, mittel-bis grobsandig, schwach tonig, z.T. Sand, kiesig, rotbraun, Feldspäte und kavernöse Quarze

Probe M122/II

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M121	33	1	1	2	3	25	31	2	2					MS-L4
M122/I	53	4	2	6	2	16	16	x	1					MS-L4
M122/II	62	1	1	6	-	15	12	1	1					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 123

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 460
 Ortschaft: Niedereck
 Profil:

Rechtswert: 45 72 100
 Hochwert: 53 51 950
 Aufnahme am: 11.3.1981

2 m Mittel-bis Grobkies, schwach steinig (- 8 cm Ø), sandig, mit Sandzwischenlagen, rotbraun, starke Verwitterungserscheinungen

Probe M123

Einstufung: Nach Vorgabe Grimm (1957) sollte es sich um den Südlichen Vollschoetter handeln. Das Schwermineralspektrum deutet in Richtung des Hangenden Nördlichen Vollschoeters (L3).
 Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, entweder Südlicher Vollschoetter oder Hangender Nördlicher Vollschoetter, Lithozone L3

AUFSCHLUSS NR. M 124

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450
 Ortschaft: Piering
 Profil:

Rechtswert: 45 71 700
 Hochwert: 53 51 980
 Aufnahme am: 11.3.1981

10 m Mittel-bis Grobkies, steinig(- 20 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit Sandzwischenlagen und -linsen, rotbraun; Mn-gefärbte Lagen, Feldspäte

Probe M124

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

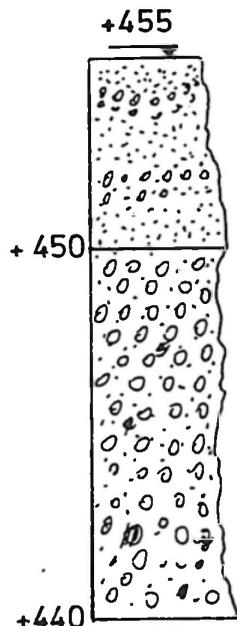
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M123	82	x	-	x	x	4	11	1	1					SVS
M124	37	3	1	9	3	26	18	1	2					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 125

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 440
 Ortschaft: Leiten
 Profil:

Rechtswert: 45 68 700
 Hochwert: 53 53 280
 Aufnahme am: 11.3.1981



Mittel-bis Grobsand mit einzelnen Fein-bis Mittelkies-
 lagen, dunkelbeigegrau

Probe M125/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), mittel-bis
 grobsandig, beigegrau, Fe-gefärbte Zwischenlagen, Holz-
 mulm

Probe M125/I

Einstufung: M125/I: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Südlicher Voll-
 schotter, Lithozone L2

M125/II: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher
 Vollsotter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M125/I	93	x	x	2	1	3	1	x	-					SVS
M125/II	86	-	x	1	2	4	6	x	1					HNVS-L3

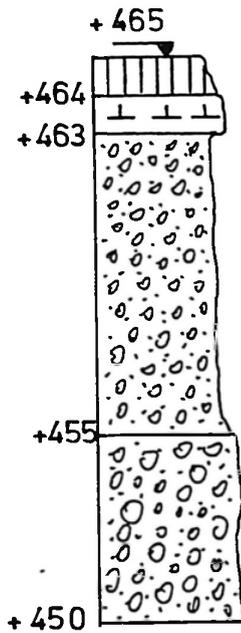
M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M.126

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 450
 Ortschaft: Dunz
 Profil:

Rechtswert: 45 65 000
 Hochwert: 53 54 450
 Aufnahme am: 11.3.1981



Lößlehm
 Mergel, oliv-braungrau

Mittel-bis Grobkies, steinig (-8 cm Ø), mittel-bis grob-sandig, mit Sandzwischenlagen, oben Fe-farben, sonst gelb-grau; nach W geschüttet

Probe M126/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 18 cm Ø), mittel-bis grobsandig, Sandlagen und -linsen, weißgrau, Mn-gefärbte Lagen, nach N geschüttet

Probe M126/I

Einstufung: Nach Vorgabe Grimm (1957) handelt es sich um den Südlichen Vollschotter. Nach den Schwermineralanalysen liegt eine Einstufung in den Hangenden Nördlichen Vollschotter (L3) näher. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollschotter (?) oder Hangender Nördlicher Vollschotter, Lithozone L3

ANALYSEN

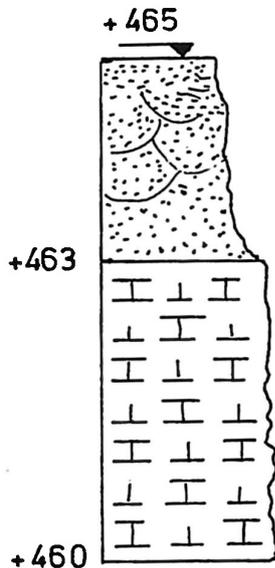
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M126/I	72	3	x	9	x	6	9	1	x					HNVS-L3
M126/II	77	1	x	2	4	7	8	1	-					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 127

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: (Mgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 463
 Ortschaft: Nördlich Brandstetten
 Profil:

Rechtswert: 45 63 200
 Hochwert: 53 56 450
 Aufnahme am: 11.3.1981



Mittel-bis Grobsand, gelbgrau, rotbraun, mit Mn-gefärbten Lagen

Probe: M127

Kalkmergel, weißoliv

Einstufung: Der Kalkmergel repräsentiert den obersten Abschnitt der Nördlichen Vollschotter-Abfolge, nämlich die **Feinkörnigen Kalkigen Deckschichten**. Darüber lagern Sande der Mischserie.

Kalkmergel: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Lithozone L2

Sande: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M127	35	4	1	7	x	24	28	1	1					MS-L4	

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 128

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 445
 Ortschaft: Westlich Berg
 Profil:

Rechtswert: 45 62 950
 Hochwert: 53 57 500
 Aufnahme am: 11.3.1981

In + 447 m NN: Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, beigebraungrau, mit Aufarbeitungslage mit einem Gemisch aus Grobkiesen, Mergel und tonigen Bereichen

Probe M128

Einstufung: Nach Vorgabe Grimm (1957) handelt es sich um den Südlichen Vollschoetter. Die Schwermineralanalyse zeigt ein reines L2-Spektrum. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, ?Südlicher Vollschoetter, Lithozone L2

Man hat den Eindruck, daß der sog. Südliche Vollschoetter lediglich ein riesiger Schwemmfächer ist, der aus dem Salzachtor nach Norden bis in diese Gegend sich erstreckte.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M128	96	x	-	x	1	1	1	1	x					SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 129

TK 25 NR. 7643

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 65 220

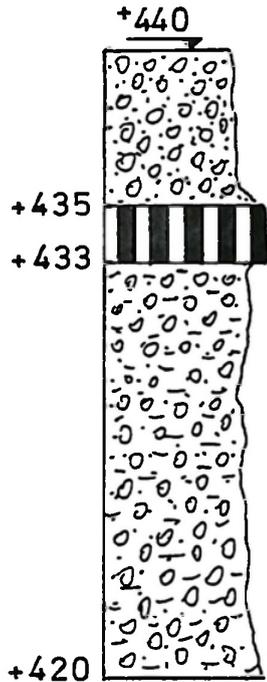
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420

Hochwert: 53 61 500

Ortschaft: Schüßlöd

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:



Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-bis grob-sandig, rotbraun, tonig, Feldspäte

Probe M129/II

Quarzkonglomerat

Quarzrestschotter

Probe M129/I

Nach Grimm (1957:123) soll es sich bei diesem Aufschluß um den locus typicus für die Lagerung von Südlichem Vollsotter über Quarzrestschotter und Quarzkonglomerat handeln. Damit sollte der Nachweis erbracht sein, daß der Südliche-Vollsotter jünger als Quarzrestschotter/Quarzkonglomerat ist.

Tatsächlich handelt es sich bei dem Kies, der über dem Quarzrestschotter/Quarzkonglomerat lagert um eindeutige Mischserie. Dieses Mischserien-Sediment kann sowohl innerhalb der Lithozone L2 als auch innerhalb der Lithozone L4 geschüttet worden sein. Endgültig ist dies nur durch eine Detailkartierung

ANALYSEN

zu klären.

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M129/I	16	6	3	30	x	30	11	1	3						QRS-(L2) MS-L2/4
M129/II	22	3	3	33	-	23	10	2	4						

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 130**TK 25 NR. 7644**

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 455
 Ortschaft: Steinbach
 Profil:

Rechtswert: 45 76 450
 Hochwert: 53 61 180
 Aufnahme am: 11.3.1981

Aufschlußhöhe: 10 m

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittel-bis grobsandig, gelbgrau

Probe M130

Einstufung: Nach Grimm handelt es sich um den Steinbacher Schotter. Nach der Schwermineralanalyse dürfte es sich um den Hangenden Nördlichen Vollsotter (L3) handeln.

Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollsotter,
 Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M130	88	1	x	1	1	5	3	-	x					HNVS-L3

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 131

TK 25 NR. 7542

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 58 200

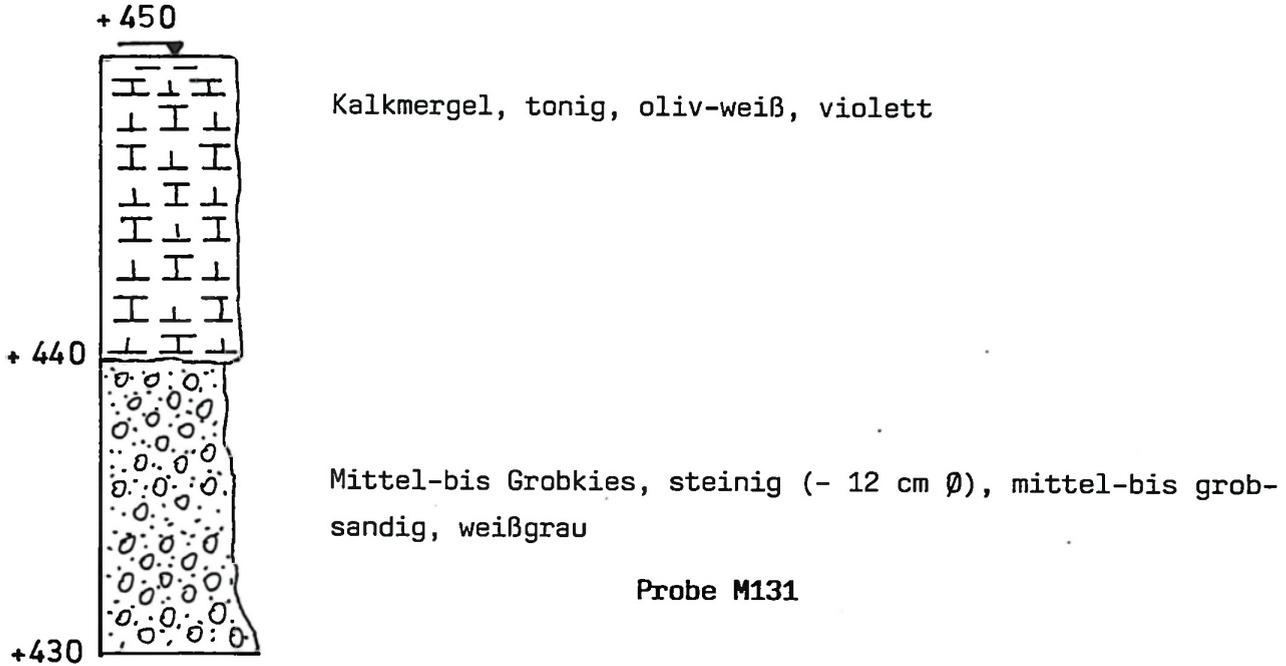
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430

Hochwert: 53 67 240

Ortschaft: Südlich Luberg

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:



Einstufung: Grobklastika der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge (L2) und Kalkmergel der Feinkörnigen Hangenden Deckschichten der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge. Tertiär, Mittelmiozän, Baden - Sarmat, Lithozone L2.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M131	93	x	-	1	1	3	1	1	-						L2

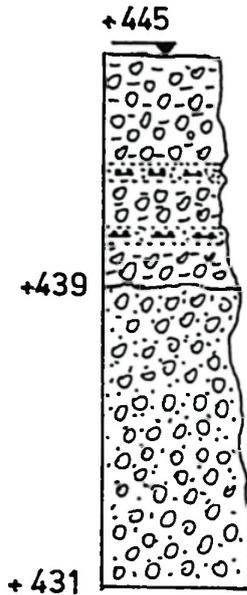
M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 132

TK 25 NR. 7542

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
 Ortschaft: Westlich Griffel
 Profil:

Rechtswert: 45 58 850
 Hochwert: 53 66 570
 Aufnahme am: 11.3.1981



Quarzrestschotter (- 7 cm Ø), kaolinig, weißgrau, mit zwei durch Fe braun gefärbten schluffigen Feinsandlagen

Probe M132/II

Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, mit Sandlagen, rotbraun bis grau

Probe M132/I

Einstufung: Über dem Nördlichen Vollsotter (L2) lagert der Quarzrestschotter, noch nicht vollständig kaolinisiert resp. im tieferen Teil weniger stark umgesetzt. Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M132/I	97	1	x	1	-	1	-	-	-					NVS-L2
M132/II	65	1	1	5	-	13	13	1	1					QRS-L2

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M.133

TK 25 NR.7642

Aufschluß: S-Kgr.

Rechtswert: 45 56 200

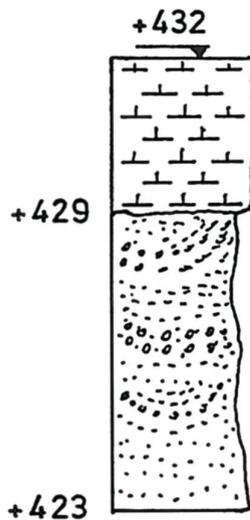
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 423

Hochwert: 53 58 100

Ortschaft: Haselbeck, Spanberg

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:



Mergel, schwach feinsandig, oliv

Fein-bis Mittelsand, feinkiesig, gelbbraun

Probe M133

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M133	91	1	1	2	1	2	2	x	x						NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M.134

TK 25 NR. 7642

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 45 53 300

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 435

Hochwert: 53 60 120

Ortschaft: Untermaisbach

Aufnahme am: 11.3.1981

Profil:(von oben):

+ 445 m - + 443 m NN Mergel, oliv

+ 443 m - + 435 m NN Fein-bis Grobkies, mittelsandig, mit Sandlagen, weiß-grau, mit Fe-farbenen Zwischenlagen

Probe M134

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschoetter (L3) und Mergel der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge (L2/L3)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M134	84	x	1	1	x	5	6	2	1					HNVS-L3

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M.135

TK 25 NR.7642

Aufschluß: S-Kgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420
 Ortschaft: Hammersbach
 Profil:

Rechtswert: 45 54 750
 Hochwert: 53 58 750
 Aufnahme am: 11.3.1981

10 m Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, mit einzelnen Sandlinsen, gelbgrau, mit einzelnen rotbraunen Zwischenlagen, Feldspäte, schwach tonig

Probe M135

Einstufung: Wahrscheinlich handelt es sich um ein Mischsediment, das innerhalb der Nördlichen Vollsotter-Abfolge geschüttet wurde. Die NN-Höhenlage legt diese Annahme nahe; weitere Aussagen sind nicht möglich, da das Hangende nicht vorliegt. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Mischseriensediment innerhalb der Lithozone L2.

ANALYSEN

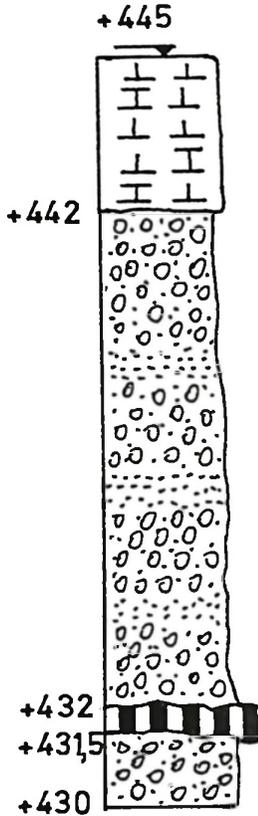
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M135	45	2	x	5	1	22	22	1	2						MS-?L2

AUFSCHLUSS NR. M 136

TK 25 NR. 7642

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
 Ortschaft: Westlich Etzenberg
 Profil:

Rechtswert: 45 60 400
 Hochwert: 53 53 850
 Aufnahme am: 11.3.1981



Mergel, schwach tonig, kalkhaltig, weißgrau, gelbgrau, nach NW einfallend

Mittel- bis Grobkies, steinig (~ 10 cm Ø), mit Sandzwischenlagen, weißgrau

Probe M136/II

Quarzkonglomerat - nur einzelner Block als Rest?

Fein- bis Grobkies, sandig, weißgrau

Probe M136/I

Einstufung: Das anstehende Quarzkonglomerat könnte auch ein abgerutschter, isolierter Block gewesen sein. Es konnte nicht eindeutig geklärt werden, ob es durchgehend ansteht oder eben als Solitärblock vorliegt. Daß letzteres wahrscheinlicher ist, deuten die Schwermineralanalysen an. Unterhalb des Quarzkonglomerats lagert eindeutig Nördlicher Vollschotter (L2), darüber ebenso unzweifelhaft Hangender Nördlicher Vollschotter (L3). Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschotter-Abfolge (einschließlich des Mergels).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M136/I	91	-	x	2	1	4	1	1	x					NVS-L2
M136/II	76	1	3	1	6	6	5	2	-					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 137

TK 25 NR. 7742

Aufschluß: S-Kgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 420
 Ortschaft: Maier
 Profil:

Rechtswert: 45 52 140
 Hochwert: 53 50 750
 Aufnahme am: 11.3.1981

8 m Fein-bis Mittelkies in vorwiegend Mittelsand lagernd, weißgrau, mit Fe-gefärbten Zwischenlagen

Probe M137

Einstufung: Nach dem Schwermineralspektrum des Sandes handelt es sich um ein Sediment, das in den Hangenden Nördlichen Vollsotter der Nördlichen Vollsotter-Abfolge einzustufen ist. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L3.

ANALYSEN

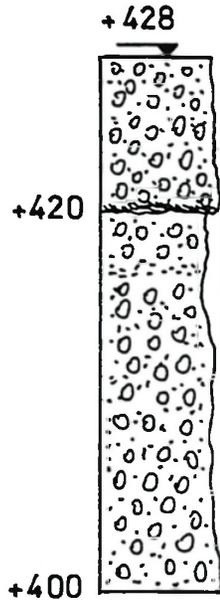
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M137	85	x	2	1	1	5	4	1	1						HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 138

TK 25 NR. 7445

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 400
 Ortschaft: Rauscheröd
 Profil:

Rechtswert: 45 92 800
 Hochwert: 53 80 550
 Aufnahme am: 12.3.1981



+ 428 m NN Probe M138/II
 + 427 m NN Probe M138/III

Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau

Ortenburger Schotter

+ 420 m NN Probe M138/Ia

Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau

Ortenburger Schotter

+ 400 m NN Probe M138/I

Einstufung: Tertiär, Untermiozän, Oberes Ottnang, Ortenburger Schotter

ANALYSEN

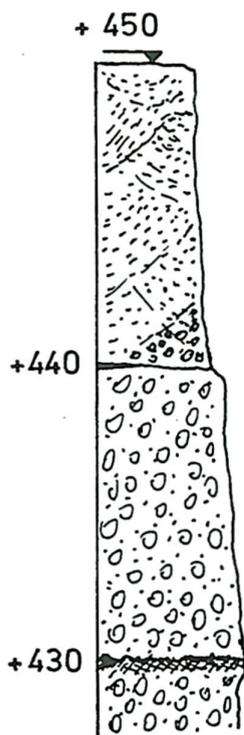
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M138/I	92	1	x	1	x	5	1	-	x					OS
M138/Ia	89	1	1	1	1	3	3	x	1					OS
M138/II	92	x	-	1	2	3	2	-	-					OS
M138/III	92	-	1	1	x	2	3	-	1					OS

AUFSCHLUSS NR. M 139

TK 25 NR. 7445

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
 Ortschaft: Krenn
 Profil:

Rechtswert: 45 93 500
 Hochwert: 53 80 150
 Aufnahme am: 12.3.1981



Fein-bis Grobsand, kreuzgeschichtet, weißgrau

Probe M139/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 25 cm Ø), mittel-bis grobsandig, weißgrau, Feldspäte, nach SW geschüttet

Probe M139/I

Ortenburger Schotter

Einstufung: Über dem Ortenburger Schotter, an dessen Top eine stark durch Fe-gefärbte Lage zu beobachten war, lagern Grobklastika der L4-Mischserie, wobei allerdings nur die Ansprache als **Mischserie** verbindlich ist. De facto könnten diese Mischserien-Sedimente auch intra L2 abgelagert worden sein. Solange nicht ein eindeutiger Beweis für letztere Möglichkeit vorliegt, werden sie als MS-L4 eingestuft. Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M139/I	61	1	1	4	2	14	14	2	x					MS-L4
M139/II	11	6	4	7	9	35	24	2	2					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 140

TK 25 NR. 7445

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 392
 Ortschaft: Hechberger
 Profil: (von unten nach oben)

Rechtswert: 45 94 700
 Hochwert: 53 83 080
 Aufnahme am: 12.3.1981

- + 380 m - + 392 m NN **Ortenburger Schotter**
- + 392 m - + 417 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig (- 18 cm Ø), mittel-bis grobsandig, rötlich-gelbgrau, nach SW geschüttet

Probe M140/I

- + 417 m - + 427 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittelsandig, mit Fe-Krusten, Feldspäten, gelbbraun

Probe M140/II

Einstufung: Tertiär, Obermiozän(?), Pannon-Pont, Mischserie am Übergang zur Moldanubischen Serie, Lithozone L4/L5. Bemerkung bezüglich Einstufung siehe bei M139.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit			
M140/I	4	5	6	7	-	37	31	2	6					MS-L4	
M140/II	6	10	3	17	1	33	29	1	3					MS-L4/5	

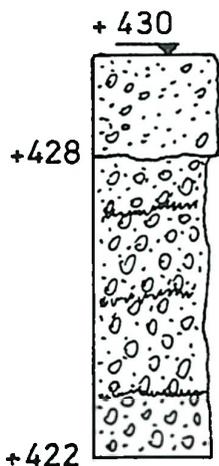
M.Salger 14.5.1981

AUFSCHLUSS NR. M 141

TK 25 NR. 7445

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 422
 Ortschaft: Südlich Hechberger
 Profil:

Rechtswert: 45 95 000
 Hochwert: 53 82 600
 Aufnahme am: 12.3.1981



Grobsand, mittelsandig, mittelkiesig, gelbgrau, nach SW geschüttet
 Probe M141/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-bis grobsandig, gelbgrau, Feldspäte; Mn-Streifung

Probe M141/I

Einstufung: Die hier beprobten Sedimente lagern im Hangenden des Ortenburger Schotters. Es handelt sich nach den Schwermineralanalysen um Grobklastika einer Mischserie. Bemerkung bezüglich Zuordnung siehe bei M139. Es wird davon ausgegangen, daß es sich um Mischserien-Sedimente der L4-Mischserie handelt. Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4.

Für eine Einstufung in die Lithozone L2 könnte der relativ niedrige Zirkon-Anteil gewertet werden.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M141/I	8	4	3	9	-	39	35	x	2					MS-L4
M141/II	4	2	4	15	-	44	28	x	3					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 142

TK 25 NR. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 427
 Ortschaft: Westlich Unterkollbach
 Profil:

Rechtswert: 45 51 250
 Hochwert: 53 76 180
 Aufnahme am: 12.3.1981

10 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mit Grobsandzwischenlagen, gelbbrau, rotbraun

Probe M142

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

AUFSCHLUSS NR. M 143

TK 25 NR. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 430
 Ortschaft: Südlich Unterfailmbach
 Profil:

Rechtswert: 45 50 300
 Hochwert: 53 75 400
 Aufnahme am: 12.3.1981

15 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit einzelnen geringmächtigen Sandzwischenlagen, gelb, rotbraun; Feldspäte.

Probe M143

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M142	42	4	2	7	2	14	24	3	-					MS-L4?
M143	22	7	3	9	2	33	18	2	4					MS-L4

AUFSCHLUSS NR. M 144

TK 25 NR. 7542

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 442
 Ortschaft: Starzenberg
 Profil:

Rechtswert: 45 51 000
 Hochwert: 53 73 050
 Aufnahme am: 12.3.1981

8 m Fein-bis Mittelkies, grobsandig, kaolinig, gelbgrau

Probe M144

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Quarzrestschotter, Lithozone L2-QRS

AUFSCHLUSS NR. M 145

TK 25 NR. 7542

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 443
 Ortschaft: Saliter
 Profil:

Rechtswert: 45 54 550
 Hochwert: 53 71 450
 Aufnahme am: 12.3.1981

4 m Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, tonig, gelbgrau, braun

Probe M145

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschotter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M144	27	2	4	10	-	35	15	x	x						QRS-L2
M145	87	1	1	3	x	6	1	x	1						HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M. 146

TK 25 NR. 7645

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 97 410

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 322

Hochwert: 53 56 370

Ortschaft: Safferstetten

Aufnahme am: 1981

Profil: Bohrunternehmer: Preußag

Endteufe: 193,5 m

Profil nach Preußag

0 - 5,3 m Mittelkies, grobkiesig, sandig, lehmig (Terrassenschotter)

Quartär

Tertiär, Untermiozän, Neuhofener Schichten

- 167,2 m Mergel, schwach tonig, schluffig, graubläulich

Tertiär, Untermiozän, Unteres Ottnang, Neuhofener Schichten

Tertiär, Untermiozän, Eggenburg?

- 187,5 m Fein- bis Mittelsand, grau, mit einer grauen Tonzwischenlage von
Teufe 173,1 - 174,0 m

- 193,5 m Ton, grau (?Oberes Eger?)

Endteufe: 193,5 m

AUFSCHLUSS NR. M 147

TK 25 NR. 7042

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 53 220

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

Hochwert: 54 21 240

Ortschaft: Bohrung (Preußag), Bogen

Aufnahme am:

Profil:

- 0 - 9,6 m Lehm
- 15,7 m Ton, gelbbraun, sandig
- 18,3 m Feinsand, grau, feinkiesig
- 21,3 m Ton, grau
- 24,3 m Feinsand, graubraun (Zersatz?)
- 35,8 m Ton, graublau, bis Teufe 33,2 m mit Mittelsand-Zwischenlagen (Zersatz?)
- 44,6 m Feinsand, tonig, graublau
- 46,8 m Ton, blaugrau
- 49,3 m Feinsand, quarzig, tonig, grau
- 52,6 m Ton, grau, hart
- 55,0 m Feinsand, tonig, grau
- 58,7 m Ton, sandig, graublau
- 68,3 m Ton, blaugrau, hart
- 70,2 m Ton, sandig, graublau
- 72,8 m Ton, graublau, mit Holz
- 74,5 m Feinsand, schwach tonig, Kohle
- 80,5 m Ton, schwach sandig, graublau
- 85,1 m Feinsand, tonig, grau; Holz
- 90,4 m Ton, graublau
- 92,1 m Ton, sandig, Holz
- 94,8 m Ton, sandig, grau
- 97,4 m Holz in grauen Ton eingebettet
- 98,7 m Feinsand mit Holz, grau
- 119,5 m Ton, sandig, graublau
- 122,3 m Ton, sandig, Holz
- 125,0 m Gneis

Endteufe: 125,0 m

Profildeutung: 0 - 9,6 m Quartär, Überdeckung

-122,3 m Tertiär, Unter-bis ?Mittelmiozän, Braunkohlentertiär
i.w.S.

Literatur:

Unger, H.J. (1999): Zur Geologie im Donautal zwischen Straubing und Pleinting. - Documenta naturae, 128:1-110, München.

AUFSCHLUSS NR. M 148

TK 25 NR. 7744

Aufschluß: Bachanriß
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 370
 Ortschaft: Simbach
 Profil:

Rechtswert: 45 75 640
 Hochwert: 53 48 980
 Aufnahme am: 12/1980

Unmittelbar an der Brücke über den Simbach stehen Glaukonitsande an (Tertiär, Untermiozän, Mittleres Ottnang)

AUFSCHLUSS NR. M 149

TK 25 NR. 7739

Aufschluß: Gasrohrleitungsgraben
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 425
 Ortschaft: Klagen bei Buchbach
 Profil:

Rechtswert: 45 19 660
 Hochwert: 53 51 240
 Aufnahme am: 25.7.1981

+ 425 m - + 430 m NN Mergel, olivgrau

darüber: Fein-bis Mittelkies, sandig, weißgrau, rotbraun

Probe M149

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschocter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M149	77	2	x	7	-	9	5	x	x					HNVS-L3

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M150/166

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Häringschwaig

Rechtswert: 44 95 980

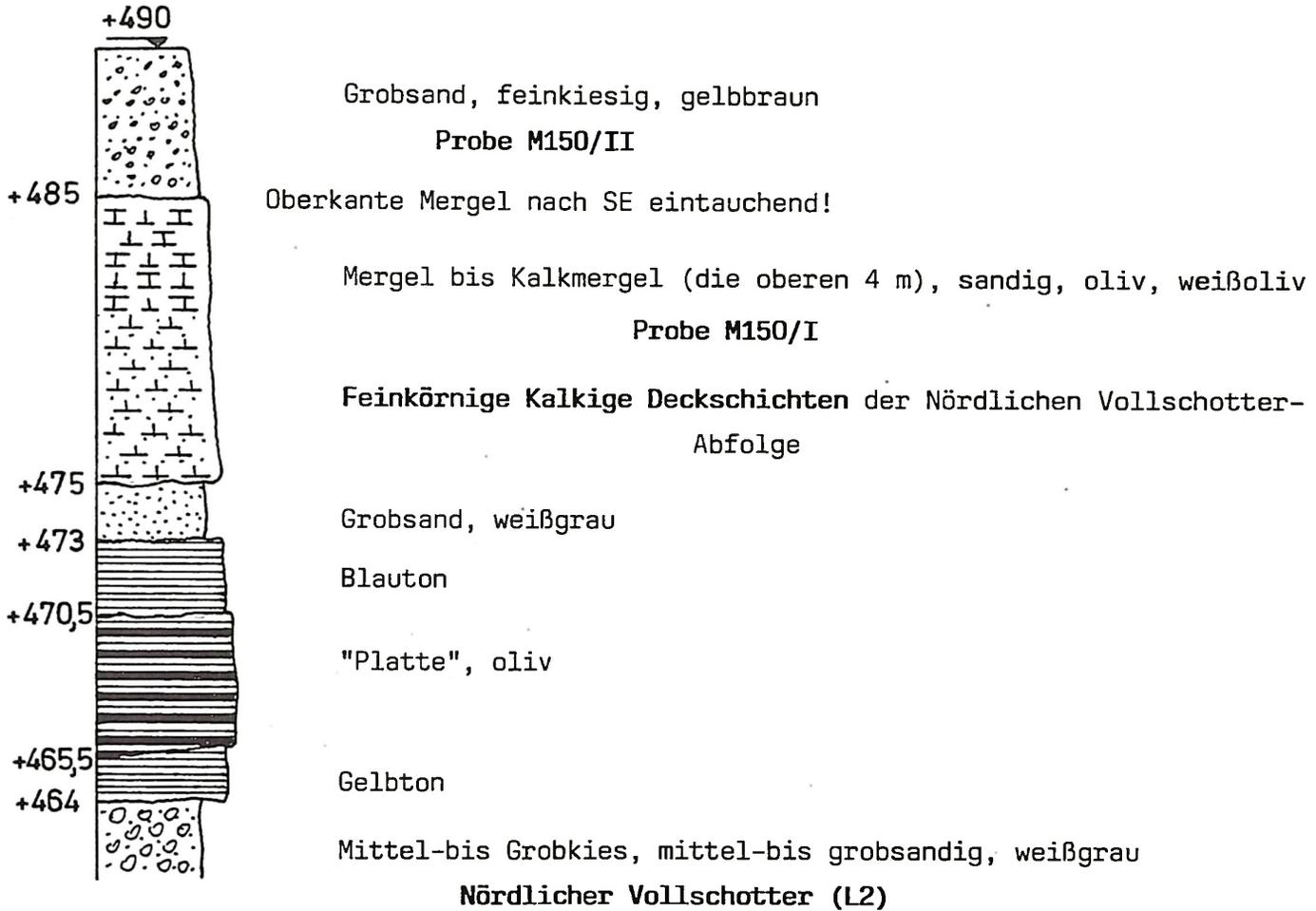
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 464

Hochwert: 53 80 500

Ortschaft: Häringschwaig

Aufnahme am: 13.10.1981

Profil:



Einstufung: Der hier aufgeschlossene Bentonit liegt innerhalb der Nördlichen Vollschorter-Abfolge (einschließlich der Feinkörnigen Kalkigen Deckschichten) und wird von feinkiesigen Sanden der L4-Mischserie überlagert. Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden bis Pannon.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M150/I	7	10	2	16	-	50	12	x	3				80,9	MS-L4 NVS-L2
M150/II	92	x	x	2	1	3	1	1	-					
M150/III														

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 151/226

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Niederschönbuch

Rechtswert: 44 92 720

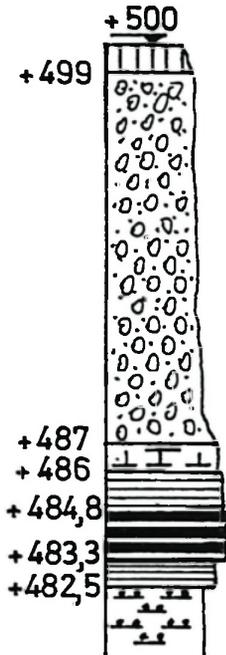
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 482,5

Hochwert: 53 81 090

Ortschaft: Niederschönbuch

Aufnahme am: 13.10.1981

Profil:



Überdeckung

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), mittelsandig, gelblichgrau

Probe M151/III

Kalkmergel, weißoliv Probe M151/II

Gelbton

Platte, blaugrau

Blauton

Schluff, gelbgrau, in sandigen Mergel übergehend

Probe M151/I

Einstufung: Der Bentonit lagert innerhalb der Nördlichen Vollschorter-Abfolge und zwar im tieferen Teil, da der überdeckende Kies noch als Nördlicher Vollschorter vorliegt. Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge.

ANALYSEN

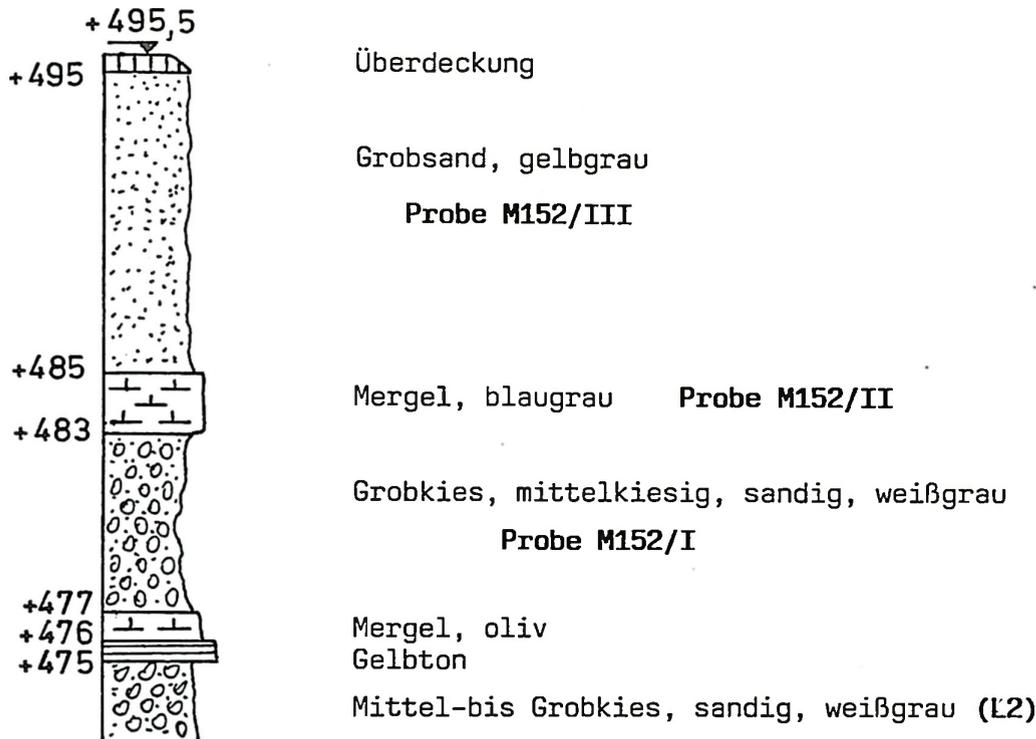
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M151/I										92	1	7	56,1	NVS-L2
M151/I									82	1	17			
M151/II														
M151/III	92	-	1	2	1	3	1	x	x					

AUFSCHLUSS NR. M.152

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Limmer zu Linden
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 473
 Ortschaft: Limmer zu Linden
 Profil:

Rechtswert: 44 91 620
 Hochwert: 53 80 500
 Aufnahme am: 13.10.1981



Einstufung: Der Bentonitrest, wohl erosiv reduziert, lagert innerhalb der Nördlichen Vollsotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Lithozone L2/L3).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M152/I	94	1	-	1	1	2	1	-	-				26,4	NVS-L2
M152/II														
M152/III	85	1	1	2	3	4	3	x	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 153

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Mittersberg

Rechtswert: 44 87 720

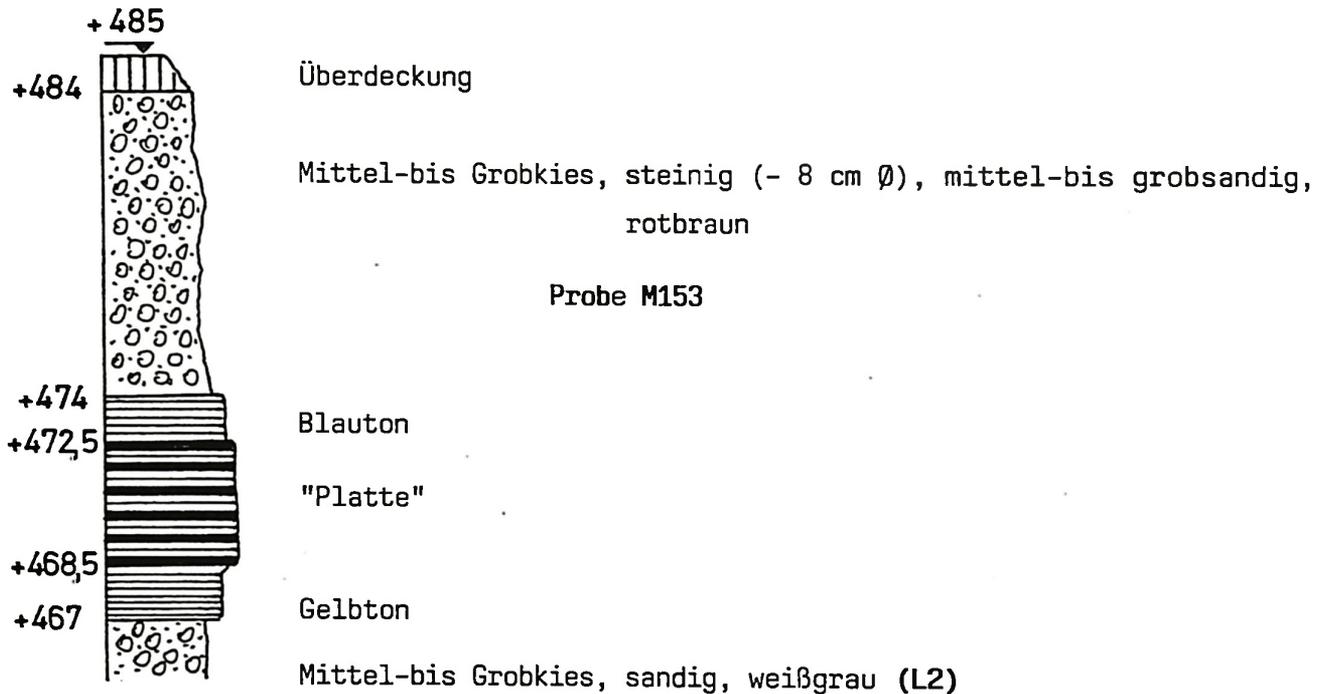
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 466

Hochwert: 53 84 200

Ortschaft: Mittersberg

Aufnahme am: 13.10.1981

Profil:



Einstufung: Der Bentonit lagert auf dem Nördlichen Vollschocter (L2) und wird von Grobklastika des Hangenden Nördlichen Vollschocters (L3) überdeckt. Somit lagert er innerhalb der Nördlichen Vollschocter-Abfolge, etwa am Übergang Baden zu Sarmat. Tertiär, Mittelmiozän, Baden - Sarmat, Nördliche Vollschocter-Abfolge, Lithozone L2/L3.

ANALYSEN

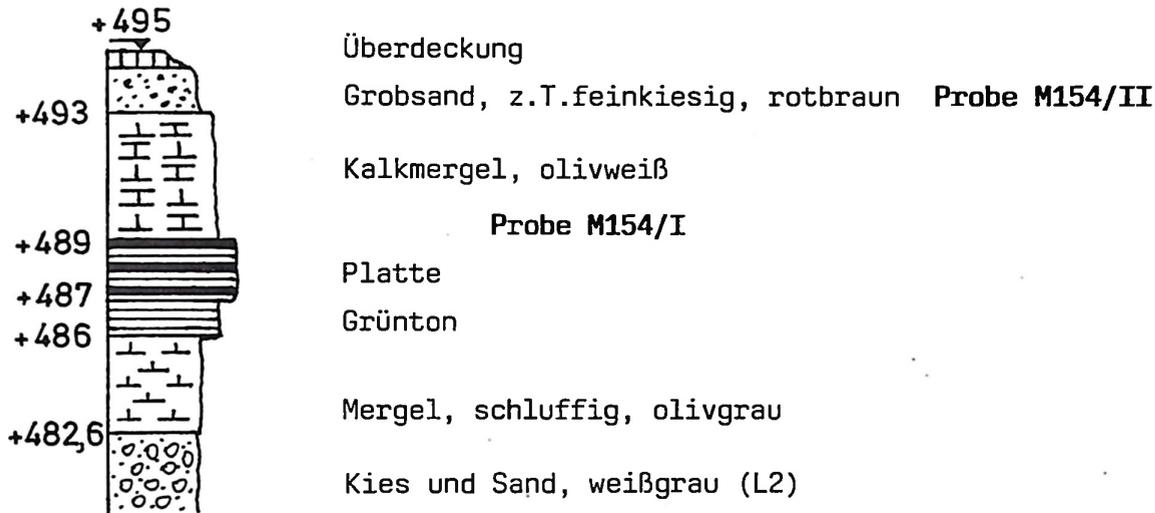
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M153	70	5	2	8	x	10	4	x	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M154

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: Bentonitabbau - Straß
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 482
 Ortschaft: Straß
 Profil:

Rechtswert: 44 87 500
 Hochwert: 53 85 220
 Aufnahme am: 13.10.1981



Einstufung: Der Bentonit über der Platte wurde erosiv entfernt, Kalkmergel sedimentierte darüber in einem Stillwassermilieu. Somit muß man zwischen der Platte und dem Kalkmergel eine kurzzeitige Erosionsphase mit anschließender Ablagerung des Kalkmergels annehmen. Der Bentonit lagert innerhalb der Nördlichen Vollschocter-Abfolge. Im Liegenden des Tons wurden Grobklastika des Nördlichen Vollschocters und oliver Mergel nachgewiesen, im Hangenden fand sich der für die Nördliche Vollschocter-Abfolge typische Kalkmergel und kiesiger Sand mit einem L3-Schwermineralspektrum. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschocter-Abfolge, Lithozone L2/L3.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M154/I M154/II	87	1	1	2	2	7	2	-	x				40,2	HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M155

TK 25 NR. 7438

Aufschluß: Bentonitabbau - Reichersdorf I

Rechtswert: 45 03 270

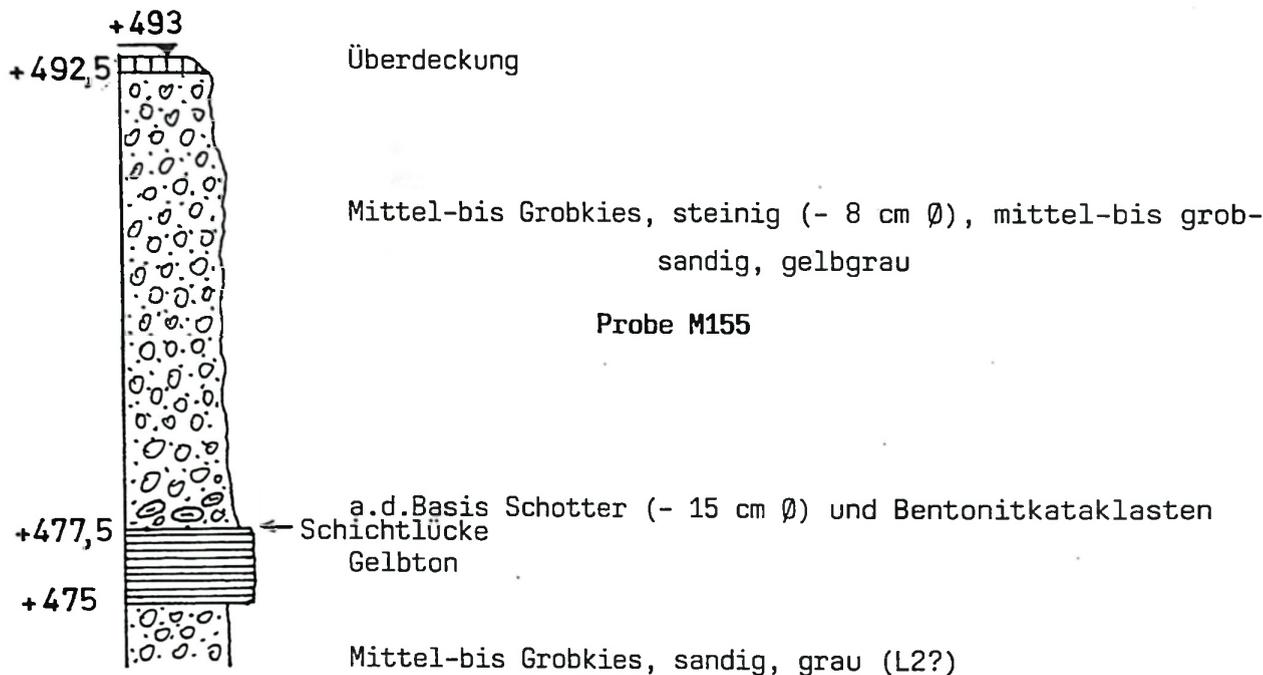
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 475

Hochwert: 53 80 480

Ortschaft: Reichersdorf

Aufnahme am: 13.10.1981

Profil:



Einstufung: Der Bentonit lagert innerhalb der Nördlichen Vollschorter-Abfolge. Er wird von Grobklastika des Hangenden Nördlichen Vollschorthers überlagert, die offensichtlich erosiv einen Großteil des ursprünglich vorhandenen Bentonits entfernten. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2/L3).

ANALYSEN

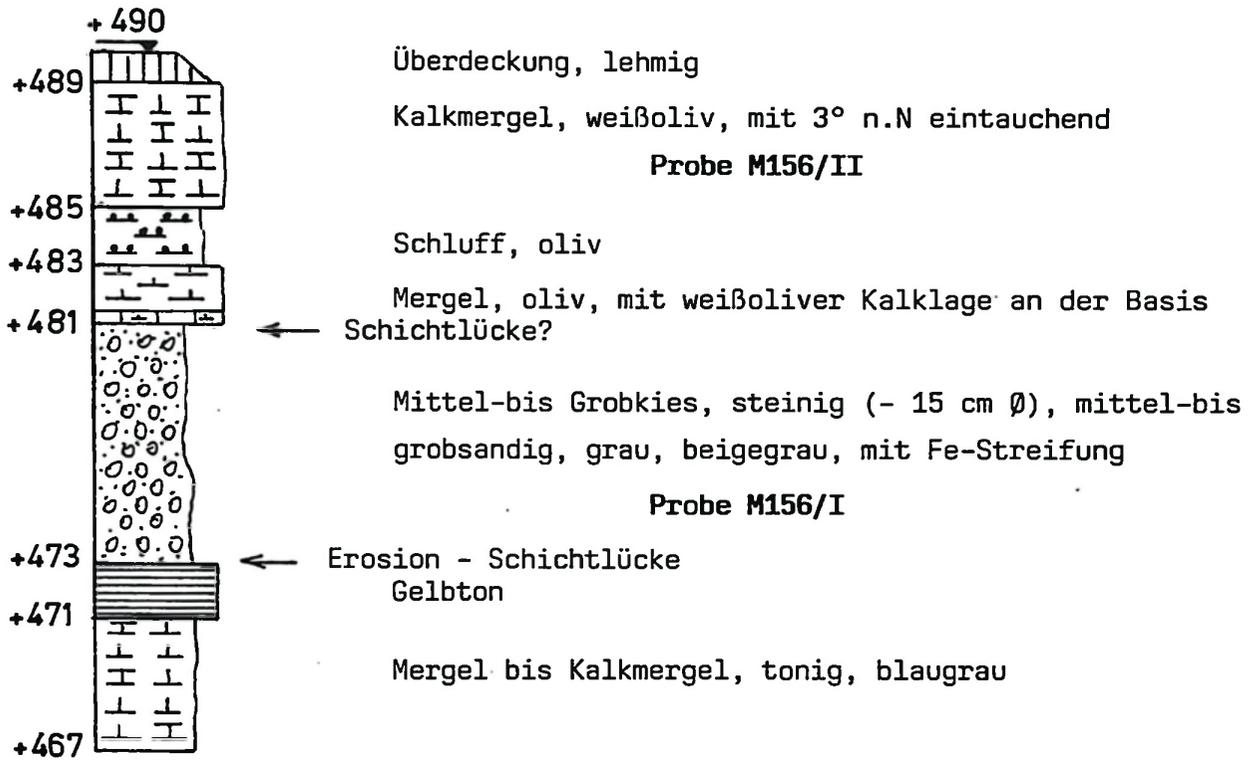
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M155	87	1	x	2	2	4	3	x	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 156

TK 25 NR. 7439

Aufschluß: Bentonitabbau - Salmannsberg II
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 467
 Ortschaft: Landshut
 Profil:

Rechtswert: 45 13 400
 Hochwert: 53 76 350
 Aufnahme am: 13.10.1981



Einstufung: Der Bentonit lagert im Nördlichen Vollschocter, im Baden. Zwischen dem Gelbton und dem überlagernden Nördlichen Vollschocter liegt eine Erosionsphase. Die schluffig-mergelige Abfolge zwischen + 481 und + 489 m NN ist als Feinkörnige Kalkige Deckschichten der Nördlichen Vollschocter-Abfolge anzusprechen. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschocter-Abfolge (L2/L3).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M156/I M156/II	91	x	x	1	1	4	2	1	-				75,2	NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M157

TK 25 NR. 00

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

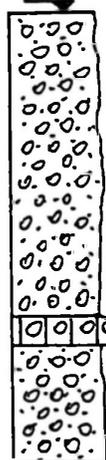
Hochwert:

Ortschaft: Friedburg (Oberösterreich), im Ort, nörd-

Aufnahme am: 19.11.1981

Profil: licher Abhang

ca. + 525



20m Mittel-bis Grobkies, steinig (-15 cm Ø), weißgrau

2m Kiesbank, nagelfluhartig verbacken, Fe-farben

8m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), sandig, weißgrau
Nach Norden geschüttet.

Probe M157

Bemerkung: Nach Ansprache der österreichischen Geologen handelt es sich bei den aufgeschlossenen Grobklastika um den **Munderfinger Schotter**, der als Wurzelzone des **Südlichen Vollschothters** interpretiert wird. Das Schwermineralspektrum zeigt rein alpine Provenienz. Als Schüttungszeit für den Munderfinger-/Südlichen Vollschothter nehme ich den höheren Abschnitt der Nördlichen Vollschothter-Abfolge, etwa zeitgleich zur Schüttung des Hangenden Nördlichen Vollschothters an. Somit ergibt sich folgende zeitliche Eingrenzung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Oberer Teil der Nördlichen Vollschothter-Abfolge.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M157	90	-	1	1	1	2	2	3	x					SVS

AUFSCHLUSS NR. M 158

TK 25 NR. OÖ

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

Hochwert:

Ortschaft: Bräu am Stein, 500-700 m nordwestlich

Aufnahme am: 19.11.1981

Profil: Heiligenstadt

4 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittel-bis grobsandig, grau

Probe M158

Bemerkung: Laut Vorgabe sollte es sich um den Munderfinger Schotter handeln. Die Schwermineralanalyse zeigt demgegenüber ein Mischserien-Spektrum mit bis zu 7% Zirkon, so daß die Einordnung dieses Schotters fraglich bleiben muß.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M158	26	7	1	11	-	28	20	6	1					MS-?

AUFSCHLUSS NR. M159

TK 25 NR. OÖ

Aufschluß: An der Bräutalstraße anstehend

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

Hochwert:

Ortschaft: Östlich vom Bräu am Stein, 500 m öst

Aufnahme am: 19.11.1981

Profil: lich des Schrankens der Österr. Bundesforste am Weg

Mittel-bis Grobkies, sandig, braun

Probe M159

Bemerkung: Es soll sich ebenfalls um den Munderfinger Schotter handeln. Das Schwermineralspektrum zeigt, analog zu M160, ein L3-Spektrum und weicht somit vom rein alpinen Spektrum (wie M157) doch um einiges ab. Sollte sich bestätigen lassen, zweifelsfrei, daß der Munderfinger Schotter (=Südlicher Vollsotter) ein L3-Spektrum hätte, wäre das als Beweis für seine Schüttung im höheren Teil der Nördlichen Vollsotter-Abfolge, zeitgleich zum Hangenden Nördlichen Vollsotter, zu werten. Nur, wie kann man dieses Schwermineralspektrum, das auf Umlagerung, weiten Transport und Resedimentation deutet, mit der Interpretation des Südlichen Vollsotters als Schwemmfächer aus dem Salzachtor, also kurzen Weg, in Einklang bringen? Die Abfolge des Südlichen Vollsotters im Straßeneinschnitt bei Perach (M242) zeigt zwischen den Kieslagen in + 405 m NN und + 447 m NN mit eindeutig alpinem Spektrum, allerdings auch mit erhöhtem Staurolithanteilen, einen Kies, der ebenfalls in Richtung L3-Spektrum tendiert (M242/II). Damit könnten die divergierenden Schwermineralspektren um Munderfing erklärt werden, ihre Genese jedoch bleibt vorerst uninterpretierbar.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M159	89	1	-	3	-	4	2	1	x					?SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M160

TK 25 NR. OÖ

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN):
 Ortschaft: Munderfing
 Profil:

Rechtswert:
 Hochwert:
 Aufnahme am: 19.11.1981

(Von unten nach oben):

9 m Fein-bis Mittelsand, grünlichgrau. Nach N bis NW geschüttet!

Probe M160/I

1 m Holzlage **Probe M160/II**

9 m Mittel-bis Grobkies, steinig (-15 cm Ø), mittel-bis grobsandig, weißgrau

Probe M160/III

Bemerkung: Munderfing Schotter (= Südlicher Vollsotter) mit einem gegen L3 tendierenden Schwermineralspektrum mit Granatgehalten unter 90% und etwas erhöhten Staurolithanteilen. Siehe auch Bemerkung bei M159.

Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Munderfing Schotter, Südlicher Vollsotter

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M160/I	83	x	1	1	5	4	5	x	1						SVS
M160/III	87	x	1	-	2	4	3	2	1						SVS

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M161

TK 25 NR. OÖ

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe(+m NN):

Hochwert:

Ortschaft: Munderfing, östliches Ortsende, Beginn
 Profil: des Forstweges Bindergasse

Aufnahme am: 19.11.1981

3 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), grobsandig, rotbraun

Probe M161

Bemerkung: Analog zu M158 erbrachte die Schwermineralanalyse ein aus dem Rahmen fallendes Mischserienspektrum, wobei besonders die stark reduzierten Granatgehalte und die sehr hohen Zirkon- und Staurolithanteile auffallen. Ansprache und Einstufung nur insofern möglich, daß es sich nach den Analysenwerten um ein Mischserien-Sediment handelt, dessen Zuordnung vollkommen offen ist.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M161	31	12	1	14	x	28	8	5	1					MS

AUFSCHLUSS NR. M 162

TK 25 NR. OÖ

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN):
 Ortschaft: Munderfing, östlich des Bahnhofs
 Profil:

Rechtswert:
 Hochwert:
 Aufnahme am: 19.11.1981

(von unten nach oben):

6 m Fein-bis Mittelsand, grünlichgrau (analog Probe M160/I), nach N bis NW geschüttet

0,5 m Holzlage

20 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit Sandzwischenlagen, weißgrau

Probe M162

Bemerkung: Munderfing Schotter, Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat; Wurzelzone des Südlichen Vollschoeters

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M162	89	x	-	1	1	2	4	2	1					?SVS	

M.Salger 1981

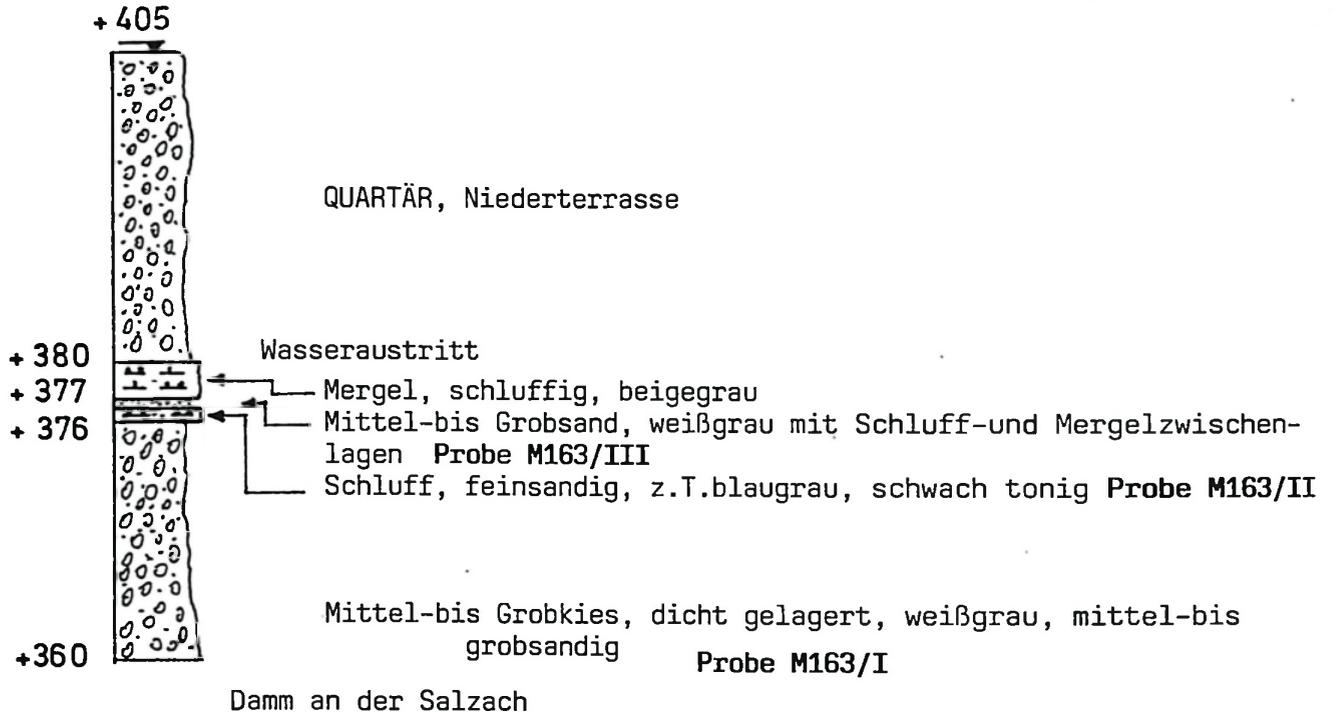
AUFSCHLUSS NR. M 163

TK 25 NR. 7842/43

Aufschluß: Salzachhang bei Fluß-km 10,2 am Kreuz-
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): felsen, Westliches Ufer
Ortschaft: Burghausen 360

Rechtswert: 45 62 740
Hochwert: 53 36 840
Aufnahme am: 3.12.1981

Profil:



Einstufung: Nach der gängigen Auffassung handelt es sich bei Kies zwischen + 360 m und + 376 m NN um den **Südlichen Vollschotter**. In diesem Fall zeigt das Schwermineralspektrum rein alpinen Habitus, wobei allerdings bei Probe M163/III der etwas erhöhte Staurolithgehalt auffällt. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollschotter, Lithozone SVS.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M163/I	94	1	x	1	1	1	2	x	x					SVS
M163/II										33	3	39*		
M163/III	91	1	x	-	1	4	3	x	x					SVS

* + Chlorit 25%

M.Salger 1981

AUFSCHLUSS NR. M 164

TK 25 NR. 7137

Aufschluß: K-Sgr.

Rechtswert: 44 98 240

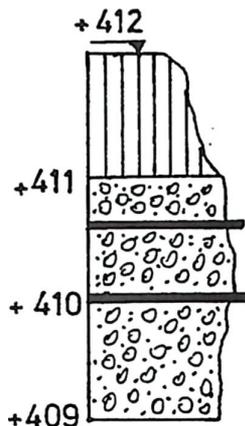
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 409

Hochwert: 54 12 500

Ortschaft: Herrnwahlthann

Aufnahme am: 4.3.1982

Profil: Südliche Wand der Kiesgrube



Überdeckung

Fein-bis Mittelkies, mittel-bis grobsandig, Fe-farben;
viele Feldspäte, schwach tonig, mit grün-orangefleckten Tonzwischenlagen (Probe M164/II)

Kies: Probe M164/I

Einstufung: Nach K.-H-Weber (1978) soll es sich um "Donau-Hauptterrassenschotter" ("Einmußer Hauptschotter") einer 65 m - Terrasse handeln. Die zeitliche Einstufung nach Weber (1978:218ff) wäre Mindel I, also Älteres Pleistozän.

Der Fein-und Mittelkies, stark sandig, schwach tonig, macht im Aufschluß eher den Eindruck eines tertiären Sediments. Auffallend ist der hohe Prozentsatz von Feldspäten und die bunten Tonzwischenlagen im Kies. Das Schwermineralspektrum der Grobklastika zeigt einen Misch-bis Moldanubischen Charakter mit sehr hohem Zirkonanteil, die Tone fallen durch einen hohen Smektit-Gehalt und relativ geringen Kaolinitanteil auf. Der Illitanteil mit 21% deutet auf starke Verwitterungseinflüsse. Diese Ergebnisse lassen an der quartären Zuordnung der Kiese zweifeln; vor allem der hohe Feldspatgehalt ist wohl für ein fluviatiles Terrassensediment auffallend. Ich vermute, daß es sich eventuell um ein von Nordosten geschüttetes Sediment mittelmiozänen Alters handeln könnte, wobei der erhöhte Smektit-Gehalt auf Tuffeinwehung im Zuge der Bentonitentstehung deuten könnte.

K.-H.Weber(1978): Geol.Karte von Bayern 1:25 000, Erläuterungen zum Blatt Nr.7137 Abensberg. - 386 S., München (Bayer.Geol.L.-Amt).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M164/I	3	24	3	17	-	30	16	1	6	72	7	21	0,07	?MS-MO?
M164/II														

AUFSCHLUSS NR. M 165

TK 25 NR. 7739

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 435
Ortschaft: Kloster Moosen (Dorfen), Tiefbrunnen I
Profil:

Rechtswert: 45 13 090
Hochwert: 53 48 210
Aufnahme am: 24.8.1981

- 0 - 0,6 m Fein-bis Mittelkies, grau
- 1,0 m Torf
- 4,6 m Schluff, tonig, sandig, grau (Auemergel)
- 5,0 m Fein-bis Mittelsand, schluffig, grau
- 5,6 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau

Quartär, Talfüllung

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

- 6,5 m Schluff, sandig, grau
- 7,5 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grauweiß
- 8,8 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 8,7 m Ton, sandig, hart, graublau
- 10,5 m Mittelsand, schwach schluffig, schwach tonig, grau
- 13,0 m Ton, hart, grau
- 24,0 m Feinsand, schluffig, mit einzelnen Feinkieslagen, grau
- 31,0 m Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, grauweiß
- 39,0 m Ton, schluffig, grau
- 44,0 m Schluff, schwach tonig, graublau
- 56,0 m Mittelkies, grobkiesig, sandig, grau, mit etwas Kohle
- 62,0 m Feinsand, schluffig, schwach tonig, grau
- 67,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau
- 68,0 m Kohle
- 75,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grauweiß
- 88,0 m Mergel, tonig, hart, grau
- 89,0 m Fein-bis Mittelsand, kiesig, grau
- 95,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau
- 98,0 m Mittel-bis Grobsand, kiesig, grauweiß
- 105,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau, ab 101 m mit Kohle
- 121,0 m Ton, grau, sehr hart
- 132,0 m Mittel-bis Grobsand, grau
- 149,0 m Mittel-bis Grobkies, weißgrau, dicht gelagert, mittel-bis grobsandig
- 154,0 m Mittel-bis Grobkies, kalkig gebunden (nagelfluhartig), sandig, sehr hart, grau

Endteufe: 154,0 m

AUFSCHLUSS NR. M166

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Häringschwaig

Rechtswert: 44 95 980

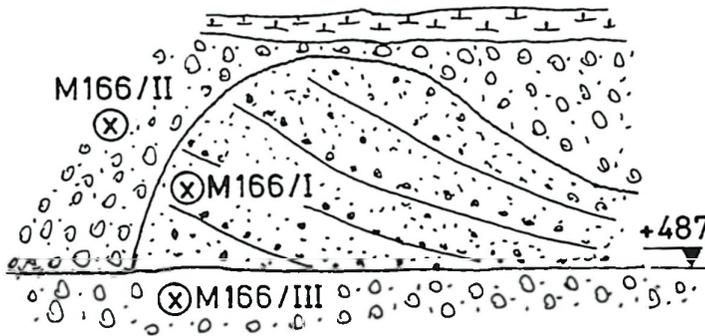
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 485

Hochwert: 53 80 500

Ortschaft: Häringschwaig

Aufnahme am: 30.3.1982

Profil: Im Hangenden der Nördlichen Vollschotter-Abfolge



Mergelzwischenlage

Fein-bis Mittelkies, grobsandig, schwach tonig, rotbraun

Probe M166/II

Grobsand, feinkiesig, weiß, bräunlich, gelbgrau, Fe-Mn-streifig, Schluffkataklasten

Probe M166/I

Feinkies, grobsandig, rotbraun
Probe M166/III

Einstufung: Kies im Hangenden der Nördlichen Vollschotter-Abfolge mit einer Grobsandlinse. Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Misch-bis Mol-danubische Serie, Lithozone L4/L5.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M166/I	4	2	2	10	2	40	34	3	3					MS-L4
M166/II	3	5	2	6	1	54	25	2	2					MS-L4
M166/III	4	10	2	10	x	50	9	6	9					MS/MO-L4

M.Salger 1982

AUFSCHLUSS NR. M 167

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Hinterschlag

Rechtswert: 44 91 270

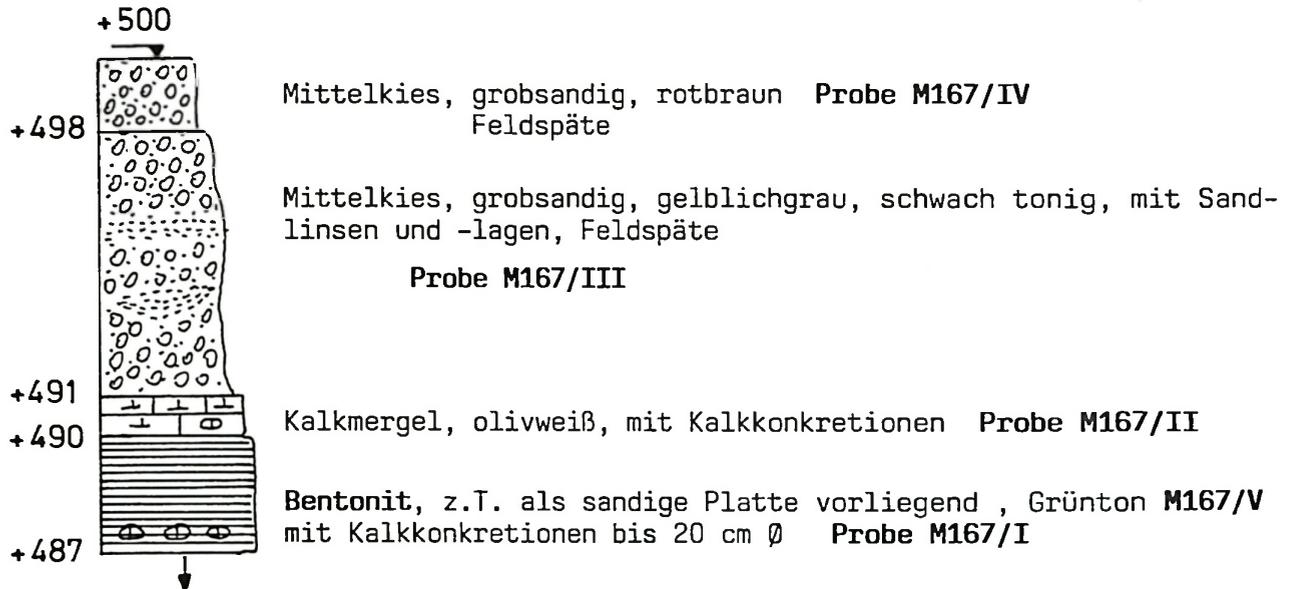
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 487

Hochwert: 53 79 600

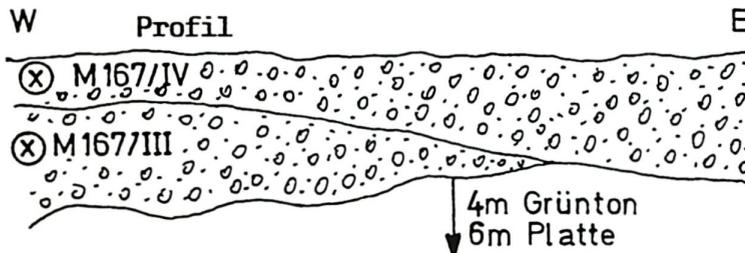
Ortschaft: Hinterschlag

Aufnahme am: 30.3.1982

Profil:



6-8 m tiefer Kies und Sand



Einstufung: Im Hangenden des Bentonits lagern Sedimente der Mischserie.
Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

M167/V : Grünton, enthält keine Gläser - M.Salger 18.8.1982

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M167/I													72,0 44,5	MS-L4 MS-L4
M167/II														
M167/III	12	4	4	13	2	36	25	3	1					
M167/IV	27	2	3	13	x	33	18	2	2					

M.Salger, A.Wild 1982

AUFSCHLUSS NR. M168

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: K-Sgr.

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 453,5

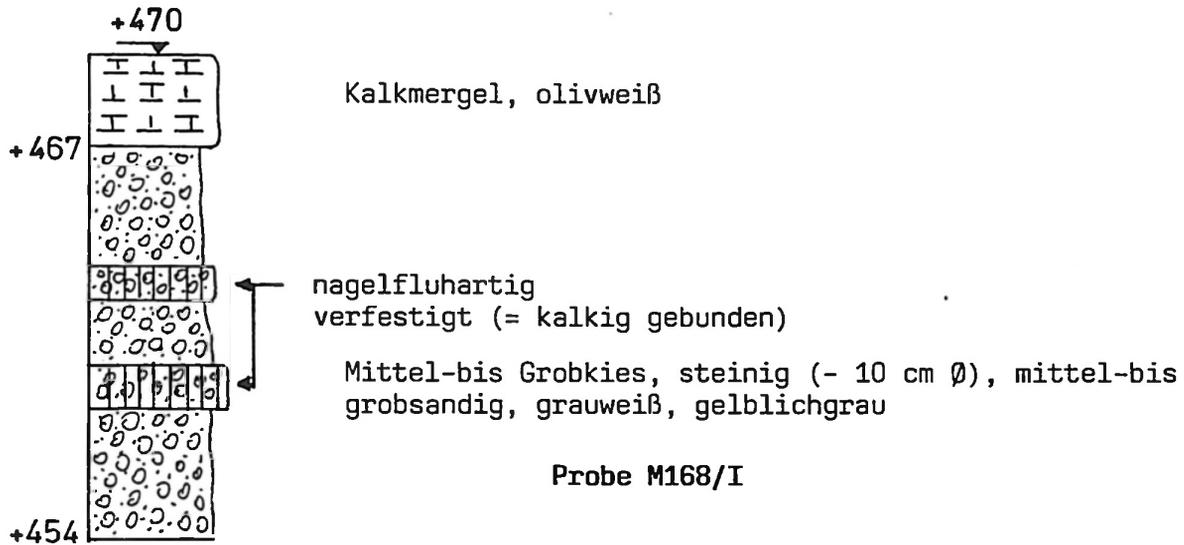
Ortschaft: Oberndorf

Profil:

Rechtswert: 44 92 500

Hochwert: 53 78 880

Aufnahme am: 30.3.1982



Einstufung: Grobklastika einschließlich des Kalkmergels im Hangenden (Feinkörnige Kalkige Deckschichten): Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M168/I	92	-	1	2	x	3	2	x	x						NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 169-1

TK 25 NR. 7438

Aufschluß: Bentonitabbau - Obergolding III

Rechtswert: 45 08 630

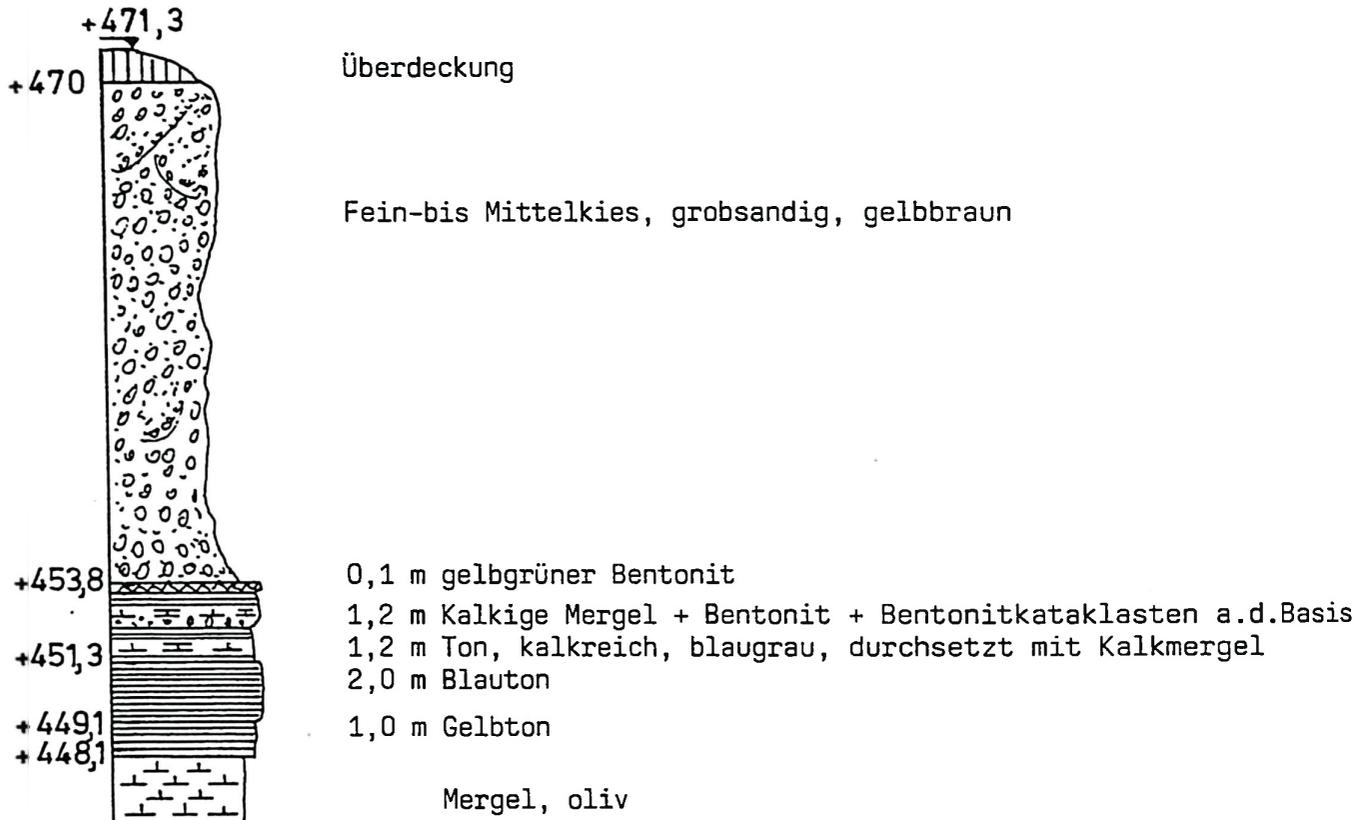
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 446

Hochwert: 53 73 600

Ortschaft: Obergolding

Aufnahme am: 30.3.1982

Profil:



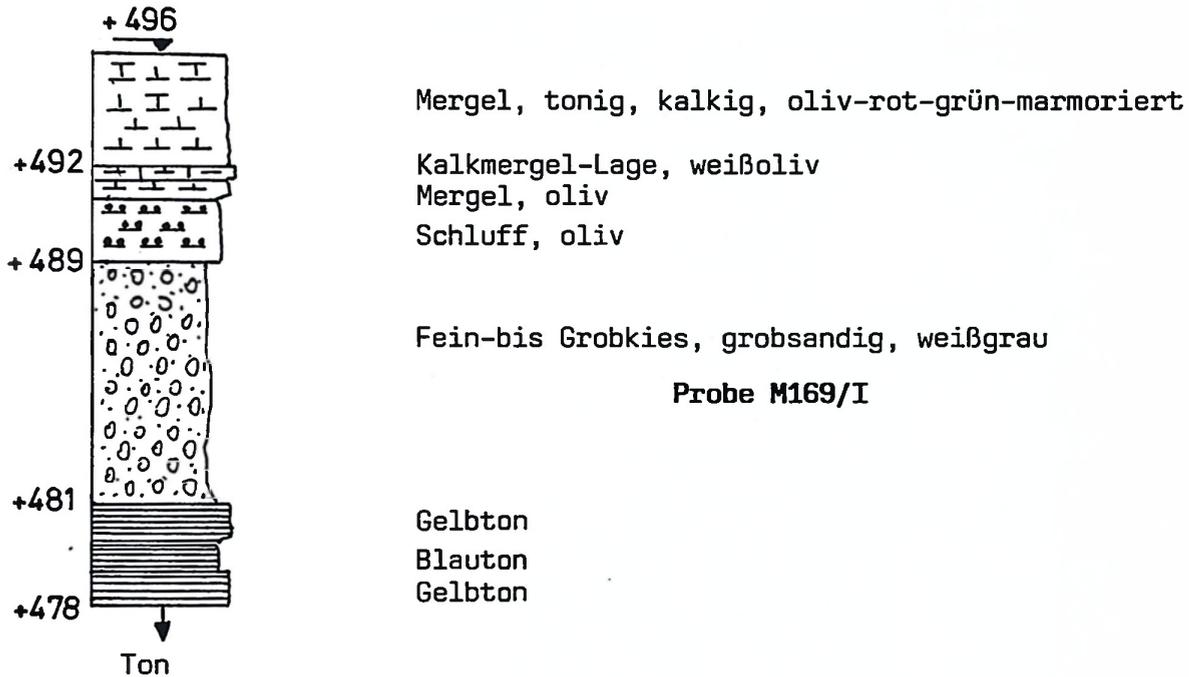
Einstufung des hangenden Kieses: Wahrscheinlich Mischserie, Lithozone L4

AUFSCHLUSS NR. M169-2

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Traich II
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 478,5
 Ortschaft: Traich
 Profil:

Rechtswert: 44 97 800
 Hochwert: 53 80 820
 Aufnahme am: 30.3.1982



Einstufung: Kies im Hangenden der Bentonite: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschoetter, Lithozone L3. Die darüber lagernde Mergelfolge ist in die Nördliche Vollschoetter-Abfolge zu stellen.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M169/I	84	x	1	3	1	5	4	2	x					HNVS-L3

AUFSCHLUSS NR. M 170

TK 25 NR. 7539

Aufschluß: Bentonitabbau - Siegerstetten

Rechtswert: 45 13 400

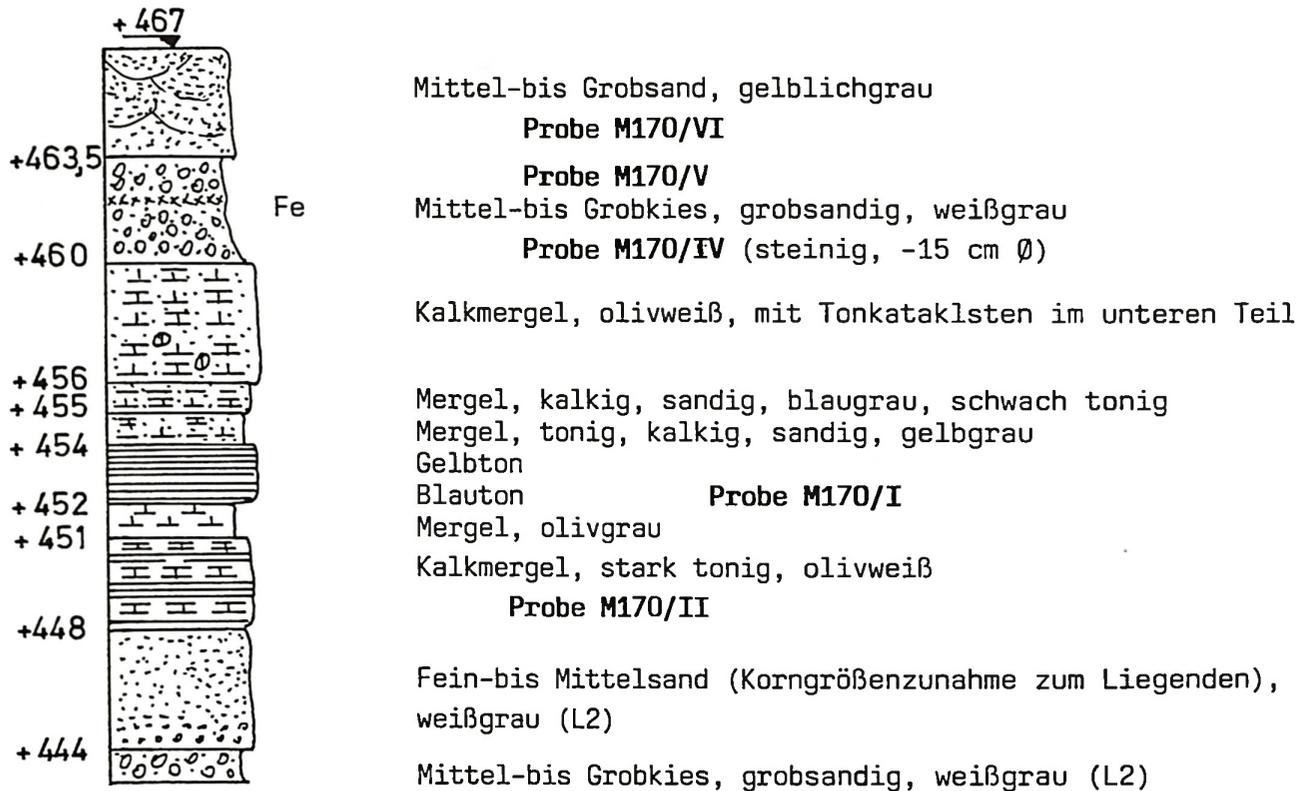
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 444

Hochwert: 53 73 350

Ortschaft: Siegerstetten

Aufnahme am: 30.3.1982

Profil:



Einstufung: Die ganze aufgeschlossene Abfolge lagert in der Nördlichen Vollschotter-Abfolge (Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

M170/I: Tuffnachweis nicht möglich, alles zu Montmorillonit umgesetzt
 M170/II: 86% Kalzit, 14% Dolomit in den Kalklagen (M.Salger 19.8.1982)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M170/IV	91	x	-	1	1	1	5	1	-					
M170/V	94	-	-	1	1	2	2	x	x					NVS-L2
M170/VI	95	1	-	1	x	3	x	x	x					NVS-L2 NVS-L2

M.Salger 1982

AUFSCHLUSS NR. M 171

TK 25 NR. 7346

Aufschluß: Kgr.

Rechtswert: 46 04 040

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 419

Hochwert: 53 86 460

Ortschaft: Passau - Patrishing

Aufnahme am: 31.3.1982

Profil:

Kiesgrube, 6 m hoch aufgeschlossen, mit Fein-bis Grobkies, mittel-bis grob-sandig, stark tonig, sehr viele Feldspäte, braun bis rotbraun

+ 421 Probe M171/IV

+ 424 Probe M171/I

Einstufung: Schotter von Rittsteig, Pliozän

Literatur siehe: Bauberger, W. & Unger, H.J. (1984): Geologische Karte von Bayern 1:25 000, Erläuterungen zum Blatt Nr. 7446 Passau. - 175 S., München (Bayer. Geol. L.-Amt).

Es handelt sich offensichtlich um ein kleines, engbegrenztes Becken, das mit Rittsteiger Schichten des Oberen Ottnang gefüllt war und das sekundär mit Kiesen der pliozänen Rittsteiger Schichten verfüllt wurde.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M171/I	-	2	5	13	-	71	1	1	7						pl-RS pl-RS
M171/IV	16	60	2	10	-	8	x	x	x	2*					

* Spinell

M. Salger 1982

AUFSCHLUSS NR. M 171 - I

TK 25 NR. 7346

Aufschluß: Bohrung Nr.15 an der Brücke über die
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 425 B 85
Ortschaft: Passau - Patriching

Rechtswert: 46 05 100
Hochwert: 53 86 600
Aufnahme am: 2.2.1982

Profil:

- 0 - 1,0 m Auffüllung
- 2,0 m Sand, schluffig, kiesig, braun
- 3,0 m Schluff, feinsandig, gelblichbraun
- 5,0 m Ton, sandig, gelbrötlich
- 5,4 m Feinsand, schluffig, rötlich-gelbbraun
- 6,7 m Ton, feinsandig, rötlich-gelbbraun
- 7,6 m Feinsand, schluffig, gelblichbraun
- 9,0 m Schluff, feinsandig, tonig, rötlichbraun
- 9,2 m Ton, schluffig, graublau
- 10,0 m Feinsand, schluffig, graubraun
- 11,4 m Ton, feinsandig, graubraun
- 12,0 m Feinsand, schluffig, tonig, grünlichgrau, braun
- 13,6 m Ton, schluffig, grünlich- bis graubraun
- 14,2 m Feinsand, schwach schluffig, gelblichbraun
- 15,0 m Kies, feinsandig, graubraun
- 17,0 m Kies, feinsandig, gelbbraun
- 22,0 m Kies, stark feinsandig, braungrau

Endteufe: 22,0 m

Einstufung: Rittsteiger Schotter, Pliozän, mit feinkörniger Überdeckung
(Auemergel?). Verfüllung einer Senke auf kristallinem Untergrund
durch pliozäne Kiese einer nach Südosten laufenden Entwässerung.

Siehe dazu auch: Unger, H.J. (1999): Die Geisenfeld-Abfolge. Gedanken zur plio-
zänen Entwässerung der bayerischen Molasse. - Documenta naturae,
125:47-97, München.

AUFSCHLUSS NR. M 172

TK 25 NR. 7346

Aufschluß: Baugrube - Neubau Zahnradfabrik
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 415
Ortschaft: Korona

Rechtswert: 46 04 860
Hochwert: 53 85 730
Aufnahme am: 31.3.1982

Profil:

- 10 m Fein- bis Grobkies, grobsandig, tonig, gelbgrau, mit Feldspäten,
darüber 3 m Schluff, feinsandig bis Feinsand, rötlich.

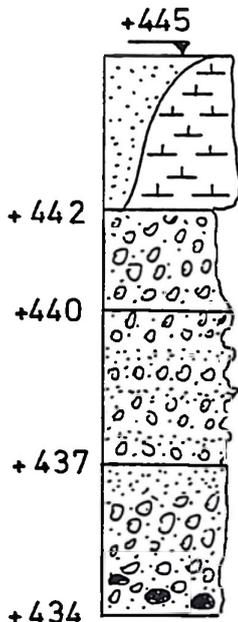
Einstufung: Schotter von Rittsteig, Pliozän, mit feinkörniger Überdeckung

AUFSCHLUSS Nr. M 173

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 434
 Ortschaft: Obermünchs Dorf
 Profil:

Rechtswert: 45 49 250
 Hochwert: 53 82 850
 Aufnahme am: 27.4.1982



Mergel, helloliv, Grobsand, gelbgrau, erosiv eingetieft

Fein-bis Grobkies, mittelsandig, gelbgrau

Probe M173/I

Wechselfolge Mittelkies, feinkiesig, grobsandig mit Mittelsand-Zwischenlagen, gelbgrau

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-bis grobsandig, verwittertes Kristallin, Lydite, Feldspäte, gelbbraungrau

Probe M173/II

mit Tonkataklasten im tieferen Teil Probe M173/III

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

Zu den Aufschlüssen M173 bis M185, die zum größten Teil im Hangenden des um Malgersdorf vorkommenden Bentonits liegen, siehe folgende Literatur:

Unger, H.J. & Niemeyer, A. (1985): Die Bentonite in Ostniederbayern. Entstehung, Lagerung, Verbreitung. - Geol. Jb., D71:3-58, Hannover.

Aus dieser Arbeit sei vor allem auf die Abb.4 auf Seite 21 verwiesen, die ein Profil über die Aufschlüsse und zur Lagerung des Bentonits zeigt.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Dishen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M173/I	13	5	2	35	x	23	10	1	1					MS-L2 MS-L2
M173/II	27	5	2	17	2	28	17	1	1					
M173/III (grün)										67	26	7	0,05	
M173/III (weiß)										75	19	9		

AUFSCHLUSS Nr. M174

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: Hanganriß
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 455
 Ortschaft: Gigersreuth
 Profil:

Rechtswert: 45 49 850
 Hochwert: 53 82 350
 Aufnahme am: 27.4.1982

2 m Mittel-bis Grobkies, mittelsandig, mit Grobsandlinsen und -lagen, rotbraun, mit stark angewittertem Glimmerschiefer und Kristallin.

Probe M174

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Moldanubische Serie, Lithozone L5

Entgegen der Interpretation von 1985 (S.21, Abb.4), wird die Moldanubische Serie der Lithozone L5 zugeordnet.

AUFSCHLUSS Nr. M175

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: Hanganriß
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 440
 Ortschaft: Nördlich Asbach
 Profil:

Rechtswert: 45 49 630
 Hochwert: 53 81 700
 Aufnahme am: 27.4.1982

2 m Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, rotbraun

Probe M175

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollsotter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M174	3	12	x	16	x	55	8	3	3					MO-L5
M175	65	2	2	6	x	14	6	4	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M176

TK 25 Nr. **7442**

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 50 150

Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 457

Hochwert: 53 81 460

Ortschaft: Östlich Asbach

Aufnahme am: 27.4.1982

Profil:

3 m Mittel-bis Grobsand, fein-bis mittelkiesig, weißgrau, mit vielen Feldspäten, schwach tonig

Probe M176

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-Pont, Moldanubische Serie, Lithozone L5.

AUFSCHLUSS Nr. M177

TK 25 Nr. **7442**

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 50 120

Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 457

Hochwert: 53 79 480

Ortschaft: Unterfeichten

Aufnahme am: 27.4.1982

Profil:

6 m Mittel-bis Grobsand mit Fein-bis Mittelkies-Zwischenlagen, rostbraun

Probe M177

Einstufung: Tertiär, Obermiozän?, Pannon?, Mischserie, Lithozone L4.

ANALYSEN

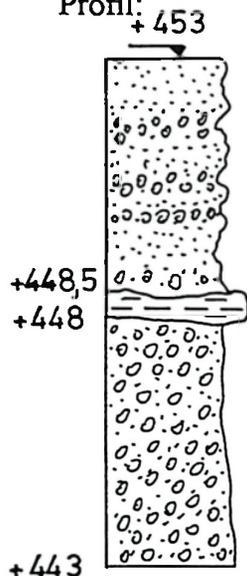
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montin.)	Kaolinit	Illit		
M176	2	59	3	7	-	19	7	x	3					MO-L5
M177	42	7	1	10	x	30	8	x	2					MS-L4

AUFSCHLUSS Nr. M 178

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 443
 Ortschaft: Ruhstorf
 Profil: +453

Rechtswert: 45 50 650
 Hochwert: 53 78 550
 Aufnahme am: 27.4.1982



Grobsand mit Fein-bis Mittelkieslagen, rostbraun, tonig, Feldspäte

Probe M178/II

Ton, grauoliv, stark schluffig; Linse Probe M178/III

Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau, verwitterte Kristallingerölle, Feldspäte, tonig

Probe M178/I

Einstufung: Der untere Kies zeigt ein Mischserien-, der obere bereits ein moldanubisches Schwermineralspektrum.

Tertiär, Obermiozän?, Pannon-Pont, Misch- und Moldanubische Serie, Lithozonen L4/L5.

ANALYSEN

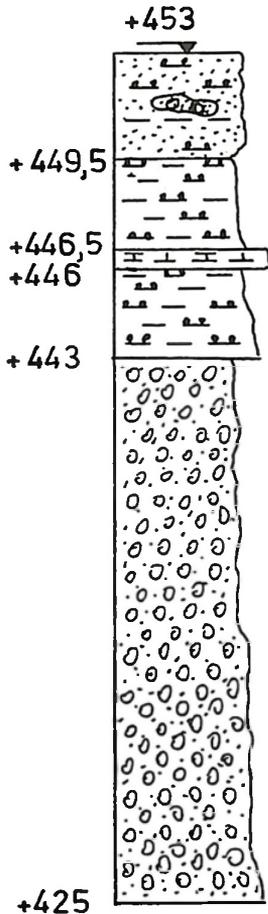
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2μ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M178/I	7	6	3	9	-	30	35	4	6					MS-L4 MO-L5
M178/II	x	83	1	3	-	7	3	1	2					
M178/III										65	20	15	0,05	

AUFSCHLUSS Nr. M 179

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 425
 Ortschaft: Schwarzenberg
 Profil:

Rechtswert: 45 51 200
 Hochwert: 53 77 000
 Aufnahme am: 27.4.1982



Wechselfolge Feinsand, schluffig, rostbraun mit Ton und Schluff - Probe M179/IV, und einer Fein-bis Grobkieslinie, sandig, rostbraun - Probe M179/V

Schluff, tonig, ockerfarben, gelbbraun Probe M179/III

Kalkmergel, olivweiß, mit Kalkkonkretionen durchsetzt

Schluff, tonig, oliv- bis blaugrau Probe M179/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittelsandig, weißgrau

Probe M179/I

Einstufung: Über dem Nördlichen Vollschotter (M179/I) lagern feinkörnige Sedimente, die, entgegen der Interpretation von 1985 (Abb.4), wohl als feinkörnige kalkige Deckschichten der Nördlichen Vollschotter-Abfolge zuzuordnen sind; darüber folgen Sande der Moldanubischen Serie.

ANALYSEN Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden-Pannon-Pont?, L2-L4/L5.

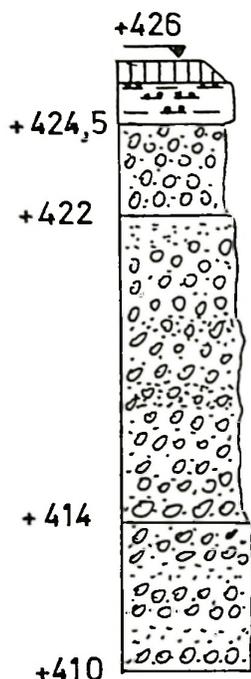
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung	
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit			
M179/I	87	x	x	1	1	4	4	2	1					0,05	NVS-L2
M179/II										56	3	41			
M179/III										77	6	14			
M179/IV										87	5	8	0,21	MO-L4/5	
M179/V	10	6	2	9	9	35	26	x	3						

AUFSCHLUSS Nr. M180

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 410
 Ortschaft: Bleickersdorf
 Profil:

Rechtswert: 45 53 500
 Hochwert: 53 76 250
 Aufnahme am: 27.4.1982



+426
 Überdeckung
 Schluff, tonig, rotbraun bis graubraun

+424,5
 Fein- bis Grobkies, sandig, rotbraun **Probe M180/IV**

+422
 Mittel- bis Grobkies, steinig (- 8 cm Ø), mittel- bis grobsandig, weißgrau, mit Grobsand-Zwischenlagen
Probe M180/III

+414
 Steine

+410
 Wechselfolge Mittel- bis Grobkies mit Grobsandlagen, gelbbraun, rostbraun, Mn- und Fe-gefärbte Lagen
Probe M180/I

Einstufung: Die aufgeschlossene Abfolge ist in die Nördliche Vollschoetter-Abfolge einzustufen. Zwischen +422 und + 424,5 m steht der Hangende Nördliche Vollschoetter(L3) an.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozonen L2/L3

ANALYSEN

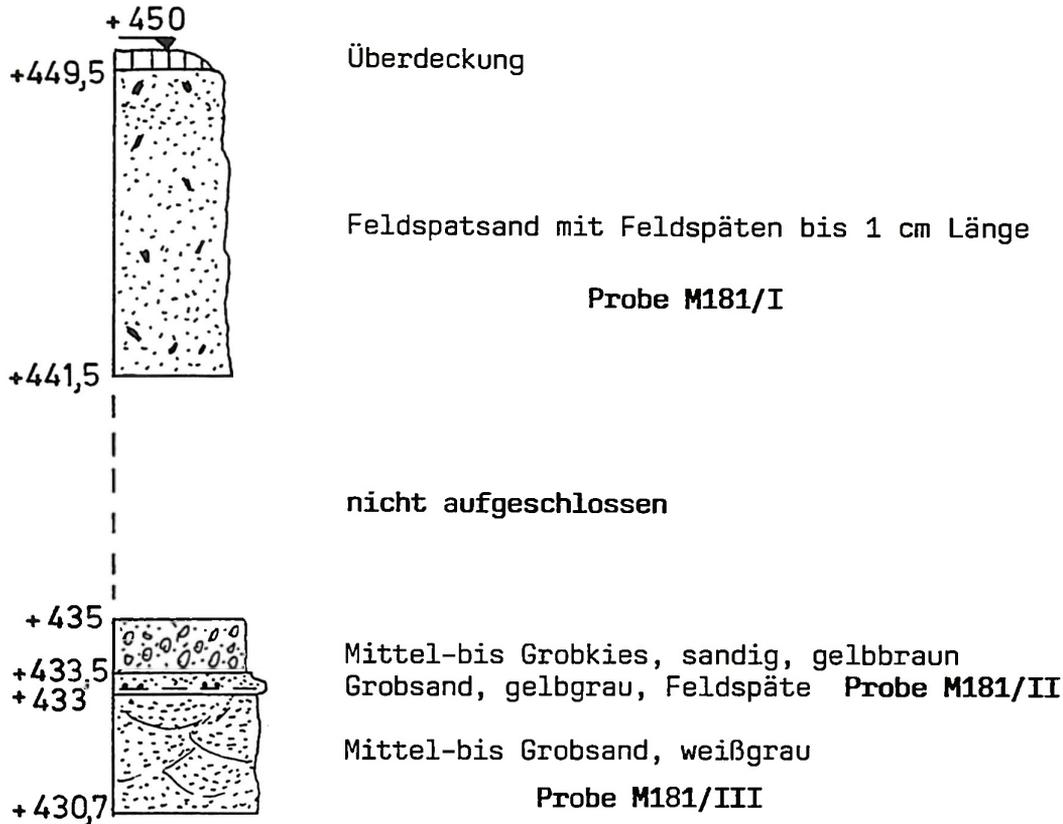
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M180/I	98	1	-	x	x	1	x	x	x					NVS-L2
M180/II	91	x	1	x	2	2	3	1	x					NVS-L2
M180/III	87	1	1	2	1	4	2	1	1					HNVS-L3
M180/IV	78	1	x	7	-	9	4	-	1					HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M 181

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: Ehemaliger Bentonitabbau
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Asbach (Mülldeponie)
 Profil:

Rechtswert: 45 53 000
 Hochwert: 53 77 850
 Aufnahme am: 27.4.1982



Einstufung: Die beprobten Sande sind durchwegs in die Moldanubische Serie (L5) zu stellen. Tertiär, Obermiozän, ?Pont, Moldanubische Serie, Lithozone L5.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M181/I	1	70	3	4	x	13	7	x	1						MO-L5
M181/II	x	18	3	11	-	56	7	-	5						MO-L5
M181/III	1	40	4	15	-	37	1	-	2						MO-L5

AUFSCHLUSS Nr. M 182

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: Aufgrabung
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Unterhaarland
 Profil:

Rechtswert: 45 53 030
 Hochwert: 53 78 250
 Aufnahme am: 27.4.1982

2 m Mittel-bis Grobsand, schwach tonig, grauweiß; Feldspäte

Probe M182

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pont, Moldanubische Serie, Lithozone L5

AUFSCHLUSS Nr. M 183

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Höherskirchen
 Profil:

Rechtswert: 45 51 730
 Hochwert: 53 81 150
 Aufnahme am: 27.4.1982

7 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), mittel-bis grobsandig,
 ocker bis braun

Probe M183

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M182	x	38	2	17	-	38	1	-	4					MO-L5	
M183	17	7	2	25	-	34	13	x	2					MS-L4	

AUFSCHLUSS Nr. M 184

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 445
 Ortschaft: Höferskirchen
 Profil:

Rechtswert: 45 51 850
 Hochwert: 53 80 950
 Aufnahme am: 27.4.1982

8 m Fein-bis Mittelkies, mittel-bis grobsandig, gelbgrau

Probe M184

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4.

AUFSCHLUSS Nr. M 185

TK 25 Nr. 7442

Aufschluß: Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 455
 Ortschaft: Höferskirchen
 Profil:

Rechtswert: 45 51 950
 Hochwert: 53 80 800
 Aufnahme am: 27.4.1982

8 m Grobsand bis Feinkies (- 1 cm Ø), mit großen Feldspäten, schwach tonig
 graubeige; Feldspatsand

Probe M185

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pont, Moldanubische Serie, Lithozone L5

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M184	56	3	1	16	-	18	5	x	1					MS-L4	
M185	2	77	1	5	-	7	5	x	1					MO-L5	

AUFSCHLUSS Nr. M 186

TK 25 Nr. 7542

Aufschluß: (K-Sgr.)

Basis, Ansatzhöhe (+m NN): + 450 m - + 465 m NN

Ortschaft: Schloßberg

Profil:

Rechtswert: 45 50 000

Hochwert: 53 71 000

Aufnahme am: 1982

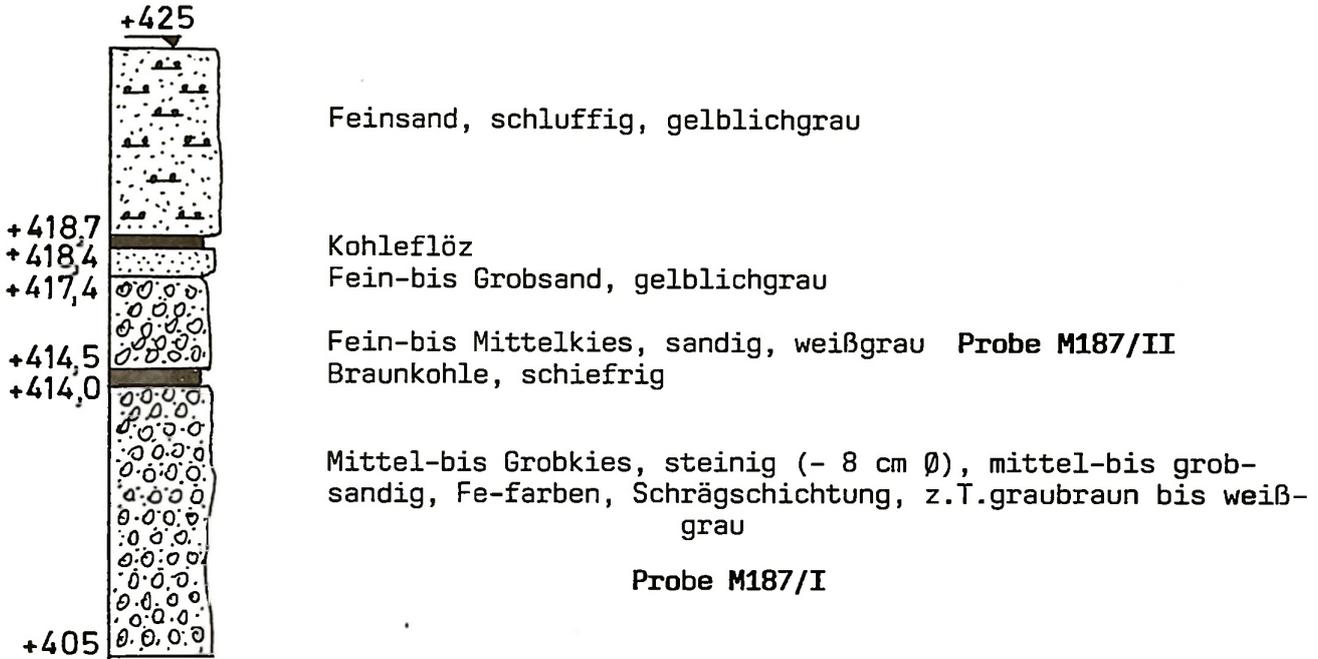
+ 455 m NN Fund eines Oberschenkelknochen eines Mastodonten im ?Nördlichen
Vollschotter. Bestimmt durch Unbekannt. Aus: Isarpost vom 20.10.1951.

AUFSCHLUSS Nr. M 187

TK 25 Nr. 7943 - OÖ

Aufschluß: K-Sgr., alter Kohlebergbau
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 405
 Ortschaft: St.Radegund - Oberösterreich
 Profil:

Rechtswert: 45 57 180
 Hochwert: 53 28 260
 Aufnahme am: 19.5.1982



Einstufung: Nach Kollegen E.Enichlmayer handelt es sich bei den aufgeschlossenen Grobklastika um das österreichische "Sarmat" = **Südlicher Vollschotter**. Dies bedeutet, daß der Südliche Vollschotter im höheren Teil der Nördlichen Vollschotter-Abfolge, etwa zeitgleich zum Hangenden Nördlichen Vollschotter weiter im Norden als Schwemmfächer nach Norden geschüttet wurde. Typisches alpines Schwermineralspektrum! Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollschotter.

ANALYSEN

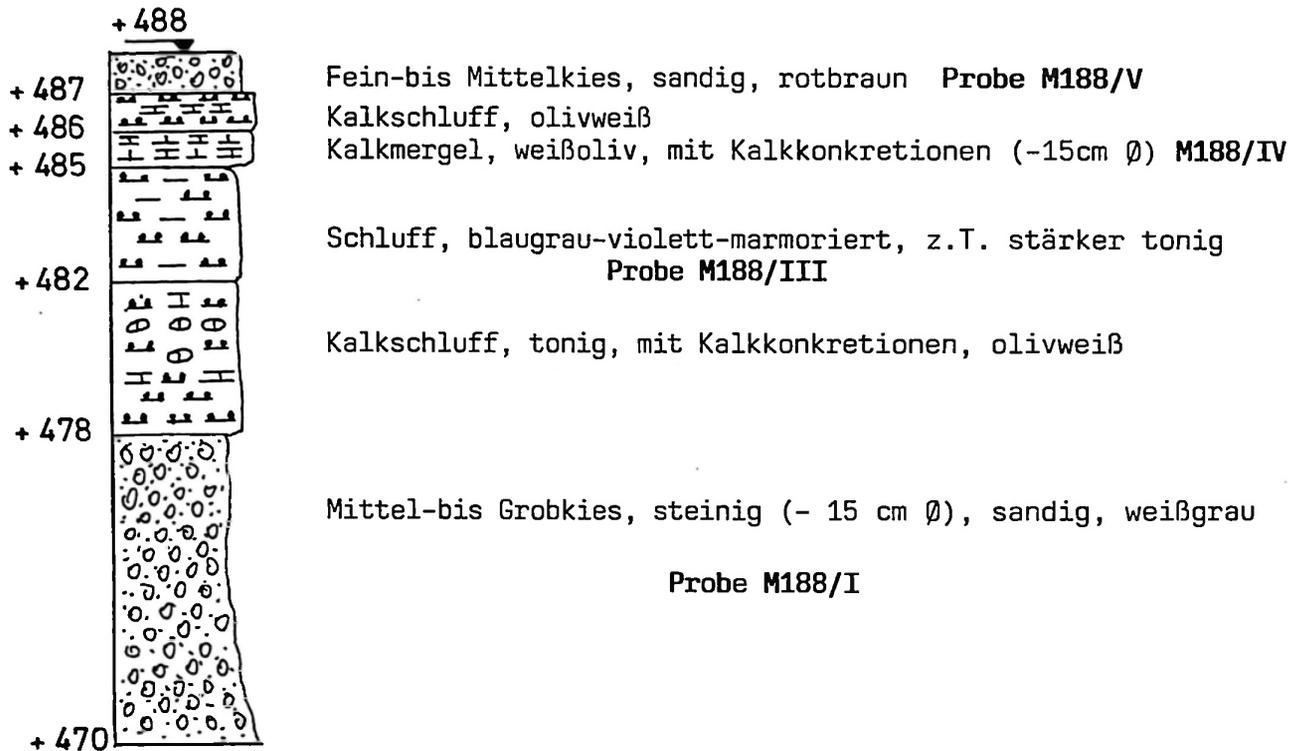
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M187/I	94	x	x	1	1	1	2	x	x					SVS
M187/II	94	x	-	1	1	1	2	1	1					SVS

AUFSCHLUSS Nr. M188

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 470
 Ortschaft: Feichten
 Profil:

Rechtswert: 45 16 900
 Hochwert: 53 76 480
 Aufnahme am: 5.8.1982



Einstufung: Über dem Nördlichen Vollschotter (M188/I) lagern Sedimente der Feinkörnigen Kalkigen Deckschichten als hangender Abschluß der Nördlichen Vollschotter-Abfolge, die von Kiesen mit einem moldanubischen Schwermineralspektrum überlagert werden.
 Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden bis ?Pont, Lithozonen L2 + L5.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M188/I	95	x	-	2	x	2	1	x	x	56	*	26	**	NVS-L2
M188/III														
M188/IV														
M188/V	4	72	1	8	-	10	4	x	1					MO-L5

* Chlorit: 18%; ** Kalzit 95%, Dolomit 5%

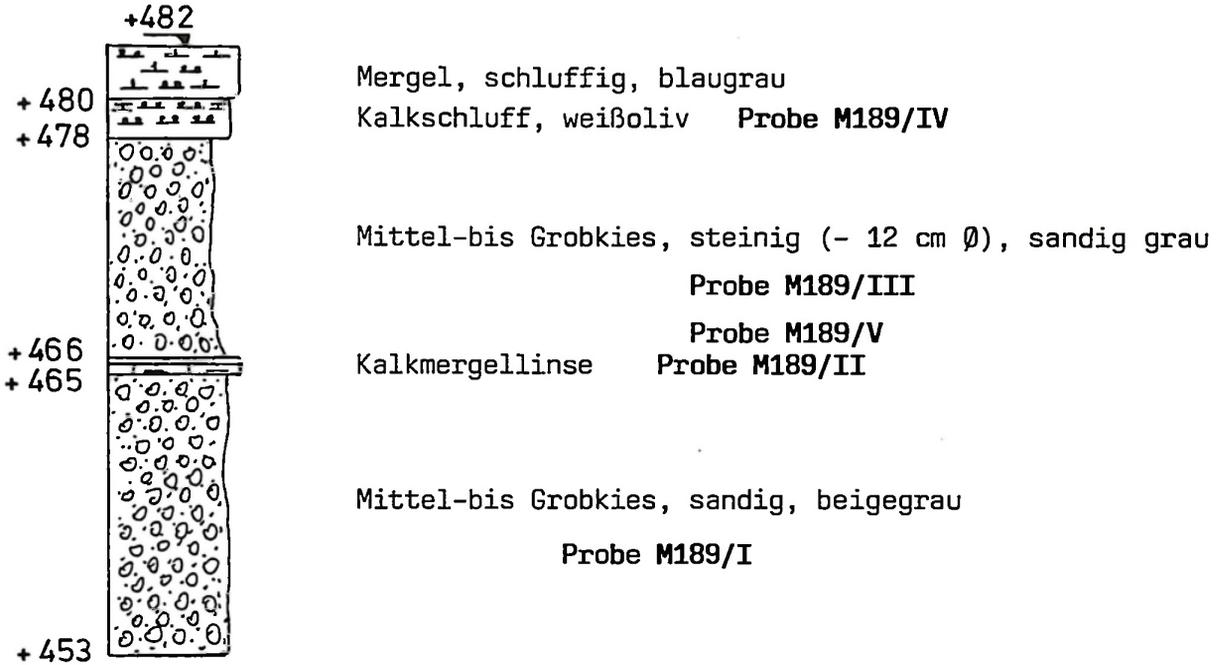
M.Salger 1982

AUFSCHLUSS Nr. M 189

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 453
 Ortschaft: Lernpoint
 Profil:

Rechtswert: 45 17 400
 Hochwert: 53 78 500
 Aufnahme am: 5.8.1982



Einstufung: In der kiesigen Lage zwischen +453 und +465 m NN lagert nach den Schwermineralien der Hangende Nördliche Vollschoetter. Über der Kalkmergellinse erfolgt der Übergang vom Hangenden Nördlichen Vollschoetter in die Mischserie (L2). Diese Mischserie muß innerhalb der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge sedimentiert worden sein, da Feinkörnige Kalkige Deckschichten den Mischserien-Kies überlagern. Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozonen L3, MS-L2.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M189/I	88	x	1	3	1	5	2	x	-					HNVS-L3
M189/II	*													
M189/III	11	3	6	12	-	32	29	2	5					MS-L2
M189/V	85	x	1	3	5	3	3	x	-					HNVS-L3

* Dolomit 100%

M.Salger 1982

AUFSCHLUSS Nr. M 190

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 478
 Ortschaft: Fraunberg
 Profil:

Rechtswert: 45 17 880
 Hochwert: 53 80 570
 Aufnahme am: 5.8.1982

3 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittel-bis grobsandig,
 beigebraun

Probe M190

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Mischserie (Pannon), Lithozone L4

ANALYSEN

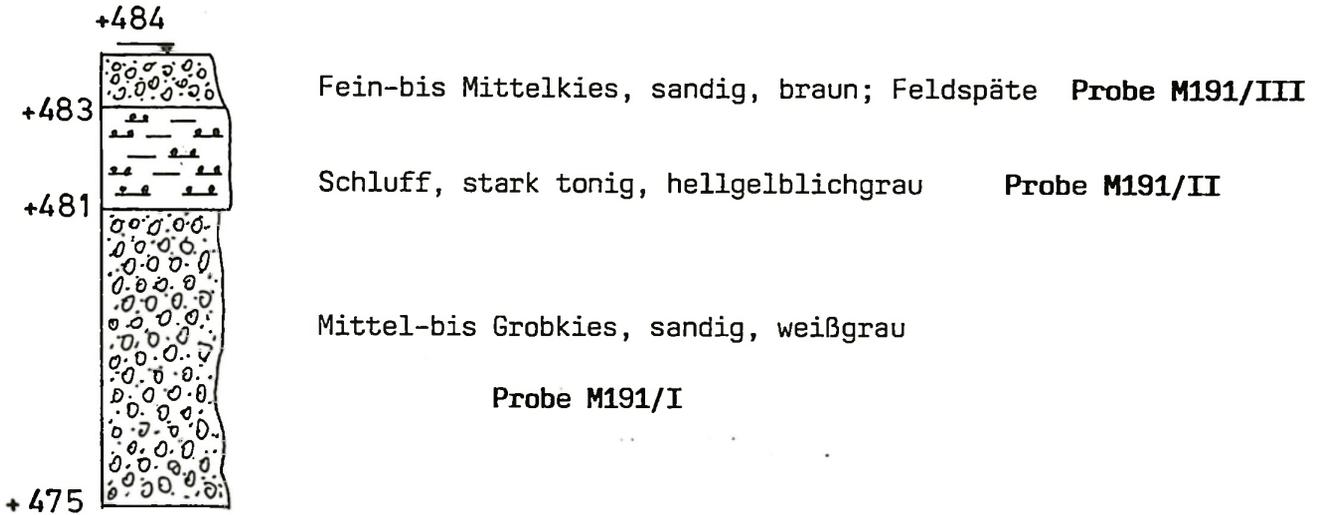
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M190	37	4	2	15	1	27	10	1	2					MS-L4

AUFSCHLUSS Nr. M 191

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 475
 Ortschaft: Kleineggkofen
 Profil:

Rechtswert: 45 20 560
 Hochwert: 53 77 130
 Aufnahme am: 5.8.1982



Einstufung: Kiese mit einem Mischserien-Schwermineralspektrum überlagern stark tonigen Schluff, wobei der erhöhte Montmorillonit-Gehalt dieses Schluffes auffällt. Den unteren Teil des Abbaus bedecken Grobklastika des Nördlichen Vollschochers mit etwas reduziertem Granatgehalt.

Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden-Sarmat bis Pannon, Lithozonen L2 (einschließlich des Schluffs) und L4-MS.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M191/I	81	1	1	11	x	3	3	-	x	86	*	11		NVS-L2
M191/II														
M191/III	50	3	2	11	1	19	12	1	2					MS-L4

* Chlorit 3%

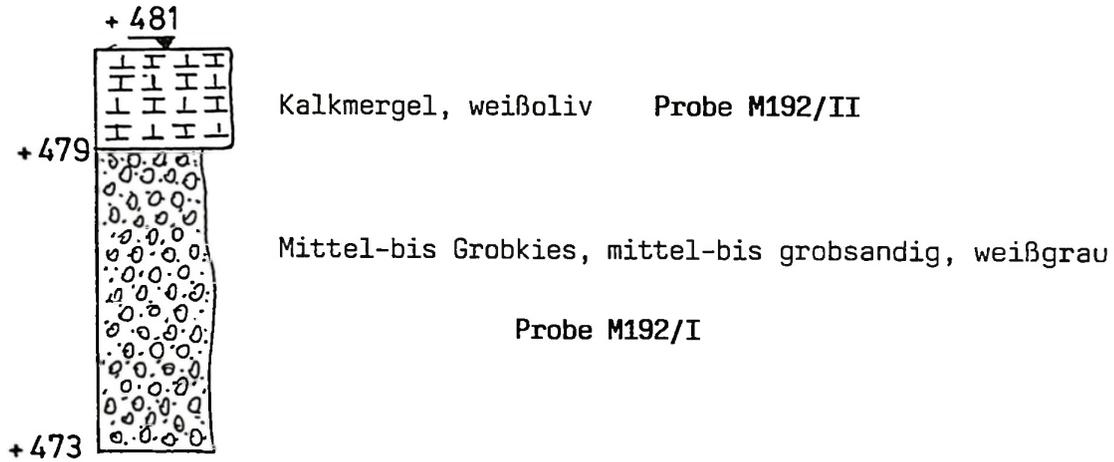
M.Salger 1982

AUFSCHLUSS Nr. M 192

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 473
 Ortschaft: Vogelsang
 Profil:

Rechtswert: 45 19 820
 Hochwert: 53 73 840
 Aufnahme am: 5.8.1982



Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-?Sarmat, Nördliche Vollschorter-
 Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M192/I	97	-	-	1	1	x	1	x	-					
M192/II													*	NVS-L2

* Kalzit 64%, Dolomit 36%

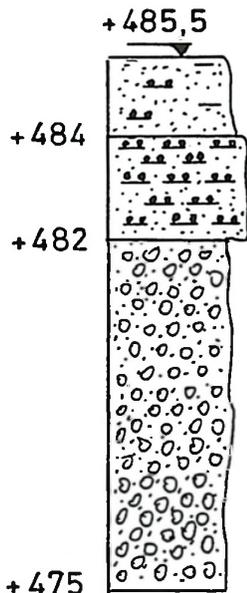
M.Salger 1982

AUFSCHLUSS Nr. M 193

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 475
 Ortschaft: Oberpettenbach
 Profil:

Rechtswert: 45 21 390
 Hochwert: 53 74 660
 Aufnahme am: 5.8.1982



Feinsand, tonig, schluffig bis Ton, schluffig, sandig, oliv

Schluff, stark feinglimmerig, feinsandig, helloliv; kalkig

Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, steinig (- 10 cm Ø), grau

Probe M193

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M193	92	-	x	1	1	4	2	x	x						NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 194

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 507
 Ortschaft: Mellenberg
 Profil: +507 m - + 512 m NN

Rechtswert: 45 22 300
 Hochwert: 53 74 880
 Aufnahme am: 5.8.1982

5 m Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), grobsandig, gelbbraun

Probe M194

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4.

AUFSCHLUSS Nr. M 195

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 475
 Ortschaft: Kirmbach
 Profil:

Rechtswert: 45 22 400
 Hochwert: 53 75 570
 Aufnahme am: 5.8.1982

+ 475 m - + 480 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), grobsandig,
 weißgrau

Probe M195/I

+ 480 m - + 482 m NN Mittelkies, sandig, mit Grobsandlagen, rotbraun

Probe M195/II

Einstufung: Bis + 480 m NN Nördlicher Vollsotter, darüber Mischserie.
 Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden bis Sarmat, Nördlicher
 Vollsotter(L2) überlagert von Kiesen der Mischserie (L4).

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M194	9	4	3	11	-	50	20	x	3						MS-L4
M195/I	93	x	x	2	2	2	1	-	-						NVS-L2
M195/II	65	2	-	8	4	15	6	-	x						MS-L4

AUFSCHLUSS Nr. M 196

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 465
 Ortschaft: Untermusbach
 Profil:

Rechtswert: 45 22 710
 Hochwert: 53 77 480
 Aufnahme am: 5.8.1982

+ 465 m - + 475 m NN Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau

Probe M196/I

+ 475 m - + 482 m NN Fein-bis Grobkies, mittelsandig, braungrau

Probe M196/II

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
 Lithozone L2

AUFSCHLUSS Nr. M 197

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 410
 Ortschaft: Reichersdorf
 Profil:

Rechtswert: 45 23 730
 Hochwert: 53 83 620
 Aufnahme am: 5.8.1982

+ 410 m - + 440 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), schwach mittel-
 bis grobsandig, mit geringmächtigen Grobsandzwischenlagen,
 weißgrau

Probe M197

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördlicher Vollsotter, Lithozone L2.

ANALYSEN

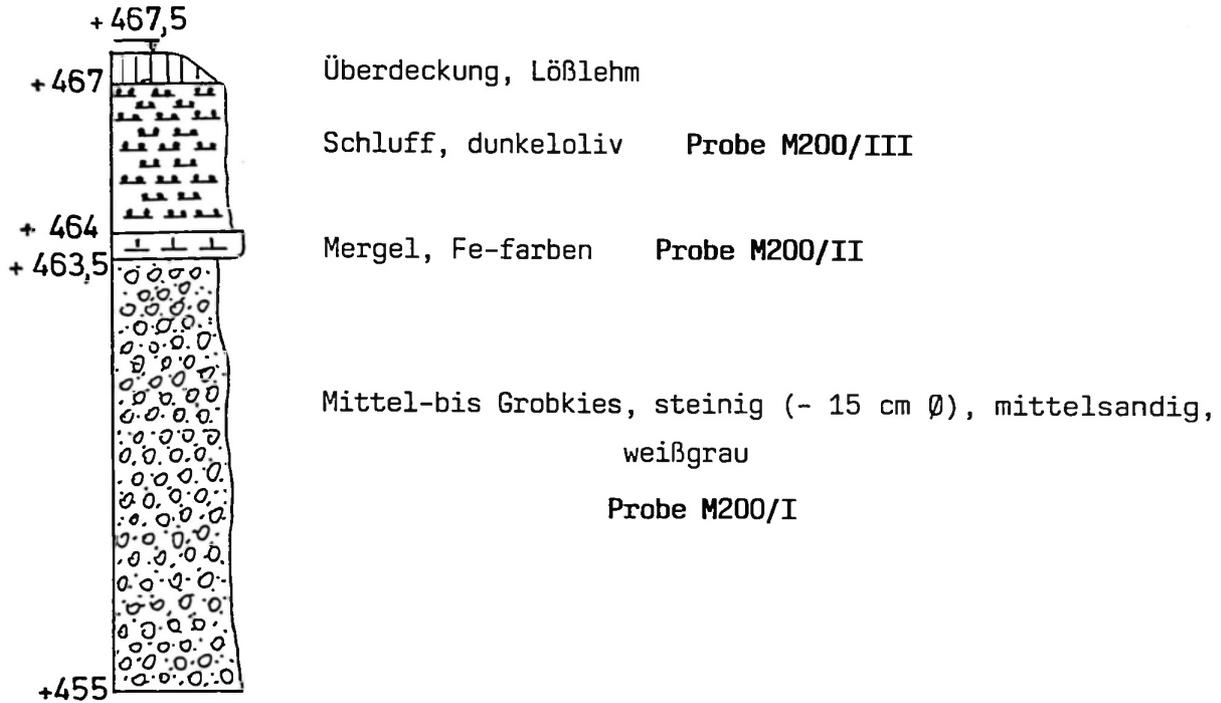
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montun.)	Kaolinit	Illit		
M196/I	89	-	x	1	2	4	3	1	x					NVS-L2	
M196/II	91	1	1	3	1	3	1	x	-					NVS-L2	
M197	92	x	x	1	2	3	1	x	1					NVS-L2	

AUFSCHLUSS Nr. M 200

TK 25 Nr. 7540

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 455
 Ortschaft: Dietelskirchen
 Profil:

Rechtswert: 45 25 700
 Hochwert: 53 73 150
 Aufnahme am: 14.8.1982



Probe M200/IV Ton mit Übergängen zu Kalkmergel, weißgrau, bröckelig. ?Top des Bentonits?, der nicht mehr aufgeschlossen ist.

Einstufung: Das aufgeschlossene Profil lagert nach Oeltzschner 1965 im Hangenden des hier gefundenen Bentonits. Die Probe M200/IV ist Material von unter +455 m NN.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2

Literatur: Oeltzschner, H.J. (1965): Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen auf Blatt Vilsbiburg 7540 (Niederbayern). - Dipl.-Arb. Univ. München, 101 S., München.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M200/I M200/II M200/III M200/IV	96	1	-	1	x	1	1	-	-	68	*	29	0,6 0,6 **	NVS-L2

* Chlorit 3% ** Kalzit 98%, Dolomit 2%

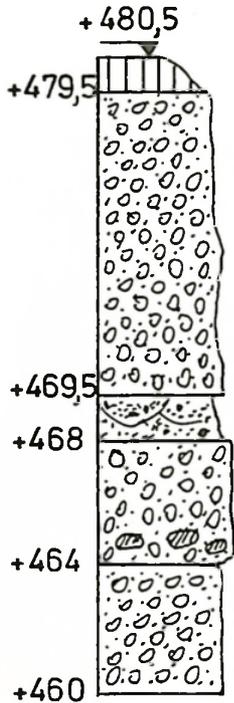
M. Salger 1982

AUFSCHLUSS Nr. M 201

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 460
 Ortschaft: Stürming
 Profil:

Rechtswert: 45 26 520
 Hochwert: 53 76 680
 Aufnahme am: 14.8.1982



Überdeckung
 Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, weißgrau, mit Fe-gefärbten Zwischenlagen

Probe M201/II

Grobsand, feinkiesig, kreugeschichtet, grau; Blattfloren!
 Probe M201/III

Probe M201/I

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), sandig, weißgrau; im unteren Teil Mergel- und Schluffkataklasten mit Krebs- und Wurmgingen (bis 60x30 cm Ø)

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittelsandig, weißgrau (L2)

Einstufung: Die Kiese zwischen +460-+468 m NN repräsentieren den Nördlichen Vollschofter (L2), der darüber lagernde, 1,5 m mächtige feinkiesige Sand zeigt ein Mischserien-Spektrum, darüber lagern Grobklas-tika des Hangenden Nördlichen Vollschofters (L3). Dies bedeutet, daß bereits intra-L2 Schüttungen aus dem Moldanubikum dieses Gebiet er-reichten (MS-L2).
 Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschofter-Abfolge, Lithozone L2 (NVS-L2, Ms-L2, HNVS-L3).

Literatur dazu siehe bei M202.

ANALYSEN

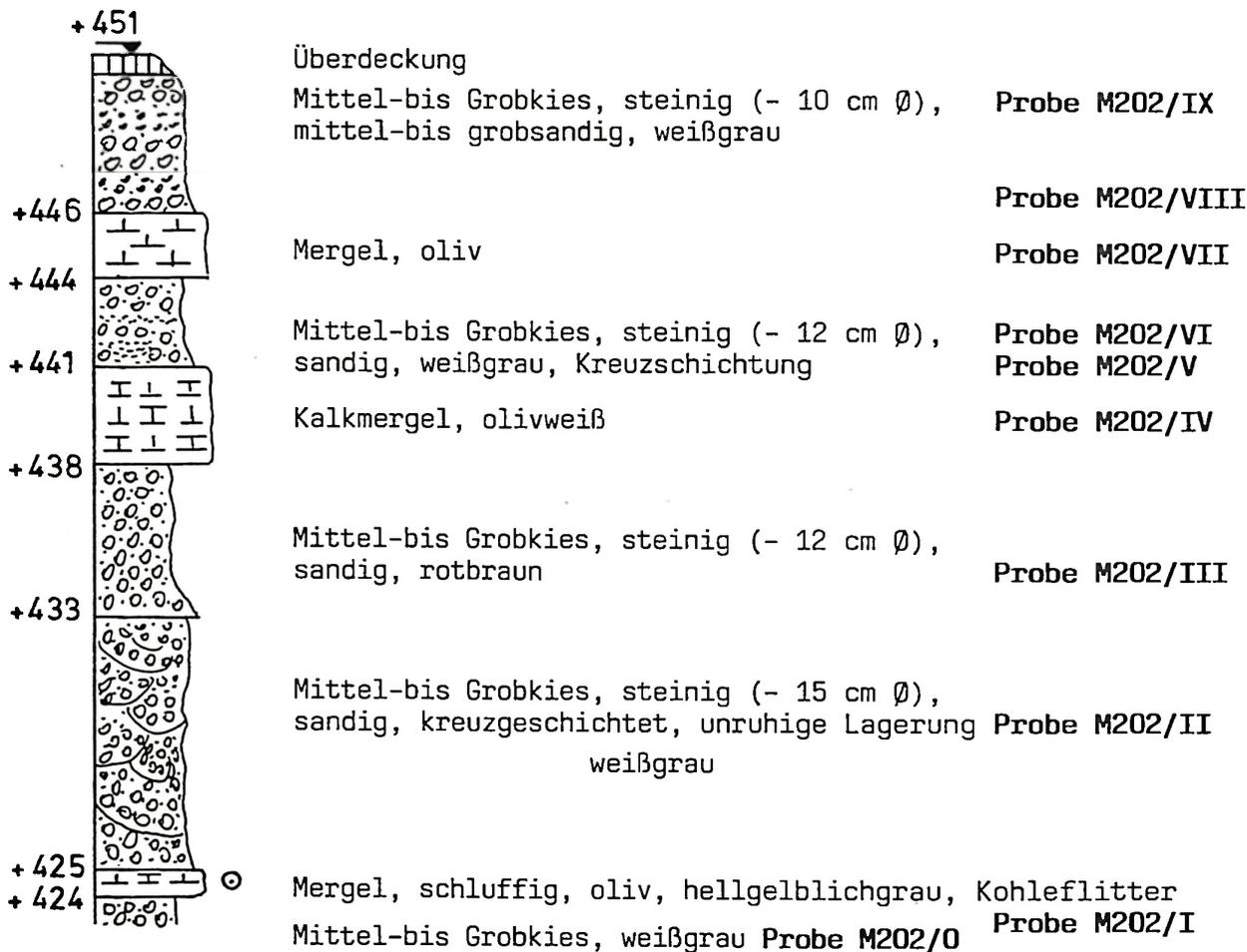
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M201/I	85	x	x	2	x	1	2	-	x						NVS-L2
M201/II	80	x	1	4	6	5	4	-	x						HNVS-L3
M201/III	72	16	x	2	-	5	4	x	1						MS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M202

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 424
 Ortschaft: Maßendorf
 Profil:

Rechtswert: 45 34 040
 Hochwert: 53 84 500
 Aufnahme am: 14.8.1982



⊙ Fundschicht nach M.Schötz: Cricetiden, Insectivoren, Blattabdrücke, Großsäuger (Karpät)-Baden

Einstufung: Nach den Schwermineralien ist die ganze Schichtfolge in der Grube Maßendorf in die Nördliche Vollsotter-Abfolge einzustufen. Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M202/0	93	1	x	2	1	1	1	x	1				13,5	NVS-L2
M202/I														
M202/II	88	x	1	2	5	2	1	-	x				*	NVS-L2
M202/III	97	-	-	1	x	1	1	-	-					
M202/IV										83	2	15		NVS-L2
M202/V	92	1	x	2	1	2	2	-	x					NVS-L2

* Kalzit 100%

M.Salger 1982

Fortsetzung M202

Bemerkung: Der Kalkmergel (Probe M202/IV) ergab einen relativ hohen Montmorillonitgehalt, was als Indiz für Zeitgleichheit zum Aschenfall der vulkanischen Äußerungen, die zu Bentonit umgesetzt wurden, gelten könnte.

Literatur zu Maßendorf:

- Gebhardt, P. (1964): Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen auf Blatt Aham 7440 (Niederbayern). - Dipl. Arb. Univ. München, 93 S., München.
- Jung, W. (1968): Pflanzenreste aus dem Jungtertiär Nieder- und Oberbayerns und deren lokalstratigraphische Bedeutung. - Ber. naturwiss. Ver. Landshut, 25:43-61, Landshut.
- Gregor, H.-J. (1982): Die jungtertiären Floren Süddeutschlands. - Ferdinand Enke Verlag, 278 S., Stuttgart.
- Gregor, H.-J. (1982): Ein Samenfund aus der Kiesgrube Maßendorf (Dingolfing). - Documenta naturae, 4:28, München.
- Gregor, H.-J. (1983): Die Flora aus dem Mergel I der Kiesgrube Maßendorf. - Documenta naturae, 11:30-45, München.
- Unger, H.J. (1983): Lithologie und Sedimentologie der Kiesgrube Maßendorf (Niederbayern). - Documenta naturae, 11:48-59, München.
- Mohr, B. (1983): Die Pollenflora aus dem Mergel I der Kiesgrube Maßendorf (Niederbayern). - Documenta naturae, 14:28-33, München.
- Schötz, M. (1983): Die Kiesgrube Maßendorf, eine miozäne Fossil-Fundstelle im Nördlichen Vollschotter Niederbayerns. - Documenta naturae, 11:1-29, München.
- Schötz, M. (1985): Die Kiesgrube Maßendorf, eine Kleinsäugerfundstelle der Ostmolasse. - Beitrag zur bis jetzt nicht gedruckten Erläuterung zum Kartenblatt 1:25 000 Nr. 7440 Aham von H.J. Unger (GLA), 11 S., München. Darin eine Zusammenfassung der umfangreichen Publikationen von M. Schötz zum Thema Kleinsäuger in der Ostmolasse.
- Spitzlberger, G. (1986): Die miozänen Blattfloren von Maßendorf und Berg bei Mainburg (Niederbayern). - Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 26:59-88, München.
- Unger, H.J. (1995): Geologische Karte von Bayern 1:25 000 Blatt Nr. 7440 (erschienen 1999, Erläuterungen, 72 S., 1995 abgeschlossen und vorgelegt, nicht erschienen. Unter der Nr. M-744 in der GLA-Bibliothek vorliegend.

ANALYSEN

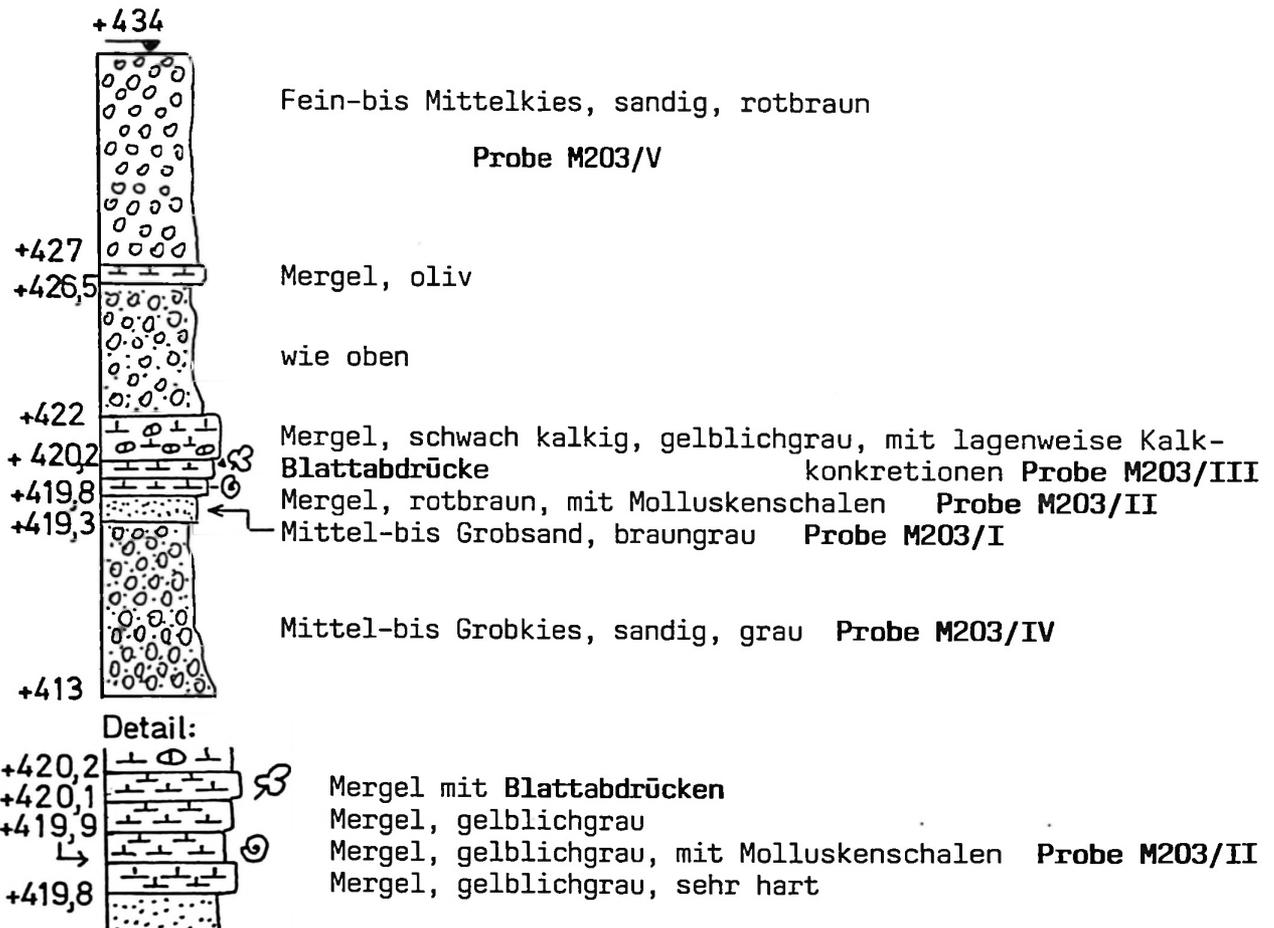
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung	
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit			
M202/VI	95	-	1	1	-	2	1	-	-					5,8	NVS-L2	
M202/VII																
M202/VIII	96	-	-	1	1	1	1	x	x							NVS-L2
M202/IX	85	1	-	3	3	3	5	x	x							NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 203

TK 25 Nr. 7340

Aufschluß: Hanganriß
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 413
 Ortschaft: Goldern
 Profil:

Rechtswert: 45 24 700
 Hochwert: 53 84 690
 Aufnahme am: 14.8.1982



Einstufung: Nach den Schwermineralanalysen handelt es sich um eine Abfolge, die zwischen dem Nördlichen Vollsotter und dem Hangenden Nördlichen Vollsotter lagert. Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozonen L2/L3.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M203/I	86	1	x	1	3	6	3	x	x				20,2 26,1	HNVS-L3
M203/II														
M203/III														
M203/IV	92	x	-	2	2	2	2	-	2					NVS-L2
M203/V	74	2	1	8	x	8	4	1	2					HNVS-L3

Fortsetzung M203

Literatur zur Florenfundstelle Goldern und ihrer zeitlichen Einstufung:

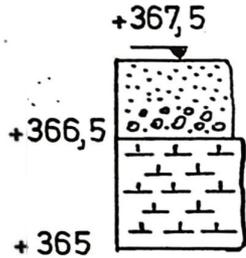
- Gregor, H.-J. (1982): Die jungtertiären Floren Süddeutschlands. Paläokarpologie, Phytostratigraphie, Paläoökologie, Paläoklimatologie. - Ferdinand Enke Verlag, 278 S., Stuttgart.
- Unger, H.J. (1985): Die Bohrung Goldern GLA 15. - Lithologie und Stratigraphie. - Documenta naturae, 27:11-19, München.
- Spitzlberger, G. (1989): Die Miozänfundstelle Goldern bei Landshut (Niederbayern). - Geologica Bavarica, 94:371-407, München.
- Unger, H.J. (1995): Geologische Karte von Bayern 1:25 000, Blatt Nr.7440 Aham, 1999 erschienen. Erläuterungen 1995 abgeschlossen und abgegeben. Nicht gedruckt. Unter der Nr.M-744 in der GLA-Bibliothek zur Einsicht aufliegend.

AUFSCHLUSS Nr. M 204

TK 25 Nr. 7340

Aufschluß: Hanganriß
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 365
 Ortschaft: Niederaichbach (siehe auch M110)
 Profil:

Rechtswert: 45 24 700
 Hochwert: 53 85 760
 Aufnahme am: 14.8.1982



Grobsand, nach unten in Fein-bis
 Mittelkies übergehend, grau

Probe M204/III
 Probe M204/II

Mergel, hellgrau

Probe M204/I

Einstufung: Nach den Schwermineralspektren handelt es sich um Sande der Nördlichen Vollsotter-Abfolge.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
 Lithozone L2

Nach M.Schötz (frdl.mündl.Mitt. 1982) soll es sich um sicheres Karpat handeln.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M204/I										64	1	35		NVS-L2 NVS-L2
M204/II	90	x	-	3	x	4	2	-	1					
M204/III	92	-	-	2	1	3	2	x	x					

AUFSCHLUSS Nr. M 205

TK 25 Nr. 00

Aufschluß: Sandproben aus Bohrungen der SAKOG

Rechtswert:

Basis, Ansatzhöhe (+m NN): Teufen siehe unten

Hochwert:

Ortschaft: Trimmelkam

Aufnahme am: 6/1982

Profil: dedit Dr.Enichlmayer, SAKOG, Trimmelkam

1. SAKOG, Bohrung Tarsdorf 2, Teufe 125,5 m
Feinsand, stark glimmerig, hellgrau
Graue Serie - Tertiär, Mittelmiozän, Baden
Probe 001
2. SAKOG, Bohrung Wolfing 12, Teufe 174,8 m
Feinsand, glimmerig, hellgrau, stark kalkhaltig
Graue Serie - Tertiär, Mittelmiozän, Baden
Probe 002
3. SAKOG, Bohrung Ortholling 5, Teufe 149,8 m
Feinsand, schwach mittelsandig, glimmerig, hellgrau, kalkhaltig
Graue Serie - Tertiär, Mittelmiozän, Baden
Probe 003
4. SAKOG, Bohrung Fehn 1, Teufe 96,5 m
Feinsand mit lagenweise Fein-bis Mittelkies, stark hellglimmerig, hellgrau, stark kalkig; Gerölle gerundet
Graue Serie - Tertiär, Mittelmiozän, Baden
Probe 004
5. SAKOG, Bohrung Holzöster 4, Teufe 117,5 m
Fein-bis Mittelsand, stark glimmerig, mittelgrau
Graue Serie - Tertiär, Mittelmiozän, Baden
Probe 005
6. SAKOG, Bohrung Winham 5, Teufe 196,0 m
Feinsand, schluffig, schwach glimmerig. Kalkfrei.
Bunte Serie - Tertiär, Untermiozän, Karpat
Probe 006

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Sinekitt (Montm.)	Kaolinit	Illit		
001	90	x	1	1	1	3	2	1	1					Baden
002	74	1	-	1	8	6	8	1	1					Baden
003	96	x	2	1	3	3	4	1	x					Baden
004	94	-	x	x	1	2	2	-	1					Baden
005	90	-	x	-	3	4	1	1	1					Baden
006	28	7	2	5	1	50	3	-	4					Karpat

AUFSCHLUSS NR. M 206

TK 25 NR. 7244

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 75 500

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 310

Hochwert: 53 96 380

Ortschaft: Osterhofen

Aufnahme am: 1.4.1982

Profil:

- 0 - 2,0 m Auffüllung
- 3,6 m Torf
- 4,0 m Feinkies, sandig, schluffig, schwach tonig, grau
- 5,0 m Mittelkies, sandig, grau
- 6,0 m Grobkies, grau
- 7,0 m Fein-bis Grobkies, sandig, grau

Quartär

Tertiär

- 22,0 m Ton, blaugrau (Braunkohlentertiär i.w.S.)
- 50,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, weißgrau (Ortenburger Schotter, Oberes Ottnang)
- 63,0 m Ton, blaugrau, schluffig, feinsandig (Braunkohlentertiär i.w.S.)

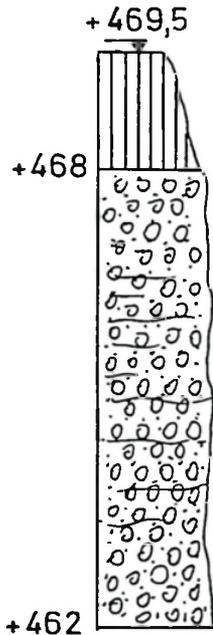
Endteufe: 63,0 m

AUFSCHLUSS Nr. M 207

TK 25 Nr. 7540

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 462
 Ortschaft: Südöstlich Vilsbiburg
 Profil:

Rechtswert: 45 27 900
 Hochwert: 53 67 500
 Aufnahme am: 8.11.1982



Überdeckung, lehmig-kiesig

Probe M207/II

Mittel-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, beige-grau

Probe M207/I

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, ?Baden-Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschotter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smeکتit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M207/I	80	1	-	3	4	7	4	x	x						HNVS-L3
M207/II	68	1	2	6	2	10	8	x	1						HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M 208

TK 25 Nr. 7540

Aufschluß: (Mgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 465
 Ortschaft: Südöstlich Pfistersham
 Profil:

Rechtswert: 45 31 750
 Hochwert: 53 66 150
 Aufnahme am: 8.11.1982

3 m Kalkmergel (+ 465 m - + 468 m NN), olivgrau

Probe M208

AUFSCHLUSS Nr. M 209

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß:
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 680
 Ortschaft: Schönachmünding
 Profil:

Rechtswert: 44 19 530
 Hochwert: 53 02 200
 Aufnahme am: 1982

dedit Dr. Grottenthaler (GLA)

Sandstein, fein-bis mittelkörnig, grau

Probe M209

Einstufung: Schüttung aus den Alpen nach Norden zur Zeit der Oberen Süßwasser-
 molasse, eventuell zeitgleich zur Nördlichen Vollschorter-Abfolge.
 Tertiär, Mittelmiozän, ?Baden

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M208													18	
M209	81	12	1	4	-	2	-	-	x					OSM

AUFSCHLUSS Nr. M 210

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß:
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 645
Ortschaft: Grünau
Profil:

Rechtswert: 44 19 260
Hochwert: 53 04 150
Aufnahme am: 1982

dedit Dr.Grottenthaler (GLA)

Feinsandiger Schluff, graubeige

Probe M210

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän?, Obere Süßwassermolasse

Auffallend sind die hohen Zirkongehalte dieses Sediments.

Literatur zu M209 bis M215:

Grottenthaler,W.(1993): Geologische Karte 1:25 000 von Bayern, Erläuterungen zum Blatt Nr.8131 Schongau. - abgeschlossen; noch nicht erschienen, München (Bayer.Geol.L.-Amt).

AUFSCHLUSS Nr. M 211

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß:
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 670
Ortschaft: Lech
Profil:

Rechtswert: 44 17 670
Hochwert: 52 97 300
Aufnahme am: 1982

dedit Dr.Grottenthaler (GLA)

Sandstein, weißgrau

Probe M211

Einstufung: Schüttung aus den Alpen nach Norden zur Zeit der Oberen Süßwassermolasse, eventuell zeitgleich zur Nördlichen Vollsotter-Abfolge.

Tertiär, Mittelmiozän,?Baden

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M210	42	33	6	7	-	2	9	-	-*					OSM
M211	67	9	5	4	x	13	1	x	1					OSM

* Amphibole

AUFSCHLUSS Nr. M 212

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß: Eisenbahnbrücke
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 670
 Ortschaft: Schongau
 Profil:

Rechtswert: 44 17 760
 Hochwert: 52 97 340
 Aufnahme am: 1982

dedit Dr.Grottenthaler (GLA)

Mergel der Oberen Süßwassermolasse, grau

Probe M212

AUFSCHLUSS Nr. M 213

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß: Schloßberg
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 765
 Ortschaft: Schongau
 Profil:

Rechtswert: 44 19 000
 Hochwert: 52 96 870
 Aufnahme am: 1982

Sandstein, fein-bis grobkörnig, weißgrau

Probe M213

Einstufung: Schüttung aus den Alpen nach Norden zur Zeit der Oberen Süßwassermolasse, eventuell zeitgleich zur Nördlichen Vollsotter-Abfolge. Tertiär, Mittelmiozän, ?Baden

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M212													14,7	OSM
M213	84	7	1	5	-	4	-	-	x					OSM

AUFSCHLUSS Nr. M 214

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß:
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 710
Ortschaft: Hausen
Profil:

Rechtswert: 44 21 870
Hochwert: 52 97 480
Aufnahme am: 1982

dedit Dr.Grottenthaler (GLA)

Sandstein, mittel-bis grobkörnig, hart, weißgrau

Probe M214

Einstufung: Schüttung aus den Alpen nach Norden zur Zeit der Oberen Süßwasser-
molasse, eventuell zeitgleich zur Nördlichen Vollschoetter-Abfolge.
Tertiär, Mittelmiozän, Baden?

AUFSCHLUSS Nr. M 215

TK 25 Nr. 8131

Aufschluß:
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 763
Ortschaft: Hohenbrand
Profil:

Rechtswert: 44 23 150
Hochwert: 52 96 380
Aufnahme am: 1982

dedit Dr.Grottenthaler (GLA)

Glimmerschluff, gelbbraun

Probe M215

Einstufung: Tertiär, Mittleres Ottnang?, Obere Meeresmolasse?
(Auskunft Dr.Grottenthaler 26.7.1985)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turnalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disphen	Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M214	81	11	-	2	-	6	-	-	-					OSM
M215	26	33	3	2	19	1	16	-	-					OMM?

AUFSCHLUSS Nr. M216

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 446
 Ortschaft: Rieberseck
 Profil:

Rechtswert: 45 33 970
 Hochwert: 53 71 900
 Aufnahme am: 19.3.1983



Schluff, oliv, mit Kalk-Zwischenlagen (L2)

Fein-bis Grobkies, mittelsandig, rotbraun
 Probe M216/II

Fein-bis Grobkies, durch Kalk nagelfluhartig verbacken

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 8 cm Ø), mittel-bis grob-
 sandig, weißgrau

Probe M216/I

Einstufung: Die Kiese und Sande zeigen ein L2-Schwermineralspektrum, die Abfolge, einschließlich des Kalkschluffs an ihrem Top, ist in die Nördliche Vollsotter-Äbfolge zu stellen.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Äbfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M216/I	95	-	-	1	x	1	1	1	1					NVS-L2
M216/II	97	-	-	1	x	1	1	x	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 217

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 34 370

Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 450

Hochwert: 53 82 800

Ortschaft: Mietzing

Aufnahme am: 19.3.1983

Profil:

5 m (+ 450 m - + 455 m NN) Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, rot-braun, graubraun

Probe M217

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördlicher Vollsotter, Lithozone L2.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M217	94	-	x	3	x	2	1	-	-					NVS-L2

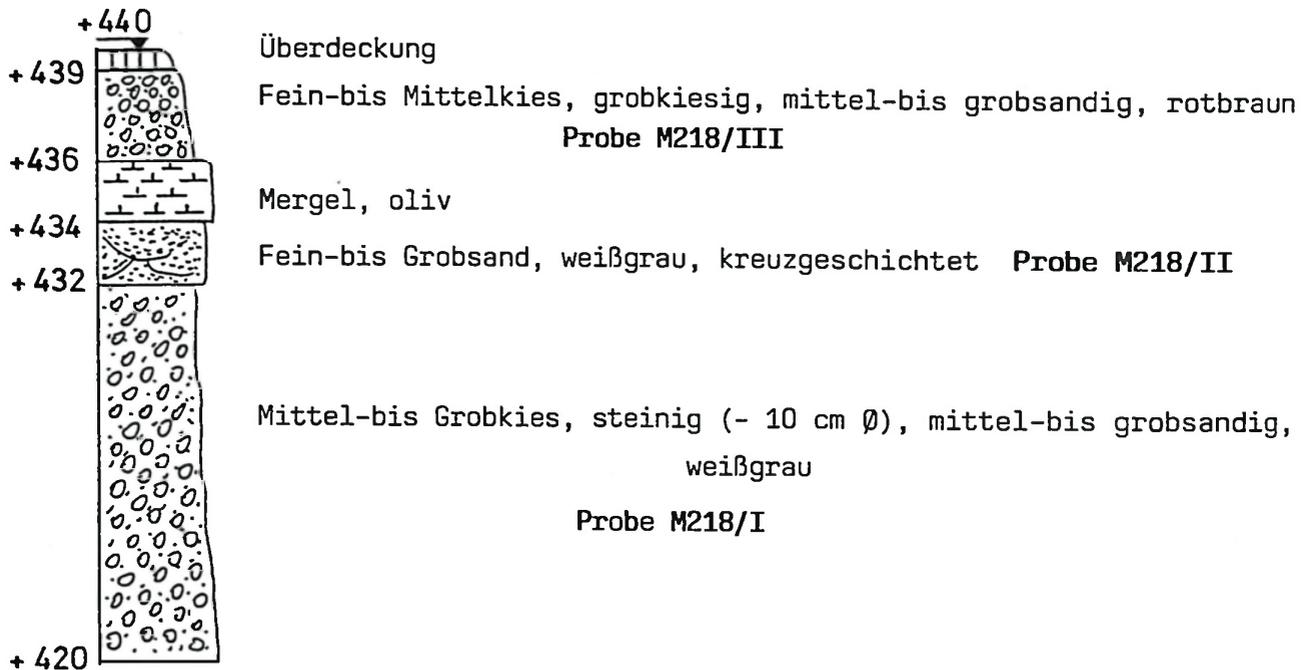
M.Salger 1983

AUFSCHLUSS Nr. M 218

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 420
 Ortschaft: Südlich Oberbubach
 Profil:

Rechtswert: 45 36 680
 Hochwert: 53 83 850
 Aufnahme am: 19.3.1983



Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M218/I	94	x	x	2	1	3	1	-	x					NVS-L2
M218/II	96	-	-	2	x	1	1	-	-					NVS-L2
M218/III	93	x	-	1	x	3	2	1	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 219

TK 25 Nr. 7441

Aufschluß: (K-Sgr.)

Rechtswert: 45 42 070

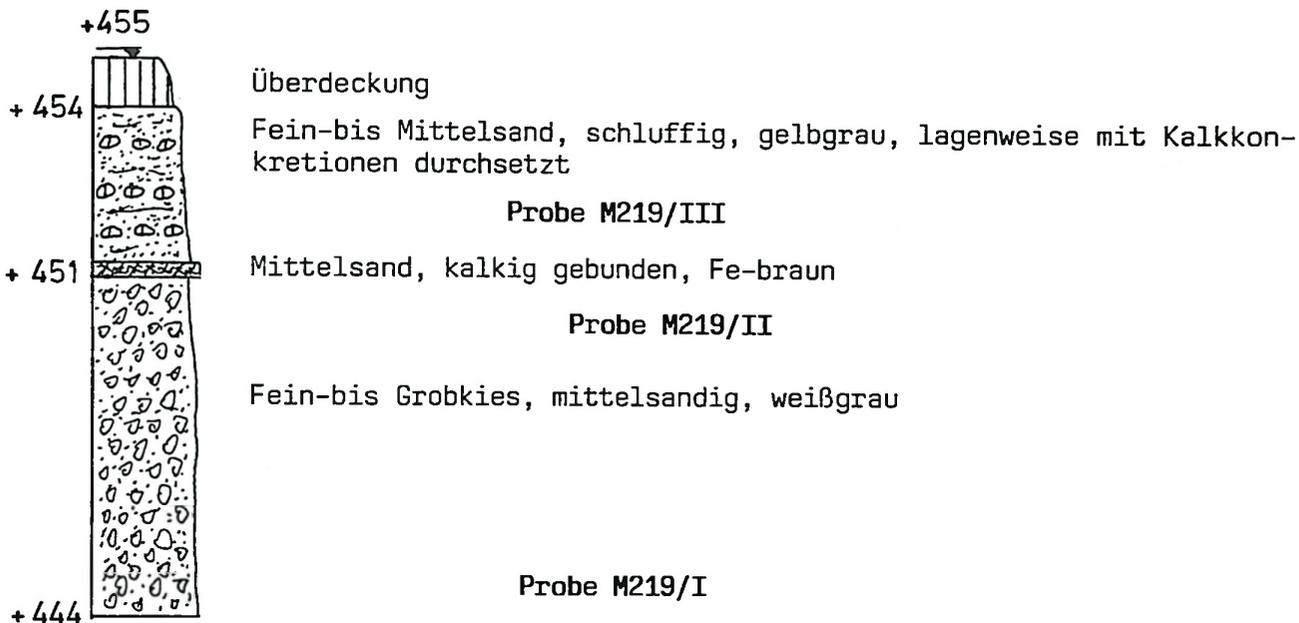
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 444

Hochwert: 53 74 150

Ortschaft: Satzing

Aufnahme am: 19.3.1983

Profil:



Einstufung: Über Kiesen des Nördlichen Vollschoeters (M219/I) lagert eine durch Kalk verfestigte, eisenbraune Mittelsandlage, die Sand der Lithozone L3 überlagert. Die Abfolge ist in die Nördliche Vollschoeter-Abfolge zu stellen.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschoeter-Abfolge, Lithozonen 12/L3

ANALYSEN

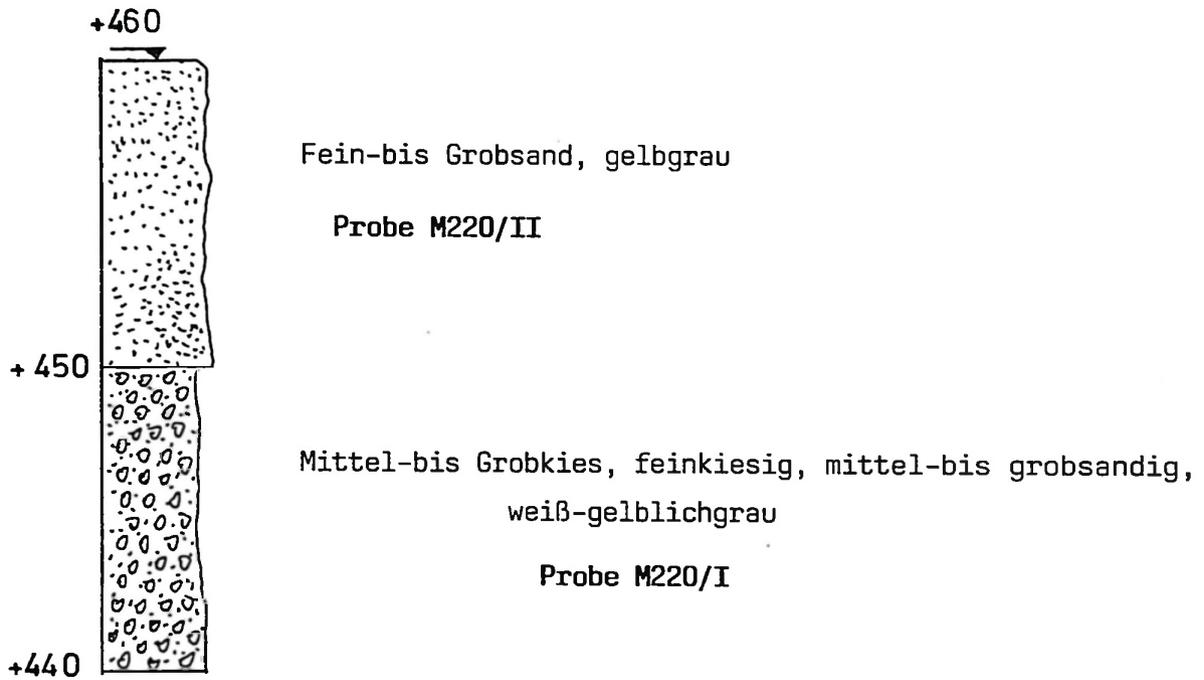
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M219/I	92	1	x	1	1	4	1	x	x					NVS-L2
M219/II	96	x	x	2	1	1	x	x	-					NVS-L2
M219/III	75	1	2	2	8	5	6	1	-					HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M 220

TK 25 Nr. 7441

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 440
 Ortschaft: Niedertrennbach
 Profil:

Rechtswert: 45 41 750
 Hochwert: 53 75 300
 Aufnahme am: 19.3.1983



Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

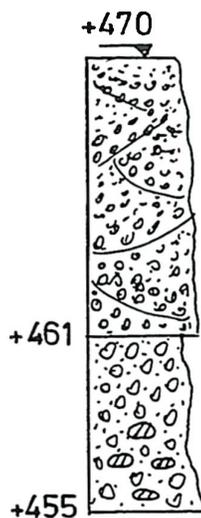
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2μ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M220/I	94	x	-	2	1	2	1	-	-					NVS-L2
M220/II	91	x	x	3	3	2	1	x	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 221

TK 25 Nr. 7541

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 455
 Ortschaft: Thalkofen
 Profil:

Rechtswert: 45 37 950
 Hochwert: 53 73 250
 Aufnahme am: 19.3.1983



Feinkies, mittel-bis grobsandig, tonig, weißgrau, mit vielen Feldspäten, Kreuzschichtung

Probe M221/II

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-bis grobsandig, schwach tonig, mit Mergelkataklasten durchsetzt. Kalkalpine Gesteine stark korrodiert.

Probe M221/I

Einstufung: Beim unteren Kies handelt es sich um ein Sediment der Mischserie (L4), der darüber lagernde sandige Feinkies ist nach den Prozentanteilen von Granat und Zirkon, der Moldanubischen Serie (L5) zuzuordnen. Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Misch-bis Moldanubische Serien, Lithozonen L4/L5

ANALYSEN

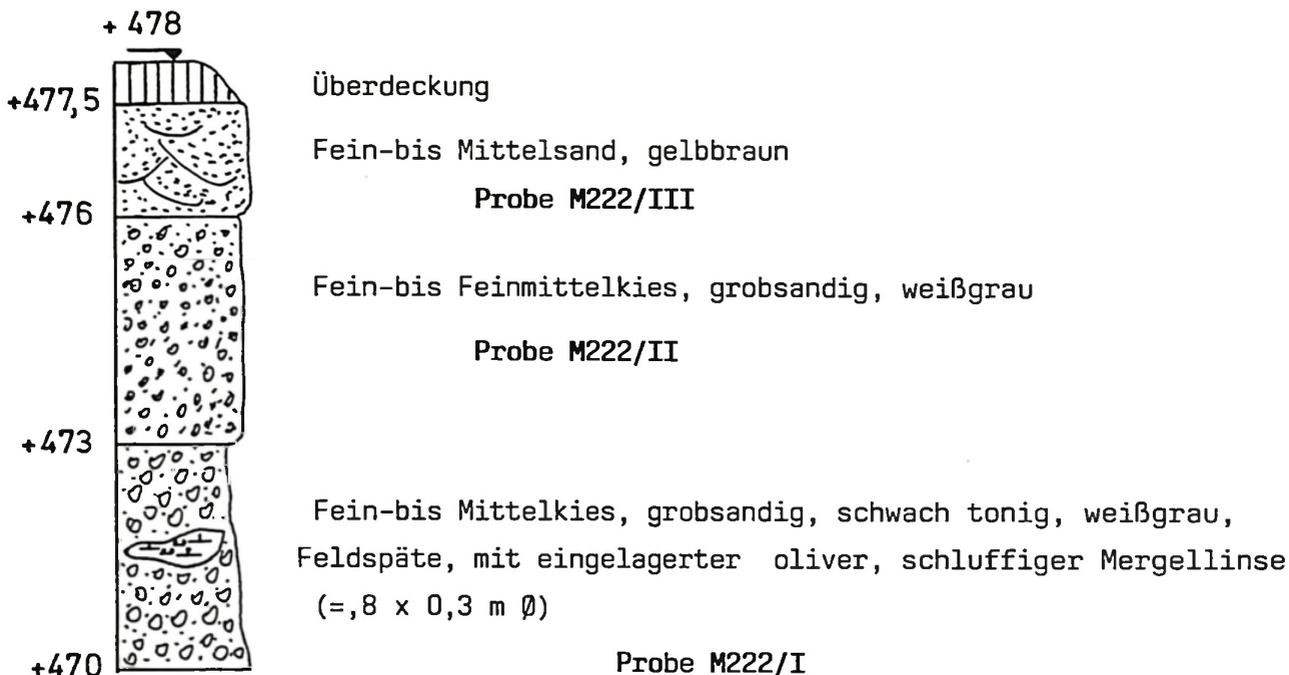
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M221/I	19	7	2	15	13	25	18	1	2					MS-L4
M221/II	4	73	1	7	-	10	4	x	1					MO-L5

AUFSCHLUSS Nr. M 222

TK 25 Nr. 7440

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 470
 Ortschaft: Reit
 Profil:

Rechtswert: 45 35 650
 Hochwert: 53 73 650
 Aufnahme am: 19.3.1983



Einstufung: Mit diesem Aufschluß gelang erstmals der Nachweis, daß bereits innerhalb der Nördlichen Vollschorter-Abfolge stärkere Einschüttungen aus dem Moldanubikum in das Molassebecken erfolgten. Über einem Kies mit einer oliven Mergellinse, der ein eindeutig moldanubisches Schwermineralspektrum zeigt, lagern Kiese mit einem Nördlichen Vollschorter-Spektrum, die von Sanden der Lithozone L3 überlagert werden.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozonen M0-L2, NVS-L2, HNVS-L3.

ANALYSEN

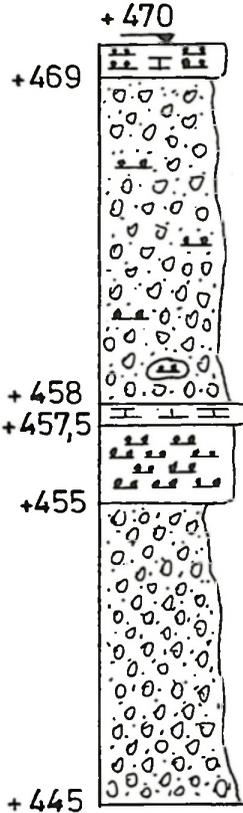
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M222/I	2	79	2	3	-	10	3	x	1					M0-L2
M222/II	90	1	-	1	1	3	3	1	x					NVS-L2
M222/III	70	5	x	5	4	11	5	x	x					HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M 223

TK 25 Nr. 7540

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 445
 Ortschaft: Marxbauer
 Profil:

Rechtswert: 45 28 250
 Hochwert: 53 69 300
 Aufnahme am: 19.3.1983



Schluff, kalkig, oliv bis helloliv

Fein-bis Grobkies, sandig, schwach schluffig, weißgrau, an der Basis steinig (- 12 cm Ø), sandig, rotbraun, mit vielen stark ankorrodierten Kalken und Schluffkataklasten (0,3x0,5 m Ø).

Probe M223/II

Kalkmergel, weißoliv

Schluff, oliv

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 20 cm Ø), mittel-bis grob-sandig, weißgrau, rotbraun

Probe M223/I

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschocter-Abfolge,
 Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M223/I	91	2	x	2	1	2	2	-	x					NVS-L2
M223/II	89	1	x	2	2	5	1	x	-					NVS-L2
M223/III	97	x	x	1	x	1	1	-	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M224

TK 25 Nr. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Traich II (= M169)
Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 478,5
Ortschaft: Traich
Profil: nächste Seite

Rechtswert: 44 97 800
Hochwert: 53 80 820
Aufnahme am: 4.6.1984

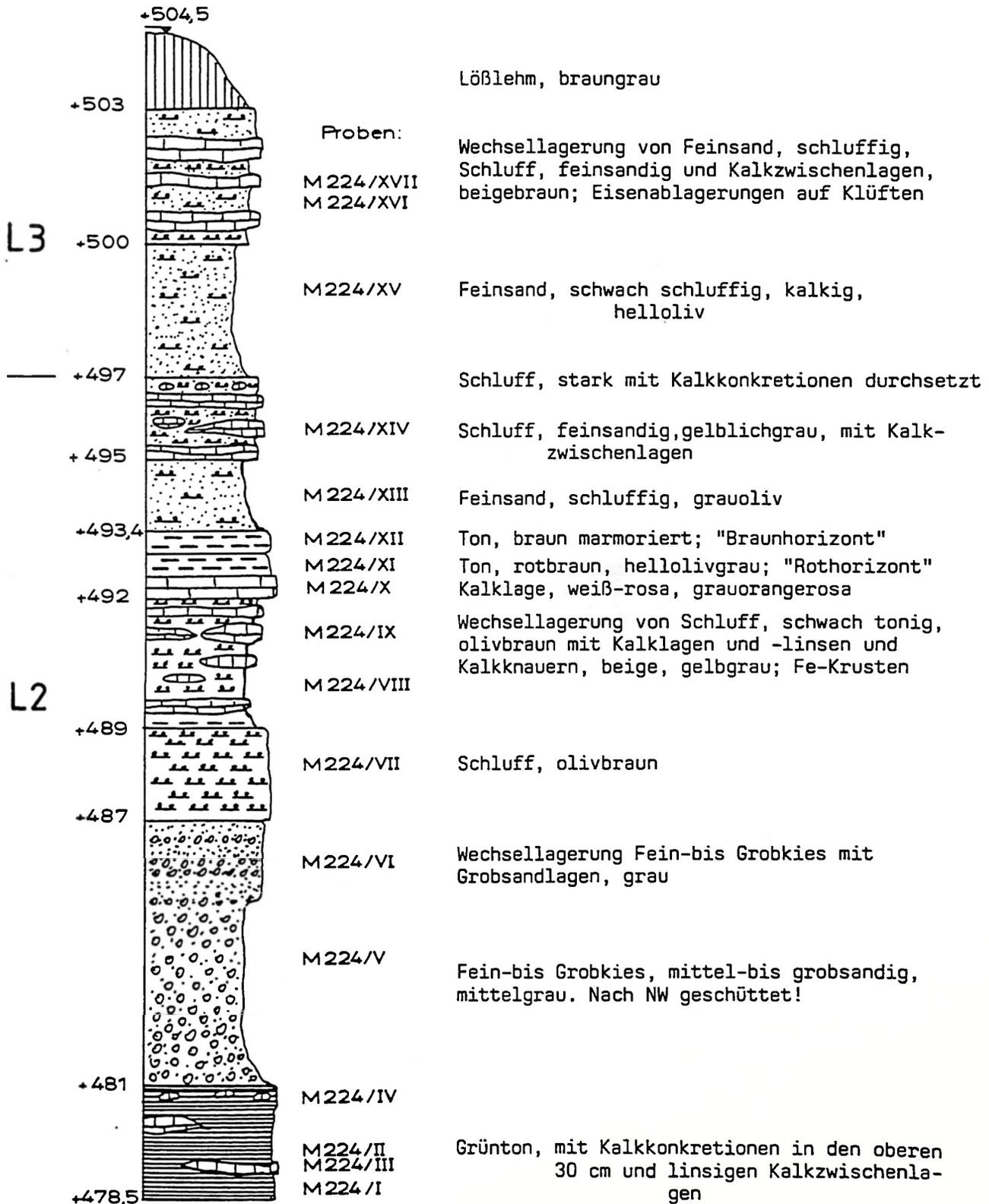
Bemerkung: Im Zuge der Beprobung der Molasse wurden mehrere Bentonitabbauere der Firma Südchemie besucht und, neben der Beprobung und Kartierung der Bentonitlagerung, vor allem das Augenmerk auf die den Bentonit überlagernden Schichten gelegt. Es sollte geklärt werden, welche Sedimente die einzelnen Bentonite überlagern und wie sie zeitlich, nach schwermineralanalytischen Kriterien, einzustufen sind. Die Ergebnisse dieser über mehrere Jahre laufenden Untersuchungen bestätigten, wie bereits veröffentlicht (Unger & Niemeyer 1985a, 1985b; Unger, Fiest & Niemeyer 1990), daß es nach den lithozonalen Erkenntnissen mehrere Bentonitlagen in unterschiedlichen stratigraphischen Niveaus geben muß.

Bezogen auf den hier untersuchten Abbau Traich II läßt sich zum Profil sagen, daß über dem Bentonit bis + 497 m NN Sedimente der Nördlichen Vollschocter-Abfolge der Lithozone L2 lagern. Zwischen +492,4 m und +493,4 m NN fand sich ein rot und braun gefärbter Ton mit hohem Montmorillonitgehalt (siehe auch Unger & Niemeyer 1985b:71ff). Die Schluffe zeichnen sich durchwegs durch einen hohen Karbonatgehalt einschließlich von Kalkzwischenlagen aus, ein Charakteristikum der höheren Nördlichen Vollschocter-Abfolge. Über +497 m NN fand sich ein schwach schluffiger, helloliver Feinsand mit einem L3-Spektrum, ebenfalls zur Nördlichen Vollschocter-Abfolge zu stellen. Darüber lagert eine Wechselfolge von schluffigem Feinsand bis feinsandigem Schluff mit ebenfalls kalkigen Zwischenlagen. Das Schwermineralspektrum ist nicht eindeutig einzuordnen: entweder es handelt sich um ein L3-Sediment, so wie wir es 1985 interpretierten oder um ein Mischserien-Sediment. Die Kalkzwischenlagen sprechen in diesem Falle für eine Einstufung in den obersten Abschnitt der Lithozone L3, so daß die Nördliche Vollschocter-Abfolge hier in Traich die +500 m NN-Marke überschreitet.

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschocter-Abfolge,
Lithozonen L2/L3.

Fortsetzung M224

Profil



Fortsetzung M224

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M224/I										100	-	-		
M224/II										89	1	10		
M224/III*										90	1	8		
M224/IV										100	-	-		
M224/V	94	-	-	1	1	3	-	-	1					NVS-L2
M224/VI	96	-	-	1	-	2	-	-	1					NVS-L2
M224/VII	81	1	-	2	6	7	3	-	-					NVS-L2
M224/VIII	91	-	-	4	-	3	1	-	1					NVS-L2
M224/IX*														
M224/X*										70	2	28		
M224/XI										70	2	28		
M224/XII										68	-**	28		
M224/XIII										83	-**	15		
M224/XIV*										76	-**	20		
M224/XV	86	1	1	3	1	5	3	-	-	78	-**	20		HNVS-L3
M224/XVI	46	1	2	1	9	14	25	-	2					HNVS-L3
M224/XVII*										74	-**	24		

* Karbonate = Dolomit. Dolomite nur durch Antransport von alpinem Material aus dem Süden möglich.

** Chloritanteile (%):

M224/XII 4%
M224/XIII 2%
M224/XIV 4%
M224/XV 2%
M224/XVII 2%

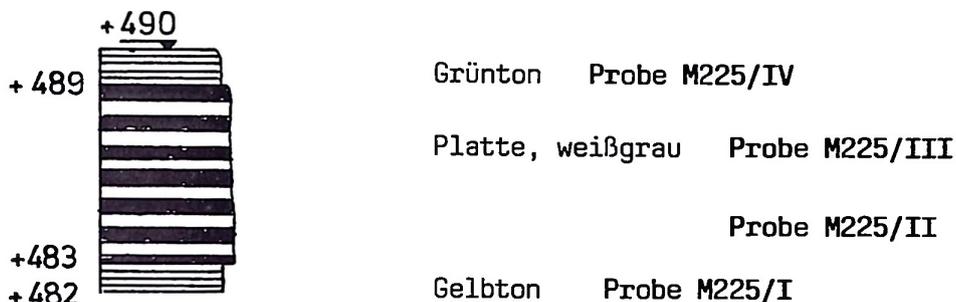
M.Salger 1983

AUFSCHLUSS NR. M. 225

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Hinterschlag
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 487
 Ortschaft: Hinterschlag
 Profil: siehe auch M167

Rechtswert: 44 91 270
 Hochwert: 53 79 600
 Aufnahme am: 6.7.1983



Analysenergebnisse (A.Wild 1984):

Element (%)	M225/I	M225/II	M225/III	M225/IV
SiO ₂	52,64	54,71	52,72	53,70
Al ₂ O ₃	17,95	17,68	19,68	18,07
Fe ₂ O ₃ -FeO	4,35	4,13	4,57	5,04
MnO	0,02	0,02	0,01	0,03
MgO	3,34	3,18	2,82	3,65
CaO	1,68	1,56	1,46	1,51
Na ₂ O	2,03	2,26	2,01	1,44
K ₂ O	0,68	1,30	1,19	1,55
TiO ₂	0,37	0,40	0,47	0,42
P ₂ O ₅	0,06	0,06	0,06	0,02
GV	17,8	15,9	15,8	15,5
Summe	100,92	101,21	100,79	100,93

Bemerkung: Ziel dieser Untersuchung war es, abzuklären, ob die einzelnen Bentonitmodifikationen (Blauton, Platte, Gelbton) sich in ihrer chemischen Zusammensetzung grundlegend voneinander unterscheiden. Wie die Analysenergebnisse zeigen, gibt es, außer bei Al₂O₃, keine nennenswerten Abweichungen im Elementbestand. Das heißt, daß der Chemismus auch der Platte der Tonzusammensetzung von Gelb- und Blauton weitgehend entspricht. Lediglich im Umwandlungsgrad von Tuff und vulkanischen Aschen, also im Habitus, bestehen die Unterschiede.

AUFSCHLUSS NR. M 226

TK 25 NR. 7437

Aufschluß: Bentonitabbau - Niederschönbuch

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 482,5

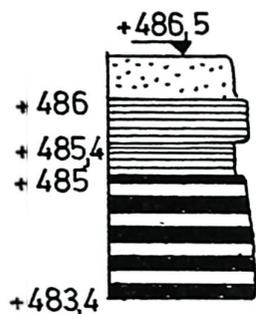
Ortschaft: Niederschönbuch

Profil: siehe auch M151

Rechtswert: 44 92 720

Hochwert: 53 81 090

Aufnahme am: 6.7.1983



Grobsand, weißgrau

Gelbton Probe M226/III

Blauton Probe M226/II

Platte, weißgrau Probe M226/I

Der Ton im Liegenden der Platte ist offensichtlich erodiert.

Analysenergebnisse (A.Wild 1983):

Element (%)	M226/I	M226/II	M226/III
SiO ₂	53,16	54,85	55,62
Al ₂ O ₃	17,95	16,98	16,79
Fe ₂ O ₃ -FeO	5,39	4,57	4,06
MnO	0,02	0,02	0,01
MgO	3,20	3,79	3,91
CaO	1,28	1,62	1,73
Na ₂ O	1,97	1,60	1,36
K ₂ O	1,52	1,12	0,97
TiO ₂	0,45	0,37	0,45
P ₂ O ₅	0,03	0,07	0,07
GV	15,6	16,2	16,5
Summe	100,57	101,19	101,47

Bemerkung: Wie bereits bei M225 bemerkt, sind die Schwankungsbreiten im Chemismus der unterschiedlichen Bentonitmodifikationen äußerst gering.

AUFSCHLUSS NR. M 227

TK 25 NR. 7336

Aufschluß: Bentonitabbau - Birnfeld

Rechtswert: 44 78 350

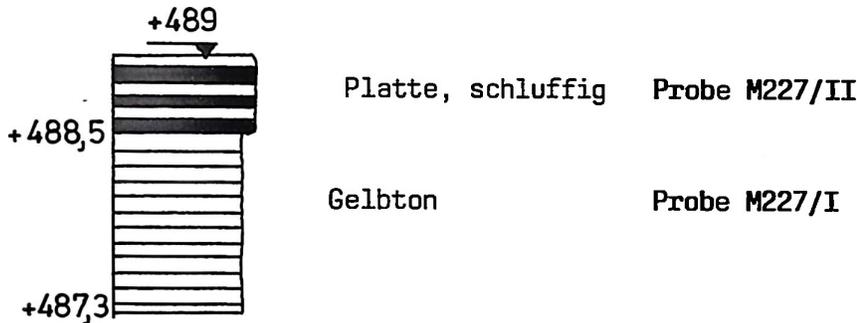
Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 487,3

Hochwert: 53 86 160

Ortschaft: Birnfeld

Aufnahme am: 6.7.1983

Profil:



Analysenergebnisse (A.Wild 1983):

Element (%)	M227/I	M227/II
SiO ₂	54,26	66,29
Al ₂ O ₃	15,84	13,57
Fe ₂ O ₃ -FeO	3,95	2,44
MnO	0,01	0,05
MgO	3,43	1,38
CaO	1,73	1,16
Na ₂ O	2,22	1,74
K ₂ O	0,17	2,86
TiO ₂	0,25	0,19
P ₂ O ₅	0,04	0,01
GV	18,9	10,6
Summe	100,80	100,29

Bemerkung: Zwischen dem Gelbton und der Platte im Hangenden bestehen im Chemismus doch erhebliche Unterschiede, die entweder in unterschiedlichen Förderzentren oder in unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung der geförderterten Tuffe und Aschen gesucht werden kann. (siehe dazu: Unger, H.J. & Niemeyer, A. (1985): Bentonitlagerstätten zwischen Mainburg und Landshut und ihre zeitliche Einstufung. - Geol. Jb., D71:59-93, Hannover).



Gelbton, Birnfeld (M227)



Gelbton, Hinterschlag (M225)



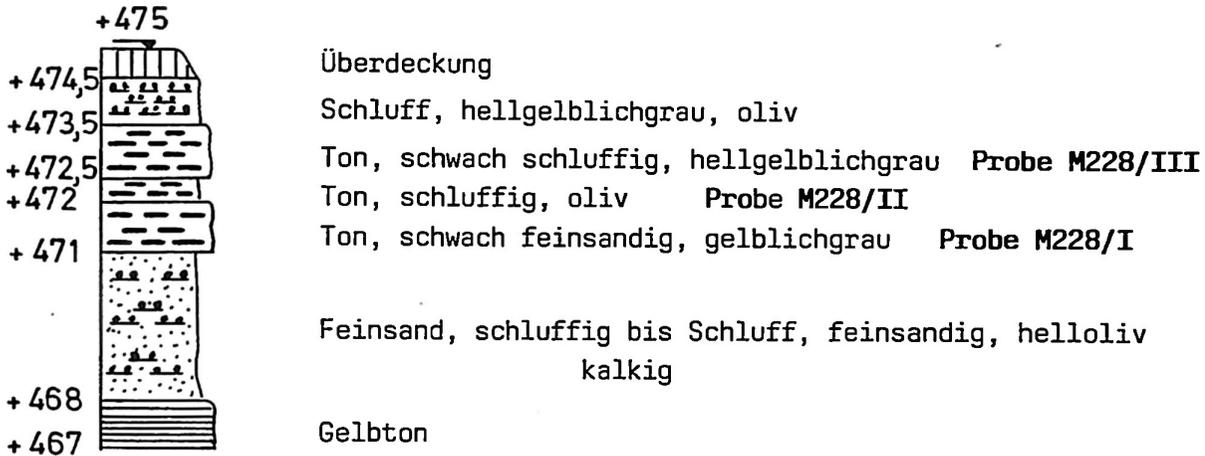
Struktur der Platte in Niederschönbuch (M226) mit eingeschlossener Molluskenschale

AUFSCHLUSS Nr. M 228

TK 25 Nr. 7340

Aufschluß: Ehemaliger Bentonitabbau - Vogelsang
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 467,0
 Ortschaft: Vogelsang, Gde.Mühlhausen
 Profil:

Rechtswert: 45 27 450
 Hochwert: 53 95 120
 Aufnahme am: 18.7.1983



Bemerkung: Die gesamte Abfolge wird in die Nördliche Vollschorter-Abfolge gestellt. Das Profil hat gewisse Ähnlichkeit mit der Abfolge im Bentonitabbau Traich II (siehe M224). Vor allem die 3 m über dem Bentonit lagernden Tone mit einem relativ hohen Montmorillonitgehalt lassen sich mit den Tonproben M224/XI, XII von Traich II gut vergleichen.

Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

Betreiber dieses Bentonitabbaus, der in den Jahren 1945 bis 1948 umging, war Fritz May aus Sübkofen/Niederbayern, Post Bayerbach. Über die geförderten Mengen konnte nichts mehr in Erfahrung gebracht werden.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M228/I										75	5	20		
M228/II										75	3	22		
M228/III										80	2	18		

AUFSCHLUSS NR. M 229

TK 25 NR. 7240

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 452
 Ortschaft: Rumpfmühle
 Profil:

Rechtswert: 45 27 740
 Hochwert: 53 96 150
 Aufnahme am: 18.7.1983

8 m (+ 452 m - + 460 m NN) Fein-bis Grobkies, mittel-bis grobsandig, mit einzelnen Grobsandzwischenlagen, schwach tonig, gelbbraun; mit Feldspäten.

Einstufung: Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden-Pannon, entweder Mischserie innerhalb L2 oder Mischserie-L4. Kann nur bei Detailkartierung und Klärung der Abfolgen in der näheren Umgebung entschieden werden.

AUFSCHLUSS Nr. M 230

TK 25 Nr. 7240

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 400
 Ortschaft: Haunmühle
 Profil:

Rechtswert: 45 30 910
 Hochwert: 53 97 040
 Aufnahme am: 18.7.1983

3 m (+ 400 m - + 403 m NN) Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittel-bis grobsandig, mit einzelnen geringmächtigen Grobsandzwischenlagen, rotbraun; lagenweise stark verbacken durch Fe. Wasseraustritt, d.h. im Liegenden ist ein Stauer zu erwarten.

Probe M230

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Mischserie innerhalb der Nördlichen Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2/L3. Diese Einstufung ergibt sich aus der NN-Höhenlage des Sediments.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montn.)	Kaolinit	Illit		
M230	13	19	x	19	1	39	6	1	3					MS-L2	

AUFSCHLUSS Nr. M 231

TK 25 Nr. 7340

Aufschluß: (K-Sgr)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Oberschellhart
 Profil:

Rechtswert: 45 33 700
 Hochwert: 53 94 030
 Aufnahme am: 18.7.1983

8 m (+ 430 m - + 438 m NN) Mittel-bis Grobkies, feinkiesig, steinig (- 12 cm Ø), mittel-bis grobsandig, braun, Fe-gefärbte Lagen.

Probe M231

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Hangender Nördlicher Vollschotter, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Lithozone L3

ANALYSEN

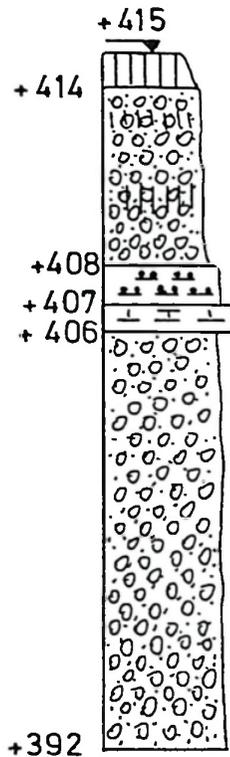
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M231	78	5	x	7	1	8	1	x	-					HNVS-L3

AUFSCHLUSS Nr. M 232

TK 25 Nr. 7340

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 392,0
 Ortschaft: Strohberg
 Profil:

Rechtswert: 45 35 040
 Hochwert: 53 92 880
 Aufnahme am: 18.7.1983



Überdeckung

Mittel-bis Grobkies, feinkiesig, steinig (- 10 cm Ø), z.T. kalkig gebundene Lagen, weißgrau (Nördlicher Vollschoetter) beigegrau

Schluff, oliv
 Kalkmergel, helloliv

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-bis grob-sandig, mit geringmächtigen Grobsandzwischenlagen, weißgrau

Probe M232

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

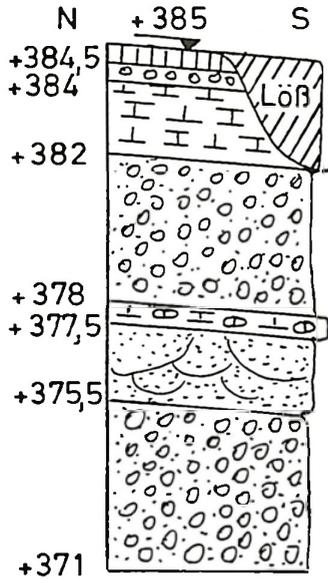
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M232	96	x	-	1	1	2	x	-	-					NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 233

TK 25 Nr. 7341

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 371
 Ortschaft: Schönthal
 Profil:

Rechtswert: 45 42 640
 Hochwert: 53 95 450
 Aufnahme am: 18.7.1983



Überdeckung Terrassenschotter? oder solifluktiert?
 Kalkmergel, weißoliv 3m Löß, vermischt mit Solifluktionsmaterial
 Fein-bis Grobkies, steinig (- 10 cm Ø), wechselnd mittelsandig, weißgrau Probe M233/II
 Mergel, oliv bis helloliv, mit Kalkkonkretionen
 Grobsand, gelbgrau
 Fein-bis Grobkies, sandig, gelbgrau
 Probe M233/I

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M233/I	92	x	x	2	2	2	2	-	x					NVS-L2
M233/II	91	1	x	2	-	3	2	x	1					NVS-L2

AUFSCHLUSS NR. M 234

TK 25 NR. 7040

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 27 220

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 325

Hochwert: 54 28 160

Ortschaft: Eichelberg

Aufnahme am: 27.4.1983

Profil:

- 0 - 0,4 m Humus, anmoorig, schwarzbraun
- 0,9 m Schluff, schwach tonig, braun
- 1,3 m Feinsand, schluffig, grau
- 3,5 m Feinsand, schluffig, schwach mittelkiesig, grau
- 6,0 m Mittelsand mit einzelnen Grobkiesen, grau
- 6,2 m Mittelkies, sandig, grau
- 9,3 m Grobkies, fein-bis mittelkiesig, sandig, grau

Quartär, Terrassenablagerung

Tertiär, Mittel-bis ?Obermiozän, Braunkohlentertiär i.w.S.

- 25,5 m Ton, z.T. sehr hart, blaugrau
- 73,5 m Ton bis Tonstein, hart, blaugrau
- 91,3 m Ton, hart, blaugrau
- 128,0 m Tonstein, blaugrau
- 200,3 m Ton, blaugrau und schwarzgrau (Kohleflitter) und Tonstein
- 270,0 m Ton, schwarzgrau
- 308,0 m Ton bis Tonschiefer, schwarzgrau

Endteufe: 308,0 m

AUFSCHLUSS NR. M 235

TK 25 NR. 7041/42

Aufschluß: Bohrungen VB 1, VB 2, VB 3

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): s.u.

Ortschaft: Bogen, Stadtwerke

Profil:

Rechtswert: s.u.

Hochwert: s.u.

Aufnahme am: 8.6.1983

Bohrung VB 1 (Tk 25 Nr.7041)

Rechtswert: 45 48 650

Hochwert: 54 19 360

Ansatzhöhe: ca.+315 m NN

- 0 - 3,0 m Ton und Feinsand, schluffig, grau
- 4,0 m Ton, schluffig, braun
- 21,0 m Kies und Sand (Quartär und Einschüttung von Norden)
- 29,0 m Ton, graublau, grünlichgrau (Braunkohlentertiär i.w.S.)
- 31,0 m Ton, kiesig, oliv
- 81,0 m Ton, schwach sandig, graugrün
- 82,0 m Kristallinzersatz, tonig, weißgrau
- 83,0 m Granit

Endteufe: 83 m

Bohrung VB 2 (Tk 25 Nr.7042)

Rechtswert: 45 49 270

Hochwert: 54 19 540

Ansatzhöhe: ca.+315 m NN

- 0 - 5,6 m Kies und Sand
- 10,6 m Fein-bis Mittelkies, grau (Quartär)
- 30,0 m Ton, blaugrau, oliv (Braunkohlentertiär i.w.S.)
- 33,0 m Kies und Ton, schluffig wechsellagernd, weißgrau, blaugrau, hart
- 52,0 m Granit, oben Zersatz

Endteufe: 53,0 m

Bohrung VB 3 (Tk 25 Nr.7042)

Rechtswert: 45 49 270

Hochwert: 54 19 540

Ansatzhöhe: ca.+315 m NN

- 0 - 4,5 m Lehm
- 8,0 m Kies, sandig, grau
- 10,5 m Kies, sandig, grau (Quartär)
- 26,0 m Ton, blaugrau (Braunkohlentertiär i.w.S.)
- 28,0 m Kies, sandig, grau (Einschüttung von Norden?)
- 85,0 m Ton, blaugrau
- 91,5 m Granit, tiefgreifend zersetzt

Endteufe: 91,5 m

AUFSCHLUSS NR. M 236

TK 25 NR. 7639

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 44 67 250

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 515

Hochwert: 53 35 000

Ortschaft: München, Theresien/Massmann-Str.

Aufnahme am: 16.6.1983

Profil:

- 0 - 1,0 m Mutterboden
- 2,6 m Kies, sandig, humos
- 5,5 m Mittelkies, sandig, schwach tonig, grau
- 6,5 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau
- 6,9 m Schluff, schwach tonig, graubraun
- 7,5 m Kies, sandig, stark schluffig, grau

Quartär

Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Hangendserie, Lithozone L4/?L5

- 11,0 m Schluff, schwach sandig gelbgrün
- 13,0 m Feinsand, tonig, gelbgrau bis blaugrün
- 17,0 m Schluff, feinsandig, gelblichgrau
- 18,0 m Ton, sandig, mit verfestigten Zwischenlagen, blaugrau
- 20,0 m Feinsand, schluffig, blaugrau

Tertiär, Obermiozän, Hangendserie

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

- 27,0 m Fein-bis Mittelsand, tonig, oliv
- 29,0 m Mittel-bis Grobsand, kiesig, oliv
- 31,0 m Mittel-bis Grobsand, kiesig, oliv
- 33,0 m Fein-bis Mittelkies, wenig grobkiesig, stark sandig, grau
- 37,0 m Sand, mittelkörnig, schwach tonig, grau
- 40,0 m Schluff, grau
- 41,0 m Mergel, oliv
- 42,0 m Schluff, sandig, grau
- 43,0 m Mergel, grau
- 49,0 m Fein-bis Mittelsand, grau
- 52,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördliche Vollschorter-Abfolge, Lithozone L2

Tertiär, Mittelmiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S., Lithozone L1

- 53,0 m Schluff, schwach tonig, graublau
- 54,0 m Feinsand, tonig, graublau
- 60,0 m Schluff, grau, mit harten Zwischenlagen
- 61,0 m Ton, sandig, graublau
- 64,75 m Ton, graubraun

Endteufe: 64,75 m

AUFSCHLUSS NR. M 237

TK 25 NR. 7835

Aufschluß: Bohrung, Grundwassererschließung

Rechtswert: 45 22 410

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 465

Hochwert: 53 54 700

Ortschaft: Höhenberg, Velden

Aufnahme am: 6.7.1983

Profil:

- 0 - 2,0 m Lehm, kiesig
- 4,0 m Feinsand, schluffig, braungrau
- 27,0 m Mergel, schluffig, kiesig, grau
- 35,0 m Fein-bis Mittelkies, sandig, grau
- 55,0 m Mergel, kiesig, grau, schwach tonig
- 63,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grauweiß
- 67,0 m Mergel, oliv, kiesig
- 69,0 m Mittel-bis Grobkies, sandig, grau
- 80,0 m Mergel, oliv
- 91,0 m Mittelkies, sandig, grau

Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat?, Nördliche Vollsotter-Abfolge, L2

Tertiär, Untermiozän, Karpat, Süßwasserschichten i.w.S.

- 97,5 m Ton, sandig, blaugrau
- 100,5 m Ton, kiesig (Nachfall?), blaugrau
- 116,3 m Ton, schluffig, sandig, blaugrau

Endteufe: 116,3 m

AUFSCHLUSS NR. M 238

TK 25 NR. 7439

Aufschluß: Bentonitabbau - Salmannsberg II

Rechtswert: 45 13 400

Basis, Ansatzhöhe(+m NN): 473

Hochwert: 53 76 350

Ortschaft: Landshut

Aufnahme am: 5.3.1984

Profil: siehe nächste Seite und M156

ANALYSEN (M.Salger 1984)

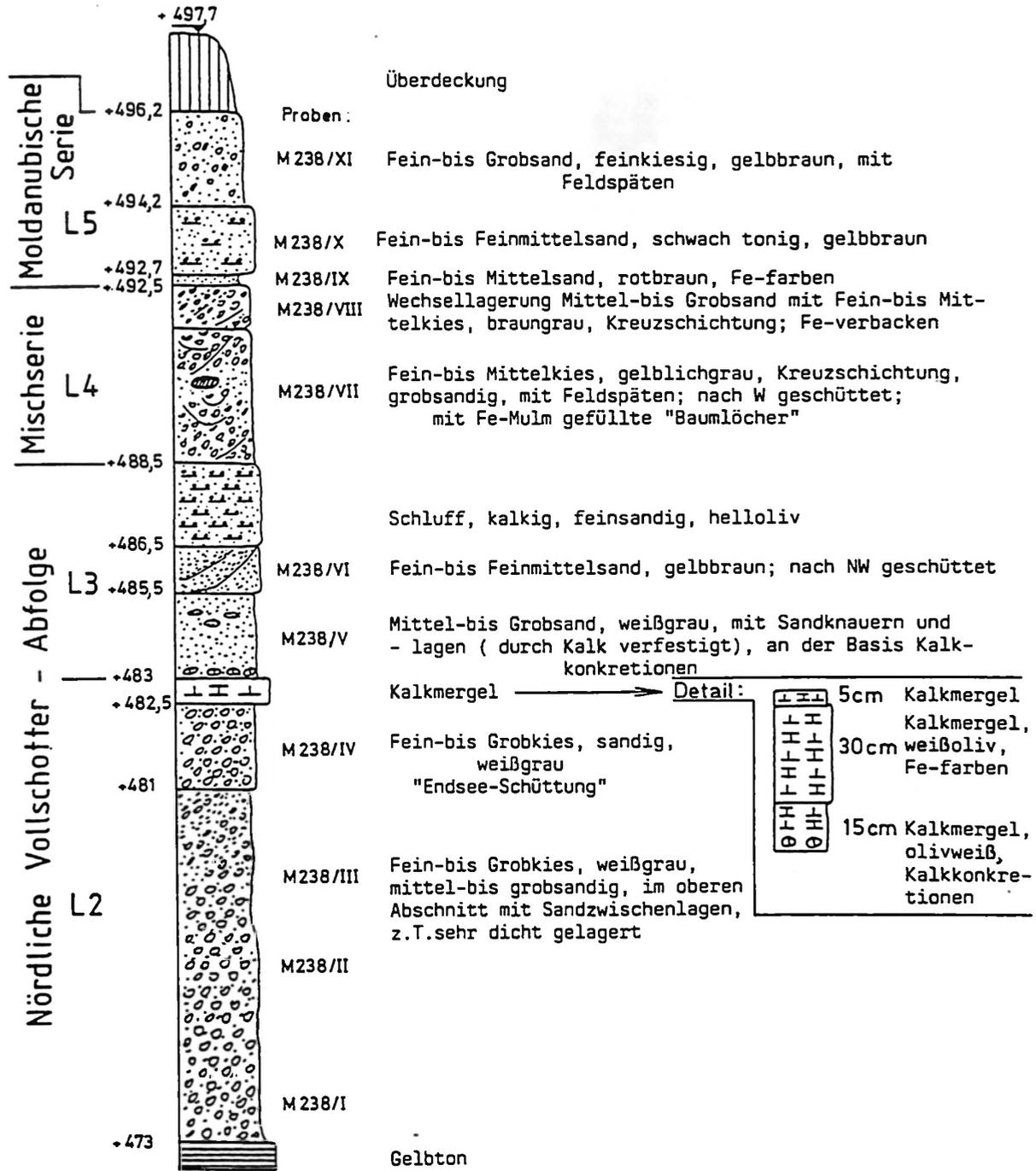
Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Sinekkit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M238/I	92	x	x	2	1	3	2	x	x					NVS-L2
M238/II	91	1	x	2	1	2	2	x	x					NVS-L2
M238/III	95	x	x	1	x	x	1	1	x					NVS-L2
M238/IV	95	x	x	1	x	2	2	-	x					NVS-L2
M238/V	82	x	1	2	4	5	5	x	1					HNVS-L3
M238/VI	76	1	x	7	3	8	5	x	x					HNVS-L3
M238/VII	55	3	1	6	5	14	14	x	2					MS-L4
M238/VIII	34	2	1	12	6	30	12	1	2					MS-L4
M238/IX	6	17	1	15	1	43	11	-	6					MO-L5
M238/X	4	35	2	8	-	38	8	2	3					MO-L5
M238/XI	4	49	1	6	-	29	8	1	2					MO-L5

Bemerkung: Die im Hangenden des Bentonits in Salmannsberg II lagernden Sedimente repräsentieren eine geschlossene Abfolge zwischen dem Baden und ?Pont. Lithostratigraphisch lassen sie sich zwanglos in die Nördliche Vollschoetter-Abfolge (Lithozonen L2, L3), in die Misch- und Moldanubische Serie (Lithozonen L4/L5) einstufen. Wie zu erwarten, treten in der höheren Nördlichen Vollschoetter-Abfolge stärker karbonatische Sedimente auf, in den Lithozonen L4 und L5 fehlt der Karbonatgehalt, dafür werden die Sedimente durch die zersetzten Feldspäte etwas tonig. Feldspäte sind in den Grobklastika der Lithozonen L4 und L5 immer nachzuweisen.

Im Höhenbereich +481 m bis + 483 m NN ließ sich nachweisen, daß es sich nicht um eine Deltaschüttung sondern vielmehr um eine "Endsee-Schüttung" handelt.

Einstufung: Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden bis ?Pont, Nördliche Vollschoetter-Abfolge, Misch-und Moldanubische Serie, Lithozonen L2,L3, L4 und L5.

Fortsetzung M238



Fortsetzung M238



Schüttungs-
richtung



M238 Bentonitabbau Salmannsberg II

"Endsee-Schüttung" (keine Deltaschüttung) in +482 m NN im Nördlichen Vollsotter. Offensichtlich wurden dabei Altarme aufgeschottert resp. zugeschottert.

Fotos H.J.Unger

AUFSCHLUSS Nr. M 239

TK 25 Nr. 7439

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 425
 Ortschaft: Pöflkofen
 Profil:

Rechtswert: 45 20 450
 Hochwert: 53 81 700
 Aufnahme am: 5.3.1984

14 m (+ 424 m - + 439 m NN) Mittel-bis Grobkies, steinig, mittel-bis grobsandig, weißgrau, am Top Fe-farben
 + 425 m NN Probe M239/I
 + 435 m NN Probe M239/II

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollsotter, Lithozone L2

AUFSCHLUSS Nr. M 240

TK 25 Nr. 7438

Aufschluß: Baugrube
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 395
 Ortschaft: Stadt Landshut, Münchner Straße
 Profil: am Hangfuß

Rechtswert: 45 10 670
 Hochwert: 53 76 730
 Aufnahme am: 5.3.1984

2 m (+ 395 m - + 397 m NN) Fein-bis Grobkies, steinig (- 15 cm Ø), mittel-sandig, gelbgrau

Probe M240

ANALYSEN

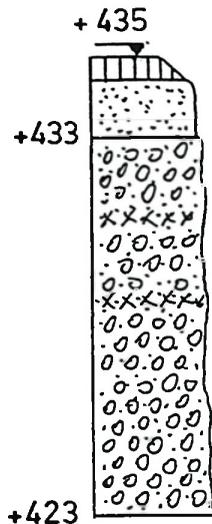
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M239/I	94	x	x	x	2	2	2	-	x						NVS-L2
M239/II	96	x	x	x	1	2	x	x	x						NVS-L2
M240	94	1	x	1	1	2	1	x	x						NVS-L2

AUFSCHLUSS Nr. M 241

TK 25 Nr. 7538

Aufschluß: K-Sgr. Gran
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 423
 Ortschaft: Niedererlbach
 Profil:

Rechtswert: 45 00 500
 Hochwert: 53 68 450
 Aufnahme am: 5.3.1984



Überdeckung

Mittel-bis Grobsand, gelbgrau

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mit einzelnen geringmächtigen Mittel-bis Grobsand-Zwischenlagen, gelbgrau; mit Eisenkrusten und Fe-gefärbten Lagen durchsetzt

Probe M241/II

Mittel-bis Grobkies, feinkiesig, sandig, weißgrau

Probe M241/I

Fauna

Bemerkung: Beim gefundenen Knochenstück handelt es sich um eine Scapula sin. eines Mastodonten oder Rhinocerotiden (Bestimmung dankenswerterweise durch K.Heißig 1984) (siehe Fotos nächste Seite). Der Faunenfund stammt aus dem Anstehenden der Kiesgrube Gran, die Kiese sind als Nördlicher Vollschotter einzustufen. Aus derselben Grube stammt ein schwach verkieseltes Platanenholz im Besitz des Autors.

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Baden, Nördliche Vollschotter-Abfolge, Lithozone L2

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M241/I	94	1	x	2	x	2	1	-	x					NVS-L2
M241/II	91	x	x	2	1	3	2	x	x					NVS-L2

Fortsetzung M241



M241 Kies-und Sandgrube Gran in Niedererlbach
Scapula sin.eines Mastodonten oder Rhinocerotiden aus dem
Nördlichen Vollschotter (Mittelmiozän, Baden, Lithozone L2).

Fotos H.J.Unger

AUFSCHLUSS Nr. M 242

TK 25 Nr. 7742

Aufschluß: Straßeneinschnitt
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): s.u.
 Ortschaft: Perach
 Profil:

Rechtswert: s.u.
 Hochwert: s.u.
 Aufnahme am: 14.3.1984

Pkt.1 Rechtswert: 45 57 140
 Hochwert: 53 48 330

+ 405 m NN Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mittelsandig, braun
Probe M242/I

Pkt.2 Rechtswert: 45 57 300
 Hochwert: 53 48 530

+ 435 m NN (K-Sgr.)
 Fein-bis Grobkies, sandig, braun

Probe M242/II

Pkt.3 Rechtswert: 45 57 350
 Hochwert: 53 48 640

+ 451 m NN - + 447 m NN Grobsand, feinkiesig, gelbbraun
 + 447 m NN - + 445 m NN Mergel, gelblichgrau
 + 445 m NN - + 439 m NN Fein-bis Mittelkies, sandig, braun, weißgrau

Probe M242/III

Einstufung: Nach dem makroskopischen Befund handelt es sich um den Südlichen Vollschoetter. Die Schwermineralanalysen zeigen alpine Spektren, so daß, bei schwach erhöhten Staurolithgehalten, eine Einstufung in den höheren Abschnitt der Nördlichen Vollschoetter-Abfolge zu vertreten ist.

Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollschoetter, Lithozone L3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M242/I	90	x	x	x	x	5	3	x	1					SVS
M242/II	88	x	1	4	x	3	2	1	1					SVS
M242/III	93	x	x	1	x	4	2	x	x					SVS

AUFSCHLUSS Nr. M 243

TK 25 Nr. 7742

Aufschluß: Straßeneinschnitt
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 505
 Ortschaft: Spielberg
 Profil:

Rechtswert: 45 59 400
 Hochwert: 53 50 180
 Aufnahme am: 14.3.1984

3 m /+ 505 m - + 508 m NN) Mittel-bis Grobsand, fein-mittelkiesig, schwach tonig, gelbbraun, braun; Feldspäte

Probe M243

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon, Mischserie, Lithozone L4

AUFSCHLUSS Nr. M 244

TK 25 Nr. 7743

Aufschluß: Kiesloch im Wald
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 450
 Ortschaft: Westlich Babing
 Profil:

Rechtswert: 45 62 250
 Hochwert: 53 51 350
 Aufnahme am: 14.3.1984

2 m (+ 450 m - + 452 m NN) Fein-bis Mittelkies, mittelsandig, gelbbraun

Probe M244

Einstufung: Tertiär, Mittel-oder Obermiozän, Sarmat-Pannon?, Mischserie
 Zuordnung kann nur im regionalen Verbund geklärt werden

ANALYSEN

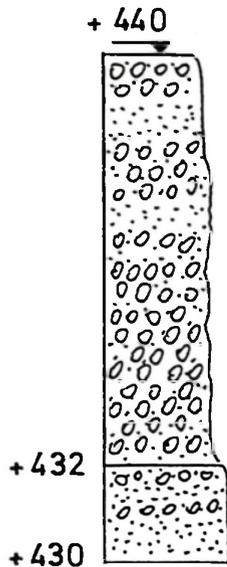
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M243	41	5	x	11	x	22	16	x	4						MS-L4
M244	58	2	3	9	-	13	12	2	1						? MS-L2/4

AUFSCHLUSS Nr. M 245

TK 25 Nr. 7743

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Nördlich Babing
 Profil:

Rechtswert: 45 62 880
 Hochwert: 53 51 540
 Aufnahme am: 14.3.1984



Mittel-bis Grobkies, feinkiesig, grobsandig, schwach tonig, stark zersetzte Kristallingerölle, Fe-farben, gelbbraun; Feldspäte; mit Mittel-bis Grobsand-Zwischenlagen

Probe M245/II

Mittel-bis Grobsand, schwach mittelkiesig, gelbbraun

Probe M245/I

Einstufung: Über einem kiesigen Sand der Lithozone L3 lagern Grobklastika der L4-Mischserie

Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Sarmat-Pannon; Lithozonen L3, MS-L4

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M245/I	76	2	-	4	-	10	8	x	x					HNVS-L3 MS-L4
M245/II	39	4	1	17	-	20	16	1	1					

AUFSCHLUSS Nr. M 246

TK 25 Nr. 7743

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 430
 Ortschaft: Nördlich Oberndorf
 Profil:

Rechtswert: 45 64 100
 Hochwert: 53 50 350
 Aufnahme am: 14.3.1984

6 m (+ 430 m - + 436 m NN) Mittel-bis Grobkies, feinkiesig-grobsandig,
 braungrau

Probe M246

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollsotter, Lithozone
 SVS-L2/3

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2μ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M246	92	-	x	3	x	2	2	1	-					SVS

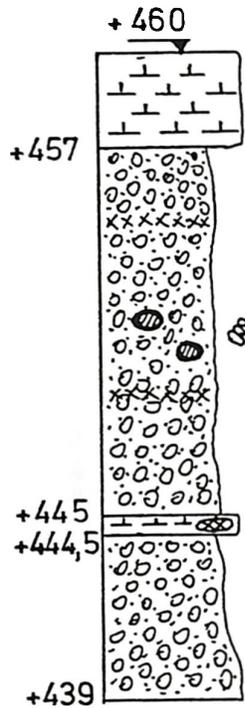
M.Salger 1984

AUFSCHLUSS Nr. M 247

TK 25 Nr. 7743

Aufschluß: K-Sgr.
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 439
 Ortschaft: Südlich Taubenbach
 Profil:

Rechtswert: 45 68 900
 Hochwert: 53 48 700
 Aufnahme am: 14.3.1984



Mergel, oliv

Mittel-bis Grobkies, steinig (- 12 cm Ø), mit Mittel-bis Grobsand-Zwischenlagen, Fe-farben; Fe-gefärbte Lagen und Fe-Krusten, "Baumlöcher"; Gastropodenreste stark zerbrechlich

Probe M247/II

Mergel, oliv, linsig, mit eingelagertem Quarzkonglomeratblock (200x20 cm)

Probe M247/I

Mittel-bis Grobkies, steinig(- 10 cm Ø), sandig, grau

Einstufung: Getrennt durch eine Mergel einschaltung mit einem umgelagerten Quarzkonglomeratblock lagert nach dem bisher gültigen Befund Südlicher Vollschotter über Nördlichem Vollschotter. Die Überlagerung des Südlichen Vollschoitters durch oliven Mergel kann als Beleg für eine Einstufung des Südlichen Vollschoitters äquivalent zum Hangenden Nördlichen Vollschotter gewertet werden
 Tertiär, Mittelmiozän, Baden-Sarmat, Nördlicher Vollschotter (L2) und Südlicher Vollschotter (L2/L3)

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M247/I	96	x	-	1	1	2	x	x	x					NVS-L2 SVS
M247/II	91	-	x	1	1	3	3	1	x					

AUFSCHLUSS Nr. M 248

TK 25 Nr. 7743

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 498
 Ortschaft: Östlich Taubenbach
 Profil:

Rechtswert: 45 69 450
 Hochwert: 53 48 900
 Aufnahme am: 14.3.1984

2 m (+ 498 m - + 500 m NN) Fein-bis Feinmittelkies, mittelsandig, schwach tonig, gelbgrau

Probe M248

Einstufung: Tertiär, Obermiozän, Pannon-?Pont, Mischserie, Lithozone L4

ANALYSEN

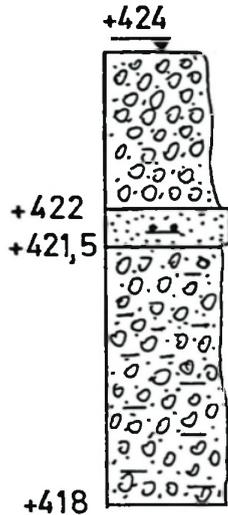
Probe Nr.	Schwerminerale (%)										Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen		Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M248	20	4	3	19	-	19	30	2	3					MS-L4	

AUFSCHLUSS Nr. M 249

TK 25 Nr. 7542

Aufschluß: (K-Sgr.)
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 418
 Ortschaft: Westlich Lerch
 Profil:

Rechtswert: 45 58 920
 Hochwert: 53 66 300
 Aufnahme am: 14.3.1984



Mittel-bis Grobkies, feinkiesig-grobsandig, steinig (~ 15 cm Ø)
 grau

Probe M249/II

Fein-bis Feinmittelsand, schluffig, grau

Mittel-bis Grobkies, steinig (~ 15 cm Ø), mittelsandig,
 kaolinig, rotbraun-weißgrau, Quarzrestschotter

Probe M249/I

Einstufung: Mischserie über Quarzrestschotter. Der Fein-bis Feinmittelsand dürfte der Lithozone L2 zuzuordnen sein.

Tertiär, Mittel-bis Obermiozän, Baden - Pannon, Quarzrestschotter, überlagert von L2-Sand und L4-Mischserie

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M249/I	x	7	3	37	-	48	1	1	3					QRS
M249/II	50	3	1	19	-	15	11	x	1					MS-I 4

M.Salger 1984

AUFSCHLUSS Nr. M 250

TK 25 Nr. 7542

Aufschluß: Weganriß über den Weihern
 Basis, Ansatzhöhe (+m NN): 420
 Ortschaft: Südöstlich Lerch
 Profil:

Rechtswert: 45 59 150
 Hochwert: 53 65 980
 Aufnahme am: 14.3.1984

2 m (+ 420 m - + 422 m NN) Mittel-bis Grobkies, sandig, schwach tonig,
 rotbraun

Probe M250

Bemerkung: Jung (1968:45ff) legte eine umfangreiche Auflistung (423 Stück) der Flora von Lerch bei Prienbach (R: 45 59 070, H:53 66 150) vor und beschreibt den Lebensraum dieser Floren als Altwasser (Jung, 1968:49) und schlußfolgert, daß es sich bei "Taxodium-führenden Fundpunkten um weitgehend autochthone Thanatocönosen handelt, die in toten Flußarmen zur Einbettung gelangten" (u.a. auch Grimm (1957:142). Der Fundpunkt Lerch liegt nach Grimm (1957:132) im **Südlichen Vollschotter**, in der sog. Peracher Rinne. Nach Proboscideer-Funden (Stiefel 1957, Grimm 1957) ist der Südliche Vollschotter in die "Jüngere Schichtserie" in das "Oberst-Miozän" der älteren Molasse-Gliederung zu stellen.

Jung stellt die Flora von Lerch und Babing zur "Ulmus-Liquidambar-Flora" und gibt ihr ein Ober-Sarmat-Alter (1968:54). Diese Floren-Zone umfaßt nach Jung & Mayr (1980) die MN-Einheiten 7 bis 9, wobei Lerch "wegen seines Daphnogene-Anteils" entsprechend der stratigraphischen Zuordnung zum Südlichen Vollschotter nach MN 7 einzustufen ist (Jung 1986:91), was nach heutiger Gliederung dem Sarmat, lithostratigraphisch dem höheren Teil der Nördlichen Vollschotter-Abfolge (äquivalent Lithozone L3) entspricht (Unger 1989).

Einstufung: Tertiär, Mittelmiozän, Sarmat, Südlicher Vollschotter, L2/3.

Grimm, W.-D. (1957): Stratigraphische und sedimentpetrographische Untersuchungen in der Oberen Süßwassermolasse zwischen Inn und Rott (Niederbayern). - Beih.Geol.Jb., 26:97-200, Hannover.

Jung, W. (1968): Pflanzenreste aus dem Jungtertiär Nieder- und Oberbayerns und deren lokalstratigraphische Bedeutung. - Ber.naturw.Ver. Landshut, 25:43-61, Landshut.

Jung, W. (1986): Ein Beitrag zur paläobotanischen Charakterisierung der "Jüngeren Serie" der Oberen Süßwasser-Molasse Südbayerns. - Mitt.Bayer. Staatsslg.Paläont.hist.Geol., 26:89-92, München.

Jung, W. & Mayr, H. (1980): Neuere Befunde zur Biostratigraphie der Oberen Süßwassermolasse Süddeutschlands und ihre palökologische Deutung. - Mitt.Bayer.Staatsslg.Paläont.hist.Geol., 20:159-173, München.

ANALYSEN

Probe Nr.	Schwerminerale (%)									Tonminerale (<2µ)			CaCO ₃ (%)	Einstufung
	Granat	Zirk.+Mon.	Turmalin	Rutil	Apatit	Staurolith	Zois.+Ep.	Hornbl.	Disthen	Smektit (Montm.)	Kaolinit	Illit		
M250	88	2	-	3	-	4	3	x	x					SVS

Fortsetzung M250

Literatur:

- Stiefel, J. (1957): Ein Beitrag zur Gliederung der Oberen Süßwassermolasse in Niederbayern. - Beih.Geol.Jb., 26:201-259, Hannover.
- Unger, H.J. (1989): Die Lithozonen der Oberen Süßwassermolasse Südostbayerns und ihre vermutlichen zeitlichen Äquivalente gegen Westen und Osten. - Geologica Bavarica, 94:195-237, München.